



Sommersemester 2017

Vorlesungszeit: 18.04.2017 - 22.07.2017

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Erziehungswissenschaften
Geschwister-Scholl-Str. 7, 10099 Berlin, Sitz: Geschwister-Scholl-Str. 7, 10099 Berlin

Severin Rödel, GS 7 W, 234

Mitarbeiterin

Dr. Franziska Wehner

[1] Institutsleitung

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. phil. Matthias Jerusalem

[2] Institutssekretariat

Sekretariat Institutssekretariat

Madlen Schmidt, Tel. (030) 2093-4119

[3] Frauenbeauftragte

Frauenbeauftragte

Cosima Faselow, GS 7 W, 232, Tel. 2093-4092

[4] Erasmuskoordination

Erasmus-Koordinator

Prof. Dr. Florian Waldow, GS 7 W, 226, Tel. (030) 2093-4093

[6] Prüfungs- und Promotionskommission

Vorsitzende/r Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Thomas Koinzer, GS 7 W, 327, Tel. 2093-1633, Fax 2093-1828

[7] Kommission Lehre und Studium

Vorsitzende/r Kommission für Lehre und Studium

Professor Dr. Malte Brinkmann

[8] Prüfungsämter

Sachbearbeiter/in Prüfungsangelegenheiten
BA und MA Erziehungswissenschaften,
Wirtschaftspädagogik und MA
Erwachsenenpädagogik

Antje Beindorf, DOR 26, 201, Tel. 2093-66169, Fax 2093-66681

Sachbearbeiter/in Prüfungsangelegenheiten BA
und MA Grundschulpädagogik mit Lehramtsoption,
BA Bildung an Grundschulen, MA Lehramt
an Grundschulen, Berufswissenschaften/
Bildungswissenschaften (BA/MA mit
Lehramtsoption)

Bärbel Bäcker, GS 7 W, 114, Tel. 2093-4177

[9] Studienfachberatung

Studienfachberater/in Pädagogische Psychologie
(LM/ Modul 1)

Dipl.-Psych. Birgit Wittkowski

Studienfachberater/in Erziehungswissenschaften
(L, LB, LM)

Dr. Heike Schaumburg

Studienfachberater/in Erwachsenenpädagogik (M,
BA, MA, Zusatzstud., Medizin-/Pflegepäd.)

Claudia Kulmus

Studienfachberater/in Wirtschaftspädagogik (B.Sc., Dr.
M.Ed.)

Dr. Cornelia Wagner

Studienfachberater/in Erziehungswissenschaft (M,
MA, BA)

Dr. Denise Wilde

Studienfachberater/in Grundschulpädagogik (L,
GSP-B, GSP-M)

Florian Dietz, GS 7 W, 419

10 Raumvergabe

Studentische Mitarbeiterin Raumvergabe

Jennifer Pahlke

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Erziehungswissenschaften	11
Zusätzliche Veranstaltungen/ Projekt tutorien für alle Studiengänge	11
Bachelor Erziehungswissenschaften Kernfach – SO/PO 2014	13
Zusatzangebot	13
Pflichtbereich	15
BA EW 3 – Forschungsgrundlagen und Methoden II	15
BA EW 4 – Bildung in der Weltgesellschaft	16
BA EW 6 – Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenen-/Weiterbildung	17
BA EW 7 – Lehren und Lernen	19
Fachlicher Wahlpflichtbereich	19
BA EW 9.1 – Praktikum Erziehungs-, Beratungs- sowie Lehr- und Lernprozesse konzipieren, durchführen und evaluieren	19
BA EW 9.2 – Praktikum Bildungsforschung, -planung und -organisation	19
Bachelor Erziehungswissenschaften Zweitfach – SO/PO 2014	19
Zusatzangebot	19
Pflichtbereich	20
BA EW 4 – Bildung in der Weltgesellschaft	20
BA EW 6 – Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenen-/Weiterbildung	21
BA EW 7 – Lehren und Lernen	22
Master Erziehungswissenschaften – SO/PO 2014	22
Pflichtbereich	22
MA EW 4 – Theorie- und Forschungsdiskurse	22
Fachlicher Wahlpflichtbereich	23
MA EW 5.1 – Forschungsprofil 1: Bildungstheorie und Bildungsforschung I	24
MA EW 5.2 – Forschungsprofil 2: Historische und kulturwissenschaftliche Bildungsforschung I	24
MA EW 5.3 – Forschungsprofil 3: Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft I	25
MA EW 5.4 – Forschungsprofil 4: Bildungssystem, Bildungspolitik und empirische Bildungsforschung I	25
MA EW 5.5 – Forschungsprofil 5: Empirische Schul- und Unterrichtsforschung I	26
MA EW 5.6 – Forschungsprofil 6: Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	26
MA EW 5.7 – Forschungsprofil 7: Berufsbildungsforschung I	27
Zusatzangebot	27
Master Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen – SO/PO 2014	28
Pflichtbereich	28
MA EB/LL 4 – Adressaten – Zielgruppen – Teilnehmende	28
MA EB/LL 5 – Mikrodidaktik: Analysen und Prinzipien	28
MA EB/LL 9 – Masterarbeit	28
Fachlicher Wahlpflichtbereich	28
MA EB/LL 6.1 – Bildungssystem, Bildungspolitik und empirische Bildungsforschung	29
MA EB/LL 6.2 – Berufsbildungsforschung	29
Zusatzangebot	29
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Grundschulpädagogik (SO/PO 2007)	30
Kernfach	30
Vertiefungsmodul	30
Lernbereich Deutsch	30
Lernbereich Mathematik	30
Modul Bachelorarbeit	31
Zweitfach	31
Vertiefungsmodul	31

Lernbereich Deutsch	31
Lernbereich Mathematik	31
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2007)	31
Erziehungswissenschaftliche Anteile	32
Fachdidaktik Kernfach Wirtschaftswissenschaften	32
Modul 4	32
Bachelor-Kombinationsstudiengang Wirtschaftspädagogik (SO/PO 2015)	33
Studienanteil fachlicher Wahlpflichtbereich für Studierende ohne LA	33
Wipäd-B01: Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	33
Studienanteil Bildungswissenschaften und Sprachbildung	33
Modul: BA-BW-BS "Schule als pädagogisches Handlungsfeld" (für Studierende beruflicher Fachrichtungen)	33
Studienanteil Fachdidaktik (Wirtschaft und Verwaltung) Pflichtbereich für Studierende mit LA	34
Wipäd-B02: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftsdidaktik	34
Studienanteil Fachwissenschaften (Bachelorarbeitsmodul) Pflichtbereich für Studierende mit LA	34
Wipäd-B03: Bachelorarbeitsmodul	34
Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Bildung an Grundschulen - SO/PO 2015	34
Abschlussmodul	34
Veranstaltungen des Faches Deutsch	35
Veranstaltungen des Faches Mathematik	35
Veranstaltungen des Faches Sachunterricht	35
Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik	35
Allgemeine Rehabilitationspädagogik	35
Blinden- und Sehbehindertenpädagogik	35
Geistigbehindertenpädagogik	35
Körperbehindertenpädagogik	36
Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens	36
Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen	36
Rehabilitationssoziologie	36
Rehabilitationstechnik & Neue Medien	37
Sprachbehindertenpädagogik	37
Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik	37
Modul 1: Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik	37
Module des Studienanteils Bildungswissenschaften	37
Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld	37
1.1 Grundbegriffe pädagogischen Handelns in Schule und Unterricht (VL)	37
1.2 Vorbereitung	38
1.3 Nachbereitung	41
Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)	43
2.1 Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht (VL)	43
2.4 Nachbereitung (SE)	43
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	43
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	43
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	44
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	44
Förderschwerpunkt Lernen	44
Förderschwerpunkt Sehen	44
Förderschwerpunkt Sprache	45
Module des Studienfachs Deutsch	45
Modul 1: Grundlagen der Konzeption der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule	45

Modul 2: Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz	46
Modul 3: Schriftspracherwerb	46
Modul 5: Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule	47
Vertiefung: Modul 6: Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik	47
Module des Studienfachs Mathematik	48
Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik	48
Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule	50
Modul 4: Mathematikdidaktik der Grundschule	51
Vertiefung: Modul 5a: Vertiefungsmodul - fachlich	51
Vertiefung: Modul 5b: Vertiefungsmodul - fachdidaktisch	52
Module des Studienfachs Sachunterricht	52
Modul 2: Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	52
Modul 3a, 3b, 3c: Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht	54
Modul 3b: Einführung in die Geschichte	54
Modul 3c: Einführung in die Sozialwissenschaften	54
Modul 4a, 4b, 4c: Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht	55
Modul 4c: Ausgewählte Themen der Physik	55
Modul 5: Mensch, Natur, Umwelt - didaktische Perspektiven für die Grundschule	56
Modul 6b (Vertiefung): Schule und Sachunterricht	57
Module des Studienfachs Sonderpädagogik	57
Modul 1/1a: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	57
1.2/1a.2 Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen (SE)	58
1.3/1a.3 Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter besonderer Berücksichtigung inklusiven Unterrichts (VL)	59
1.4 Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL)	59
Modul 2: Psychologische Grundlagen	59
2.1 Grundlagen von Entwicklung und Lernen (VL)	59
2.2 Vertiefung Psychologie der Rehabilitation (SE)	59
Modul 3/4: Einführung in die Fachrichtung I und II/IIa und IIb	60
3.1/4.1 Einführung in die Fachrichtung I und II/IIa und IIb (SE)	60
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	60
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	60
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	61
Förderschwerpunkt Lernen	61
Förderschwerpunkt Sehen	61
Förderschwerpunkt Sprache	61
3.2/4.2 Medizinische Grundlagen der Fachrichtungen I und II/IIa und IIb (VL)	62
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	62
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	62
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	63
Förderschwerpunkt Sehen	63
Förderschwerpunkt Sprache	64
Modul 5/6/6a/6b: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I und II/IIa und IIb	64
5.1/6.1/6a.1/6b.1 Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I und II/IIa und IIb (SE)	64
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	64
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	65
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	65
Förderschwerpunkt Sehen	65
5.2/6.2 Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I und II (SE)	66
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	66
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	66
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	66

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	67
Förderschwerpunkt Lernen	67
Förderschwerpunkt Sprache	68
Modul 7/7a: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen I und II/IIa und IIb	68
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	68
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	68
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	69
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	69
Förderschwerpunkt Lernen	69
Förderschwerpunkt Sprache	69
Modul 8/8a: Diagnostische Grundlagen	69
8.1/8a.1 Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (VL)	70
8.2 Leistungs- und Eignungsdiagnostik (SE)	70
8.3/8a.2 Förderdiagnostik (SE)	70
Modul 9: Beratung und Kooperation	71
9.1 Grundlagen der Beratung und Kooperation (VL)	71
9.2 Beratungspraxis (SE)	71
Modul 10: Fachlicher Wahlpflichtbereich	72
Modul 10.1: Fachrichtungsübergreifende Erweiterung	72
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	72
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	72
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	72
Förderschwerpunkt Lernen	73
Förderschwerpunkt Sehen	73
Förderschwerpunkt Sprache	73
Modul 10.2: Erwerb von Kulturtechniken unter erschwerten Bedingungen	73
10.2.1 Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (SE)	73
10.2.2 Erwerb mathematischer Fähigkeiten unter erschwerten Bedingungen (SE)	73
Modul 10.3: Schwere und mehrfache Behinderung	74
10.3.1 Grundlegende pädagogische Fragestellungen (SE)	74
10.3.2 Vertiefungsseminar (SE)	74
Modul 10.4 Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung	74
10.4.2 Einsatz elektronischer Unterrichtsmaterialien und Erwerb von Medienkompetenzen im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Behinderung (SE)	74
Modul 10.5 Rehabilitationstechnik	74
10.5.2 Mensch-Technik-Interaktion (SE)	75
Modul 10.6 Unterstützte Kommunikation	75
10.6.1 Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (VL)	75
10.6.2 Methoden und Medien der Unterstützten Kommunikation (SE)	75
Modul 10.7 Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen	76
10.7.2 Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit Hör-/Sehbeeinträchtigungen (SE)	76
Modul 10.8 Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik	76
10.8.1 Lernprozessdiagnostik (SE)	76
10.8.2 Ausgewählte förderdiagnostische Methoden (SE)	76
Modul 10.9/10.9a Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik	77
Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation	83
Propädeutikum: Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS)	83
Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik	83
1.3 Einführung in Deaf Studies (VL)	83

Modul 2: Kommunikation und sprachliche Bildung	83
2.2 Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb für Menschen mit einer Hörschädigung (SE)	84
2.3 Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen (SE)	84
2.4 Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung (SE)	84
Modul 3: Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	84
3.1 Gebärdensprachlinguistik I (SE)	84
3.2 Deutsche Gebärdensprache I (SK)	84
3.3 DGS-Produktion (KSK)	84
Modul 4: Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	84
4.2 Deutsche Gebärdensprache II (SK)	85
4.4 DGS-Rezeption II (SK)	85
Modul 5: Medizinische und pädaudiologische Grundlagen	85
5.2 Pädagogische Audiologie (SE)	85
Modul 6: Psychologische, soziologische und historische Grundlagen	85
6.2 Geschichte hörgeschädigter Menschen und der Hörgeschädigtenpädagogik (SE)	85
6.3 Einführung in die "Hörgeschädigtenkunde" (SE)	85
6.4 Soziologische Aspekte von Hörschädigung (SE)	86
Modul 7: Lern- und Förderkonzepte	86
7.1 Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen (SE)	86
7.2 Inklusive Didaktik (SE)	86
7.3 Hör- und Sprecherziehung (SE)	86
7.4 Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht (SE)	86
Module des Studienfachs Sport	86
DMS 1: Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen	87
DMS 2: Spiele - spielen - gestalten	87
Modul 1: Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	87
Modul 2: Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz	88
Vertiefung: Modul 4: Bewegung, Sport und Individuum	88
Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik (SO/PO 2008)	89
Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften	89
Modul FD 1 I	89
Modul FD 1 II	89
Fachdidaktik Betriebliches Rechnungswesen	89
Modul FD 2 III	89
Erziehungswissenschaftlicher Anteil	90
Modul EA II	90
Modul EA III	90
Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik (berufliche Schulen) (SO/PO 2015)	90
Studienanteil Fachdidaktik im 1. Fach (Wirtschaft und Verwaltung)	90
Wipäd-M04: Unterrichtspraktikum Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung)	90
Wipäd-M05: Wirtschaft und Verantwortung	90
Wipäd-M06: Steuerung personaler Entwicklungen in der beruflichen Bildung	91
Studienanteil Fachdidaktik im 2. Fach (Rechnungswesen - Übergangsordnung)	91
Wipäd-M11: Unterrichtspraktikum Betriebliches Rechnungswesen (SPS - Rechnungswesen)	91
Wipäd-M12: Steuerung von Entwicklungsprozessen im Rechnungswesen	91
Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen - SO/PO 2015	91
Abschlussmodul	91
Veranstaltungen des Faches Deutsch	92
Veranstaltungen des Faches Mathematik	92

Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	92
Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften	92
Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik	92
Allgemeine Rehabilitationspädagogik	92
Blinden- und Sehbehindertenpädagogik	92
Geistigbehindertenpädagogik	93
Körperbehindertenpädagogik	93
Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens	93
Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen	93
Rehabilitationssoziologie	93
Rehabilitationstechnik & Neue Medien	93
Sprachbehindertenpädagogik	93
Veranstaltungen des Faches Sport	94
Fachpraktikum	94
Veranstaltungen des Faches Deutsch	94
Veranstaltungen des Faches Mathematik	94
Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	94
Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften	94
Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik	94
3.1 Vorbereitung (SE)	94
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	95
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	95
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	95
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	95
Förderschwerpunkt Lernen	95
Förderschwerpunkt Sehen	96
Förderschwerpunkt Sprache	96
Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation	96
3.1 Vorbereitung (SE)	96
Veranstaltungen des Faches Sport	96
Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik	96
Modul 1: Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext	96
Modul 2: Lernen und Entwicklung im Kindesalter	97
Module des Studienanteils Bildungswissenschaften	97
Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion	97
Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester	98
Module des Studienanteils Sprachbildung	98
Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule	98
Module des Studienfachs Deutsch	99
Modul 1: Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule	99
Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel	99
Vertiefung: Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen	100
Module des Studienfachs Mathematik	101
Modul 2: Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen	101
Vertiefung: Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft	102
Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	102
Modul 1: Sachunterrichts in Forschung und Unterricht	102
Modul 4e (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte	103
Modul 4f (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften	110
Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften	111

Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht	111
Modul 2a: Einführung in die Didaktik der Biologie	111
Modul 2b: Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie	112
Modul 4a (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Humanbiologie	112
Modul 4b (Vertiefung): Materialchemie in Beispielen	113
Modul 4c (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik	113
Module des Studienfachs Sonderpädagogik	113
Modul 1/2/2a/2b: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik - Fachrichtung I und II/IIa und IIb	114
1.1/2.1/2a.1/2b.1 Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern (SE)	114
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	114
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	114
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	114
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	115
Förderschwerpunkt Lernen	115
Förderschwerpunkt Sehen	115
1.2/2.2/2a.2/2b.2 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen FR I und II/IIa und IIb (SE)	115
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	115
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	116
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	116
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	116
Förderschwerpunkt Lernen	117
1.3/2.3/2a.3/2b.3 Vertiefung didaktisch-methodischer und diagnostischer Fragestellungen FR I und II/IIa und IIb (UE)	117
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	117
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	117
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	118
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	118
Förderschwerpunkt Lernen	118
Förderschwerpunkt Sehen	118
Förderschwerpunkt Sprache	119
Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	119
4.1 Einführung: Theorien und Konzeptionen (VL)	119
4.2 Vertiefung (SE)	119
Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation	119
Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung einschließlich Didaktik - Gebärdensprachpädagogik	119
1.2 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts (SE)	120
Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung einschließlich Didaktik - Hören & Kommunikation	120
2.1 Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (SE)	120
2.2 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts (SE)	120
2.3 Vertiefung von didaktisch-methodischen und/oder diagnostischen Fragestellungen Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (UE)	120
Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	120
4.1 Einführung: Theorien und Konzeptionen (VL)	120
4.2 Vertiefung (SE)	120
Module des Studienfachs Sport	120
Modul 1: Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule	121
Vertiefung: Modul 2: Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule	121

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption (erziehungswissenschaftlicher Anteil) - SO/PO 2008	121
Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule	121
Modul 2 - Pädagogische Handeln und Lernorte	122
Vorbereitungsseminare für das Berufsfelderschließende Praktikum	122
Nachbereitungsseminare	122
Angebot für Master Health Professions Education	123
Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption, Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung - SO/PO 2015	123
Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld, BA - BW	123
1.1 Grundbegriffe pädagogischen Handelns in Schule und Unterricht (VL)	123
1.2 Vorbereitung	123
1.3 Nachbereitung	125
Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld, BA - BW - Sonderpädagogik	126
Modul 3: Schule als pädagogisches Handlungsfeld, BA - BW - Berufliche Schulen	126
Modul 4: Sprachbildung, BA - SB	127
Masterstudiengang Lehramt (erziehungswissenschaftlicher Anteil) - SO/PO 2007	128
Modul 2 (L-M 2)	128
Modul 3 (L-M 3)	128
Modul 4 (L-M 4)	128
Master of Education Gymnasium, Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung - SO/PO 2015	129
Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion	129
Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester	129
Master of Education ISS, Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung - SO/PO 2015	129
Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion	129
Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester	129
Personenverzeichnis	131
Gebäudeverzeichnis	145
Veranstaltungsartenverzeichnis	146

Institut für Erziehungswissenschaften

Zusätzliche Veranstaltungen/ Projekt tutorien für alle Studiengänge

54 112 Empirische Forschungskompetenz: Die Statistiksoftware SPSS

2 SWS

SE

Fr

10-13

14tgl./1 (1)

S. Gentrup

1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt ; Grimm-Zentrum, 1.701

Das Seminar gibt eine Einführung in die Umsetzung grundlegender statistischer Verfahren der quantitativen Datenanalyse mit dem Statistikprogramm SPSS. Nach der Datenerfassung und -transformation werden grafische Darstellungen und deskriptive Statistiken erstellt sowie grundlegende uni- und bivariate Analysen durchgeführt. Im Fokus stehen die praktische Durchführung der Analysen an Computerarbeitsplätzen mit dem Statistikprogramm SPSS sowie die Interpretation der Ergebnisoutputs. Statistikkenntnisse mindestens auf dem Niveau Statistik I (z. B. Modul BA EW 2) sind Voraussetzung für eine Teilnahme.

54 116 Empirische Forschungskompetenz: Forschungsbefundintegration und Metaanalyse

2 SWS

SE

Fr

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 1.607

H. Pant

1) findet ab 21.04.2017 statt

Metaanalysen gelten im Zeichen von Evidenzorientierung als wichtiger methodischer Zugang, um die Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Programmen zu belegen. Gelingenden Lehr-Lernprozessen liegen jedoch komplexe und zum Teil unkontrollierbare Ursachegefüge zugrunde. Daher haben Metaanalysen im Bildungsbereich einen anderen Geltungsanspruch als in der Medizin. Vor diesem Hintergrund werden am Beispiel von John Hatties Forschungssynthesen die Potenziale und Grenzen der Methode erarbeitet.

54 130 Erziehung durch Unterricht im Kaiserreich, in der Weimarer Republik, während des Nationalsozialismus und in der Zeit der deutschen Zweistaatlichkeit

2 SWS

4 LP

SE

Di

10-12

wöch. (1)

U. Wiegmann

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Im Mittelpunkt steht der Unterricht an den allgemeinbildenden Pflichtschulen vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der deutschen Zweistaatlichkeit. Anhand von Dokumenten, originalen Lehrmaterialien und Forschungsliteratur wird der Frage nachgegangen, wie die Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche Formen des Lehrens und Lernens erzogen werden sollten. Die Übernahme eines Referats sowie die Vorbereitung auf die LV durch online verfügbare Überblicksliteratur wird erwartet. Der Seminarplan ist unter www.ulrich-wiegmann.de einsehbar.

Organisatorisches:

Die LV findet in den Räumen der **Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung/BBF, R.: 36 Warschauer Str. 34-38 statt**.

54 133 Das Eigene und das Fremde: Eine Einführung in die Bildungsgeschichte Indiens

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Do

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 1.204

M. Caruso

1) findet vom 20.04.2017 bis 13.07.2017 statt

In Südasien – hier insbesondere anhand des Falles Indien – zeigen sich sowohl die Leistungen wie die Aporien moderner Bildungssysteme. Zum einen zeigten sich modernisierende bzw. disruptive Effekte durch die Einführung von Bildungsinstitutionen westlicher Prägung und ihre Aufnahme und Veränderung durch lokale Akteure. Zum anderen wurden wesentliche Versprechen und Funktionen moderner Bildungssysteme durch traditionelle Strukturen unterlaufen – hier sei an das Kastenwesen und an die Frage der Beschulung der Frauen erinnert. Moderne indische Bildungsgeschichte ist demnach eine kontinuierliche Aushandlung zwischen den vermeintlich „eigenen“ Elementen und den „fremden“ Neuerungen. Diese Problemstellung steht im Zentrum der Veranstaltung und zieht sich als roter Faden durch die Bildungsgeschichte Indiens. Das Seminar bietet einen Überblick über die Institutionen und Praktiken der Bildung in Indien am Vorabend der Ankunft britischer Herrschaft in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die Entstehung und Aushandlung von Bildungsinstitutionen im kolonialen Kontext und die Emergenz von Unabhängigkeits- und nationalistischen Bewegungen. Es wird zusätzlich die Frage aufgeworfen, wie heute die Diskussion über das Eigene und das Fremde in der Bildungspolitik Indiens verhandelt wird. Englische Lesekenntnisse sind nötig.

54 158 Transformation, Transgression, Transposition. Zum Problem der Wiederholung in Bildung und Lernen

2 SWS

2 LP

VL

Di

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2094

M. Brinkmann

1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Umwendung, Umformung und Überschreitung sind prominente Metaphern, mit denen bildende Veränderungen des Habitus, des Selbst oder des Selbstverhältnisses in der Erziehungswissenschaft beschrieben werden. Die Frage nach der bildenden Veränderung (und damit die Frage nach den Möglichkeiten von Kritik und Widerständigkeit) gehört zu den zentralen bildungs-, lern- und

sozialtheoretischen Problemen der Erziehungswissenschaft. Modelle der Transformation (Koller), der Transgression (Foucault und Butler) bzw. der Transposition (Mersch) bzw. des Umlernens (Meyer-Drawe) oder der bildenden Erfahrung (Buck und Benner) versuchen bildende Veränderungsprozesse als Umwendung und Umformierung zu fassen. In neueren Modellen im Horizont von Macht und Diskurs ist von Subjektivierung bzw. Entsubjektivierung die Rede.

Ausgangspunkt der Vorlesung ist das Problem der Wiederholung, das in Diskurstheorie und Phänomenologie gleichermaßen diskutiert wird. Wiederholungen schleifen einerseits Gewohnheiten, Normen und Normierungen, Wissen und Können ein. Andererseits kann nur in der Abweichung in der Wiederholung etwas Anderes und Neues sichtbar und erfahrbar werden. Unklar bleibt aber allzu oft, wie in der Repetition bzw. Reiteration der Normierungen von Geschlecht, Milieu/Klasse und Kultur und in der Wiederholung des Wissens und Könnens eine bildende Veränderung statthaben kann. Dabei werden im Zuge des body-turn zunehmend Körper und Leib als Medien der Bildung in den Fokus gerückt. Die Vorlesung geht dem Verhältnis von Wiederholung, Körper und Bildung nach und versucht bildungs-, erziehungs- und sozialtheoretische Perspektiven auf aktuelle Fragen nach der bildenden Veränderung, nach Möglichkeiten von Kritik, Widerständigkeit und Transposition zu finden. Dabei werden vor allem wiederholende Lern- und Bildungsprozesse in den Blick genommen und die Frage nach der Wiederholung im Lernen und in der Bildung neu gestellt.

54 160 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Erziehungswissenschaften

2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch. (1) GS 7 W, 124 I. Leser
1) findet vom 27.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 27.04.2017

Das Seminar bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Erziehungswissenschaften und umfasst u.a. folgende Themen: Literaturrecherche und – verwaltung, Lesestrategien, Zeitplanung, Themensuche, Formulieren von Fragestellungen, Gestaltung von Hausarbeiten und Essays, Zitierweisen, Erstellen von Literaturlisten, Schreib- und Stilübungen.

Seminarziele: Sie können zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten einschätzen und bewerten, verschiedene Textgattungen im Hinblick auf Ihre Funktionen und Adressaten unterscheiden, Literatur effektiv recherchieren und bearbeiten, sowie sprachlich präzise und kohärente Texte schreiben. Sie haben eine wissenschaftliche Arbeitshaltung entwickelt, Anregungen zur kritischen Reflexion ihrer eigenen wissenschaftlichen Herangehensweise erhalten und Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten entwickelt.

Studierende mit Erziehungswissenschaften als **Kernfach** können sich die Veranstaltung im Überfachlichen Wahlpflichtbereich (ÜWP) anrechnen lassen. Studierende mit Erziehungswissenschaften als **Zweifach** können die Veranstaltung ebenfalls besuchen. Ob in diesem Fall die Anrechnung für den Überfachlichen Wahlpflichtbereich des Kernfachs möglich ist, ist mit dem Kernfach abzusprechen. (Nähere Informationen zum ÜWP: https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/studium/beratung/fachberatung/bama/informationen-zur-studienordnung-2014/ueberfachlicher-wahlpflichtbereich-uewp_BA)

54 263 Going out, coming in - Interkulturelle Kompetenzentwicklung für globale Mobilität

2 SWS	5 LP				
B	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 26, 202	M. Dalipi,
	Fr	10-17	Einzel (2)	DOR 26, 202	J. Henze
	Fr	10-17	Einzel (3)	DOR 26, 202	M. Dalipi,
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 26, 202	J. Henze
					N.N.
					N.N.

- 1) findet am 28.04.2017 statt ;
2) findet am 19.05.2017 statt
3) findet am 09.06.2017 statt ;
4) findet am 07.07.2017 statt ;

Going out, coming in - intercultural skills for global mobility

Globale Mobilität stellt heute weltweit eine der wesentlichen Anforderungen und Herausforderungen für Studierende und Berufstätige. Das Seminar bietet hierzu in Form von Kompaktveranstaltungen Möglichkeiten der theoriegeleiteten Analyse eigener kultureller Deutungs- und Handlungsmuster und darauf aufbauend die individuelle Entwicklung von inter-/transkulturellen Kompetenzen zum Umgang mit kulturellem Anderssein. Dabei steht die Befähigung zum erfolgreichen Studieren und Arbeiten in ausgewählten Hochschulsystemen im Mittelpunkt.

Das Seminar versteht sich als didaktisches Experiment mit hohem Interaktionsgrad und wird in zwei kompakten Einheiten angeboten, insgesamt im Zeitumfang von vier Tagen.

Teil 1 dient verstärkt der eigen- und transkulturellen Reflexion, der Schärfung individueller Wahrnehmung und der Auseinandersetzung mit einschlägiger Literatur.

Teil 2 eröffnet die Option zur weitergehenden Beschäftigung mit dem deutschen oder einem der folgenden Hochschulsysteme: Spanien, Frankreich, UK, China.

Der erfolgreiche Erwerb von 5 STP ist nur bei Teilnahme an allen vier Terminen möglich und setzt die Erstellung eines Kurzreferates und einer Hausarbeit voraus.

Teil 1
Freitag, 28.04.2017, 10-14 Uhr
Freitag, 19.05. 2017, 10-17 Uhr
Freitag, 09.06.2017, 10-17 Uhr

Teil 2:
Freitag, 07.07.2017, 10-14 Uhr

54 270**'Poesie der Träumer' Theater/Performance Workshop**

3 SWS

WS	Do	18:15-20:45	wöch. (1)	UL 6, 2093	J. Henze
	Fr	16-22	Einzel (2)	UL 6, 2093	J. Henze
	Sa	10-18	Einzel (3)	UL 6, 2093	J. Henze
	Mo	18:15-20:45	Einzel (4)	UL 6, 2093	J. Henze
	Di	15-23	Einzel (5)		J. Henze

1) findet vom 27.04.2017 bis 22.06.2017 statt

2) findet am 19.05.2017 statt

3) findet am 20.05.2017 statt

4) findet am 26.06.2017 statt

5) findet am 27.06.2017 statt ; Senatssaal, UL6

„ Poesie der Träumer“**Interkultureller Theater-Workshop****Was passiert inhaltlich in diesem Projekt?**

Deutsche Gedichte und Balladen bieten eine breite Auswahl an Themen. Hier finden wir Ernstes, Heiteres, Naives und Spöttisches. In dem interkulturellen Theater-Workshop begeben wir uns auf die Suche nach der farbigen Poesie der Träumer, suchen passende Erzählgedichte heraus und erarbeiten eine eigene experimentelle Inszenierung. Dabei setzen sich die Teilnehmer/innen intensiv mit der deutschen Sprache auseinander und bekommen gleichzeitig einen Einblick in die deutsche Literatur.

Der Workshop bietet zudem Raum, auch eigene Gedichte, kurze Geschichten oder Lieder mit einzubringen. Diese werden mit den Methoden des Theaters gestaltet und eröffnen so neue Perspektiven, Sichtweisen und Erfahrungen im Umgang mit Texten. Studierende, die ein Instrument spielen oder gerne tanzen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Was bringt das Theaterspiel?

Die szenische Darstellung von Texten und Gedichten erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den Worten und Bildern, die diese Vorlagen liefern.

Zusätzlich lernt ihr den lebendigen Umgang mit der Sprache und trainiert euch im Umgang mit Stimmbildung, Artikulation und Körperbewusstsein.

Wie ist das Theater-Projekt aufgebaut?

Dieses Projekt erstreckt sich über ein Semester und findet in Einzel- und Gruppenarbeit statt. Wichtig ist uns die Interaktion der internationalen und deutschen Studierenden. An eineinhalb Tagen wird es einen Intensivworkshop geben, an dem besonders konzentriert an dem Theater-Projekt gearbeitet werden kann und die Projektgruppe starken Zusammenhalt erfährt. Zum Schluss findet eine Präsentation vor Publikum statt.

Künstlerische Leitung des Projekts

Ute Zimmermanns, Theaterwissenschaftlerin und Publizistin (MA). Langjährige Erfahrung als Theaterpädagogin, Projektleiterin und Trainerin.

Organisatorisches:

Der Theater-Workshop umfasst 3 SWS, die ihr euch im Rahmen des üWP (überfachlicher Wahlpflichtbereich) mit 4 ECTS-Punkten anrechnen lassen könnt.

Bachelor Erziehungswissenschaften Kernfach – SO/PO 2014**Zusatzangebot****54 112****Empirische Forschungskompetenz: Die Statistiksoftware SPSS**

2 SWS

SE	Fr	10-13	14tgl./1 (1)	S. Gentrup
----	----	-------	--------------	------------

1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt ; Grimm-Zentrum, 1.701

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11***54 116****Empirische Forschungskompetenz: Forschungsbefundintegration und Metaanalyse**

2 SWS

SE	Fr	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.607	H. Pant
----	----	-------	-----------	---------------	---------

1) findet ab 21.04.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11***54 158****Transformation, Transgression, Transposition. Zum Problem der Wiederholung in Bildung und Lernen**

2 SWS

VL	2 LP	Di	12-14	wöch. (1)	UL 6, 2094	M. Brinkmann
----	------	----	-------	-----------	------------	--------------

1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

54 160

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Erziehungswissenschaften

2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) GS 7 W, 124 I. Leser
 1) findet vom 27.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 27.04.2017
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12

54 172

Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog

0 SWS 0 LP
 WS Di 17-18 Einzel (1) GS 7 W, 124 C. Kulmus,
 M. Stimm,
 A. von Hippel
 Di 17-18 Einzel (2) GS 7 W, 124 C. Kulmus,
 M. Stimm,
 A. von Hippel
 Di 17-18 Einzel (3) GS 7 W, 124 C. Kulmus,
 M. Stimm,
 A. von Hippel

1) findet am 09.05.2017 statt
 2) findet am 06.06.2017 statt
 3) findet am 04.07.2017 statt

Pro Veranstaltung berichten Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge Erziehungswissenschaften oder Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen über ihre Praxisarbeit in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und treten in einen Dialog mit den anwesenden Interessierten, eingebettet in einen kurzen rahmenden Input zum Tätigkeitsfeld durch die Veranstalterinnen. Folgende Leitfragen bieten eine Rahmung für die Reflexionen der Absolventinnen und Absolventen:

- Wie erfolgte Ihr Zugang zum Tätigkeitsfeld?
- Was ist Ihre aktuelle Tätigkeit in der Praxis?
- Welche Rolle spielt das im Studium erworbene Wissen für Ihre Praxisarbeit?
- Wie hat sich Ihre Sicht auf Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen Ihrer beruflichen Sozialisation entwickelt?

Zielpublikum der **fakultativen** Veranstaltungsreihe sind Studierende der verschiedenen BA- und MA-Studiengänge des Instituts für Erziehungswissenschaften sowie Beschäftigte im oder Interessierte am Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

54 268

Hochschullehre anders denken. Wie verändern Erfahrungsexpert_innen theoretische, empirische und praktische Betrachtungen in der Hochschullehre?

2 SWS 5 LP
 TU Do 12-14 wöch. (1) I 110, 217 A. Senger
 1) findet vom 27.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Was wäre, wenn die Lehre an den Universitäten und Hochschulen von Adressat_innen, Benutzer_innen, Schüler_innen oder Klient_innen durchgeführt werden würde, in Ergänzung zu Professor_innen und eigentlichen Dozent_innen? Könnte über die Beteiligung dieser Erfahrungsexpert_innen eine grundlegend professionsorientierte Ebene zur Hochschullehre hinzukommen?

Denn die Erfahrungsexpert_innen bringen nicht nur ihre praxisorientierte Sicht aus möglichen Berufsfeldern als Studieninhalte ein, sondern sie kommunizieren aus der Selbsterfahrung heraus emotional, sie selbst beeinflussende Inhalte, die auch kontrovers und irritierend von den Studierenden erfahren werden. Hier setzt das Q-Tutorium an, denn die Idee ist, dass emotionale Selbsterfahrung und Haltungsentwicklung die Ebenen der Theorie, Empirie und Praxis in der Hochschullehre ergänzen. Das wollen wir gemeinsam erforschen, indem real praktizierte Hochschullehre und Projekte, in denen die Beteiligung von Erfahrungsexpert_innen als Co-Teacher_in schon praktiziert wird, befragt werden.

Es geht demnach bei der konzeptionellen Strukturierung dieses Q-Tutoriums um: Partizipation, gemeinsames wissenschaftliches Arbeiten, Haltungsentwicklung, "authentische" Lehrende sowie zufriedene Studierende.

Das Q-Tutorium ist für alle Studierenden der Bildungs-, Geistes-, Kultur-, Medien-, Lebens- und Sozialwissenschaften geeignet (auch für Psychologie-, Informatik- und Theologiestudierende). Darüber hinaus richtet es sich an alle Interessenten des partizipativen Lehrens und Lernens, die gerne die Möglichkeit nutzen, an einer Lern- und Lehrkultur mitzuarbeiten, die authentisch lebt, was oft theoretisch inhaltlich als Partizipation gelehrt wird.

Ein Q-Tutorium kann für den ÜWP-Bereich angerechnet werden. Dieses Q-Tutorium ist für fünf Leistungspunkte ausgelegt.

54 269

Subkulturellem Wissen auf der Spur

2 SWS 5 LP
 TU Mi 14-16 wöch. (1) GS 7 W, 124 C. Chaulet
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Es wird oft von der Demokratisierung des Wissens gesprochen, dabei geht es jedoch in erster Linie darum, systematisiertes und institutionalisiertes Wissen an eine möglichst breite Öffentlichkeit und vor allem an „bildungsferne Schichten“ heranzutragen. Wissen scheint also mit der Annahme verbunden zu sein, aus dem „Zentrum“ (u.a. Akademien, Medien) zu kommen und sich bis hin zu den marginalisierten „Peripherien“ zu verbreiten.

Dieses Q-Tutorium will sich mit einer diametral entgegengesetzten Dynamik der Wissensvermittlung befassen: [Wie] Kann peripheres bzw. subalternes Wissen zu den Zentren gelangen? Unter subalternem Wissen versteht man solches Wissen, das von „a low rank person or group of people in a particular society suffering under hegemonic domination of a ruling elite class that denies them the basic rights of participation in the making of local history and culture as active individuals of the same nation“ (Louai 2012:5) produziert bzw. besessen wird.

Mit welchen Methoden, in welchen Räumen und durch welche Personen wird dieses Wissen verbreitet? Anhand dieser Fragen werden wir uns die Praxis von subkulturellen Erwachsenenbildungsinitiativen anschauen: Gibt es Wissensströmungen von der Peripherie hin zum Zentrum? Wenn ja, was zeichnet sie aus? Und mit welchen Methoden können wir dieses subalterne Wissen überhaupt erfassen?

Dieses Q-Tutorium richtet sich vorrangig an StudentInnen, die sich mit Wissens- und Bildungsfragen beschäftigen. Englischkenntnisse sind erwünscht.

Ein Q-Tutorium kann im ÜWP-Bereich angerechnet werden. Für dieses Q-Tutorium sind fünf Leistungspunkte angesetzt.

Pflichtbereich

BA EW 3 – Forschungsgrundlagen und Methoden II

54 111 Vertiefung quantitativer Forschungsmethoden

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 26, 207	R. Gänsfuß
SE	Mi	16-18	wöch. (2)	DOR 24, 2.102	R. Gänsfuß
SE	Do	16-18	wöch. (3)	DOR 26, 121	R. Gänsfuß
1) findet ab 18.04.2017 statt ;					
2) findet ab 19.04.2017 statt					
3) findet ab 20.04.2017 statt ;					

Im Rahmen des Seminars erweitern die Studierenden die im Modul BA EW2 erworbenen Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Forschungsmethoden. Behandelt werden multivariate Analysemethoden, die sich in zwei Hauptgruppen unterteilen lassen: strukturprüfende Verfahren (Varianzanalyse, Kovarianzanalyse, Regressionsanalyse, Diskriminanzanalyse) und strukturentdeckende Verfahren (Faktorenanalyse, Clusteranalyse). Ein weiterer Aspekt sind Verfahren zur Bestimmung der Zuverlässigkeit eingesetzter Tests und Fragebögen (Reliabilitätsanalyse, Beobachterübereinstimmung).

54 135 Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	GS 7 W, 124	J. Türling
1) findet ab 24.04.2017 statt					

Im Mittelpunkt stehen neuere Methoden der erziehungswissenschaftlichen Sozialforschung, insbesondere die Videographie. Diese wird in unterschiedlichen methodischen und theoretischen Paradigmen dargestellt. Danach findet im forschungspraktischen Teil eine Einübung in die Methodologie und Forschungspraxis der Videographie statt mit dem Ziel, dass eine ausgewählte Sequenz mit den im Seminar erarbeiteten theoretischen und methodologischen Zugängen analysiert wird. Dazu kann auch ein webbasiertes Partiturprogramm zur videographischen Analyse verwendet werden. Der Leistungsschein kann in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Videoanalyse erworben werden.

54 146 Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mi	12:30-14:00	wöch. (1)	DOR 24, 1.205	I. Leser
1) findet ab 19.04.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 26.04.2017					

Im Mittelpunkt stehen neuere Methoden der erziehungswissenschaftlichen Sozialforschung, insbesondere die Videographie. Diese wird in unterschiedlichen methodischen und theoretischen Paradigmen dargestellt. Danach findet im forschungspraktischen Teil eine Einübung in die Methodologie und Forschungspraxis der Videographie statt mit dem Ziel, dass eine ausgewählte Sequenz mit den im Seminar erarbeiteten theoretischen und methodologischen Zugängen analysiert wird. Dazu kann auch ein webbasiertes Partiturprogramm zur videographischen Analyse verwendet werden. Der Leistungsschein kann in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Videoanalyse erworben werden.

54 147 Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	DOR 26, 202	D. Wilde
1) findet ab 24.04.2017 statt ;					

Im Mittelpunkt stehen neuere Methoden der erziehungswissenschaftlichen Sozialforschung, insbesondere die Videographie. Diese wird in unterschiedlichen methodischen und theoretischen Paradigmen dargestellt. Danach findet im forschungspraktischen Teil eine Einübung in die Methodologie und Forschungspraxis der Videographie statt mit dem Ziel, dass eine ausgewählte Sequenz mit den im Seminar erarbeiteten theoretischen und methodologischen Zugängen analysiert wird. Dazu kann auch ein webbasiertes Partiturprogramm zur videographischen Analyse verwendet werden. Der Leistungsschein kann in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Videoanalyse erworben werden.

54 148 Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)		I. Leser
1) findet ab 20.04.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 27.04.2017 Achtung! Ab dem 04.2017 findet die Lehrveranstaltung im Raum 235 in der Geschwister-Scholl-Str. 7 statt.					

Im Mittelpunkt stehen neuere Methoden der erziehungswissenschaftlichen Sozialforschung, insbesondere die Videographie. Diese wird in unterschiedlichen methodischen und theoretischen Paradigmen dargestellt. Danach findet im forschungspraktischen Teil eine Einübung in die Methodologie und Forschungspraxis der Videographie statt mit dem Ziel, dass eine ausgewählte

Sequenz mit den im Seminar erarbeiteten theoretischen und methodologischen Zugängen analysiert wird. Dazu kann auch ein webbasiertes Partiturprogramm zur videographischen Analyse verwendet werden. Der Leistungsschein kann in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Videoanalyse erworben werden.

BA EW 4 – Bildung in der Weltgesellschaft

54 118 Bildung in Ländern des Globalen Südens (deutsch-englisch)

2 SWS	6 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.506	S. Ress
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt					

Der Kurs gibt einen Überblick über Bildungsthemen in Ländern des globalen Südens im weitesten Sinne. Er führt die Studierenden in Entwicklungstheorien und –paradigmen sowie Akteure ein und vermittelt Wissen über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenhänge im Bezug auf bildungsrelevante Fragestellungen. Zu Beginn des Kurses befasst sich der Kurs mit einer generellen Einführung in Entwicklungstheorien, um zu verstehen welche Position Bildung in diesen Theorien einnimmt und wie sich diese über die letzten 60 Jahre verändert hat. Im Anschluss daran werden einzelne Themen vertiefend herausgearbeitet. Im gesamten Kurs diskutieren wir darüber, ob Bildung einen geeigneten Mechanismus darstellt, um das Leben von Menschen zu verbessern, und wenn ja, welche Programme, Finanzierungsmöglichkeiten und Praktiken helfen können, diesem Anspruch gerecht zu werden. Die Erfahrungen von Studierenden und ihre Sichtweisen—in ihrer ganzen Vielfalt—werden den Kurs bereichern. Es werden deutsch- und englischsprachige Texte gelesen.

54 119 Europäisierung von Bildung – Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen europäischer Bildungsprozesse

2 SWS	6 LP				
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.205	N. Bernhard
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	N. Bernhard
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					
2) findet am 30.06.2017 statt					

In den letzten Jahrzehnten kam es zu einer zunehmenden Europäisierung der Bildungssysteme in Europa. Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Bildungszusammenarbeit nach dem 2. Weltkrieg sowie über deren Steuerungsstrukturen. Vertieft werden der Bologna Prozess für die Hochschulbildung und der Kopenhagen Prozess für die berufliche Bildung behandelt. Dabei werden die in den europäischen Prozessen vermittelten Bildungsvorstellungen und-ideale analysiert sowie die Konsequenzen und Herausforderungen, die diese Prozesse vor allem auf das deutsche Bildungssystem haben, in den Blick genommen. Ziel ist es zu verstehen, wie und inwiefern europäische Prozesse Einfluss auf nationale Bildungssysteme nehmen. Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse notwendig.

54 121 Lehren und Lernen in China: PISA und das Konfuzianische Erbe

2 SWS	6 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	UL 6, 2097	J. Henze
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					

Die Ergebnisse der letzten PISA Studien dokumentieren für China, insbesondere für Shanghai, Lernleistungen im Bildungswesen, die im internationalen Raum zu Bewunderung und Ablehnung, Kritik und Unverständnis, aber auch zu organisierter Emulation geführt haben. Mit dem Seminar werden Optionen für eine weitergehende Beschäftigung mit der Frage eröffnet, inwieweit die PISA Ergebnisse für China von 2009 und 2012 im Rahmen der üblichen Vergleichslogik zu erklären sind und welche Bedeutung einer weitergehenden sozialgeschichtlichen Betrachtung von Bildung und Erziehung im klassischen China zukommen sollte. Hierzu soll das Konstrukt „konfuzianische Bildungstradition“ anhand von einigen zentralen Texten erarbeitet und in seiner Bedeutung für die pädagogische Moderne Chinas erschlossen werden. Die Texte liegen in Chinesisch, Englisch und Deutsch vor, als zentraler Begleittext wird verwendet: Xu Di & Hunter McEwan (2016), *Chinese Philosophy on Teaching and Learning. Xueji in the Twenty-First Century*. Albany: State University of New York Press.

54 122 Bildung in der Weltgesellschaft

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	12-14	wöch. (1)	HE 1, 1.06	F. Waldow
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Bildung und Erziehung, nicht nur in Institutionen formaler Bildung, sind in vielfältiger Weise in Zusammenhänge eingebunden, die weit über den lokalen und nationalen Kontext hinausreichen. Diese Verflechtungen existieren zwar schon lange, haben sich in den letzten Jahrzehnten jedoch nochmals deutlich verstärkt. In der Vorlesung soll ein historisch fundierter Überblick über diese Verflechtungen und ihre Auswirkungen auf Bildung und Erziehung gegeben werden. Dies schließt die Beschäftigung mit theoretischen Zugängen zur Thematik ein.

54 128 Die ökonomische Kolonisierung von Bildung – historisch-international vergleichende Perspektiven

2 SWS	6 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	DOR 26, 202	C. Alarcón
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt ;					

Seit Jahrzehnten zeichnet sich auf weltweiter Ebene ein Reformtrend ab, der für die Einführung von Wettbewerbs- und Outputsteuerung, sowie für Privatisierung und Deregulierung im Bildungsbereich wirbt. Gleichzeitig sind Leitbegriffe wie Effizienz, Output, Markt, Qualität Teil des alltäglichen Bildungslebens geworden. Das Seminar diskutiert die historischen Entstehungsbedingungen, die zugrundeliegenden Theorien, die Diffusionsakteure, sowie die Entwicklung verschiedener

Formen der Ökonomisierung von Bildung: von Bildungsgutscheinen und Privatschulen, über Studiengebühren und Schulleistungsvergleichstests, bis zu Public-private-Partnership. Darüber hinaus werden die kulturellen, sozialen und subjektiven Effekte dieser Reformen, sowie Widerstandsbewegungen problematisiert. Im methodischen Sinne gründet das Seminar auf den internationalen Vergleich sowie auf Transferanalysen. Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse erforderlich.

54 132 Einführung in die Geschichte und Gegenwart lateinamerikanischer Bildungssysteme

2 SWS 6 LP
SE Di 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.205 M. Caruso
1) findet vom 18.04.2017 bis 11.07.2017 statt

Die moderne Schule und das moderne Bildungssystem haben sich in den letzten zwei Jahrhunderten als weltweit alternativlose Form der institutionalisierten Wissensvermittlung und der Massenqualifizierung und -disziplinierung etabliert. In diesem Sinne wurden sie vielfach als „Universalie“ bzw. als Teil einer „Weltkultur“ charakterisiert. Den Fragen nach den unterschiedlichen Durchsetzungspfaden dieser modernen Institutionen, der Prägekraft ihrer verschiedenen Entstehungsgeschichten und den daraus entstandenen Variationen werden diesen generalisierenden Aussagen kaum gerecht. Das Seminar thematisiert die Entstehung des modernen Bildungssystems in einem kulturell spezifischen Kontext: der hispanischen Welt, insbesondere Lateinamerika. Bestehend aus der kolonial bedingten Sprachgemeinschaft der lateinamerikanischen Länder und Spanien/Portugal, entstand in der hispanischen Welt das moderne Bildungssystem in einem distinkten Spannungsdreieck von Politik, Gesellschaft und Kultur. Die Traditionen des Katholizismus, des Liberalismus, der volksnahen Pädagogik und der Reformbewegungen des 20. Jahrhunderts entwickelten in dieser Welt spezifische Formen im Bildungssystem. Das Seminar wird die Entstehung moderner Institutionen seit dem 16. Jahrhundert, ihre Durchsetzung in den amerikanischen Besitzungen, ihre Reform seit dem 18. Jahrhundert und ihre Verknüpfung in einem System moderner Prägung im 19. und 20. Jahrhundert thematisieren. Darüber hinaus werden Strukturprobleme und aktuelle Entwicklungen in die Lektüre und die Diskussion einbezogen. Englische Lesekenntnisse sind nötig.

BA EW 6 – Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenen-/Weiterbildung

54 168 Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung

2 SWS 3 LP
VL Mo 10-12 wöch. (1) HE 1, 1.06 A. von Hippel
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Ausgewählte Aspekte zu folgenden Themen:

Definitionen und Konzepte Lebenslangen Lernens, (Weiter-)Bildungsbeteiligung, Umgang mit Bildung als eine milieuspezifische Strategie, Bildungsmotive und -interessen, finanzielle und rechtliche Grundlagen Lebenslangen Lernens, Lernorte und Weiterbildungsinstitutionen sowie pädagogisches Handeln im Spannungsfeld

54 173 Erwachsenensozialisation und milieuspezifische Lernangebote im Kontext von Migration

2 SWS	5 LP				
SE	Di	16-18	Einzel (1)	I 110, 402	L. Ritter
	Fr	12-18	Einzel (2)	I 110, 402	L. Ritter
	Fr	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 1.205	L. Ritter
	Sa	09-17	Einzel (4)	DOR 24, 1.205	L. Ritter
	Sa	09-17	Einzel (5)	DOR 24, 1.205	L. Ritter

1) findet am 25.04.2017 statt
2) findet am 05.05.2017 statt
3) findet am 09.06.2017 statt
4) findet am 06.05.2017 statt
5) findet am 10.06.2017 statt

Auf der theoretischen Grundlage der Erwachsenensozialisation sowie der Pädagogik der Übergänge beschäftigt sich dieses Seminar mit milieuspezifischen Angeboten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und legt den Schwerpunkt auf das Thema Migration. Fragen, die sich dabei u.a. stellen:

- Welche Merkmale charakterisieren migratorische Milieus in Deutschland?
- Wie kann Erwachsenenbildung/Weiterbildung einen Migrations- und Integrationsprozess sinnvoll unterstützen und begleiten?
- Welche Bedarfe und Bedürfnisse bestehen bei den Migrat_innen selbst, aber auch bei Akteur_innen sowie in der sogenannten "Aufnahmegesellschaft"?
- Welche Institutionen und Angebote gibt es? Welche Schwerpunkte legen sie und wie ist das aus erwachsenenpädagogischer Perspektive zu beurteilen?

Das Seminar wird als Blockseminar angeboten.

Einführungstermin: 25.04.2017, 16-18Uhr

Block I: 05.05./06.05.2017, freitags 12-18Uhr und samstags 9-17Uhr

Block II: 09.06./10.06.2017, freitags 12-18Uhr und samstags 9-17Uhr

54 174 Lebenslaufgerechte und milieugerechte Weiterbildungsangebote im Kontext von Programmplanung am Beispiel der wissenschaftlichen Weiterbildung

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	I 110, 402	H. Stock
	Fr	14-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.204	H. Stock
	Sa	09-17	Einzel (3)	DOR 24, 1.204	H. Stock
	Fr	14-20	Einzel (4)	DOR 24, 1.204	H. Stock
	Sa	09-17	Einzel (5)	DOR 24, 1.204	H. Stock

1) findet am 26.04.2017 statt
 2) findet am 05.05.2017 statt
 3) findet am 06.05.2017 statt
 4) findet am 16.06.2017 statt
 5) findet am 17.06.2017 statt

Im ersten Block werden vier Schwerpunkte behandelt: (a) wissenschaftliche Weiterbildung als wichtige Aufgabe der Universitäten und Hochschulen, (b) Programmplanungshandeln in der wissenschaftlichen Weiterbildung, (c) Offene Hochschule als Beitrag zur Teilnahmegerechtigkeit verschiedener Milieus und (d) akademische Senior_innenbildung.

Dieses Wissen bildet die Grundlage für eine Erkundung in der Praxis, die die Studierenden möglichst in Gruppen zu einem der Schwerpunkte in einer selbst zu wählenden Institution der wissenschaftlichen Weiterbildung kriteriengeleitet durchführen und auswerten. Die Präsentationen der Erkundungsergebnisse im zweiten Block bieten die Grundlage, verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Weiterbildung fallgeleitet zu diskutieren und Probleme in der Praxis vor theoretischem Hintergrund zu reflektieren. Durch die Präsentation und Diskussion der verschiedenen Praxiserkundungen soll ein möglichst breiter Einblick in die Arbeit in unterschiedlichen Praxisfeldern ermöglicht werden.

Das Seminar wird als Blockseminar angeboten.

Einführungstermin: 26.04.2017, 14-16Uhr

Block I: 05.05./06.05.2017, freitags 14-20Uhr und samstags 9-17Uhr

Block II: 16.06./17.06.2017, freitags 14-20Uhr und samstags 9-17Uhr

54 175 Das Konzept Lebenslanges Lernen: Perspektiven Allgemeiner Erziehungswissenschaft

2 SWS	5 LP				
SE	Do	14-16	wöchl. (1)	DOR 24, 1.204	S. Rödel

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Das Konzept des Lebenslangen Lernens (LLL) will das Lernen von Menschen über die gesamte Lebensspanne in den Blick bringen. Mit ihm sollen linear gedachte Bildungs- und Berufswege überwunden bzw. flexibilisiert und strukturelle, institutionelle und organisatorische Rahmungen des Lernens und der Bildung durchbrochen werden. In zahlreichen bildungspolitischen Forderungen und pädagogischen Programmen findet das Konzept des LLL eine Verankerung. Was aber das Vorhaben genau beinhaltet und welche individuellen und institutionellen (An-)Forderungen und Bedingungen sich damit an lebenslange Lernprozesse stellen, soll im Seminar thematisiert werden. Das Konzept des LLL wird hier aus allgemeinpädagogischer Perspektive vorgestellt und hinsichtlich seiner Prämissen, Ziele und dem Zusammenhang mit Konzepten Allgemeiner Erziehungswissenschaft kritisch befragt.

54 177 Bildungsverläufe von Wissenschaftlerinnen der ersten Generation aus Perspektive der Biographieforschung

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	10-12	Einzel (1)	DOR 24, 1.205	S. Hoffmann
	Fr	10-17	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	S. Hoffmann
	Fr	10-17	Einzel (3)	DOR 24, 1.205	S. Hoffmann
	Fr	10-17	Einzel (4)	DOR 24, 1.205	S. Hoffmann
	Fr	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.205	S. Hoffmann

1) findet am 21.04.2017 statt
 2) findet am 05.05.2017 statt
 3) findet am 19.05.2017 statt
 4) findet am 02.06.2017 statt
 5) findet am 16.06.2017 statt

In diesem Seminar eignen sich die Studierenden Kenntnisse über den Einfluss der sozialen Herkunft auf Bildungsverläufe - fokussiert am Beispiel von Wissenschaftlerinnen der ersten Generation - an, insbesondere hinsichtlich der Sozialisation sowie den Herausforderungen und Bewältigungsstrategien während des sogenannten "Bildungsaufstiegs". Als Wissenschaftlerinnen der ersten Generation werden dabei Akademikerinnen verstanden, die in ihrer Familie als erste Person ein Studium abgeschlossen haben und in der Wissenschaft tätig sind.

Es werden Bezüge zu Bildungs- und Sozialisationstheorien hergestellt und empirisches Material in Form von Interviews betrachtet, die in der Tradition der erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung erhoben wurden.

Das Seminar wird als zweiwöchiges Blockseminar freitags im Mai/Juni angeboten.

Einführungstermin: 21.04.2017, 10-12Uhr

Block I: 05.05.2017, 10-17Uhr

Block II: 19.05.2017, 10-17Uhr

Block III: 02.06.2017, 10-17Uhr

Block IV: 16.06.2017, 10-17Uhr

BA EW 7 – Lehren und Lernen

54 207	Lehren und Lernen	2 SWS OnVor	3 LP		wöch.		M. Jerusalem
---------------	--------------------------	----------------	------	--	-------	--	--------------

54 210	Lehr- Lernforschung	2 SWS SE	5 LP Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Wittkowski
		SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Wittkowski
		SE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Wittkowski
		SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Wittkowski
		SE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Wittkowski

Fachlicher Wahlpflichtbereich

BA EW 9.1 – Praktikum Erziehungs-, Beratungs- sowie Lehr- und Lernprozesse konzipieren, durchführen und evaluieren

54 149	Ressourcen stärken, berufliche Ziele klären, praktische Erfahrungen reflektieren: Übung zum Praktikum	2 SWS UE	2 LP Di	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.204	D. Wilde
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 25.04.2017							

Als Begleitveranstaltung zum Praktikum hat die Übung das Ziel, praktische Erfahrungen zu reflektieren und diese in das Studium einzubinden. Nach Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen in der Übung außerdem persönliche Ressourcen sowie individuelle berufliche Ziele berücksichtigt und weiterentwickelt werden.

Zu folgenden Fragen wird gemeinsam gearbeitet: Wie wähle ich eine geeignete Praktikumsstelle aus? Wie bewerbe ich mich um eine Praktikumsstelle? Wie finde ich einen Praktikumsplatz im Ausland? Was sind meine Rechte und Pflichten während des Praktikums? Wie beobachte und beschreibe ich Praxiserfahrungen? Wie gehe ich mit den Praxiserfahrungen um und überführe sie in einen Praktikumsbericht (Theorie-Praxis-Reflexion)? Wie kann ich meine Praxiserfahrungen in das weitere Studium integrieren und ggf. für die Bachelor-Arbeit nutzen? Welche beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven bieten sich im Anschluss an das Praktikum?

Voraussetzungen zum Besuch der Übung sind die regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft, an einer offenen und vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre mitzuwirken.

Bitte beachten Sie vor der Anmeldung folgende Informationen zum Praktikum: <https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/studium/beratung/fachberatung/bama/informationen-zur-studienordnung-2014/ba-ew-9-1-9.2>

Organisatorisches:

BA EW 9.2 – Praktikum Bildungsforschung, -planung und -organisation

54 149	Ressourcen stärken, berufliche Ziele klären, praktische Erfahrungen reflektieren: Übung zum Praktikum	2 SWS UE	2 LP Di	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.204	D. Wilde
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 25.04.2017							
detaillierte Beschreibung siehe S. 19							

Bachelor Erziehungswissenschaften Zweitfach – SO/PO 2014

Zusatzangebot

54 112	Empirische Forschungskompetenz: Die Statistiksoftware SPSS	2 SWS SE	Fr	10-13	14tgl./1 (1)		S. Gentrup
1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt ; Grimm-Zentrum, 1.701							
detaillierte Beschreibung siehe S. 11							

- 54 116 Empirische Forschungskompetenz: Forschungsbefundintegration und Metaanalyse**
 2 SWS
 SE Fr 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.607 H. Pant
 1) findet ab 21.04.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 54 158 Transformation, Transgression, Transposition. Zum Problem der Wiederholung in Bildung und Lernen**
 2 SWS 2 LP
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2094 M. Brinkmann
 1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 54 160 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Erziehungswissenschaften**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) GS 7 W, 124 I. Leser
 1) findet vom 27.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Veranstaltung beginnt am 27.04.2017
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 54 172 Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog**
 0 SWS 0 LP
 WS Di 17-18 Einzel (1) GS 7 W, 124 C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
 Di 17-18 Einzel (2) GS 7 W, 124 C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
 Di 17-18 Einzel (3) GS 7 W, 124 C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
 1) findet am 09.05.2017 statt
 2) findet am 06.06.2017 statt
 3) findet am 04.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 268 Hochschullehre anders denken. Wie verändern Erfahrungsexpert_innen theoretische, empirische und praktische Betrachtungen in der Hochschullehre?**
 2 SWS 5 LP
 TU Do 12-14 wöch. (1) I 110, 217 A. Senger
 1) findet vom 27.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 269 Subkulturellem Wissen auf der Spur**
 2 SWS 5 LP
 TU Mi 14-16 wöch. (1) GS 7 W, 124 C. Chaulet
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Pflichtbereich

BA EW 4 – Bildung in der Weltgesellschaft

- 54 118 Bildung in Ländern des Globalen Südens (deutsch-englisch)**
 2 SWS 6 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.506 S. Ress
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 54 119 Europäisierung von Bildung – Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen europäischer Bildungsprozesse**
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.205 N. Bernhard
 Fr 10-14 Einzel (2) DOR 24, 1.205 N. Bernhard
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

2) findet am 30.06.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54 121 Lehren und Lernen in China: PISA und das Konfuzianische Erbe
2 SWS 6 LP
SE Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 2097 J. Henze
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54 122 Bildung in der Weltgesellschaft
2 SWS 2 LP
VL Mo 12-14 wöch. (1) HE 1, 1.06 F. Waldow
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54 128 Die ökonomische Kolonisierung von Bildung – historisch-international vergleichende Perspektiven
2 SWS 6 LP
SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 26, 202 C. Alarcón
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt ;
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54 132 Einführung in die Geschichte und Gegenwart lateinamerikanischer Bildungssysteme
2 SWS 6 LP
SE Di 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.205 M. Caruso
1) findet vom 18.04.2017 bis 11.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

BA EW 6 – Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenen-/ Weiterbildung

54 168 Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
2 SWS 3 LP
VL Mo 10-12 wöch. (1) HE 1, 1.06 A. von Hippel
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54 173 Erwachsenensozialisation und milieuspezifische Lernangebote im Kontext von Migration
2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 Einzel (1) I 110, 402 L. Ritter
Fr 12-18 Einzel (2) I 110, 402 L. Ritter
Fr 12-18 Einzel (3) DOR 24, 1.205 L. Ritter
Sa 09-17 Einzel (4) DOR 24, 1.205 L. Ritter
Sa 09-17 Einzel (5) DOR 24, 1.205 L. Ritter
1) findet am 25.04.2017 statt
2) findet am 05.05.2017 statt
3) findet am 09.06.2017 statt
4) findet am 06.05.2017 statt
5) findet am 10.06.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54 174 Lebenslaufgerechte und milieugerechte Weiterbildungsangebote im Kontext von Programmplanung am Beispiel der wissenschaftlichen Weiterbildung
2 SWS 5 LP
SE Mi 14-16 Einzel (1) I 110, 402 H. Stock
Fr 14-20 Einzel (2) DOR 24, 1.204 H. Stock
Sa 09-17 Einzel (3) DOR 24, 1.204 H. Stock
Fr 14-20 Einzel (4) DOR 24, 1.204 H. Stock
Sa 09-17 Einzel (5) DOR 24, 1.204 H. Stock
1) findet am 26.04.2017 statt
2) findet am 05.05.2017 statt
3) findet am 06.05.2017 statt
4) findet am 16.06.2017 statt
5) findet am 17.06.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

54 175 Das Konzept Lebenslanges Lernen: Perspektiven Allgemeiner Erziehungswissenschaft

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.204 S. Rödel
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

54 177 Bildungsverläufe von Wissenschaftlerinnen der ersten Generation aus Perspektive der Biographieforschung

2 SWS 5 LP
SE Fr 10-12 Einzel (1) DOR 24, 1.205 S. Hoffmann
Fr 10-17 Einzel (2) DOR 24, 1.205 S. Hoffmann
Fr 10-17 Einzel (3) DOR 24, 1.205 S. Hoffmann
Fr 10-17 Einzel (4) DOR 24, 1.205 S. Hoffmann
Fr 10-16 Einzel (5) DOR 24, 1.205 S. Hoffmann
1) findet am 21.04.2017 statt
2) findet am 05.05.2017 statt
3) findet am 19.05.2017 statt
4) findet am 02.06.2017 statt
5) findet am 16.06.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

BA EW 7 – Lehren und Lernen

54 207 Lehren und Lernen

2 SWS 3 LP
OnVor wöch. M. Jerusalem
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

54 210 Lehr- Lernforschung

2 SWS 5 LP
SE Mo 08-10 wöch. DOR 24, 1.205 B. Wittkowski
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.205 B. Wittkowski
SE Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.205 B. Wittkowski
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 B. Wittkowski
SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.205 B. Wittkowski
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Master Erziehungswissenschaften – SO/PO 2014

Pflichtbereich

MA EW 4 – Theorie- und Forschungsdiskurse

54 120 Theorien und Forschungsdiskurse in der wissenschaftlichen Praxis

2 SWS 2 LP
UE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 26, 202 N. Bernhard
Fr 10-12 Einzel (2) DOR 24, 1.205 N. Bernhard
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt ;
2) findet am 07.07.2017 statt

Es ist nicht immer einfach, fachwissenschaftliche Theorien und Forschungsdiskurse in die eigenen Arbeiten einfließen zu lassen. Die Veranstaltung soll daher die Chance bieten, dies zu üben. Behandelt werden u.a. die Fragen, wie man wissenschaftliche Texte strukturiert und wie man eine theoretisch informierte Fragestellung entwickelt. Dies geschieht anhand von ausgewählten Aspekten aus den Seminaren des Moduls.
Für den Besuch der Übung sind Englischkenntnisse vonnöten.

54 125 Bildungsexpansion - theoretische und empirische Zugänge

2 SWS 5 LP
SE Mo 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.204 F. Waldow
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Im Laufe der letzten 200 Jahre haben Systeme formaler Bildung in vielen Ländern einen beispiellosen Expansionsprozess durchlaufen. Dieser hat sich in den letzten ca. 30 Jahren noch einmal massiv ausgeweitet und beschleunigt. Im Seminar sollen verschiedene Aspekte dieses Prozesses im Hinblick auf ihre Antriebskräfte, gesellschaftlichen Auswirkungen sowie auf mögliche theoretische Erklärungen in den Blick genommen werden.

Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse vonnöten.

54 134 Global Education Policy: International Organizations, Policy Ideas and Tools (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	16-18	Einzel (1)	DOR 26, 202	C. Addey
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 26, 202	C. Addey
	Sa	09-13	Einzel (3)	DOR 26, 202	C. Addey
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 26, 202	C. Addey
	Sa	09-13	Einzel (5)	DOR 24, 1.505	C. Addey
	Fr	14-18	Einzel (6)	DOR 26, 202	C. Addey
	Sa	10-12	Einzel (7)	DOR 26, 202	C. Addey

- 1) findet am 21.04.2017 statt
- 2) findet am 28.04.2017 statt
- 3) findet am 29.04.2017 statt
- 4) findet am 05.05.2017 statt
- 5) findet am 06.05.2017 statt
- 6) findet am 12.05.2017 statt
- 7) findet am 13.05.2017 statt

International Organizations with explicit or implicit mandates in education play a key role in setting global education agendas and spreading global education policy ideas and tools. In this seminar we will focus on two international organizations with very different educational agendas: the OECD and UNESCO. The aim is to understand how these international organizations work, their agendas, why and how they develop and spread global education agendas, and policy ideas and tools.

We will discuss the histories, governance structures, power dynamics, and education agendas of the OECD and UNESCO through analytical frameworks used in global education policy. We will critically reflect on global education agendas (i.e. the Education For All and Sustainable Development Goals), global policy ideas (i.e. School Autonomy with Accountability), and analyse national policies in relation to such agendas and policy ideas. Finally, we will focus on global education policy tools (i.e. International Large-Scale Assessments like PISA) to understand how these are conducive to the setting of global education agendas and the spreading of global education ideas.

During the seminar, education specialists from International Organizations and internationally recognized scholars in global education policy will join the sessions (by Skype or in person) to talk about their practitioner experience and scholarly research. The seminars require reading papers in English and active participation in the form of role-plays, debates and a group research projects.

54 266 Embodiment and Education. The role of body-mind practices in educational settings (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	10-17	Einzel (1)	DOR 26, 202	D. Francesconi
	Sa	10-17	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	D. Francesconi
	Fr	10-17	Einzel (3)	DOR 26, 202	D. Francesconi
	Sa	10-13	Einzel (4)	DOR 26, 202	D. Francesconi

- 1) findet am 23.06.2017 statt ;
- 2) findet am 24.06.2017 statt ;
- 3) findet am 30.06.2017 statt ;
- 4) findet am 01.07.2017 statt ;

In the last two decades, we have been witnessing a paradigmatic turn in cognitive sciences, social sciences, and the humanities: the so-called embodied cognition (EC). This theory derives from an original and unexpected milieu constituted by phenomenology, complex system theory and contemplative tradition (in particular Buddhism and mindfulness meditation). EC reframes the "body-mind problem" and it offers a new perspective on crucial concepts such as 'mind', 'cognition', 'knowledge', and 'learning'. Differently from behavioral and computational approaches, the EC reconsiders the importance of subjective experience (first-person perspective) and the role that the lived body (Leib) plays in it.

We will look at some main topics, e.g. Leib, Körper, embodied learning, contemplative education – and we will critically discuss the convergence of EC and education as a new area of theoretical, empirical, and applicative research in educational science.

In particular, we will see:

- The background of the embodied theory in education. Maurice Merleau-Ponty and Hubert Dreyfus: phenomenology of perception, body-as-object and body-as-subject, intelligence without representation.
- How the body shapes the mind. Phenomenological and neurocognitive aspects of the body-mind connection.
- Educational aspects of body-mind practices (mindfulness meditation, yoga and tai chi): why and how to teach them in educational contexts? What is mindfulness meditation and how does it work in educational contexts?
- Contemplative Education Programs: A critical analysis. Fitness vs. Wellbeing: from Hedonism to Eudaimonia.

The course will include frontal teaching, interactive discussion, case studies, group's work, and experiential training.

Fachlicher Wahlpflichtbereich

MA EW 5.1 – Forschungsprofil 1: Bildungstheorie und Bildungsforschung I

54 150 Leib und Körper – bildungs- und sozialtheoretische Gedankengänge

2 SWS 3 LP
FS Mi 16-20 14tgl./1 (1) M. Brinkmann
1) findet vom 19.04.2017 bis 12.07.2017 statt

Der Leib ist präsent und spürbar – als zur Schau gestellter, öffentlicher, symbolischer, gestalteter und verführter Körper begegnet er uns überall. Er ist Objekt medialer, biotechnischer und kultureller Praktiken – vom *Enhancement* über *well being* bis zum sportlichen *Training* und spiritueller *Meditation*. Auch in den Sozialwissenschaften hat der Körper im Zuge des *body turn* Aufmerksamkeit erfahren. Aktuell findet der Leib in den Gender Studies und im Post-Feminismus ebenso Beachtung wie in den Kognitionswissenschaften und in der Medizin. In der Philosophie finden sich von Platon über das Christentum und vor allem von Descartes und Kant an Körperbilder, die von einer Unterwerfung des Leibes unter die Vernunft ausgehen. In der Neuzeit folgt der Geometrisierung der Natur bei Descartes die Instrumentalisierung des Leibes in Wissenschaft und Kultur. In der Pädagogik findet die Indienstnahme des Leibes in vielfältigen Theorien, Praktiken und Institutionen statt. Sie manifestiert sich in der Leibvergessenheit der Pädagogik und bedeutete lange die Marginalisierung, Disziplinierung und Normalisierung des Leibes. Im Unterschied dazu hat die Phänomenologie schon früh im 20. Jahrhundert einen präzisen Begriff von Leib entwickelt, indem sie mit einer nicht-dualistischen Theorie des Leibes das Verhältnis von Leib und Denken neu bestimmt. Auch finden sich eine Vielzahl leibphänomenologischer und körpertheoretischer Einsätze. In dem Kolloquium werden Texte von Husserl, Heidegger, Merleau-Ponty, Derrida, Waldenfels, Schütz, Nancy und Levinas gelesen. In Aus- und Seitenblicken werden kognitionswissenschaftliche (Embodiment, Gallagher) und diskursanalytische (Butler) Ansätze zu Körper und Macht einbezogen.

54 157 Theoretische und empirische Zugänge zu bildenden Erfahrungen – Anknüpfung(en) an ein Forschungspraktikum und Forschungsprojekt und dessen theoretische, empirische und mediale Weiterführung

2 SWS 5 LP
HS Do 14-16 wöch. (1) M. Brinkmann
1) findet ab 20.04.2017 statt

In diesem Forschungsseminar stehen die Prozesse und Erfahrungen in der Forschungspraxis im Vordergrund: Entwicklung einer Fragestellung, ihre Umsetzung und Operationalisierung, Auswahl eines Designs und einer Methode, Durchführung und Auswertung werden als Stationen thematisiert. Das geschieht am Beispiel eines bereits vorhandenen Forschungsprojektes und eines Forschungspraktikums. Ausgehend von diesen können in Absprache unterschiedliche Perspektiven thematisiert werden: a. Editionsarbeit wissenschaftlicher Texte; b. Erstellung einer Textauswahl als Studienausgabe, c. mediale Kommunikation der Ergebnisse (Blog, Tagung, Wiki), d. forschungspraktischer Bezug zur empirischen Arbeit (Ethnographie, Videographie). Die konkrete Auswahl wird im Seminar gemeinsam getroffen. Das Forschungsprojekt kann damit in gemeinsamer Arbeit weiterentwickelt werden. Die Arbeitsleistung für die erfolgreiche Teilnahme (5 LP: Hausarbeit oder multimodale Arbeitsleistung(en)) wird im Zusammenhang mit der MAP (2 LP; mündliche Prüfung (20 Minuten)) individuell abgesprochen. Bitte melden Sie sich bei Interesse via E-Mail an: malte.brinkmann@hu-berlin.de

MA EW 5.2 – Forschungsprofil 2: Historische und kulturwissenschaftliche Bildungsforschung I

54 126 Forschungsseminar für Historische Bildungsforschung

2 SWS 3 LP
FS Do 16-18 wöch. (1) M. Caruso
1) findet vom 20.04.2017 bis 13.07.2017 statt

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte, Dissertationen und Abschlussarbeiten sowie relevante Neuerscheinungen zur historischen Schul- und Unterrichtsforschung erörtert. Darüber hinaus werden eingeladene Kollegen aus anderen Universitäten einen Einblick in ihre Arbeiten geben.

54 194 Pädagogische Prüfungen und psychologisches Testen. Zu einem Paradigmenwechsel um 1900

2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.505 S. Reh
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Prüfungen gelten oft als ein ungeliebtes Kind der Pädagogik – scheinen sie doch deren Grundanliegen, den Einzelnen angemessen zu fördern, zu widersprechen – ein „trojanisches Pferd“ im schulischen Kontext, das sich an der „guten Pädagogik“ [...] versündigt“ (Vierlinger). In diesem Seminar werden wir diese Annahme prüfen und in Frage stellen, indem wir uns der Geschichte von Prüfungen und Testungen zuwenden. In Deutschland – aber auch in anderen europäischen Ländern und vor allem in den USA – etabliert sich im langen 19. Jahrhundert, das als Jahrhundert der Prüfungen (Reese) charakterisiert wurde, ein schulisch-meritokratisches Prüfungswesen, das sich dem Selbstverständnis nach in den Dienst einer individuellen und teilweise auch holistischen Beurteilung stellte. Um die vorletzte Jahrhundertwende deutet sich dann der Beginn eines Paradigmenwechsels an: Nicht mehr werden nun „nur“ Leistungen schulisch geprüft, vielmehr werden jetzt in verschiedenen Lebensbereichen Intelligenz und Fähigkeiten – und damit, so der Wunsch, erwartbare Leistungen mit Hilfe psychometrischer Instrumente – tatsächlich oder vermeintlich – objektiv getestet. Dieses geschieht unter anderem, um Schüler*innen ‚richtigen‘, nämlich den für sie passenden, Schulen und Klassen zuweisen zu können. In diesem Seminar werden wir uns – anhand von Forschungsliteratur und unterschiedlicher Quellen – mit der Etablierung des schulischen Prüfungswesens im internationalen Kontext seit der Sattelzeit, seinen Vorläufern, den Kompetenzen, die Lehrpersonen dafür benötigten und den Veränderungen, die sich mit dem Aufkommen der Psychometrie abspielten, befassen.

MA EW 5.3 – Forschungsprofil 3: Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft I

54 123	Aktuelle Forschungskontroversen und –probleme in der Vergleichenden und Internationalen Erziehungswissenschaft (deutsch-englisch)					
2 SWS	3 LP					
FS	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.204	F. Waldow	
1) findet ab 20.04.2017 statt						

Im Forschungsseminar werden aktuelle Forschungsprobleme und –kontroversen aus dem Bereich der Vergleichenden und Internationalen Erziehungswissenschaft anhand einzelner Forschungsprojekte diskutiert.
Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse vonnöten.

54 124	„Pädagogisches Paradies“ oder „Prüfungshölle“? Internationale Vor- und Schreckbilder in der Bildungspolitik					
2 SWS	5 LP					
HS	Do	10-12	wöch. (1)	I 110, 317/319	F. Waldow	
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt						

In der bildungspolitischen Debatte spielen Referenzen auf die Bildungssysteme anderer Länder, aber auch auf internationale Benchmarks und dergleichen eine wichtige Rolle. Oft geht es darum, als vorbildhaft angesehene Bildungspolitiken und –praktiken andernorts zu identifizieren und diese in das eigene Bildungssystem zu übernehmen (vgl. etwa die deutsche Wahrnehmung des finnischen Bildungssystems nach PISA). Manchmal dienen derartige Referenzen jedoch auch dazu, vor der Übernahme von Bildungspolitiken und –praktiken aus anderen Ländern zu warnen (vgl. die deutsche Wahrnehmung der „asiatischen Drillschule“). Im Seminar sollen derartige „Vor-“, bzw. „Schreckbilder“ im Hinblick auf ihre Funktionen in der Bildungspolitik untersucht werden. Darüber hinaus geht es um übergreifendere Fragen des „educational transfer“, wie z.B. der Frage, wie sich die transferierten Politiken und Praktiken durch den Transfer verändern und was die Auswirkungen des Transfers auf „Sender“ und „Empfänger“ sind.

Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse vonnöten.

MA EW 5.4 – Forschungsprofil 4: Bildungssystem, Bildungspolitik und empirische Bildungsforschung I

54 195	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 1: Hauptseminar)					
2 SWS	3 LP					
HS	Mo	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard	
	Di	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard	
	Mi	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard	
	Do	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard	
	Fr	10-12	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard	
1) findet am 03.04.2017 statt						
2) findet am 04.04.2017 statt						
3) findet am 05.04.2017 statt						
4) findet am 06.04.2017 statt						
5) findet am 07.04.2017 statt						

Im Forschungsprofil 4 sollen Trends, Probleme und aktuelle Herausforderungen in Bildungssystem und Bildungspolitik analysiert werden. In diesem Jahr werden das Haupt- und Forschungsseminar zu einer Lehrveranstaltung kombiniert, damit ausgewählte Themen umfassend aus theoretischer und empirischer Perspektive betrachtet werden können. Im Fokus stehen aktuelle Fragestellungen der Hochschulforschung (z.B. Internationalisierung; Einfluss von sozialer Herkunft, Geschlecht und Migrationshintergrund beim Hochschulzugang; Öffnung der Hochschule für nicht-traditionelle Studierende, Lebenslanges Lernen, Verhältnis von Hochschule und Arbeitsmarkt), die Studierenden sind aber ausdrücklich dazu aufgefordert, eigene Themenvorschläge einzubringen. Die einzelnen Themenbereiche werden in einem ersten Schritt auf Grundlage von Lektüre und kurzen Präsentationen erarbeitet, anschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgehend von eigenen Interessen eine Forschungsfrage entwickeln. Die Studierenden werden gebeten sich unter folgendem Link bereits in den Moodle-Kurs der beiden Veranstaltungen einzuschreiben: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=74797> . Passwort: Higher Education. Studierende haben die Möglichkeit im Moodle-Kurs bis zum 27. März Themenvorschläge auszuwählen sowie eigene Vorschläge einzubringen. Bitte beachten Sie, dass das Hauptseminar bereits vor dem offiziellen Semesterbeginn vom 03. bis 07. April stattfindet.

Organisatorisches:

Da Haupt- und Forschungsseminar in einer kombinierten Lehrveranstaltung angeboten werden, müssen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer **BEIDE** Veranstaltungen belegen und sich in AGNES für beide Veranstaltungen einschreiben. Die Teilnahme am Haupt- oder am Forschungsseminar **ist nicht möglich** .

54 198 Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 2: Forschungsseminar)

2 SWS	5 LP				
FS	Sa	10-17	Einzel (1)	GS 7 W, 124	O. Engel, A. Spexard
	So	10-17	Einzel (2)	GS 7 W, 124	O. Engel, A. Spexard
	Di	14-18	Einzel (3)		O. Engel, A. Spexard
	Mi	14-18	Einzel (4)		O. Engel, A. Spexard

1) findet am 24.06.2017 statt
2) findet am 25.06.2017 statt
3) findet am 04.07.2017 statt
4) findet am 05.07.2017 statt

Im Forschungsprofil 4 sollen Trends, Probleme und aktuelle Herausforderungen in Bildungssystem und Bildungspolitik analysiert werden. In diesem Jahr werden das Haupt- und Forschungsseminar zu einer Lehrveranstaltung kombiniert, damit ausgewählte Themen umfassend aus theoretischer und empirischer Perspektive betrachtet werden können. Im Fokus stehen aktuelle Fragestellungen der Hochschulforschung (z.B. Internationalisierung; Einfluss von sozialer Herkunft, Geschlecht und Migrationshintergrund beim Hochschulzugang; Öffnung der Hochschule für nicht-traditionelle Studierende, Lebenslangen Lernen, Verhältnis von Hochschule und Arbeitsmarkt), die Studierenden sind aber ausdrücklich dazu aufgefordert, eigene Themenvorschläge einzubringen. Die einzelnen Themenbereiche werden in einem ersten Schritt auf Grundlage von Lektüre und kurzen Präsentationen erarbeitet, anschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgehend von eigenen Interessen eine Forschungsfrage entwickeln. Die Studierenden werden gebeten sich unter folgendem Link bereits in den Moodle-Kurs der beiden Veranstaltungen einzuschreiben: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=74797>. Passwort: Higher Education. Studierende haben die Möglichkeit im Moodle-Kurs bis zum 27. März Themenvorschläge auszuwählen sowie eigene Vorschläge einzubringen. Bitte beachten Sie, dass das Hauptseminar bereits vor dem offiziellen Semesterbeginn vom 03. bis 07. April stattfindet.

Organisatorisches:

Da Haupt- und Forschungsseminar in einer kombinierten Lehrveranstaltung angeboten werden, müssen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer **BEIDE** Veranstaltungen belegen und sich in AGNES für beide Veranstaltungen einschreiben. Die Teilnahme am Haupt- oder am Forschungsseminar **ist nicht möglich**.

MA EW 5.5 – Forschungsprofil 5: Empirische Schul- und Unterrichtsforschung I

54 200 Empirische Schul- und Unterrichtsforschung

2 SWS	3 LP				
FS	Mi	14-16	wöch. (1)		T. Koinzer

1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt ; Geschwister-Scholl-Str. 7 Raum 1.35

54 201 Schul- und Unterrichtsentwicklung

2 SWS	5 LP				
HS	Mi	16-18	wöch. (1)		T. Koinzer

1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt ; GS7 Raum 124

MA EW 5.6 – Forschungsprofil 6: Erwachsenenbildung/Weiterbildung I

54 170 Adressat_innen- und Teilnehmendenforschung

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.204	W. Gieseke

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

- vertiefende Analyse von Studien sowie Statistiken zur Adressat_innen und Teilnehmendenforschung
- Fokussierung von Bildungsbedarfen und -bedürfnissen
- Reflexion des Spannungsverhältnisses von Teilnahmeverhalten und Programmentwicklung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Modelle zum Weiterbildungsverhalten

54 171 Lehr- und Lernanalysen

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-16	14tgl./2 (1)	I 110, 229	M. Stimm

1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Vermittlung und Diskussion von Lehr-Lerntheorien sowie kritische Analyse von Lehr-Lernsituationen als Vorbereitung auf ein eigenes Analysekonzept

Termine 14-tägig dienstags von 12-16Uhr:

25.04.2017, 09.05.2017, 23.05.2017, 06.06.2017, 20.06.2017, 04.07.2017 und 18.07.2017

MA EW 5.7 – Forschungsprofil 7: Berufsbildungsforschung I

54 142 Beruf und Professionalisierung

2 SWS	2 LP / 5 LP				
HS	Mi	12-14	wöch. (1)	DOR 26, 202	J. Rückmann
1)					

Die Konzepte Beruf und Professionalisierung als zentrale Begriffe des berufs- und wirtschaftspädagogischen Diskurses werden theoretisch sowie anhand eigener Forschungsarbeiten der Studierenden diskutiert.

54 143 Handlungs- und Forschungsfelder der Wirtschaftspädagogik

2 SWS	2 LP / 3 LP				
FS	Mi	10-12	wöch. (1)	DOR 26, 202	J. Rückmann
1)					

Die Veranstaltung führt in die Tätigkeitsbereich und Forschungsfelder der Wirtschaftspädagogik ein. Forschungsmethoden, Ansätze und Befunde der Berufs- und Wirtschaftspädagogik dienen als Diskussionsgrundlage.

Zusatzangebot

54 112 Empirische Forschungskompetenz: Die Statistiksoftware SPSS

2 SWS		10-13	14tgl./1 (1)		S. Gentrup
SE	Fr				
1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt ; Grimm-Zentrum, 1.701					
detaillierte Beschreibung siehe S. 11					

54 116 Empirische Forschungskompetenz: Forschungsbefundintegration und Metaanalyse

2 SWS		14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.607	H. Pant
SE	Fr				
1) findet ab 21.04.2017 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 11					

54 158 Transformation, Transgression, Transposition. Zum Problem der Wiederholung in Bildung und Lernen

2 SWS	2 LP				
VL	Di	12-14	wöch. (1)	UL 6, 2094	M. Brinkmann
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 11					

54 172 Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog

0 SWS	0 LP				
WS	Di	17-18	Einzel (1)	GS 7 W, 124	C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
	Di	17-18	Einzel (2)	GS 7 W, 124	C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
	Di	17-18	Einzel (3)	GS 7 W, 124	C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel

1) findet am 09.05.2017 statt
2) findet am 06.06.2017 statt
3) findet am 04.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

54 268 Hochschullehre anders denken. Wie verändern Erfahrungsexpert_innen theoretische, empirische und praktische Betrachtungen in der Hochschullehre?

2 SWS	5 LP				
TU	Do	12-14	wöch. (1)	I 110, 217	A. Senger
1) findet vom 27.04.2017 bis 18.07.2017 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 14					

54 269 Subkulturellem Wissen auf der Spur

2 SWS	5 LP				
TU	Mi	14-16	wöch. (1)	GS 7 W, 124	C. Chaulet
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Master Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen – SO/PO 2014

Pflichtbereich

MA EB/LL 4 – Adressaten – Zielgruppen – Teilnehmende

54 167 Anthropologie - Biographie - Beratung

2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.204 W. Gieseke
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

- Grundlagen der anthropologischen und bildungsbiographischen Voraussetzungen des Lernens und der Entwicklung im Erwachsenenalter
- Bezugnahmen zur Sozialisation
- Transferierung und Anwendung der Erkenntnisse auf Beratung

54 170 Adressat_innen- und Teilnehmendenforschung

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.204 W. Gieseke
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

MA EB/LL 5 – Mikrodidaktik: Analysen und Prinzipien

54 171 Lehr- und Lernanalysen

2 SWS 4 LP
SE Di 12-16 14tgl./2 (1) I 110, 229 M. Stimm
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

54 176 Didaktische Prinzipien - Mikrodidaktisches Planen

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 Einzel (1) DOR 24, 1.204 C. Kulmus
Fr 10-18 Einzel (2) I 110, 402 C. Kulmus
Sa 10-14 Einzel (3) DOR 24, 1.401 C. Kulmus
Fr 10-18 Einzel (4) DOR 24, 1.204 C. Kulmus
Sa 10-14 Einzel (5) DOR 24, 1.204 C. Kulmus
1) findet am 28.04.2017 statt
2) findet am 16.06.2017 statt
3) findet am 17.06.2017 statt
4) findet am 21.07.2017 statt
5) findet am 22.07.2017 statt

Einführung in erwachsenenpädagogische didaktische Prinzipien und Theorien für die begründete Auswahl von Methoden sowie Anwendung eigener mikrodidaktischer Planungsprojekte als Vorbereitung eines Planungskonzeptes

Das Seminar wird als Blockseminar angeboten.

Einführungstermin: 28.04.2017, 10-14Uhr

Block I: 16./17.06.2017, freitags 10-18Uhr und samstags 10-14Uhr

Block II: 21./22.07.2017, freitags 10-18Uhr und samstags 10-14Uhr

MA EB/LL 9 – Masterarbeit

54 169 Mentoring zu erwachsenenpädagogischen Forschungsfragen

2 SWS 1 LP / 4 LP
FOK Mo 12-14 wöch. (1) GS 7 W, 124 A. von Hippel
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Vorstellung und Diskussion von eigenen und/oder aktuellen Forschungsfragen, Besprechung von methodischem Vorgehen und Bearbeitungsschritten bei Abschlussarbeiten

Fachlicher Wahlpflichtbereich

MA EB/LL 6.1 – Bildungssystem, Bildungspolitik und empirische Bildungsforschung

54 195 Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 1: Hauptseminar)

2 SWS HS	3 LP Mo	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard
	Di	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard
	Mi	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard
	Do	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard
	Fr	10-12	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	O. Engel, A. Spexard

1) findet am 03.04.2017 statt

2) findet am 04.04.2017 statt

3) findet am 05.04.2017 statt

4) findet am 06.04.2017 statt

5) findet am 07.04.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

54 198 Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 2: Forschungsseminar)

2 SWS FS	5 LP Sa	10-17	Einzel (1)	GS 7 W, 124	O. Engel, A. Spexard
	So	10-17	Einzel (2)	GS 7 W, 124	O. Engel, A. Spexard
	Di	14-18	Einzel (3)		O. Engel, A. Spexard
	Mi	14-18	Einzel (4)		O. Engel, A. Spexard

1) findet am 24.06.2017 statt

2) findet am 25.06.2017 statt

3) findet am 04.07.2017 statt

4) findet am 05.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

MA EB/LL 6.2 – Berufsbildungsforschung

54 142 Beruf und Professionalisierung

2 SWS HS	2 LP / 5 LP Mi	12-14	wöch. (1)	DOR 26, 202	J. Rückmann
-------------	-------------------	-------	-----------	-------------	-------------

1)

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

54 143 Handlungs- und Forschungsfelder der Wirtschaftspädagogik

2 SWS FS	2 LP / 3 LP Mi	10-12	wöch. (1)	DOR 26, 202	J. Rückmann
-------------	-------------------	-------	-----------	-------------	-------------

1)

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

Zusatzangebot

54 112 Empirische Forschungskompetenz: Die Statistiksoftware SPSS

2 SWS SE	Fr	10-13	14tgl./1 (1)		S. Gentrup
-------------	----	-------	--------------	--	------------

1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt ; Grimm-Zentrum, 1.701

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

54 116 Empirische Forschungskompetenz: Forschungsbefundintegration und Metaanalyse

2 SWS SE	Fr	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.607	H. Pant
-------------	----	-------	-----------	---------------	---------

1) findet ab 21.04.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

54 158 Transformation, Transgression, Transposition. Zum Problem der Wiederholung in Bildung und Lernen
 2 SWS 2 LP
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2094 M. Brinkmann
 1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

54 172 Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog
 0 SWS 0 LP
 WS Di 17-18 Einzel (1) GS 7 W, 124 C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
 Di 17-18 Einzel (2) GS 7 W, 124 C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
 Di 17-18 Einzel (3) GS 7 W, 124 C. Kulmus, M. Stimm, A. von Hippel
 1) findet am 09.05.2017 statt
 2) findet am 06.06.2017 statt
 3) findet am 04.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

54 268 Hochschullehre anders denken. Wie verändern Erfahrungsexpert_innen theoretische, empirische und praktische Betrachtungen in der Hochschullehre?
 2 SWS 5 LP
 TU Do 12-14 wöch. (1) I 110, 217 A. Senger
 1) findet vom 27.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

54 269 Subkulturellem Wissen auf der Spur
 2 SWS 5 LP
 TU Mi 14-16 wöch. (1) GS 7 W, 124 C. Chaulet
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Grundschulpädagogik (SO/PO 2007)

Kernfach

Vertiefungsmodul

Lernbereich Deutsch

54 248 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
 2 SWS 3 LP
 SE Di 08-10 wöch. (1) DOR 26, 202 F. Dietz
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Das Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erfolgt in der Grundschule in enger Verbindung mit den anderen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts. In Sprech-, Lese- und Schreibsituationen nutzen Kinder metasprachliches Wissen, um über sprachliche Phänomene nachzudenken und diese systematisch für Sprachproduktionen zu berücksichtigen. Sprachbetrachtungsaktivitäten werden im Seminar mit besonderem Bezug auf Kinder- und Jugendliteratur betrachtet

Lernbereich Mathematik

54 165 Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) A. Donevska-Todorova
 SE Do 10-12 wöch. I 110, 117 A. Donevska-Todorova
 1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

Gruppe 1: Geometrie - Entwicklung von Raumvorstellung

Gegenstand des Seminars sind fachliche und fachdidaktische Inhalte der Geometrie mit dem Fokus auf der Entwicklung der Raumvorstellung bei Kindern. Diese bilden eine Grundlage für die Behandlung ausgewählter Inhaltsbereiche und deren Thematisierung im Unterricht der Grundschule.

Schwerpunkt: Raumvorstellung und deren Bedeutung für mathematische Kompetenzen

Gruppe 2: Geometrie im Mathematikunterricht der Grundschule – Ziele, Konzepte, Inhalte

Gegenstand des Seminars sind fachliche und fachdidaktische Inhalte der Geometrie mit dem Fokus auf der Entwicklung der Raumvorstellung bei Kindern. Diese sind Grundlage für die Behandlung ausgewählter Inhaltsbereiche und deren Thematisierung im Unterricht der Grundschule.

Schwerpunkt: Entwicklung, Ziele und Konzepte des Geometrieunterrichts der Grundschule

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bachelorarbeit

54 166 Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit: Lernbereich Mathematik

2 SWS
CO

Mo

10-12

wöch.

I 110, 402

A. Donevska-Todorova

Im Kolloquium werden verschiedene Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie Anforderungen an eine wissenschaftliche Hausarbeit thematisiert. Mögliche Themen im Lernbereich Mathematik werden erläutert. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, Konzepte für ihre Bachelorarbeit zu entwickeln und im Kolloquium zur Diskussion zu stellen.

54 267 Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit Lernbereich Deutsch

2 SWS
CO

3 LP
Mi

16-18

wöch.

I 110, 237

S. Schwab

An dem Kolloquium können Studierende teilnehmen, die die Absicht haben, ihre Bachelorarbeit in Grundschulpädagogik zu schreiben. Das Kolloquium bereitet die Themenfindung vor und gibt eine Einführung in Forschungsmethoden. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, ein Problem der Grundschulpädagogik (Allgemeine Grundschulpädagogik oder aus dem Lernbereich Deutsch) selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Zweifach

Vertiefungsmodul

Lernbereich Deutsch

54 248 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

2 SWS
SE

3 LP
Di

08-10

wöch. (1)

DOR 26, 202

F. Dietz

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

Lernbereich Mathematik

54 165 Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen

2 SWS
SE

3 LP
Mo

12-14

wöch. (1)

A. Donevska-Todorova

SE

Do

10-12

wöch.

I 110, 117

A. Donevska-Todorova

1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2007)

Erziehungswissenschaftliche Anteile

54 215 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung

2 SWS SE	2 LP Mo	10-12	wöch. (1)	UL 6, 2014A	K. Petzold-Rudolph
SE	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	K. Petzold-Rudolph
	Sa	10-14	Einzel (3)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph
	Sa	10-14	Einzel (4)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph
	Sa	10-14	Einzel (5)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph

- 1) findet ab 24.04.2017 statt
 2) findet am 13.05.2017 statt
 3) findet am 27.05.2017 statt
 4) findet am 01.07.2017 statt
 5) findet am 15.07.2017 statt

Im Seminar werden die Erfahrungen der Studierenden aus dem berufsfelderschließenden Praktikum vor dem Hintergrund der Optimierung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Bildung diskutiert. Es wird auf ausgewählte Aspekte zur Entwicklung eines Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten eingegangen und die spezifischen Entwicklungsperspektiven der Jugendlichen, die sich durch das Lernen im Prozess der Arbeit eröffnen, thematisiert.

Organisatorisches:

Diese Lehrveranstaltung ist das Nachbereitungsseminar zum Berufsfelderschließenden Praktikum.

Fachdidaktik Kernfach Wirtschaftswissenschaften

Modul 4

54 107 Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems

2 SWS SE	2 LP Fr	10-18	Einzel (1)	I 110, 229	I. Seifert
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.401	I. Seifert
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	I. Seifert

- 1) findet am 09.06.2017 statt
 2) findet am 10.06.2017 statt

Berufliche Ausbildung findet im Dualen System der Berufsausbildung in Deutschland in beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben auf der Basis verschiedener curricularer Grundlagen statt.

Das Seminar setzt sich mit theoretischen Grundlagen der Curricula und deren Umsetzung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung auseinander. Lernfeldkonzeptionen, Modularisierung und das Prüfungswesen in kaufmännischen Berufen bilden ebenso einen Schwerpunkt im Seminar, wie die Vorstellung von Experimenten, Simulationen und Spielen im Wirtschaftsunterricht.

Auch die Frage nach einem inklusivem Curriculum wird diskutiert.

Das Seminar soll praxisnahe Impulse für die spätere Tätigkeit als Lehrkraft geben.

54 131 Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung

2 SWS UE	2 LP / 3 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Steuer
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Steuer

In dieser Veranstaltung wird das theoretisch Gelernte aus dem Seminar auf konkrete Unterrichtssituationen bezogen und eingeübt.

54 214 Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung

2 SWS SE	2 LP / 3 LP Sa	10-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.301	E. Heesen
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.301	E. Heesen
SE	Fr	10-18	Einzel (3)	I 110, 141/143	E. Heesen
	Sa	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.308	E. Heesen

- 1) findet am 24.06.2017 statt
 2) findet am 08.07.2017 statt
 3) findet am 16.06.2017 statt
 4) findet am 17.06.2017 statt

Zentraler Diskussionsgegenstand im Seminar ist das schulische bzw. betriebliche Handlungsfeld des Lehrers bzw. Ausbilders, hierbei vor allem der Bereich der Unterrichts- bzw. Unterweisungsplanung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Dazu werden Theorien und Modelle der Didaktik vorgestellt und die verschiedenen Bedingungs- und Planungsaspekte für Lehr-Lern-Prozesse thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt in der Lehrveranstaltung bilden Fragen zu unterrichtlicher Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern bzw. zwischen Ausbildern und Auszubildenden.

Bachelor-Kombinationsstudiengang Wirtschaftspädagogik (SO/PO 2015)

Studienanteil fachlicher Wahlpflichtbereich für Studierende ohne LA

Wipäd-B01: Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

54 107	Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems					
2 SWS	2 LP					
SE	Fr	10-18	Einzel (1)	I 110, 229	I. Seifert	
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.401	I. Seifert	
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	I. Seifert	
1) findet am 09.06.2017 statt						
2) findet am 10.06.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 32</i>						

54 131	Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung					
2 SWS	2 LP / 3 LP					
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Steuer	
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Steuer	
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 32</i>						

54 214	Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung					
2 SWS	2 LP / 3 LP					
SE	Sa	10-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.301	E. Heesen	
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.301	E. Heesen	
SE	Fr	10-18	Einzel (3)	I 110, 141/143	E. Heesen	
	Sa	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.308	E. Heesen	
1) findet am 24.06.2017 statt						
2) findet am 08.07.2017 statt						
3) findet am 16.06.2017 statt						
4) findet am 17.06.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 32</i>						

Studienanteil Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Modul: BA-BW-BS "Schule als pädagogisches Handlungsfeld" (für Studierende beruflicher Fachrichtungen)

54 215	Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung					
2 SWS	2 LP					
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	UL 6, 2014A	K. Petzold-Rudolph	
SE	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	K. Petzold-Rudolph	
	Sa	10-14	Einzel (3)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph	
	Sa	10-14	Einzel (4)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph	
	Sa	10-14	Einzel (5)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph	
1) findet ab 24.04.2017 statt						
2) findet am 13.05.2017 statt						
3) findet am 27.05.2017 statt						
4) findet am 01.07.2017 statt						
5) findet am 15.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 32</i>						

Studienanteil Fachdidaktik (Wirtschaft und Verwaltung) Pflichtbereich für Studierende mit LA

Wipäd-B02: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftsdidaktik

54 107	Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems					
2 SWS	2 LP					
SE	Fr	10-18	Einzel (1)	I 110, 229	I. Seifert	
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.401	I. Seifert	
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	I. Seifert	
1) findet am 09.06.2017 statt						
2) findet am 10.06.2017 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 32						
54 131	Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung					
2 SWS	2 LP / 3 LP					
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Steuer	
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	T. Steuer	
detaillierte Beschreibung siehe S. 32						
54 214	Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung					
2 SWS	2 LP / 3 LP					
SE	Sa	10-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.301	E. Heesen	
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.301	E. Heesen	
SE	Fr	10-18	Einzel (3)	I 110, 141/143	E. Heesen	
	Sa	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.308	E. Heesen	
1) findet am 24.06.2017 statt						
2) findet am 08.07.2017 statt						
3) findet am 16.06.2017 statt						
4) findet am 17.06.2017 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 32						

Studienanteil Fachwissenschaften (Bachelorarbeitsmodul) Pflichtbereich für Studierende mit LA

Wipäd-B03: Bachelorarbeitsmodul

54 217	wissenschaftliches Arbeiten in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik					
2 SWS	3 LP					
SE	Mo	12-14	Einzel (1)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
	Mo	12-14	Einzel (2)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
	Mo	12-14	Einzel (3)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
	Mo	12-14	Einzel (4)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
	Mo	12-14	Einzel (5)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
	Mo	12-14	Einzel (6)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
	Mo	12-14	Einzel (7)	DOR 26, 202	A. Hüttner	
1) findet am 24.04.2017 statt						
2) findet am 08.05.2017 statt						
3) findet am 15.05.2017 statt						
4) findet am 29.05.2017 statt						
5) findet am 12.06.2017 statt						
6) findet am 26.06.2017 statt						
7) findet am 10.07.2017 statt						

Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, der Literaturrecherche und Lektüre sowie der wissenschaftlichen Zitation vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit der Generierung von Fragen und Hypothesen, der wissenschaftlichen Argumentation sowie den Grundlagen empirischen Arbeitens.

Organisatorisches:

Die LV ist im BA Wirtschaftspädagogik mit Lehramtsoption eine Pflichtveranstaltung, die zum Bachelorarbeitsmodul gehört.

Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Bildung an Grundschulen - SO/PO 2015

Abschlussmodul

Veranstaltungen des Faches Deutsch

54 265 Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit Lernbereich Deutsch

2 SWS					
CO	Fr	09-16	Einzel (1)	DOR 26, 202	A. Sasse
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	A. Sasse
1) findet am 14.07.2017 statt					
2) findet am 15.07.2017 statt					

An den Kolloquien können Studierende teilnehmen, die die Absicht haben, ihre Bachelorarbeit in Grundschulpädagogik zu schreiben. Das Kolloquium bereitet die Themenfindung vor und gibt eine Einführung in Forschungsmethoden. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, ein Problem der Grundschulpädagogik (Allgemeinen Grundschulpädagogik oder aus dem Lernbereich Deutsch) selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Veranstaltungen des Faches Mathematik

54 166 Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit: Lernbereich Mathematik

2 SWS					
CO	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	A. Donevska-Todorova
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 31</i>					

Veranstaltungen des Faches Sachunterricht

54 219 Abschlussmodul (Bachelor) | Abschlusskolloquium

2 SWS					
CO	Fr	10-12	wöch.	HV 5, 0008	D. Pech

Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik

Allgemeine Rehabilitationspädagogik

54 608 Kolloquium Abteilungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allg. Rehabilitationspädagogik

2 SWS					
CO	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 305	V. Moser
1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Innerhalb dieses Colloquiums werden eigene Abschlussarbeiten (BA/MA) unter den Aspekten der Konzeption, der methodischen Durchführung, der Literaturrecherche sowie der Diskussion der Ergebnisse gemeinsam beraten.

Organisatorisches:
Diese LV wird jedes Semester angeboten.

Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

54 640 Kolloquium Abteilung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

2 SWS					
CO	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 36, 311	D. Capovilla
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Die Studierenden erlangen einen vertiefenden Einblick zu ausgewählten Fragestellungen sowie wissenschaftliche Kompetenzen zur Erstellung einer Abschlussarbeit. Zu den Inhalten gehören die Erarbeitung und Entwicklung spezifischer Fragestellungen und Hypothesen, die Planung und Durchführung einer gezielten Literaturrecherche sowie die Erstellung eines konkreten Arbeitsplanes, einer Gliederung und eines Exposés.

Geistigbehindertenpädagogik

54 701 Kolloquium Abteilung Geistigbehindertenpädagogik

2 SWS					
CO	Di	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	W. Lamers
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt					

Vor dem Hintergrund aktueller Tendenzen aus Theorie und Praxis der Geistigbehindertenpädagogik werden Fragestellungen der Fachrichtung entwickelt und diskutiert. Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden werden erörtert. Neben der Lektüre und Analyse ausgewählter Texte werden Examensprojekte bzw. Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Hinweis: Die Teilnahme ist für alle verpflichtend, die bei mir ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit schreiben wollen.

Organisatorisches:

Bitte achten Sie darauf, dass der erste Termin um 18.00 Uhr stattfindet. Alle folgenden Veranstaltungen beginnen um 16.15 Uhr.

Körperbehindertenpädagogik

54 738 Kolloquium Abteilung Körperbehindertenpädagogik

2 SWS

CO Do 14-16 wöch. (1) GEO 36, 203/204 H. Hünermund
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Vorbereitung auf die Diplomprüfungen, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens

54 608 Kolloquium Abteilungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allg. Rehabilitationspädagogik

2 SWS

CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 36, 305 V. Moser
1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

54 621 Empirische Forschungswerkstatt: Ein Kolloquium zu Abschlussarbeiten in den Bereichen Unterrichtsforschung und Lehrerprofessionalität

2 SWS

CO Fr 12-16 14tgl. (1) GEO 36, 112/113 H. Redlich
1) findet vom 28.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Bitte besuchen Sie die erste Sitzung des Kolloquiums, wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und systematisch untersuchen: Ein Kolloquium zu Abschlussarbeiten im wissenschaftlichen Bereich der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und der Allg. Rehabilitationspädagogik ` Vera Mosers (54608), welches mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr angeboten wird. Die hiesige Veranstaltung dient dann als Alternative zu der Veranstaltung Vera Mosers, sofern sich Ihre Arbeit/ Ihr Projekt inhaltlich mit Fragestellungen der Unterrichtsforschung/ der Lehrerprofessionalisierung und/ oder methodisch mit rekonstruktiven (Beobachtungs- und Video-) Analysen (insbesondere Dokumentarische Methode) beschäftigt bzw. sofern auf empirisches Material der Forschungswerkstatt zurückgegriffen wird. Sie können sich bei Fragen im Vorfeld gerne mit der Forschungswerkstatt in Verbindung setzen (forschung.all-reha@hu-berlin.de).

Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen

54 853 Kolloquium Abteilung Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen

2 SWS

CO Di 16-18 14tgl. (1) UL 6, 2093 D. Zimmermann
1) findet vom 25.04.2017 bis 25.07.2017 statt

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, eigene Vorhaben für Abschlussarbeiten vorzustellen, mit der Gruppe und dem Dozenten zu diskutieren sowie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch zu hinterfragen. Des Weiteren können forschungsmethodische Fragen eingebracht und diskutiert werden.

Rehabilitationssoziologie

54 806 Kolloquium Abteilung Rehabilitationssoziologie

2 SWS

CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 36, 207 H. Vieritz
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die vorhaben, eine Bachelor- oder Masterarbeit im Kontext der Rehabilitationssoziologie zu schreiben. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Vorstellung und gemeinsame Diskussion aktueller Forschungs- und Abschlussarbeiten der Teilnehmer/innen. Je nach Bedarf reichen die Schwerpunkte von der Themenwahl und Konzeption der eigenen Untersuchung, über die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen, bis hin zu den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, der Erstellung eines Arbeits- und Zeitplans und der Niederschrift der Ergebnisse.

Literatur:

Döring, N. & Bortz, J. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 5. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer.
 Eco, U. (1993): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: C.F. Müller.
 Schnell, R., Hill, P.B. & Esser, E. (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. 10. Aufl. München: Oldenbourg.

Rehabilitationstechnik & Neue Medien

54 795 Kolloquium Abteilung Rehabilitationstechnik & Neue Medien
 2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. (1) GEO 36, 305 M. Wahl
 1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

In diesem Kolloquium werden die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und aktuelle Forschungs- und Abschlussarbeiten mit einem Schwerpunkt in der Rehabilitationstechnik vorgestellt. Die Teilnahme ist für alle Studierenden verpflichtend, die eine Abschlussarbeit mit einer technischen Fragestellung anfertigen wollen.

Sprachbehindertenpädagogik

54 831 Kolloquium Abteilung Sprachbehindertenpädagogik
 2 SWS
 CO Mo 12-14 wöch. (1) GEO 36, 207 F. Hoppe
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor- bzw. Masterstudiengänge, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Sprachbehindertenpädagogik planen. Der Inhalt des Kolloquiums wird ganz individuell auf die Teilnehmer abgestimmt. Dabei können Schwerpunkte wie Themenfindung und -eingrenzung, zeitliche Planung einer empirischen Arbeit, Texte recherchieren und exzerpieren für den Theorieteil, Gliederung der Arbeit, hilfreiche Programme (Citavi, SPSS) etc. Beachtung finden.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik

Modul 1: Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik

54 109 Modul 1 (Bachelor; AGSP): Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik | Pflichtseminar "Wissenschaftsdisziplin Grundschulpädagogik"
 2 SWS 3 LP
 SE Do 12-14 wöch. I 110, 237 S. Schwab

Im Modul 1 Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik des Bachelors Bildung an Grundschulen sind die VL *Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik*, die VL *Lernen, Entwicklung, Heterogenität* und ein SE *Wissenschaftsdisziplin Grundschulpädagogik* zu belegen.

Das SE *Wissenschaftsdisziplin Grundschulpädagogik* setzt sich mit den vielfältigen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens in einem erziehungswissenschaftlichen und grundschulbezogenem fachdidaktischen sowie fachwissenschaftlichem Studium auseinander. Hierzu zählen Fragen der Arbeitstechniken wie Themenfindung, Literaturrecherche, Fachinformation, Wissensorganisation, Schreiben oder Präsentieren oder auch die Fähigkeit unterschiedliche wissenschaftliche Textsorten voneinander abzugrenzen und einzuordnen ebenso wie grundlegende Fragen der disziplinären Verortung und Spezifik der jeweiligen Fächer. Die Thematisierung der verschiedenen Bereiche wird anwendungsbezogenen gestaltet und mit konkreten Empfehlungen und Tipps erarbeitet.

Literatur:

Bohl, T. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr... Weinheim und Basel: Beltz Verlag, 3. Aufl. (= keine Pflicht)

Module des Studienanteils Bildungswissenschaften

Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld

1.1 Grundbegriffe pädagogischen Handelns in Schule und Unterricht (VL)

54 127 Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1115 M. Caruso
 1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt

Die Vorlesung macht mit erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen (Bildung, Erziehung, Sozialisation) bekannt und behandelt grundlegende Fragen von Bildung und Erziehung mit Bezug auf die Schule. Erörtert werden u.a. die Möglichkeiten und die Grenzen, die Bildungs- und Erziehungsprozessen durch die Institution Schule eröffnet bzw. gesetzt werden. Auch Schulentwicklung und Schulpolitik werden dabei in den Blick genommen. In den begleitenden Übungen werden weiterführende Texte gelesen und diskutiert, die zusammen mit den Ausführungen der Vorlesung die Grundlage für die Klausur bilden.

54 264	Übung zur VL: Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule					
	2 SWS					
	UE	Mo	14-16	wöch. (1)	I 110, 402	A. Engemann
	UE	Mi	16-18	wöch. (2)	I 110, 217	H. Willke
	UE	Mi	16-18	wöch. (3)	I 110, 402	J. Thabet
	1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt					
	2) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt					
	3) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt					

1.2 Vorbereitung

54 181	Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Empirische Forschung in der Schule					
	2 SWS					
	SE	Fr	12-14	wöch. (1)	HV 5, 0008	B. Schneider
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt					

Im Seminar werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der empirischen Sozial- und Bildungsforschung vorgestellt. Damit soll gewährleistet werden, dass sich die Teilnehmenden selbst ein Thema erarbeiten können, welches sie im Rahmen des berufsfelderschließenden Praktikums bearbeiten wollen. Ziel dabei ist es, dass Jede/r nach seinen/ihren Interessen forschen und arbeiten kann, um somit das eigene Profil als zukünftige Lehrkraft auszubilden und weiterentwickeln zu können. Zur Erarbeitung der Inhalte werden im Seminar verschiedene didaktische Methoden eingesetzt, die immer wieder kritisch reflektiert und im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in der Schule diskutiert werden.

Organisatorisches:

Es findet keine Online-Einschreibung über AGNES statt!

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs in moodle an: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=71827>

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018

54 182	Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Belastungen im Lehrerberuf und Präventionsmöglichkeiten					
	2 SWS					
	SE	Di	14-16	wöch. (1)	I 110, 217	CR Reimann
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt					

Lehrer/-innen werden in ihrem beruflichen Alltag mit einer Vielfalt von Problemen konfrontiert, auf die sie während ihrer Ausbildung nicht genügend vorbereitet werden können. Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe von Untersuchungen, die den Forschungsstand hinsichtlich des Belastungserlebens im Lehrerberuf darstellen. Dieses Vorbereitungsseminar gibt einen Einblick in die Stressforschung, die Lehrerbelastungsforschung und diskutiert Ansätze von Präventionsmöglichkeiten. Darüber hinaus werden verschiedene Methoden der Datenerhebung (z. B. Fragebogen, Interview, Unterrichtsbeobachtung) beim wissenschaftlichen Arbeiten bearbeitet.

Organisatorisches:

Es findet keine Online-Einschreibung über AGNES statt!

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs in moodle an: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=71827>

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018

54 183	Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Mit Empathie und kultureller Kompetenz Lehrer/in werden					
	2 SWS					
	SE	Mi	16:15-18:30	wöch. (1)		M. Lammers
	1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt ; Lina/Morgenstern Schule					

Im Mittelpunkt dieses Seminars wird das biographische und forschende Lernen stehen. Das bedeutet:

- Eigene Bildungserfahrungen und erworbene Einstellungen reflektieren und diskutieren.
- Leitideen verschiedener Schularten und -systeme klären und vergleichen.
- Perspektivwechsel üben, um Wege zu demokratischen, inklusiven Schulen zu entwerfen.
- Teamfähig und konfliktfähig werden durch aktive Kommunikation.
- Rollenbilder von Lehrer/innen kritisch distanziert wahrnehmen und erörtern.

Die Arbeitsformen im Seminar umfassen methodische, schulpraktische Übungen ebenso wie theoretische Recherchen und Analysen. Auf diesem Weg wird die Vorbereitung auf ein forschendes Schulpraktikum mit fragend begleitenden Beobachtungen erfolgen.

Das Seminar findet wöchentlich montags von 16.15 Uhr bis 18.30 Uhr in der Lina-Morgenstern-Schule (Gemeinschaftsschule), Raum 15 HC, Gneisenaustr.7, 10961 Berlin-Kreuzberg statt.

Organisatorisches:

Es findet keine Online-Einschreibung über AGNES statt!

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs in moodle an: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=71827>

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018

54 185 Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern

2 SWS

SE	Mo	14-16	wöch. (1)	GS 7 W, 124	H. Krofta
	Mo	10-12	Einzel (2)	GS 7 W, 124	H. Krofta
SE	Do	10-12	wöch. (3)	GS 7 W, 124	H. Krofta
	Do	10-12	Einzel (4)	GS 7 W, 124	H. Krofta
SE	Di	14-16	wöch. (5)	GS 7 W, 124	H. Krofta
	Di	10-12	Einzel (6)	GS 7 W, 124	H. Krofta

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

2) findet am 18.09.2017 statt

3) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

4) findet am 21.09.2017 statt

5) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

6) findet am 19.09.2017 statt

Ziel des berufsfelderschließenden Praktikums ist es, sich an den beruflichen Tätigkeiten und Tätigkeitsfeldern der Lehrer zu orientieren. Im Vorbereitungsseminar wird hierfür der Grundstein gelegt, in dem wir uns aus theoretischer Perspektive die Aufgaben des Lehrerberufs und der Schule als Arbeitsfeld erschließen. Dabei betrachten wir auf der Mikroebene Aspekte von Unterricht und Lehrerrolle, auf der Mesoebene Aspekte von Schulqualität und diese bedingenden Faktoren und auf der Makroebene Aspekte des Berliner Schulgesetzes sowie das deutsche Schulsystem im internationalen Vergleich. Abschließend entwickeln wir gemeinsam mit den Praktikumschulen abgestimmte individuelle Praktikumsprojekte, um die Praktikumerfahrung zu fokussieren und für alle Seiten gewinnbringend in das schulische Leben zu integrieren. Im Praktikum werden zur Bearbeitung dieser Praktikumsaufgabe Hospitationen in Unterrichtsstunden erfahrener Lehrpersonen, die Teilnahme an außerunterrichtlichen Lehreraufgaben (z.B. Konferenzen) sowie die Erprobung der eigenen pädagogischen Fähigkeiten erwartet. Im folgenden Sommersemester werden die Erfahrungen aus dem Praktikum in einem Nachbereitungsseminar reflektiert.

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs in moodle an: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=68915>

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Organisatorisches:

Es findet keine Online-Einschreibung über AGNES statt!

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs in moodle an: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=71827>

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Praktikumsportfolio, Abgabetermin am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018

54 205 Schule als pädagogisches Handlungsfeld. Diversität und Inklusion als Herausforderungen.

2 SWS

SE	Mi	10:15-11:45	wöch. (1)	DOR 24, 1.204	E. Brodesser
----	----	-------------	-----------	---------------	--------------

1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums. Ausgehend von aktuellen Diskursen zu Diversität und Inklusion im deutschen Schulwesen sollen die Studierenden befähigt werden, sich eine eigene Fragestellung zu erarbeiten, die sie während des Praktikums wissenschaftlich untersuchen. Dazu werden verschiedene empirische Untersuchungsmethoden vorgestellt und in das wissenschaftliche Schreiben eingeführt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in den Bildungsbiographien und Schulerfolgen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund. Als weiteres bildungswissenschaftliches Thema wird die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf diskutiert.

54 241 Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: - Schule erforschen und verändern

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	HV 5, 0008	F. Wagner
SE	Di	14-16	wöch. (2)	HV 5, 0402	F. Wagner
SE	Do	10-12	wöch. (3)	HV 5, 0404	F. Wagner
SE	Do	14-16	wöch. (4)	HV 5, 0008	F. Wagner

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 16.5.!

Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.

2) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 16.5.!

Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.

3) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 11.5.!

Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.

4) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 11.5.!

Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.

Ziel des berufsfelderschließenden Praktikums ist es, einen Einblick in die vielfältigen beruflichen Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Lehrkräften zu bekommen. Im Vorbereitungsseminar beschäftigen wir uns aus theoretischer Perspektive mit den Aufgaben des Lehrkräfteberufs und der Schule als Arbeitsfeld. Dabei betrachten wir Aspekte von Unterricht (Mikroebene), Einzelschulen (Mesoebene) und Aspekte des Berliner Schulgesetzes sowie des deutschen Schulsystems (Makroebene). Wir entwickeln gemeinsam mit den Praktikumschulen abgestimmte individuelle Praktikumsprojekte, um die Praktikumserfahrung zu fokussieren und für alle Seiten gewinnbringend in das schulische Leben zu integrieren. Im Praktikum werden zur Bearbeitung einer selbst entwickelten Fragestellung Hospitationen in Unterrichtsstunden erfahrener Lehrpersonen, die Teilnahme an außerunterrichtlichen Aufgaben von Lehrkräften (z.B. Konferenzen) sowie die Erprobung der eigenen pädagogischen Fähigkeiten erwartet. Im folgenden Sommersemester werden die Erfahrungen aus dem Praktikum in einem Nachbereitungsseminar reflektiert.

Organisatorisches:

Es findet keine Online-Einschreibung über AGNES statt!

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs in moodle an: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=71827>

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018

54 242 Schule als pädagogisches Handlungsfeld. Diversität und Inklusion als Herausforderungen.

2 SWS

SE	Di	10:15-11:45	wöch. (1)	I 110, 223	E. Brodesser
----	----	-------------	-----------	------------	--------------

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums. Ausgehend von aktuellen Diskursen zu Diversität und Inklusion im deutschen Schulwesen sollen die Studierenden befähigt werden, sich eine eigene Fragestellung zu erarbeiten, die sie während des Praktikums wissenschaftlich untersuchen. Dazu werden verschiedene empirische Untersuchungsmethoden vorgestellt und in das wissenschaftliche Schreiben eingeführt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in den Bildungsbiographien und Schulerfolgen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund. Als weiteres bildungswissenschaftliches Thema wird die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf diskutiert.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Portfolio. Abgabe am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018.

54 272 Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen

2 SWS

SE	Mo	10-12	wöch. (1)		I. Leser
----	----	-------	-----------	--	----------

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt ; Hausvoigteiplatz 5-7, Raum 402

In diesem Seminar wird die Schule aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen thematisiert. Studierende erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen des berufsfelderschließenden Praktikums forschend der Perspektive der Schülerschaft anzunähern.

Organisatorisches:

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist der Praktikumsbericht, Abgabetermin am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 28.2.2018

1.3 Nachbereitung

54 179 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums

2 SWS					
SE	Fr	10-12	Einzel (1)	GS 7 W, 124	C. Ma
	Fr	10-12	Einzel (2)	GS 7 W, 124	C. Ma
		10-15	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.204	C. Ma
		10-15	Block+Sa (4)	GS 7 W, 124	C. Ma

1) findet am 28.04.2017 statt
 2) findet am 14.07.2017 statt
 3) findet vom 12.05.2017 bis 13.05.2017 statt
 4) findet vom 09.06.2017 bis 10.06.2017 statt

Nachbereitungsseminar zum berufsfelderschließenden Praktikum für Studierende, die bereits die Vorbereitungsveranstaltung bei Fr. Ma belegt haben.

Organisatorisches:

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur für Studierende, die bereits das Vorbereitungsseminar bei Fr. Ma belegt haben, möglich.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Portfolio. Abgabe am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 30.8.2018.

54 180 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums

2 SWS					
SE	Fr	10-17	Einzel (1)	GS 7 W, 124	F. Primus
	Sa	10-17	Einzel (2)	GS 7 W, 124	F. Primus
	Sa	10-17	Einzel (3)	GS 7 W, 124	F. Primus

1) findet am 07.07.2017 statt
 2) findet am 29.04.2017 statt
 3) findet am 08.07.2017 statt

Nachbereitungsseminar zum berufsfelderschließenden Praktikum für Studierende, die bereits die Vorbereitungsveranstaltung bei Fr. Primus belegt haben.

Organisatorisches:

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur für Studierende, die bereits die Praktikumsvorbereitung bei Fr. Primus besucht haben, möglich.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Portfolio. Abgabe am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 30.8.2018.

54 184 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern

2 SWS					
SE	Fr	10-14	14tgl./1 (1)	I 110, 293	H. Krofta
SE	Di	08-12	14tgl./1 (2)	GS 7 W, 124	H. Krofta
SE	Di	08-12	14tgl./2 (3)	GS 7 W, 124	H. Krofta

1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt
 2) findet vom 18.04.2017 bis 11.07.2017 statt
 3) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Nachbereitungsseminar zum berufsfelderschließenden Praktikum für Studierende, die bereits die Vorbereitungsveranstaltung bei Fr. Krofta belegt haben.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Portfolio. Abgabe am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 30.8.2018.

54 202 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Die inklusive Schule

2 SWS					
SE	Fr	10-16	Einzel (1)	GS 7 W, 124	T. Koinzer
	Fr	10-14	Einzel (2)	GS 7 W, 124	T. Koinzer
	Sa	10-14	Einzel (3)	GS 7 W, 124	T. Koinzer
	Mo	09-16	Einzel (4)		T. Koinzer

1) findet am 31.03.2017 statt
 2) findet am 12.05.2017 statt
 3) findet am 13.05.2017 statt
 4) findet am 10.07.2017 statt ; GS7 327

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Portfolio. Abgabe am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 30.8.2018.

54 204 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern

2 SWS

SE	Fr	10-14	14tgl./2 (1)	HV 5, 0404	H. Schaumburg
	Fr	10-14	Einzel (2)	HV 5, 0202	H. Schaumburg

1) findet vom 28.04.2017 bis 07.07.2017 statt

2) findet am 21.07.2017 statt

Nachbereitungsseminar zum berufsfelderschließenden Praktikum für Studierende, die bereits die Vorbereitungsveranstaltung bei Fr. Schaumburg belegt haben.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist das Praktikumsportfolio. Abgabe am 30.8.2017.

54 212 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Gemeinschaftsschule

2 SWS

SE	Fr	14-18	Einzel (1)	R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (2)	R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (3)	R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (4)	R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (5)	R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (6)	R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (7)	R. Giese

1) findet am 21.04.2017 statt

2) findet am 28.04.2017 statt

3) findet am 12.05.2017 statt

4) findet am 19.05.2017 statt

5) findet am 09.06.2017 statt

6) findet am 16.06.2017 statt

7) findet am 23.06.2017 statt

Nachbereitung für Studierende, die bereits die Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum bei H. Giese belegt haben. Seminar findet in der Bibliothek der Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Str. 76/78, Berlin-Britz statt.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist der Praktikumsbericht, Abgabetermin am Ende der Nachbereitungsveranstaltung am 30.8.2017

54 213 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Anerkennung und Schule

2 SWS

SE	Sa	09-16	Einzel (1)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (2)	HV 5, 0008	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (3)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (4)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (5)	HV 5, 0404	S. Röbenack
SE	Sa	09-16	Einzel (6)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (7)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (8)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (9)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (10)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (11)	HV 5, 0404	S. Röbenack

1) findet am 22.04.2017 statt

2) findet am 06.05.2017 statt

3) findet am 20.05.2017 statt

4) findet am 23.09.2017 statt ; Ersatztermin für 6.5.

5) findet am 30.09.2017 statt ; Ersatztermin für 20.5.

6) findet am 29.04.2017 statt

7) findet am 13.05.2017 statt

8) findet am 17.06.2017 statt

9) findet am 16.09.2017 statt ; Ersatztermin für 29.4.

10) findet am 23.09.2017 statt ; Ersatztermin für 13.5.

11) findet am 30.09.2017 statt ; Ersatztermin für 17.6.

Der Termin am 22.4. ist für alle Studierenden verbindlich, da dort wichtige Informationen zum Ablauf des Seminars besprochen werden!

Nachbereitungsveranstaltungen für Studierende, die bereits die Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum bei H. Röbenack besucht haben.

Studierende aus dem Vorbereitungsseminar von H. Dr. Strutzberg werden gebeten, sich per Email bei H. Röbenack (stefan.roebenack (ad) hu-berlin.de) zu melden.

Studierende, die aus einer anderen Nachbereitungsveranstaltung wechseln möchten, können ggf. nach vorheriger Anmeldung bei H. Röbenack (stefan.roebenack (ad) hu-berlin.de) aufgenommen werden, sofern noch Plätze frei sind.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist der Praktikumsbericht, Abgabe am 30.8.2017.

54 251 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Lernen, wie eine Schule lernt
 2 SWS
 SE Fällt aus! 13-15 wöch. (1) P. Strutzberg
 Do
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; RUD 25, Raum 3.0008 in Adlershof

Achtung - Veranstaltung findet in Adlershof statt!

Nachbereitung des Praktikums für Studierende, die bereits die Vorbereitungsveranstaltung bei H. Dr. Strutzberg belegt haben.

Organisatorisches:

Veranstaltung findet in Adlershof statt!

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist der Praktikumsbericht, einzureichen am 30.8.2017

Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)

2.1 Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht (VL)

54 127 Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1115 M. Caruso
 1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

54 264 Übung zur VL: Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule
 2 SWS
 UE Mo 14-16 wöch. (1) I 110, 402 A. Engemann
 UE Mi 16-18 wöch. (2) I 110, 217 H. Willke
 UE Mi 16-18 wöch. (3) I 110, 402 J. Thabet
 1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt
 2) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt
 3) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 38

2.4 Nachbereitung (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 869 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP emotionale und soziale Entwicklung
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 36, 305 D. Zimmermann
 1) findet vom 24.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sowohl die Vorbereitung als auch das Praktikum in der Fachrichtung "Pädagogik bei psycho-sozialen Beeinträchtigungen" absolviert haben. Im Seminar werden die Erfahrungen sowohl hinsichtlich der Beziehungs- als auch der institutionellen Ebene reflektiert und Schlussfolgerungen für die eigene Professionalisierung entwickelt.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 714 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Geistige Entwicklung
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 36, 203/204 C. Goebell
 1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Das Seminar dient der inhaltlichen Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 665 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Hören/ Kommunikation für Grundschule

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch. (1)

ZI05, 303

S. Wolff

1) findet vom 24.04.2017 bis 10.07.2017 statt

Im Nachbereitungsseminar sollen eigene pädagogische und didaktische Erkenntnisse mit den verschiedenen Unterrichts- und Teamerfahrungen im Praktikum verknüpft werden. Die Entwicklung von Reflexionskompetenzen, mit denen die Berufsfelderkundung analysiert werden kann, steht dabei im Mittelpunkt. Die Basis bilden eigene Unterrichtsbeobachtungen und Erfahrungen bei der selbstständigen praktischen Tätigkeit. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in das Praktikumsportfolio einfließen, in dem die einzelnen Praktikumerfahrungen gesammelt, kommentiert und reflektiert werden und im Rahmen des forschenden Lernens mit einem wissenschaftlichen Thema verknüpft werden. In den einzelnen Teilbereichen des Praktikumsportfolios werden Aspekte der Prozesshaftigkeit (Lern- und Arbeitsprozess) und der (Selbst-)Reflexivität betont.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 735 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Körperliche und motorische Entwicklung

2 SWS

SE

Mi

16-18

wöch. (1)

GEO 36, 112/113

D. Wehrhold

1) findet vom 26.04.2017 bis 20.07.2017 statt

In diesem Seminar sollen alle Fragen und Inhalte rund um das berufsfelderschließende Praktikum geklärt werden. Es geht vor allem um die Charakteristika des sonderpädagogischen Lehrerberufs, die möglichen Schädigungsbilder der Schülerinnen und Schüler sowie um Möglichkeiten und Maßnahmen zur Durchführung eines angemessenen sonderpädagogischen Unterrichts.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Lernen

54 615 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Lernen

2 SWS

SE

Do

15:00-18:30

Einzel (1)

GEO 36, 203/204

G. Wachtel

Do

15:00-18:30

Einzel (2)

GEO 36, 203/204

G. Wachtel

Fr

14-19

Einzel (3)

GEO 36, 203/204

G. Wachtel

Sa

09-14

Einzel (4)

GEO 36, 203/204

G. Wachtel

Fr

14-19

Einzel (5)

GEO 36, 203/204

G. Wachtel

1) findet am 23.02.2017 statt

2) findet am 09.03.2017 statt

3) findet am 05.05.2017 statt

4) findet am 06.05.2017 statt

5) findet am 12.05.2017 statt

Die LV bildet den Abschluss des Moduls II. Schwerpunkte der LV sind die theoriegeleitete Reflexion der im Praktikum gesammelten Erfahrungen sowie die Auseinandersetzung mit der Berufsrolle. Es werden Hinweise zur Anfertigung des Praktikumsberichts gegeben.

Prüfung:

Bitte melden Sie das Portfolio als Modulabschlussprüfung in AGNES an.

Förderschwerpunkt Sehen

54 637 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Sehen

2 SWS

SE

Mi

10-13

14tgl. (1)

T. Kohlstedt

1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt ; Veranstaltungsort: Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und Berufsfachschule Dr. Silex, Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin-Steglitz

Inhaltliche und organisatorische Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums in der sonderpädagogischen Fachrichtung "Sehen"

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet in der Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und Berufsfachschule Dr. Silex statt.

Treffpunkt für den ersten Termin: Sekretariat

Prüfung:

Praktikumsbericht (Hausarbeit)

Förderschwerpunkt Sprache

54 840 Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Sprache

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 36, 203/204 J. Augustin
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Das Seminar dient vor allem der Reflexion des vorangegangenen Praktikums und der Vorbereitung der Falldarstellung und des Praktikumsberichts. Dazu gehören auch Kurzdarstellungen der einzelnen Fälle mit anschließender Diskussion, sowie das Beschreiben der Praktikumsstelle und den positiven und negativen Beobachtungen aus den Praktika. Gemeinsam werden Themen wie z. B. „Gestaltung von guten und heilsprachpädagogischen Unterricht“ und „Unterrichtsstörungen“ erarbeitet, vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Die Studenten sollen von- und miteinander lernen. Das Seminar wird mit einem schriftlichen Praktikumsbericht abgeschlossen.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Module des Studienfachs Deutsch

Modul 1: Grundlagen der Konzeption der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule

54 243 Lesen - Mit Texten und Medien umgehen

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	I 110, 217	E. Rabussiere
SE	Di	10-12	wöch. (2)	I 110, 217	E. Rabussiere
SE	Mi	16-18	wöch. (3)	I 110, 400	E. Rabussiere
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 26, 202	F. Dietz
SE	Mi	16-18	wöch. (4)		F. Dietz
SE	Mi	18-20	wöch. (5)		F. Dietz
SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.405	M. Löhden
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.018	M. Löhden
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.405	M. Löhden
SE	Fr	12-14	wöch. (6)		M. Löhden

- 1) Lesen zwischen Leseförderung und literarischer Rezeption
- 2) Lesekompetenz und Literarische Kompetenz
- 3) Kinderliteratur und Leseförderung im Deutschunterricht der Grundschule
- 4) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23
- 5) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23
- 6) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

In den Kursen werden in verschiedenen Schwerpunktsetzungen wesentliche Inhaltsbereich aus der Lesedidaktik und der Didaktik des Literarischen Lernens behandelt.

Gruppe 1: Lesen zwischen Leseförderung und literarischer Rezeption

Gruppe 2: Lesekompetenz und Literarische Kompetenz

Gruppe 3: Kinderliteratur und Leseförderung im Deutschunterricht der Grundschule

Gruppe 4: Lesen - linguistische und didaktische Modelle

Gruppe 5: Die Ebenen der Lesekompetenz

Gruppe 6: Lesen als kulturelle Tätigkeit

Gruppe 7: Lesen

Gruppe 8: Didaktik des Leseunterrichts

Gruppe 9: Lesen im Unterricht - didaktische Modelle

Gruppe 10: Fragen des Leseunterrichts

Modul 2: Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz

5220080 Das Wort

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	08-10	wöch.	MO 40, 114	J. Brunner
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	MO 40, 114	J. Brunner
SE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 1070	J. Brunner
SE	Mi	10-12	wöch. (2)	MO 40, 114	J. Brunner
SE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2093	J. Brunner
SE	Do	12-14	wöch. (3)	UL 6, 2093	J. Brunner
SE	Fr	14-16	wöch.	UL 6, 1070	J. Brunner

1) ACHTUNG! Dieser Kurs ist bereits stark überbucht - bitte wählen Sie noch eine andere Alternative!

(05.04.17)

2) ACHTUNG! Dieser Kurs ist bereits stark überbucht - bitte wählen Sie noch eine andere Alternative!

(05.04.17)

3) ACHTUNG! Dieser Kurs ist bereits stark überbucht - bitte wählen Sie noch eine andere Alternative!

(05.04.17)

Im Seminar sollen grundlegende Kenntnisse der Linguistik auf den Gebieten der Phonetik, Phonologie, Graphematik und Morphologie erworben werden. Zu Beginn des Seminars werden die Studierenden das Lautinventar des Deutschen kennenlernen und untersuchen, wie die Laute des Deutschen verschriftlicht werden. Daran anschließend werden sie sich mit der Struktur der Silbe beschäftigen und Möglichkeiten kennenlernen, wie das Konzept der Silbe im Schriftspracherwerb genutzt werden kann. Auf diesen Grundlagen basierend, werden sie graphematische Betrachtungen anstellen (lautgetreue Schreibungen vs. silbische und morphologische Schreibungen). Die Studierenden werden die Schreibsilbe als graphematische Einheit kennenlernen, die so gestaltet ist, dass das Auge sie beim Lesen leicht erfassen kann. Im Bereich der Morphologie werden sich die Studierenden mit Flexion und Wortbildung beschäftigen. Im Anschluss an die Vermittlung der Grundlagen der Morphologie werden wir uns mit der Rolle der Morpheme im Schriftspracherwerb beschäftigen.

Die Leistungspunktvergabe erfolgt für regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre und wöchentliche Hausaufgaben.

Literatur:

Lüdeling, A. (2015). Grundkurs Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett. Kap. 4-8.

5220081 Das Wort

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	HV 5, 0319-22	M. Felfe
SE	Do	14-16	wöch.	HV 5, 0319-22	M. Felfe

Im Seminar sollen grundlegende Kenntnisse der Linguistik auf den Gebieten der Phonetik, Phonologie, Graphematik und Morphologie erworben werden. Zu Beginn werden wir uns mit dem Lautinventar des Deutschen vertraut machen und untersuchen, wie die Laute des Deutschen verschriftlicht werden. Im Anschluss beschäftigen wir uns mit der Struktur der Silbe und lernen Möglichkeiten kennen, wie das Konzept der Silbe im Schriftspracherwerb genutzt werden kann und welche Grenzen es hat. Auf diesen Grundlagen basierend, werden graphematische Betrachtungen angestellt: lautgetreue Schreibungen vs. silbische und morphologische Schreibungen.

Im Bereich der Morphologie werden wir uns mit der Bildung von Wörtern und Wortformen beschäftigen. Auch hier untersuchen wir die Rolle der Morpheme im Schriftspracherwerb. Außerdem werden wir Wandelphänomene wie beispielsweise den Flexionsabbau betrachten.

Die Leistungspunktvergabe erfolgt für regelmäßige Teilnahme und Hausaufgaben.

Modul 3: Schriftspracherwerb

54 244 Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS: SE Praxiskonzepte

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	GS 7 W, 124	E. Rabussiere
SE	Fr	10-12	wöch. (2)	DOR 24, 3.021	E. Rabussiere
SE	Mo	08-10	wöch. (3)		A. Fringes
SE	Di	08-10	wöch. (4)		A. Fringes
SE	Di	10-12	wöch. (5)	DOR 24, 1.103	M. Löhden

1) Schriftspracherwerb: Theoretische Grundlagen und praktische Erprobung von Material

2) Kriteriengeleitete Auswertung von Material im Schriftspracherwerb

3) Schriftspracherwerb - Analyse von Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen zum Schriftspracherwerb. GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

4) Schriftspracherwerb - theoretische Grundlagen und kritische Bewertung von Unterrichtsmaterialien GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

5) Schriftspracherwerbsmaterial in der Grundschule: kritische Analysen

Im Seminar werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Schriftspracherwerbs gesichert. Außerdem erfolgt die kritische Sichtung von Praxiskonzepten und Praxismaterialien zum Schriftspracherwerb mit Blick auf die Eignung für die pädagogische Arbeit in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung der LRS.

54 254 Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS: WSK Praxiskonzepte + Fallbeispiele

2 SWS	4 LP			
W	Di	14-16	wöch. (1)	E. Rabussiere
	Do	16-20	Einzel (2)	E. Rabussiere
W	Do	16-20	Einzel (3)	E. Rabussiere
	Do	14-16	wöch. (4)	E. Rabussiere

1) findet ab 25.04.2017 statt ; Praxiskonzepte und Fallbeispiele im Rahmen der Freinet-Pädagogik (Druckerei)

2) findet am 20.04.2017 statt

3) findet am 20.04.2017 statt

4) findet ab 27.04.2017 statt ; Schriftspracherwerb fördern und fordern in der Freinet-Druckerei

Beachten Sie: In diesem Kurs arbeiten Sie wöchentlich mit Kindern in unserer Druckwerkstatt. Sie erlernen die Technik des Druckens nach Freinet und sammeln Erfahrungen in pädagogischer Arbeit mit Kindern. Jede/r Studierende übernimmt die Patenschaft für eines der Kinder.

Das Seminar kann nur eine begrenzte Anzahl von Personen aufnehmen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail an Frau Rabussiere: Die Veranstaltungen finden in der Druckwerkstatt statt! **Anmeldungen in Agnes werden nicht berücksichtigt!!!!**

Modul 5: Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule

54 245 Sprache gebrauchen und über Sprache nachdenken im Kontext sprachlicher Heterogenität

2 SWS	3 LP				
SE	Di	14-16	wöch. (1)	DOR 26, 202	F. Dietz

1) findet ab 25.04.2017 statt

Das Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erfolgt in der Grundschule in enger Verbindung mit den anderen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts. In Sprech-, Lese- und Schreibsituationen sowie im Rechtschreiberwerb nutzen Kinder metasprachliches Wissen, um über sprachliche Phänomene nachzudenken und diese systematisch für Sprachproduktionen zu berücksichtigen. Im Kurs wird Sprachbetrachtung im Umgang mit Kinderliteratur behandelt.

Vertiefung: Modul 6: Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik

5210302 Zeitgenössische Bilderbuchillustration in Deutschland

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.103	A. Born

1) findet ab 03.05.2017 statt

Im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur stellt die Buchgattung des Bilderbuches eine gewisse Sonderform dar. Als Spezialkunst für Kinder zeichnet sich das Bilderbuch durch eine Vielzahl unterschiedlicher Themen und Stilrichtungen aus. Zahlreiche Illustratorinnen und Illustratoren aus verschiedenen Künstlergenerationen vermögen es, durch ihre individuelle Bildsprache Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zu begeistern.

In diesem literaturwissenschaftlichen SE werden sowohl theoretische Aspekte dieser Gattung behandelt als auch die Geschichte des Bilderbuchs beleuchtet sowie aktuelle Tendenzen besprochen; dabei wird im Besonderen ein Augenmerk auf das breite Spektrum unterschiedlicher Arbeitstechniken gerichtet, derer sich die Künstlerinnen und Künstler heute bedienen. Während einige Illustratorinnen und Illustratoren einfallsreich und innovativ die Tradition altmeisterlicher Zeichenkunst weiterentwickeln, lotet vor allem die junge Generation auch die Möglichkeiten digitaler Bildgestaltung aus.

Anhand ausgewählter Werke ermöglicht das SE einen Einblick in das Wirken wichtiger deutscher Illustratorinnen und Illustratoren. Neben international renommierten Klassikern wie Janosch oder Wolf Erlbruch werden auch weitere Künstler im Rahmen des Seminars vorgestellt, deren Werke neuere Tendenzen in der Bilderbuchillustration widerspiegeln.

Im Zentrum der LV wird vor allem die Analyse ausgewählter Werke von Künstlern stehen, die die ästhetischen Potenziale dieses Mediums in besonderem Maße ausgeschöpft und auch erweitert haben. Mittels grundlegender Verfahren der Bilderbuchanalyse sollen entscheidende Kennzeichen und Merkmale zeitgenössischer Bilderbücher aufgezeigt werden, wobei ein besonderes Augenmerk der Wechselbeziehung von Text und Bild gilt.

5220082 Der Text

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	UL 6, 2093	M. Felfe

In dem Seminar werden wir sprachliche Eigenschaften unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Textsorten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Besonders beschäftigen wir uns mit den wichtigsten kohäsiven Mitteln zur Herstellung kohärenter Textstrukturen (Konnektoren, Anaphern, Wortstellung,...). Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Behandlung des „Mitgedachten“ (Implikaturen, Inferenzen,...) und seiner Bedeutung für die Relation zwischen Sätzen. Die Begriffe werden durchgängig anhand verschiedener Textbeispiele, möglichst Schülertexten, diskutiert und reflektiert. Das Seminar soll die Studierenden dazu befähigen, konkrete Texte und Diskurse hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit zu beurteilen.

54 255	Literarische Texte: Selbst- und Welterschließung mit Kinder- und Jugendliteratur					
	2 SWS	3 LP				
	SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.504	M. Löhden

Kinderliterarische Texte sind immer ästhetische und pädagogische Produkte. In pädagogischer Hinsicht vermitteln sie Welt- und Selbstzugänge mittels exemplarischer Figuren und ihrer Geschichten. Verstärkt gerät daneben auch die ästhetische Funktion von KJL in den Blick, indem Kinder sich mit ihr die komplexe zeichendurchdrungene Welt erschließen und erklären können. Das Seminar geht auf Aspekte dieser Sicht auf KJL ein.

Module des Studienfachs Mathematik

Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik

54 161	Übungen zu Elemente der Arithmetik II					
	1 SWS	2 LP				
	UE	Mo	12-14	14tgl./1	I 110, 400	A. Henning
	UE	Mo	12-14	14tgl./2	I 110, 400	A. Henning
	UE	Di	12-14	14tgl./1	I 110, 317/319	A. Henning
	UE	Di	12-14	14tgl./2	I 110, 317/319	A. Henning
	UE	Mi	12-14	14tgl./2	DOR 24, 1.204	B. Rösken-Winter
	UE	Do	12-14	14tgl./1	I 110, 317/319	S. Schüler
	UE	Do	12-14	14tgl./2	I 110, 317/319	S. Schüler
	UE	Do	14-16	14tgl./1	GS 7 W, 124	M. Guljamow
	UE	Do	14-16	14tgl./2	GS 7 W, 124	M. Guljamow
	UE	Mi	12-14	14tgl./2	GS 7 W, 124	M. Guljamow

Organisation der Übungen

Die Übungen reflektieren, vertiefen und ergänzen die Inhalte der Vorlesung „Elemente der Arithmetik“ und geben einen differenzierten Einblick in Anwendungsmöglichkeiten der mathematischen Begriffe, Konzepte und Zusammenhänge. Die zentralen Inhalte der Vorlesung bilden die Basis für alle Übungsgruppen. Die Übungen unterscheiden sich in der Setzung von Schwerpunkten, die sich an unterschiedliche Perspektiven auf die Inhalte der Vorlesung orientieren.

Übungsgruppe 1 – Darstellungsformen, Grundvorstellungen & Begriffsbildung

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 1 beschäftigt sich mit den Darstellungsformen für Zahlen, speziell natürliche Zahlen, Bruchzahlen und rationale Zahlen. Vertieft werden Grundvorstellungen und Begriffsbildungen thematisiert.

Übungsgruppe 2 – Permanenzprinzip und Stellenwertsysteme

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 2 beschäftigt sich mit dem Aufbau des Zahlensystems und den Besonderheiten des Permanenzprinzips in unterschiedlichen Zahlensystemen. Vertiefend werden andere Stellenwertsystem wie zum Beispiel das binäre oder das Hexadezimalsystem behandelt.

Übungsgruppe 3 – Zahlbereiche und Operationen

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 3 beschäftigt sich mit der Konstruktion von natürlichen, gebrochenen und rationalen Zahlen. Vertieft setzen sich die Studierenden mit den Operationen, Regeln und Gesetzen der natürlichen, gebrochenen und rationalen Zahlen auseinander.

Übungsgruppe 4 – Anordnung und Grundrechenarten

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 4 beschäftigt sich mit den formalen Aspekten der Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche und rationale Zahlen. Vertiefend wird der sichere Umgang mit formalen Aspekten geübt.

Übungsgruppe 5 – Elementare Teilbarkeitslehre

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 5 beschäftigt sich mit elementaren Teilbarkeitsproblematiken. Vertiefend werden mathematische Begründungen und formale Beweisstrategien behandelt.

Übungsgruppe 6 – Darstellungs- und Argumentationsformen

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 6 beschäftigt sich mit präalgebraischen Darstellungs- und Argumentationsformen. Vertiefend werden Zahlenmuster und Variablen als zentrale Lösungsansätze für mathematische Probleme diskutiert.

Übungsgruppe 7 – Relationen und Primzahlen

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 7 beschäftigt sich mit Relationen und Primzahlen. Vertiefend werden Zahlenmuster und Variablen als zentrale Lösungsansätze für mathematische Probleme diskutiert.

Übungsgruppe 8 – Elementare Beweise und Beweisverfahren

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 8 beschäftigt sich mit elementaren Beweise und Beweisverfahren. Vertiefend wird der sichere Umgang mit formalen Aspekten geübt.

Übungsgruppe 9 – arithmetische bzw. (prä-) algebraische Strukturen

In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen und Verständnisfragen zu stellen. Ziel ist es an Präsenzaufgaben, die den Hausaufgaben ähnlich sind, Anwendungen der mathematischen Ideen und Konzepte kennenzulernen.

Der Schwerpunkt der Übungsgruppe 9 beschäftigt sich mit arithmetischen bzw. (prä-) algebraischen Strukturen. Vertiefend werden mathematische Begründungen und formale Beweisstrategien behandelt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

54 162	Didaktik der Arithmetik					
	2 SWS	4 LP				
	SE	Mo	12-14	wöch.	I 110, 229	G. Lilitakis
	SE	Mo	14-16	wöch.	I 110, 400	A. Henning
	SE	Di	10-12	wöch.	I 110, 400	G. Lilitakis
	SE	Di	14-16	wöch.	I 110, 400	A. Henning
	SE	Do	10-12	wöch. ⁽¹⁾	DOR 26, 202	G. Lilitakis
	SE	Do	12-14	wöch.	DOR 26, 202	G. Lilitakis
	SE	Do	14-16	wöch.	I 110, 229	A. Henning
	SE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	L. Pohle
	1)					

Das Seminar thematisiert arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen in Bezug zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung.

Das **Seminar 1** Didaktik der Arithmetik vertieft verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden.

Das **Seminar 2** Didaktik der Arithmetik setzt den Schwerpunkt in den Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase speziell der Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen.

Das **Seminar 3** Didaktik der Arithmetik betont die wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 und der zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen für heterogenen Gruppen.

Das **Seminar 4** Didaktik der Arithmetik thematisiert empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und deren (Fehl-) Strategien.

Das **Seminar 5** Didaktik der Arithmetik hat den Schwerpunkt konstruktiv kritisch mit in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen umzugehen und Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) vor dem Hintergrund von Bildungsstandards zu bewerten und sie zu reflektieren.

Das **Seminar 6** Didaktik der Arithmetik thematisiert Schriftliche Normalverfahren und halbschriftliche Strategien, deren strukturierten Behandlung in den Schuljahren 1-4, typische Fehlermuster und den Umgang mit Fehlvorstellungen.

Das **Seminar 7** legt den Schwerpunkt auf die Einsatzmöglichkeiten des Computers im Arithmetikunterricht

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

54 236	Elemente der Arithmetik II					
	1 SWS					
	VL	Mi	12-14	14tgl.	UL 6, 3038/035	B. Rösken-Winter

Vorlesung: „Elemente der Arithmetik“

Ziel der Vorlesung

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden fundierte fachliche und fachdidaktische Kenntnisse sowie fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ zu vermitteln. An fachspezifischen Problemstellungen erlernen die Studierenden, die mathematischen Besonderheiten der Arithmetik unterrichtsbezogen anzuwenden und didaktisch zu reflektieren.

Schwerpunkte der Vorlesung

Mit Abschluss der Vorlesungen wird erwartet, dass die Studierenden....

- die Darstellungsformen für natürliche Zahlen, Bruchzahlen und rationale Zahlen kennen und über anschauliche Beispiele, reichhaltige Grundvorstellungen und verschiedene begriffliche Beschreibungen für ihre jeweilige Aspektvielfalt verfügen,
- die Fortschritte im progressiven Aufbau des Zahlensystems kennen und mit dem Permanenzprinzip als formaler Leitidee beschreiben,
- die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind,
- verstehen, wie man natürliche, gebrochene und rationale Zahlen konstruiert und wie mit ihnen operiert werden kann und welche Gesetze gelten,
- die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche und rationale Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können,
- grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können,
- im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable) kennen und verwenden,
- die Grenzen der rationalen Zahlen bei der theoretischen Lösung von Messproblemen beschreiben können.

Organisatorisches:

Immer im Zusammenhang mit den Übungen zu Elementen der Arithmetik zu belegen.

Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule

54 237 Grundlagen der Stochastik für die Grundschule

2 SWS

3 LP

VL

Di

12-14

wöch.

DOR 26, 207

K. Eilerts

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden.

- Sie sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- Sie sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten.
- Sie verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens.
- Sie sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren.
- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf die Vermittlung von stochastischen Grundvorstellungen sowie Kenntnisse über die Probleme im stochastischen Denken bei Schülerinnen und Schülern.

zentrale Inhalte:

„Beschreibende Statistik“:

- Datenerhebung,
- Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße),
- graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot),
- Interpretation von Kenngrößen,
- Möglichkeiten der Manipulation von Daten

„Wahrscheinlichkeitstheorie“:

- Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln),
- bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit,
- Zufallsvariablen und deren Kenngrößen,
- Konzept des fairen Spiels
- Binomialverteilung und Interpretation der Kenngrößen,
- k-Intervalle,
- signifikante Abweichungen

Didaktik:

- Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind
- Grundvorstellungen zur Stochastik
- Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag
- Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien
- Lehrpläne und Bildungsansprüche in diesem Bereich

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

54 239 Übung Stochastik und ihre Didaktik

2 SWS	3 LP					
UE	Mo	10-12	wöch.	I 110, 400		A. Henning
UE	Di	10-12	wöch.	I 110, 317/319		A. Henning
UE	Di	14-16	wöch.	I 110, 402		M. Guljamow
UE	Do	12-14	wöch.	I 110, 229		A. Henning
UE	Do	12-14	wöch. (1)			M. Guljamow
UE	Fr	10-12	wöch. (2)			M. Guljamow
1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23						
2) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23						

Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden.

Gruppe 1 legt einen Schwerpunkt im Bereich der Datenerhebung und -auswertung mit Kindern.

Gruppe 2 legt einen Schwerpunkt im Bereich der Simulation von Zufallsversuchen.

Gruppe 3 legt einen Schwerpunkt auf Fehlvorstellungen zu zufälligen Phänomenen.

Gruppe 4 legt einen Schwerpunkt auf die Idee des fairen Spiels und ihre Behandlung über die Klassenstufen hinweg.

Gruppe 5 legt einen Schwerpunkt auf den Zusammenhang zwischen dem Häufigkeits- und dem Wahrscheinlichkeitsbegriff.

Gruppe 6 legt einen Schwerpunkt auf den Zusammenhang und die Gestaltung des Übergangs von einem qualitativen zu einem quantitativen Begriff von Wahrscheinlichkeit.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls 1 wird vorausgesetzt.

Modul 4: Mathematikdidaktik der Grundschule

54 238 Mathematikdidaktik als Wissenschaftsdisziplin und Grundlage der Gestaltung von mathematischen Lehr- Lernprozessen

2 SWS	3 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	DOR 26, 208		G. Lilitakis

Überblick über aktuelle Entwicklungen der Mathematikdidaktik, Konkretisierung und Systematisierung der Inhalte bezüglich der prozessbezogenen und inhaltspezifischen Kompetenzen:

- allgemeinbildende Aufgaben des Mathematikunterrichts
- Sprache und Mathematik
- Grundideen des Mathematiklernens
- grundlegende lerntheoretische und psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik
- fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen als zentrale mathematikdidaktische Konzepte
- didaktische Prinzipien
- Spannungsfelder des Mathematikunterrichts
- Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung
- Merkmale guter Lernumgebungen sowie Angebot und Nutzen in und von Schulbüchern.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

54 273 Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik - Mathematikunterricht gendersensibel gestalten

2 SWS	3 LP					
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.021		A. Mischau

Anmeldung und Informationen per Mail an Frau Mischau:

anina.mischau@hu-berlin.de

Organisatorisches:

Anmeldung und Informationen per Mail an Frau Mischau:

anina.mischau@hu-berlin.de

Vertiefung: Modul 5a: Vertiefungsmodul - fachlich

54 163 Problemlösen und Beweisen

2 SWS	2 LP					
VL	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 1.205		B. Rösken-Winter

Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen grundlegende mathematische Kompetenzen, insbesondere im Problemlösen und Beweisen sowie im Gebrauch der mathematischen Fachsprache. Sie setzen sich mit ausgewählten Inhalten des mathematischen Schulstoffes von einem höheren Standpunkt auseinander.

- Zentrale Inhalte:
Grundlagen: Elementare Mengenlehre und Logik
- Natürliche und ganze Zahlen. Vollständige Induktion, Lösen elementarer zahlentheoretischer Probleme, Beweisen von Sätzen der Teilbarkeitslehre, Elemente der Kombinatorik
- Elementare Algebra. Rechnen in \mathbb{R} , \mathbb{C} , Lösen von Gleichungen
- Abbildungen/Funktionen. Definitionsbereich und Wertebereich, Umkehrfunktion (Injektivität, Surjektivität)
- elementare (synthetische) Geometrie. Beweise geometrischer Sätze, Lösen geometrischer Probleme
- Nutzung des Computers. Visualisierungen, Berechnungen
- Heuristische Strategien

weitere mögliche Schwerpunkte können sein:

- Stochastik
- Algebra
- Analysis
- Logik
- Differentialrechnung
- Topologie

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

54 164 Übung zu Problemlösen und Beweisen

2 SWS	2 LP					
UE	Do	10-12	wöch.	I 110, 229		A. Henning

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefung: Modul 5b: Vertiefungsmodul - fachdidaktisch

54 189 Mathematik(didaktik) als Wissenschaftsdisziplin

2 SWS	2 LP					
SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 400		G. Lilitakis

Die Studierenden vertiefen ihre mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten Gebiet und verfügen über vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung. Sie erwerben vertiefende Erkenntnisse zu ausgewählten Kapiteln aus der Mathematikdidaktik, gegebenenfalls in Form von Ringvorlesungen zu ausgewählten mathematikdidaktischen Forschungsschwerpunkten.

Vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung (z.B. quantitative und qualitative Forschung, Fragebögen, Interviews, Beobachtungen, Videovignetten etc.)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

54 196 Forschungsfragen konkret

2 SWS						
SE	Do	12-14	wöch.	I 110, 223		A. Donevska-Todorova

Module des Studienfachs Sachunterricht

Modul 2: Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik

54 220 Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik | Wahlseminar "Umwelt erschließen als Aufgabe des Sachunterrichts"

2 SWS					
EX		Block+Sa (1)			S. Erbstößer
EX		Block+Sa (2)			J. Stiller
1) findet vom 07.06.2017 bis 10.06.2017 statt					
2) findet vom 07.06.2017 bis 10.06.2017 statt					

Sachunterrichts-Exkursion nach Dessau für Bachelorstudierende Sachunterricht

Anforderung: Bachelorstudium Bildung an Grundschulen Sachunterricht

Vorbereitungstreffen: Di, 30.05.2017, 18-20h (Grundschulwerkstatt)

Exkursion: von Mittwoch, 07.06.2017, bis Samstag, 10.06.2017,

Nachbereitungstreffen: Di, 13.06.2017, 18-20h; Di, 20.06.2017, 18-20h (Grundschulwerkstatt)

Kosten: etwa 150 Euro

Inhalt:

Exkursionen sind ein fundamentaler Bestandteil des Sachunterrichts. Um eine Idee zu gewinnen, was „vor Ort“ zu entdecken sein könnte, braucht es eigene Erfahrungen des Entdeckens eines (fremden) Ortes. Die Exkursion ermöglicht Erfahrungen dieses Entdeckens eines (fremden) Ortes und des Erschließens von Phänomenen. Daher bietet der Lernbereich Sachunterricht vom 7. bis 10. Juni 2017 eine Exkursion an.

Ziel ist diesmal Dessau. Der Ort/die Region soll eigenständig in Partner- oder Gruppenarbeit erkundet werden. Schlafen werden wir in einer Jugendherberge.

Anforderungen: Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung, Erarbeitung vor Ort in Partner-/Gruppenarbeit, Präsentation (vor Ort) und schriftliche Reflexion, Teilnahme an zwei Nachbereitungsveranstaltungen.

Organisatorisches:

54 233 Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik | Wahlseminar "Heterogenität und Sachunterrichtsdidaktik"

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)		S. Erbstöber
SE	Do	14-16	wöch.	HV 5, 0202	J. Gröber
SE	Fr	10-12	wöch.	I 110, 217	J. Gröber

1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

Gruppe 1: Heterogenität und Konsequenzen für Sachunterricht

Gruppe 2: Milieu, Geschlecht, Kultur - Kategorien für den Sachunterricht?

Gruppe 3: Heterogenität und Konsequenzen für Sachunterricht

54 235 Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik | Wahlseminar "Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts"

2 SWS

SE	Mo	10-12	wöch.	HV 5, 0404	J. Gröber
SE	Do	08-10	wöch. (1)		J. Gröber
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	K. von Maltzahn
SE	Sa	10-17	Einzel (2)	DOR 24, 1.204	K. von Maltzahn
	Sa	10-17	Einzel (3)	DOR 26, 202	K. von Maltzahn
	Sa	10-17	Einzel (4)	DOR 24, 1.204	K. von Maltzahn
	Sa	10-17	Einzel (5)	DOR 24, 1.204	K. von Maltzahn

1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

2) findet am 29.04.2017 statt

3) findet am 17.06.2017 statt ;

4) findet am 24.06.2017 statt

5) findet am 08.07.2017 statt

Gruppe 1: Schwerpunkt *Fachkonzepte des natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts*

Gruppe 2: Schwerpunkt *Sachunterrichtliche Handlungsfelder quer zu den klassischen Bezugsfächern*

Gruppe 3: Schwerpunkt *Fachkonzepte des natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts*

Gruppe 4: Schwerpunkt *Sachunterrichtliche Handlungsfelder quer zu den klassischen Bezugsfächern*

54 258 Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik | Pflichtseminar "Sachunterricht und allgemeine Bildung"

2 SWS

3 LP

SE	Mo	12-14	wöch.	HV 5, 0404	K. von Maltzahn
SE	Di	10-12	wöch.	HV 5, 0202	J. Stiller
SE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Pech
SE	Do	10-12	wöch. (1)	HV 5, 0202	J. Stiller
SE	Do	14-16	wöch. (2)		K. von Maltzahn
SE	Fr	14-16	wöch.	HV 5, 0008	J. Gröber
SE	Sa	10-17	Einzel (3)	DOR 26, 202	J. Gröber
	Sa	10-17	Einzel (4)	DOR 26, 202	J. Gröber
	Sa	10-17	Einzel (5)	DOR 26, 202	J. Gröber
	Sa	10-17	Einzel (6)	DOR 26, 202	J. Gröber

1)

2) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23

3) findet am 22.04.2017 statt ;

4) findet am 20.05.2017 statt ;

5) findet am 10.06.2017 statt ;

6) findet am 15.07.2017 statt ;

Im Modul 2 **Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik** des Bachelors Bildung an Grundschulen sind ein SE *Sachunterricht und allgemeine Bildung* und ein zweites SE aus den Angeboten mit den Schwerpunkten *Heterogenität, Vielperspektivität* oder *Umwelt erschließen (Exkursion)* nach Wahl zu belegen.

Schwerpunkte der Seminare *Sachunterricht und allgemeine Bildung* :

- Gruppe 1: Gesundheitsbildung
- Gruppe 2: Nature of Science
- Gruppe 3: Sexualisierte Gewalt und ihre Prävention
- Gruppe 4: Scientific Literacy
- Gruppe 5: Medienbildung
- Gruppe 6: Zwischen Experimentieren und Konzeptwechsel
- Gruppe 7: Nature of Science

Modul 3a, 3b, 3c: Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht

Modul 3b: Einführung in die Geschichte

51 125 Einführung in die Geschichtswissenschaften: Wasser und Herrschaft in der Vormoderne

2 SWS

SE Do 08-10 wöch. (1) UL 6, 2093 A. Kohring
1) findet ab 20.04.2017 statt

#πρῶτον μὲν #ὄωρ / „am Besten aber ist Wasser“ wusste bereits Pindar (Ol. 1.1). Wasser ist ein Medium der Superlative: es heilt (Bäder), es teilt (Grenzen) und verbindet (Schifffahrt), es nährt (Bewässerung, Fischfang); es ordnet (z.B. Kanalisation) oder zerstört (Überschwemmungskatastrophen), seine Nutzung ist lukrativ (Handelswege, Energie), innovativ (Wasserbau) und explosiv-selektiv, denn sie verleiht Macht und ist Ausdruck von Herrschaft (Regularien; Stromuferkulturen). All diese Qualitäten des Wassers sind außerdem politisch wie auch historisch enorm produktiv: sie schaffen Diskurse, Technologien, Symbole und Repräsentationen, die anhand von antiken und mittelalterlichen und Quellen genauer analysiert werden.

Literatur:

Sitta von Reden / Christian Wieland (Hgg.), Wasser. Alltagsbedarf, Ingenieurskunst und Repräsentation zwischen Antike und Neuzeit, Göttingen 2015.

Inhaltsverzeichnis:

http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/media/beitraege/rezbuecher/toc_26023.pdf

Rezension von Jasmin Hettinger:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2017-1-015>

Tagungsbericht: Gebrauch und Symbolik des Wassers in der mittelalterlichen Kultur, 23.03.2015 – 25.03.2015 Bern, in: H-Soz-Kult, 28.10.2015

Modul 3c: Einführung in die Sozialwissenschaften

53 360 Einführung in die Grundlagen der Sozialwissenschaften

2 SWS

VL Mo 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 N. Osterberg-Kaufmann

1) findet vom 17.04.2017 bis 22.09.2017 statt

Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen der Sozialwissenschaften aus politikwissenschaftlicher und soziologischer Perspektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestellungen ergänzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften sowie methodischer Zugang zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politischer Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit.

Die Vorlesung vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten zum reflektierten Gebrauch von sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sowie Kenntnisse und Fähigkeiten eigenständigen Erschließen, Verstehen und Bearbeiten sozialwissenschaftlicher Fragestellungen.

Literatur:

Berg-Schlosser, Dirk/Stammen, Theo 2012: Politikwissenschaft: Eine grundlegende Einführung, Baden-Baden: UTB/Nomos.

Feldmann, Klaus 2000: Soziologie kompakt. Eine Einführung, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, Ferdinand Schöningh.

Patzelt, Werner J. 2007: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studienbegleitende Orientierung, Passau: Wissenschaftsverlag Rothe.

Schäfers, Bernhard 2013: Einführung in die Soziologie, Wiesbaden: Springer VS.

Jäckel, Michael 2010: Soziologie. Eine Orientierung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

53 361 Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland

2 SWS

UE Di 10:15-11:45 wöch. (1) UNI 3, 205 N. Osterberg-Kaufmann

1) findet vom 18.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Die Übung greift die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der Sozialwissenschaften“ vertiefend zum Thema „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ auf. Insbesondere der Schwerpunkt der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politischer Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) wird am Beispiel des bundesdeutschen politischen Systems angewendet. Die Teilnehmer erarbeiten sich konzeptionelle, theoretische und empirische Kenntnisse des deutschen Regierungssystems unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Integration. Darüber hinaus erarbeiten sich die Studierenden die Transferfähigkeit von der komplexen fachwissenschaftlichen Analyse hin zu den Debatten-inhärenten Kerngedanken, die ihrerseits Ausgangsbasis für die Unterrichtspraxis in der Grundschule sind.

Literatur:

Egle, Christoph/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.) 2010: Die Große Koalition 2005-2009. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Marschall, Stefan 2014: Das politische System Deutschlands. Baden-Baden: UTB/Nomos.

Rudzio, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. München: C.H.Beck.

Sturm, Roland/Pehle, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: Springer VS.

53 362 Einführung in die Sozialstruktur der Gesellschaft

2 SWS

UE

Di

14:15-15:45

wöch. (1)

UNI 3, K12a

N. Osterberg-Kaufmann

1) findet vom 18.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Die Übung greift die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der Sozialwissenschaften“ vertiefend zum Thema Sozialstruktur gegenwärtiger Gesellschaft(en) auf. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaft sowie methodische Zugänge zur Analyse sozialer Strukturen vermittelt. Die Teilnehmer erarbeiten sich konzeptionelle, theoretische und empirische Kenntnisse zur Sozialstruktur mit dem Schwerpunkt der Sozialstruktur in Deutschland. Darüber hinaus erarbeiten sich die Studierenden die Transferfähigkeit von der komplexen fachwissenschaftlichen Analyse hin zu den Debatten-inhärenten Kerngedanken, die ihrerseits Ausgangsbasis für die Unterrichtspraxis in der Grundschule sind.

Literatur:

Erlinghagen, Marcel/Hank, Karsten 2013: Neue Sozialstrukturanalyse. Stuttgart: UTB Verlag.

Geißler, Reiner 2014: Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS.

Steuerwald, Christian 2016: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Wiesbaden: Springer VS.

Stichweh, Rudolf/Windolf, Paul (Hrsg.) 2009: Inklusion und Exklusion: Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit. Wiesbaden: Springer VS.

Jäckel, Michael 2010: Soziologie. Eine Orientierung. Wiesbaden: Springer VS.

Modul 4a, 4b, 4c: Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht

Modul 4c: Ausgewählte Themen der Physik

3315762 Ausgewählte Themen der Physik

2 SWS

VL

Mo

09-11

wöch. (1)

NEW15, 1.201

B. Priemer

1) findet vom 17.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.

Voraussetzungen

keine

Gliederung / Themen / Inhalte

VL:

Das Modul behandelt u. a. ausgewählte

Fachinhalte, die für den

naturwissenschaftlichen Sachunterricht von

Bedeutung sind. Das sind z. B.:

- grundlegende physikalische Größen wie

Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit,

Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft,

Energie usw.

- Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb,

Kinematik, Akustik)

- Aspekte der Optik (z. B. optische

Instrumente, Licht und Schatten)

- Aspekte des Magnetismus
- Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise)
- das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten)
- Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)

UE:
Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive

Organisatorisches:
Ansprechpartner
Franz Boczianowski

Prüfung:
Klausur (90 Min.)

3315762 Ausgewählte Themen der Physik

2 SWS

UE	Mo	11-13	wöch. (1)	NEW14, 3.12	S. Wagner
	Mo	11-13	wöch. (2)	NEW15, 1.101	F. Boczianowski
	Mo	11-13	wöch. (3)	NEW14, 1.09	B. Priemer

1) findet vom 17.04.2017 bis 17.07.2017 statt
2) findet vom 17.04.2017 bis 17.07.2017 statt
3) findet vom 17.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.

Voraussetzungen

keine

Gliederung / Themen / Inhalte

VL:

Das Modul behandelt u. a. ausgewählte Fachinhalte, die für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht von Bedeutung sind. Das sind z. B.:

- grundlegende physikalische Größen wie Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit, Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft, Energie usw.
- Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb, Kinematik, Akustik)
- Aspekte der Optik (z. B. optische Instrumente, Licht und Schatten)
- Aspekte des Magnetismus
- Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise)
- das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten)
- Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)

UE:

Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive

Organisatorisches:
Ansprechpartner
Franz Boczianowski

Prüfung:
Klausur (90 Min.)

Modul 5: Mensch, Natur, Umwelt - didaktische Perspektiven für die Grundschule

54 222 Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule | Wahlseminar "Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik"

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.205	J. Peuke

Im Modul 5 **Mensch, Natur, Umwelt - didaktische Perspektiven für die Grundschule** des Bachelors Bildung an Grundschulen sind zwei von fünf Seminaren nach Wahl zu belegen.

Diese werden jeweils alternierend angeboten: im SoSe 2017 das SE *Technik und Sachunterricht* sowie *Geschichte und Sachunterricht*, im WiSe 2017/18 die SE *Naturwissenschaft und Sachunterricht* und *Sozialwissenschaft und Sachunterricht*, im SoSe 2018 dann *Geographie und Sachunterricht*, *Technik und Sachunterricht* sowie *Geschichte und Sachunterricht*.

54 231 Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule | Wahlseminar "Technik und Sachunterrichtsdidaktik"

2 SWS	3 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	HV 5, 0404	M. Rücker, J. Stiller

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Im Modul 5 **Mensch, Natur, Umwelt - didaktische Perspektiven für die Grundschule** des Bachelors Bildung an Grundschulen sind zwei von fünf Seminaren nach Wahl zu belegen.

Diese werden jeweils alternierend angeboten: im SoSe 2017 das SE *Technik und Sachunterricht* sowie *Geschichte und Sachunterricht*, im WiSe 2017/18 die SE *Naturwissenschaft und Sachunterricht* und *Sozialwissenschaft und Sachunterricht*, im SoSe 2018 dann *Geographie und Sachunterricht*, *Technik und Sachunterricht* sowie *Geschichte und Sachunterricht*.

54 271 Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule | Wahlseminar "Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik"

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	I 110, 402	J. Stiller

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Im Modul 5 **Mensch, Natur, Umwelt - didaktische Perspektiven für die Grundschule** des Bachelors Bildung an Grundschulen sind zwei von fünf Seminaren nach Wahl zu belegen.

Diese werden jeweils alternierend angeboten: im SoSe 2017 die SE *Technik und Sachunterricht*, *Geschichte und Sachunterricht* sowie *Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik* im WiSe 2017/18 die SE *Naturwissenschaft und Sachunterricht* und *Sozialwissenschaft und Sachunterricht*, im SoSe 2018 dann *Geographie und Sachunterricht*, *Technik und Sachunterricht* sowie *Geschichte und Sachunterricht*.

Modul 6b (Vertiefung): Schule und Sachunterricht

54 229 Modul 6b (Bachelor; SU): Schule und Sachunterricht | Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern

2 SWS					
SPJ	Fr	12:30-16:30	Einzel (1)	GS 7 W, 124	C. Achenbach
	Fr	12:30-16:30	Einzel (2)	GS 7 W, 124	C. Achenbach
	Di	09:00-15:30	Einzel (3)	I 110, 231	C. Achenbach
	Fr	12:30-16:00	Einzel (4)	GS 7 W, 124	C. Achenbach
	Fr	12:30-16:00	Einzel (5)	GS 7 W, 124	C. Achenbach
	Fr	12:30-17:00	Einzel (6)	GS 7 W, 124	C. Achenbach
SPJ	Di	08-12	14tgl. (7)	HV 5, 0402	J. Gröber
	Mi	15-18	14tgl. (8)	I 110, 317/319	J. Gröber

- 1) findet am 21.04.2017 statt ; Demokratie Lernen
- 2) findet am 05.05.2017 statt ; Demokratie Lernen
- 3) findet am 09.05.2017 statt ; Demokratie Lernen
- 4) findet am 26.05.2017 statt ; Demokratie Lernen
- 5) findet am 23.06.2017 statt ; Demokratie Lernen
- 6) findet am 14.07.2017 statt ; Demokratie Lernen
- 7) findet ab 18.04.2017 statt ; Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 8) findet ab 26.04.2017 statt ; Bildung für nachhaltige Entwicklung

Entwicklung, Umsetzung, Auswertung eines Studienprojekts zum Sachlernen mit/von Kindern. Das Studienprojekt ermöglicht Studierenden die Arbeit in selbst gewählten Projekten mit Kindern.

Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:

- praxisbezogene Überprüfung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens
- Betreuungsaufgaben übernehmen
- Reflexion von Erfahrungen und Beobachtungen
- Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen
- Beschreibung von Entwicklungs- und Lernprozessen
- Erhebung von Lernvoraussetzungen

Organisatorisches:

Module des Studienfachs Sonderpädagogik

Modul 1/1a: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik

1.2/1a.2 Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen (SE)

54 610 Theorien der Behindertenpädagogik - eine Einführung

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.307 V. Moser
1) findet vom 18.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Mit dem Werk von Georgens und Deinhardt (1861/63) wird das erste Lehrbuch der Heilpädagogik vorgelegt, welches eine sozial- und naturwissenschaftliche Perspektive auf das Phänomen Behinderung und seine Verursachungen vorlegt. Dem folgen mit dem beginnenden 20. Jahrhundert erste Kompendien, die das Fach und seine Fachrichtungen auf der Grundlage vermögenspsychologischer Konstrukte entwickeln. Nach dem zweiten Weltkrieg differenzieren sich wissenschaftstheoretisch unterschiedlich verankerte Theorierichtungen, wie z.B. die Materialistische Behindertenpädagogik, Positivistische Behindertenpädagogik, Geisteswissenschaftliche Behindertenpädagogik, Psychoanalytisch orientierte Behindertenpädagogik bis hin zu sozialkonstruktivistischen Konzepten aus, die anhand von Input-Vorträgen und der Rezeption von Originaltexten diskutiert werden. Zu welchen Erkenntnissen man durch die jeweiligen Theorieperspektiven kommt, ist Gegenstand des Seminars.

Literatur:

Vera Moser/Ada Sasse (2008): Theorien der Behindertenpädagogik, München

Prüfung:

MAP ist möglich

54 614 Internationale Perspektiven auf Bildung

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) DOR 24, 3.021 L. Schäfer
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

In diesem Seminar steht die internationale Analyse von Inclusive Education im Fokus. Hierzu werden im ersten Teil Texte zum Ansatz der inklusiven Bildung und zum Vorgehen international vergleichender Studien gemeinsam diskutiert. Der zweite Teil des Seminars besteht aus der selbständigen Durchführung einer eigenen kleinen Studie zu diesem Thema, wozu im ersten Schritt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertieft werden, bevor die eigentliche Analyse und Interpretation eines Aspekts inklusiver Bildung beginnt. Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Anwendung forschungspraktischer Kompetenzen sowie die vertiefte Analyse aktueller Tendenzen und Perspektiven einzelner Aspekte von Inclusive Education in anderen Ländern.

Organisatorisches:

LV im Bereich "Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen" (allg. Sonder- und Inklusionspädagogik) werden in jedem Semester angeboten.

Prüfung:

MAP ist möglich.

54 616 Prävention von Diskriminierung und Gewalt in pädagogischen Institutionen

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.307 L. Schäfer
SE Do 14-16 wöch. (2) DOR 24, 1.307 L. Schäfer
1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt
2) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Unterschiedliche Arten von Gewalt und Diskriminierung in pädagogischen Institutionen sind seit jeher, insbesondere jedoch seit den in den Medien ab 2010 sehr präsenten Fällen sexueller Gewalt in Schulen und Internaten, ein Thema. Die besondere Gefährdung von Menschen mit Behinderungen stellten schließlich Schröttle et al. 2012 heraus und machten dieses Thema damit auch für die Rehabilitationspädagogik wieder aktuell.

Die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Formen und Ursachen von Gewalt und Diskriminierung sowie die Reflexion und Präventionsmöglichkeiten in unterschiedlichen rehabilitationspädagogischen Arbeitsfeldern werden Inhalte in diesem Seminar sein.

Organisatorisches:

LV im Bereich "Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen" (allg. Sonder- und Inklusionspädagogik) werden in jedem Semester angeboten.

Prüfung:

MAP ist möglich.

54 622 Stichwort: Schulische Inklusion

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 36, 207 H. Redlich
SE Do 14-16 wöch. (2) GEO 36, 207 H. Redlich
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
2) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Die derzeitigen (bildungspolitischen) Bestrebungen mit dem Ziel, eine „gemeinsame Beschulung möglichst aller Kinder und Jugendlichen in einer Schule für alle“ (Werning 2014, 601) umzusetzen, haben in Deutschland sicherlich Auswirkungen für alle Lehrkräfte. Die „neuen“, lehramtsbezogenen Studiengänge in Berlin tragen dem dahingehend Rechnung, als dass Heil- & Sonderpädagogik bzw. Rehabilitationspädagogik einen (fakultativen) Teil der Lehrerbildung darstellt, den man in jedem Ausbildungsgang belegen kann. Für den Gegenstandsbereich einer „inklusive Schulpädagogik“ liegt derzeit allerdings mehr ein Konglomerat unterschiedlicher Ideen und Überlegungen, denn ein einheitliches Konzept vor.

Um in dieser schwierigen Situation dennoch Orientierung geben zu können, werden die zentralen Diskurslinien um ‚schulische Inklusion‘ (Werning 2014) nachgezeichnet, zentrale (pädagogische) Begriffe wie Heterogenität & Vielfalt, Differenzierung und Differenz sowie Kooperation und Anerkennung eingeführt und didaktische und theoretische Konzepte einer inklusiven (schulischen)

Pädagogik und deren Umsetzbarkeit diskutiert und problematisiert; in diesem Zusammenhang werden insbesondere präskriptive und praxeologische Theorien (Videobeispiele und -analysen) gegenübergestellt und Überlegungen zu Wirkungen und Wirksamkeit forciert.

Resümierend werden diese Themen in Fragen zu und um die Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern zusammengeführt, auch um auf dieser Basis eigene (Themen-) Schwerpunkte in Studium und Ausbildung setzen und mit Blick auf die schwierige Praxissituation reflektieren zu können.

Literatur:

Literatur zur Orientierung: Werning, R. (2014). Stichwort: Schulische Inklusion. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 17 (4), 601–623.

Organisatorisches:

LV im Bereich "Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen" (allg. Sonder- und Inklusionspädagogik) werden in jedem Semester angeboten.

Prüfung:

MAP ist möglich

1.3/1a.3 Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter besonderer Berücksichtigung inklusiven Unterrichts (VL)

54 678 Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts

2 SWS

VL

Do

12-14

wöch. (1)

ZI05, 314

S. Wolff

1) findet vom 04.05.2017 bis 13.07.2017 statt

Das Spektrum der Didaktik, angefangen von der "Didactica magna" (1657) des Amos Comenius bis hin zu den speziellen Unterrichtsanforderungen heterogener Lehr- und Lernprozesse, wird in diesem Seminar thematisiert. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Rolle von SonderpädagogInnen als "Expert_innen für das Lehren und Lernen" in inklusiven Settings dar. Traditionelle Theorien und Modelle der Didaktik sowie neue Entwicklungen der Lehr- und Lernforschung, incl. der Neurodidaktik werden vorgestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, vor allem auch im Hinblick auf die Umsetzung der KMK-Empfehlungen, der UN-Konvention und landesgesetzlicher Planungsvorgaben. Hierbei werden zahlreiche Anregungen für eine Methodenvielfalt im in heterogenen Lerner_innengruppen gegeben. Der Prävention von und die Interventionsmöglichkeiten bei Unterrichtsstörungen, das Konfliktmanagement mit Schülerinnen und Schülern sowie die Gewaltprävention werden ebenfalls thematisiert.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

1.4 Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL)

Studierende, die ihr Studium im WiSe 2015/16 aufgenommen haben und die Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" noch nicht absolviert haben, können wahlweise die RingVL (im WiSe 17/18) oder die Übung "[Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten](#)" belegen.

Modul 2: Psychologische Grundlagen

2.1 Grundlagen von Entwicklung und Lernen (VL)

54 761 Grundlagen lebenslanger Entwicklung (neuropsychologische Grundlagen des Lernens)

2 SWS

VL

Di

16-18

wöch. (1)

UL 6, 2097

E. Breitenbach

1) findet vom 18.04.2017 bis 19.07.2017 statt

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Möglichkeiten und Grenzen der Neurowissenschaften, Grundhypothese der Neuropsychologie, Theorie der funktionellen Systeme, Handlungsplanung, Gedächtnis, Aufmerksamkeitssteuerung, funktionelle Asymmetrie, Lust-Unlust-System

Literatur:

Breitenbach, E. (2014): Psychologie in der Heil- und Sonderpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer

2.2 Vertiefung Psychologie der Rehabilitation (SE)

54 763 Psychologische Grundlagen: Minderwertigkeitsgefühl, Geltungsstreben und Gemeinschaftsgefühl - Die Individualpsychologie Alfred Adlers

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch. (1)

GEO 36, 117

E. Breitenbach

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Ausgehend von Texten von Alfred Adler werden folgende Themen diskutiert: Gemeinschaft, Geltungsstreben, Minderwertigkeitsgefühl, Die Aufgaben und der Sinn des Lebens, Individualpsychologie und Behinderung, Trotz und Gehorsam, Das Verhältnis der Geschlechter und der Geschwister

Literatur:

Adler, A. (2007): Menschenkenntnis (1927). Studienausgabe Band 5. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

54 765 Psychologische Grundlagen: Theorien zur kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung

2 SWS

SE	Mo	14-16	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	K. Endrikat
SE	Mo	16-18	wöch. (2)	GEO 36, 203/204	K. Endrikat
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
2) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Im diesem Seminar werden zunächst zentrale entwicklungsrelevante Theorien vorgestellt. Dabei wird es auch um Entwicklungsveränderungen in verschiedenen Lebensabschnitten gehen. Schwerpunkt ist hier das Jugendalter. Darüber hinaus folgenden dann Vertiefungen zu ausgewählten Themen, wie z.B. Lernen, Motivation, Selbstkonzept, Gesundheit oder Moral.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

54 779 Psychologische Grundlagen: Kognitionspsychologische Grundlagen

2 SWS

SE	Mo	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	S. Schwager
SE	Do	12-14	wöch. (2)	DOR 24, 1.307	S. Schwager
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
2) findet vom 27.04.2017 bis 20.07.2017 statt					

Im Seminar werden grundlegende kognitionspsychologische Themen wie Gedächtnis, Lernen, Aufmerksamkeit und Wahrnehmung erarbeitet. Dabei werden aktuelle Forschungsergebnisse und Modellvorstellungen sowohl vorgestellt und diskutiert als auch zu rehabilitationspsychologischen und pädagogischen Anforderungen in Beziehung gesetzt.

Prüfung:

MAP ist die Klausur zur Vorlesung Grundlagen.

Modul 3/4: Einführung in die Fachrichtung I und II/IIa und IIb

3.1/4.1 Einführung in die Fachrichtung I und II/IIa und IIb (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 855 Einführung in die Fachrichtung

2 SWS

SE	Di	08-10	wöch. (1)	DOR 26, 207	D. Zimmermann
1) findet vom 25.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die theoretische Fundierung der Fachrichtung "Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen", ihre Praxisfelder sowie spezifische Handlungskonzepte.

Literatur:

Ahrbeck, B. / Willmann, M. (Hrsg.) (2010): Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Stuttgart: Kohlhammer.

Stein, R. / Müller, Th. (Hrsg.) (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 723 Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik

2 SWS

SE	Do	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	W. Lamers
1) findet vom 20.04.2017 bis 18.07.2017 statt					

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welche besonderen Bedingungen und Anforderungen das Leben eines Menschen mit geistiger Behinderung und seiner Angehörigen bestimmen. Orientiert am Lebenslauf werden unterschiedliche gesellschaftliche Zusammenhänge beleuchtet sowie Angebote pädagogischer Institutionen und Konzepte für die Förderung thematisiert.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 731 Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 36, 117 H. Hünermund
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen für das Studium der Körperbehindertenpädagogik gelegt. Neben der Klientel, werden die Geschichte, die Frühförderung und schulische sowie außerschulische Förderung als Schwerpunkte des Seminars bearbeitet.

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Lernen

54 602 Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 U. Mahnke
1) findet vom 24.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Die Einführung folgt zunächst zentralen Fragestellungen: Grundlagen (Begriffliche Einordnung, Bedingungsfaktoren, Erklärungsmodelle) und Förderung (Diagnostik, Didaktik). Es werden ausgewählte Störungsbilder vorgestellt: Wahrnehmung/Motorik, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Dyskalkulie). Präventive Maßnahmen werden für den schulischen Bereich vorgestellt.

Prüfung:

MAP ist nur möglich für Studierende in den lehramtsbezogenen Studiengängen.

Förderschwerpunkt Sehen

54 632 Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.307 S. Holzapfel
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Die Einführungsveranstaltung in der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik führt die grundlegenden Begriffe ein und schafft einen ersten Überblick. Die Studierenden sollen die Themenfelder der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik umreißen und diesen erste Fragestellungen zuordnen können. Die Schwerpunkte der Veranstaltung sind Überlegungen zur inklusiven Didaktik, förderbedarfsorientierte Methodik und sozial-emotionale Aspekte bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung.

Literatur:

Walther, Renate (2014): Einführung in die Pädagogik bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung. 3., überarb. Aufl. München: UTB (2399 : Sonderpädagogik).

Prüfung:

MAP möglich.

Förderschwerpunkt Sprache

54 830 Grundlagen der Sprachbehindertenpädagogik

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 1070 F. Hoppe
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Diese einführende Veranstaltung gibt einen Überblick über Sprachstörungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter (sprachbehindertenpädagogische Konstrukte). Es werden die Aufgaben der Sprachbehindertenpädagogik von der Frühförderung über außerschulische bis zur schulischen Bildungsarbeit erläutert und in Hinblick auf deren historischen Entwicklung reflektiert. Einen Schwerpunkt bilden hier handlungswissenschaftliche Herausforderungen an die sprachbehindertenpädagogische Praxis. Der Fokus liegt dabei auf einem (kooperativ-)pädagogischen Verständnis von Sprachbehinderung und daraus resultierenden Konsequenzen für eine erziehungswissenschaftlich fundierte Diagnostik und Förderung.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Studierenden des **Mono-BA Rehabilitationspädagogik**, die sich für die Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik interessieren, wird der Besuch dieser Vorlesung ausdrücklich empfohlen!

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

3.2/4.2 Medizinische Grundlagen der Fachrichtungen I und II/IIa und IIB (VL)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 722 Psychiatrie für Sonderpädagogen

2 SWS

VL	Fr	14:00-17:30	Einzel (1)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (2)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (3)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (4)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (5)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (6)	UL 6, 2002	E. Boehlke

- 1) findet am 28.04.2017 statt
- 2) findet am 12.05.2017 statt
- 3) findet am 02.06.2017 statt
- 4) findet am 16.06.2017 statt
- 5) findet am 30.06.2017 statt
- 6) findet am 14.07.2017 statt

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen leiden um ein Vielfaches häufiger an Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen als Nichtbehinderte. Es werden die wichtigsten Störungsbilder (u.a. Affektive Störungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, ADHS, Psychosen, Hirnorganische Psychosyndrome, Problemverhalten/ Herausforderndes Verhalten, Verhaltensphänotypen) vorgestellt insbes. unter dem Aspekt der speziellen Ausgestaltung der Störungsbilder bei Menschen mit (geistiger) Behinderung, welche diagnostischen und therapeutischen Strategien eingeleitet und welche Umgangsstrategien im Alltag beachtet werden sollten.

Organisatorisches:

Angebot i.d.R. jedes SoSe

Achtung :

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis für Studierende, die die Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung, Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung kombinieren. Als Medizinische Grundlagen der FR I belegen Sie...

entweder 54638 "Ophthalmologie" (in diesem Semester)

oder CUB2133 Vorlesungsreihe Orthopädie für Rehapädagogen (in diesem Semester)

oder CUB 882 Hör-, Sprach- und Stimmstörungen (in diesem Semester).

Dies gilt **ausschließlich** für Studierende, die **alle (!)** diese drei Förderschwerpunkte studieren !!!

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 722 Psychiatrie für Sonderpädagogen

2 SWS

VL	Fr	14:00-17:30	Einzel (1)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (2)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (3)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (4)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (5)	UL 6, 2002	E. Boehlke
	Fr	14:00-17:30	Einzel (6)	UL 6, 2002	E. Boehlke

- 1) findet am 28.04.2017 statt
- 2) findet am 12.05.2017 statt
- 3) findet am 02.06.2017 statt
- 4) findet am 16.06.2017 statt
- 5) findet am 30.06.2017 statt
- 6) findet am 14.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 62

CUB2133 Vorlesungsreihe Orthopädie für Rehapädagogen

2 SWS

Do

16:00-17:30

Einzel (1)

[illegible]

1) findet am 20.04.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Organisatorisches, Lernziele, Einführung in die Orthopädie
2) findet am 27.04.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Frakturen, Degenerative Gelenkerkrankungen
3) findet am 04.05.2017 statt ; Hörsaal Nervenklinik im Bonhoefferweg 3	Hüftgelenk
4) findet am 11.05.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Kniegelenk
5) findet am 18.05.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Rheumatische Erkrankungen, Tumor, Entzündung
6) findet am 25.05.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Hüftdysplasie
7) findet am 01.06.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Kindliche Fußdeformitäten
8) findet am 08.06.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Wirbelsäule I
9) findet am 15.06.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Wirbelsäule II
10) findet am 22.06.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Neuromuskuläre Erkrankungen
11) findet am 29.06.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Obere Extremität
12) findet am 06.07.2017 statt ; Hirsch-Hörsaal Luisenstr. 13	Zusammenfassung

Förderschwerpunkt Sehen

Ophthalmologie

2 SWS

VL

Mi

16-18

wöch. (1)

E. Bertelmann

1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt ; Veranstaltungsort: Siehe Feld "Bemerkung"

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung findet in der Bibliothek der Augenklinik (Mittelallee, Haus 4, 2. Etage, Nähe Sekretariat) im Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1 statt.

Förderschwerpunkt Sprache

CUB882 Hör-, Sprach- und Stimmstörungen

2 SWS

VL

Mo

18:00-19:30

wöch. (1)

S. Ko

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt ; Veranstaltungsort: CVK , Hörsaal 6, Mittelallee 11 Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Der problemlose Erwerb von Sprache ist für viele eine Selbstverständlichkeit.

Wie aber verläuft die normale Sprachentwicklung?

Wovon hängt die Fähigkeit zur Sprache ab?

Wie kann man Fähigkeiten des Sprachverständnisses und der Sprachproduktion messen?

Was sind Ursachen von Sprachentwicklungsstörungen?

Wie hängen Sprachentwicklung und Intelligenz zusammen?

Was ist ein Sprachschwächetypus?

Diese und weitere Themengebiete rund um die Sprache werden in der Vorlesung angeboten.

Modul 5/6/6a/6b: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I und II/IIa und IIb

5.1/6.1/6a.1/6b.1 Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I und II/IIa und IIb (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 857 "Von allen guten Geistern verlassen?" Problemverhalten und Gewalt im Blick von Pädagogik und Psychologie

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch. (1)

GEO 36, 117

U. Fickler-Stang

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Aggressionen scheinen heute – vor allem durch eine massive mediale Öffentlichkeitswirkung einzelner Vorfälle – allgegenwärtig: Amokläufe an Schulen, Gewalt in Filmen, Fernsehen und Computerspielen, Mobbing, Bullying – bis hin zu sogenannten „Shitstorms“, in denen Aggression und Beleidigungen im Internet unter dem Schutz der Anonymität ausgelebt werden. Das Thema Aggressionen im Kindes- und Jugendalter erfährt derzeit eine starke Emotionalisierung, nicht nur von den entsprechenden Disziplinen Pädagogik und Psychologie wird eine schnelle und wirksame Abhilfe erwartet.

Im Seminar sollen aus einer unvoreingenommenen Perspektive aggressives Verhalten und gewalttätiges Handeln, deren Entstehung und Facetten näher betrachtet werden. Zur Erklärung werden (nicht nur) psychoanalytische Betrachtungsweisen herangezogen.

Organisatorisches:

Die Bereitschaft zur Lektüre von vorbereiteten Texten und zur intensiven und aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema wird zur Teilnahme am Seminar vorausgesetzt.

54 859 Helfen wie Strafen?! - Wohlfahrtsstaatliche Transformationsprozesse pädagogischer Interventionen zwischen Disziplinierung, Repression und Staatsbürgerrecht

2 SWS

BS

Fr

14-20

Einzel (1)

GEO 36, 117

S. Heuer

Sa

10-17

Einzel (2)

GEO 36, 117

S. Heuer

Fr

10-20

Einzel (3)

DOR 26, 207

S. Heuer

Sa

10-17

Einzel (4)

DOR 26, 207

S. Heuer

1) findet am 19.05.2017 statt

2) findet am 20.05.2017 statt

3) findet am 23.06.2017 statt

4) findet am 24.06.2017 statt

Das Doppelmandat zwischen Hilfe und Kontrolle, Freiwilligkeit und Zwang, spielt innerhalb pädagogischer Eingriffe eine höchst widersprüchliche Rolle: Neben Gerechtigkeitsidealen sind Strategien körperlicher Züchtigung als Erziehungsmittel der sogenannten „schwarzen“ Pädagogik im 18. und 19. Jahrhundert ein historischer Gegenpol. Jüngste Missbrauchsfälle in der Jugendhilfe, die Debatte um fehlende „Disziplin“ oder eine Verschärfung des Jugendstrafrechts zeigen, dass pädagogisches Strafen keineswegs als veraltetes Phänomen betrachtet werden kann. Die Frage, wie „Bestrafungen“ in pädagogischen Programmen erklärt und praktiziert werden, ist aus professionstheoretischer Sicht von zentraler Aktualität: Handeln wir ethisch, rechtlich oder moralisch legitim und können unserer Handeln ausreichend begründen? Wo überschreiten wir Grenzen zwischen legitimierbaren Zwang und illegitimer Gewaltausübung? Derart ausgestaltete Fragestellungen werden im Seminar im Hinblick auf konkrete Praxisdiskurse einer praxisrelevanten wie multiprofessionellen Problemanalyse unterzogen.

54 863 Kooperation in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern im Kontext psychosozialer Beeinträchtigungen

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2093

E. Plate

1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Kooperation ist ein zentrales Element inklusiver Entwicklungen und der Unterstützung individualisierter Bildungsprozesse. Dabei kann es in Abhängigkeit von dem jeweiligen Setting und der individuellen Situation notwendig sein, mit ganz unterschiedlichen Akteur*innen innerhalb und außerhalb von Schule zu kooperieren. Wer sind potenzielle Kooperationspartner*innen? Was ist eine gelingende Kooperation? Welche Anforderungen und Herausforderungen können sich für die Gestaltung kooperativer Prozesse ergeben und welche Möglichkeiten gibt es, mit ihnen umzugehen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar insbesondere bezogen auf den Kontext psychosozialer Beeinträchtigungen thematisiert werden.

54 874 Sozialpolitische Strategien zur Reduzierung von akademischen Leistungsunterschieden zwischen ethnischen und sozialen Identitätsgruppen in Schulen

2 SWS

SE	Fr	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	L. Dietrich
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.307	L. Dietrich

1) findet vom 09.06.2017 bis 14.07.2017 statt
2) findet am 21.07.2017 statt

Akademische Leistungsunterschiede zwischen ethnischen und sozialen Identitätsgruppen sind ein bekanntes, wenn auch sozialpolitisch unangenehmes Problem in den USA mit potentiell schweren Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Aufgrund umfangreicher und rigoroser Datensammlungen in amerikanischen Schulen ist es möglich, diese Leistungsunterschiede und ihre psychosozialen Ursachen konkret aufzuzeigen und empirisch zu untersuchen. Ziel des Seminars ist es, einen ersten Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur zum Thema zu verschaffen. Studierende werden praktische Implikationen für Deutschland und Europa, vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Integration von Minderheitengruppen ausarbeiten. Die Unterrichtssprache ist deutsch, die Grundlagenliteratur liegt jedoch in englischer Sprache vor.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 674 Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb

2 SWS

SE	Di	12-14	wöch. (1)	ZI05, 314	C. Becker
----	----	-------	-----------	-----------	-----------

1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie Kinder mit einer Hörschädigung Sprache erwerben. Dabei werden Erwerbsverläufe der gesprochenen Sprache, der Schriftsprache und der Gebärdensprache vorgestellt. Unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse werden die besonderen Spracherwerbsbedingungen bei einer Hörschädigung und ihre Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung (kommunikativ, emotional-sozial, kognitiv) besprochen. Vor diesem Hintergrund werden Förderansätze abgeleitet.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 739 Interdisziplinäre Frühförderung und Elternberatung

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 305	G. Hüttmann
----	----	-------	-----------	-------------	-------------

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Im Seminar werden nach der Darstellung gesetzlicher Grundlagen im Zusammenhang die Grundprinzipien von Frühförderung: Familienorientierung, Ganzheitlichkeit, Interdisziplinarität und Netzwerkarbeit vermittelt.

Praxisbezogene Beispiele zur Gestaltung dieser Grundprinzipien im Frühförderalltag werden erarbeitet und als Voraussetzungen der Fachkräfte in Frühförderstellen zur Umsetzung von interdisziplinärer Frühförderung als Komplexleistung in die Elternarbeit, interdisziplinäre Diagnostik und Förderung / Behandlung des Kindes mit Praxisbeispielen eingearbeitet. Es erfolgt eine Darstellung der Wechselbeziehung: ganzheitliche Weiterentwicklung des Kindes # stimmige Familienbasis # Wohlfühlen des Kindes. Auf die Bedeutung und Aufgabengestaltung von regionalen Arbeitskreisen zur Frühförderung zur Gestaltung von externer Kooperation wird eingegangen.

Unterschiedliche Formen der Gesprächsführung zur Elternberatung werden über Rollenspiele vertieft.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Sehen

54 634 Theoretische Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (Braille)

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 406	S. Holzapfel
----	----	-------	-----------	-------------	--------------

1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Die theoretischen Grundlagen umfassen die konkreten Begriffe und Konzepte, auf welche die weiterführenden Veranstaltungen im Förderschwerpunkt Sehen aufbauen. Die Studierenden lernen die physikalischen Grundlagen der Optik, Konzepte vergrößernder Sehhilfen und zentrale Kulturtechniken blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen kennen. Der praktische Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem visuell orientierten Lesen und Schreiben der deutschen Blindenvollschrift, welches mit klassischen Punkschriftmaschinen realisiert wird.

Literatur:

Theiß-Klee, Heidi (2006): Punkttschrift für Anfänger. Wie erlerne ich als Sehender die Blindenvollschrift? 2., überarb. Aufl. Marburg/Lahn: Dt. Blindenstudienanst.

Prüfung:
MAP ist möglich.

5.2/6.2 Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I und II (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 857 "Von allen guten Geistern verlassen?" Problemverhalten und Gewalt im Blick von Pädagogik und Psychologie
2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 36, 117 U. Fickler-Stang
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 64

54 859 Helfen wie Strafen?! - Wohlfahrtsstaatliche Transformationsprozesse pädagogischer Interventionen zwischen Disziplinierung, Repression und Staatsbürgerrecht
2 SWS
BS Fr 14-20 Einzel (1) GEO 36, 117 S. Heuer
 Sa 10-17 Einzel (2) GEO 36, 117 S. Heuer
 Fr 10-20 Einzel (3) DOR 26, 207 S. Heuer
 Sa 10-17 Einzel (4) DOR 26, 207 S. Heuer
1) findet am 19.05.2017 statt
2) findet am 20.05.2017 statt
3) findet am 23.06.2017 statt
4) findet am 24.06.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 64

54 863 Kooperation in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern im Kontext psychosozialer Beeinträchtigungen
2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2093 E. Plate
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 64

54 874 Sozialpolitische Strategien zur Reduzierung von akademischen Leistungsunterschieden zwischen ethnischen und sozialen Identitätsgruppen in Schulen
2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.307 L. Dietrich
 Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 1.307 L. Dietrich
1) findet vom 09.06.2017 bis 14.07.2017 statt
2) findet am 21.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 65

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 720 Autismus - Grundlagen und ausgewählte Themen aus der Lebensspanne
2 SWS
SE Fr 08-10 wöch. (1) UL 6, 2095A T. Holm
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Im Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über grundlegende Themen, denen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung begegnen können. Was bedeutet eine Autismus-Spektrum-Störung? Welche Auswirkungen kann diese Störung haben? Wo gibt es Unterstützung? Welche Unterstützungsmethoden sind hilfreich? Die Spannweite reicht von diagnostischen Fragestellungen über die Behandlung ausgewählter autismuspezifischer Fördermethoden bis hin zur Vorstellung von konkreten Arbeitsfeldern.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 682 Pädagogische Audiologie und Lautsprachförderung bei Hörgeschädigten
2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) ZI05, 314 L. Hoppe
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Grundlagen und Störungen des Hörens, audiometrische Verfahren. Schwerpunkt: Kinder- und Sprachaudiometrie, Hörgeräte und Cochlea-Implantate (CI) Neugeborenen-Hörscreening und objektive audiometrische Verfahren - hören und verstehen, audiogene Sprachentwicklungsstörungen - Hörerziehung, orale und aurale Methoden, Handwerkszeug und Techniken der Artikulationsmethode und der Lautsprachförderung, zentrale auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen werden vorgestellt und diskutiert.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 747 Spielförderung von (körper)behinderten Kindern und Jugendlichen

2 SWS
SE Do 16-20 14tgl./2 (1) DOR 24, 1.401 F. Pagenkopf
1) findet vom 27.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Förder- und Therapiemaßnahmen werden im Überblick für den Förderschwerpunkt dargestellt und dann die speziellen Möglichkeiten der Förderung durch Spiele aufgezeigt.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

54 754 Schluckstörungen bei Kindern

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 36, 305 N. Burgio
1) findet vom 25.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Kinder und Jugendliche mit cerebralen Bewegungsstörungen zeigen als eine Hauptbegleitstörung Beeinträchtigungen im Bereich des Schluckens. Ziel dieser Veranstaltung ist deshalb der Erwerb von Wissen im Bereich der Dysphagiologie. Im Fokus stehen neben grundlegenden Kenntnissen zum Schluckakt, auch mögliche umsetzbare Diagnostik- und Therapieansätze. Es werden zudem Störungen der orofacialen Muskulatur und deren Auswirkungen thematisch aufgegriffen.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Lernen

54 606 Armut und soziale Benachteiligung

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 36, 117 U. Mahnke
1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Zunächst werden Theoriekonzepte zu Armut und sozialer Ungleichheit vorgestellt und vertieft (Lebenslagenansatz, kulturelles Kapital, soziale Milieus u.a.). Als ein zentraler Bereich der sozialen Ungleichheit wird die Bildungsbenachteiligung vertieft (Folgen herkunftbedingter Ungleichheit, institutionelle Diskriminierung u.a.).

Prüfung:

MAP ist nur für Studierende in den lehramtsbezogenen Studiengängen möglich

54 619 Förderschulen im Wandel - Unterstützungs- und Beratungszentren als Zukunfts- oder Auslaufmodell inklusiver Bildung

2 SWS
SE Do 08-10 wöch. (1) GEO 36, 112/113 M. Egger
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Die Umwandlung von Sonderschulen in Förderzentren mit verschiedenen Aufgaben wird in der einschlägigen Literatur als ein starker gemeinsamer europäischer Trend bezeichnet. Mit der Einrichtung von Förderzentren wurden in Deutschland verschiedene Erwartungen verknüpft: Die einen versprachen sich davon eine Schule für alle, die anderen die Stabilisierung der Sonderschulen und die dritten beides. Trotz der inzwischen erfolgten schulgesetzlichen Verankerung dieser Organisationsform in einzelnen Bundesländern liegen nur wenige Erkenntnisse über deren Neustrukturierung, Kooperationen und Arbeitsweise vor. Hier setzt die Veranstaltung an und will sich mit der Weiterentwicklung von Unterstützungs- und Beratungszentren unter Zielen der Inklusion auseinandersetzen.

Prüfung:

Bei Bedarf ist in dieser LV eine Prüfung möglich.

54 625 „It takes a village to raise a child“ – Zur Bedeutung schulischer und außerschulischer Kooperationen für inklusive Entwicklungen in der Bildung

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 36, 117 E. Plate
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Die steigenden Anforderungen an pädagogisches Handeln, die sich insbesondere aus der Forderung eines inklusiven Bildungssystems ergeben, können nicht von einzelnen Akteur*innen allein getragen werden. Kooperation innerhalb und außerhalb von Schule und an den Übergängen ist unerlässlich, um Lernbarrieren abzubauen und Bildungsteilhabe zu ermöglichen. In diesem Seminar sollen unterschiedliche Kooperationsverständnisse, ihre Bedeutung für inklusive Entwicklungen sowie Herausforderungen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung in schulischen und außerschulischen Bereichen erörtert werden. Die Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die erste Sitzung findet am 25.4.2017 statt.

Prüfung:
MAP ist bei Bedarf möglich.

Förderschwerpunkt Sprache

54 838 Kindliche Sprachentwicklung und deren Beeinträchtigungen

2 SWS

SE	Fr	12-19	Einzel (1)	DOR 24, 1.307	Y. Adler
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.307	Y. Adler
	Fr	12-19	Einzel (3)	DOR 24, 1.307	Y. Adler
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.307	Y. Adler

- 1) findet am 12.05.2017 statt
- 2) findet am 13.05.2017 statt
- 3) findet am 19.05.2017 statt
- 4) findet am 20.05.2017 statt

Mit Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung. Sie werden im Zusammenhang mit neueren Erkenntnissen zu kindlichen Entwicklungs- und Lernprozessen diskutiert. Dabei sollen auch Fragen der individuellen Unterschiede des Spracherwerbs und dessen Beeinträchtigungen dargestellt werden.

Literatur:

Szagon, Gisela (2013): Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim, Basel: Beltz Verlag

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Modul 7/7a: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen I und II/IIa und IIb

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 858 Zum Umgang mit emotional und sozial belasteten Schülerinnen und Schülern - Grundlagen einer 'besonderen' inklusiven Pädagogik

2 SWS

BS	Fr	15-19	Einzel (1)	DOR 26, 207	J. Liesebach
	Sa	09-17	Einzel (2)	DOR 26, 207	J. Liesebach
	Fr	12-19	Einzel (3)	DOR 26, 207	J. Liesebach
	Sa	09-17	Einzel (4)	DOR 26, 207	J. Liesebach

- 1) findet am 09.06.2017 statt
- 2) findet am 10.06.2017 statt
- 3) findet am 07.07.2017 statt
- 4) findet am 08.07.2017 statt

Im Zuge des Transformationsprozesses hin zu einem inklusiveren Schulsystem sollte zunächst geklärt werden, wo überhaupt emotional und sozial belastete Schülerinnen und Schüler in der aktuellen Schullandschaft noch gefördert werden. In einem zweiten Schritt werden die Rahmenbedingungen der Förderung festgestellt und die beteiligten Akteure benannt.

Für die speziell ausgebildeten Sonderpädagogen ergeben sich daraus 'neue' und alte Anforderungen und Arbeitsbereiche, die - je nach Einsatzort - hoch differenziert ausgestaltet werden können.

In diesem Dschungel von Möglichkeiten wird schließlich der Blick auf die Kinder und Jugendlichen entscheidend sein, um Grundlagen und Anforderungen einer 'besonderen' inklusiven Pädagogik zu benennen.

In dem Seminar werden hierfür anhand von Praxisbeispielen exemplarisch Schwerpunkte der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen des Fachbereiches aufgezeigt und Handlungsmöglichkeiten und -unmöglichkeiten diskutiert.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 706 Einführung in die Unterrichtspraxis

2 SWS

SE	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	W. Lamers
----	----	-------	-----------	-----------------	-----------

- 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Das Seminar beschäftigt sich mit didaktisch-methodischen Fragen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht mit Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Dabei werden grundlegende Ansprüche und Prinzipien der Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, sowie ausgewählte didaktische Fragestellungen theoretisch erarbeitet und im Rahmen einer konkreten Unterrichtsplanung zu einem exemplarischen Themenfeld erprobt.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 664 Lernen in heterogenen Gruppen

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch. (1)

ZI05, 305

L. Hoppe

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Es werden im Hinblick auf die Umsetzung der UN-Konventionen, der KMK-Empfehlungen sowie landesgesetzlicher Planungsvorgaben eine Vielzahl von Methoden bezogen auf das Lernen in heterogenen Gruppen bei Hörgeschädigten vorgestellt. Für ausgebildete Sonderpädagogen ergeben sich daraus innovative sowie bestehende Anforderungen und Arbeitsbereiche, die stark differenziert und individualisiert ausgestaltet werden können. Notwendig ist die Herausarbeitung der kommunikativ-sprachlichen Situation, den dazugehörigen Zielen und des sich daraus ergebenden spezifischen Förderbedarfs unterschiedlicher Lernergruppen im gemeinsamen Unterricht (z. B. bei hörgeschädigten Kindern mit Migrationshintergrund, Kindern mit AVWS, bei CI-versorgten Kindern, bei hörgeschädigten Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im Bereich der Sinne sowie in der kognitiven und emotional-sozialen Entwicklung).

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 744 Didaktische Grundlagen im Förderschwerpunkt körperlich und motorische Entwicklung

2 SWS

SE

Mi

14-16

wöch. (1)

GEO 36, 112/113

H. Hünemund

1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

In diesem Seminar werden die didaktischen Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik detailliert besprochen. Entwicklungsbedingungen mit Fokus auf ressourcenorientierte Ansätze werden thematisiert und Möglichkeiten der Entwicklungsunterstützung aufgezeigt.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Lernen

54 601 Zwischen Konstruktion und Instruktion - Didaktische Konzepte im Förderschwerpunkt Lernen

2 SWS

SE

Mi

16-18

wöch. (1)

GEO 36, 117

U. Mahnke

1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Konstruktivistische didaktische Ansätze mit den zentralen Prinzipien der Selbständigkeit, Vielfalt von Lernwegen und Methoden werden im Hinblick auf Anforderungen für Schüler mit Lernschwierigkeiten untersucht. Dazu werden Konzepte der direkten Instruktion, des kooperativen Lernens und der Unterrichtsdifferenzierung herangezogen. Als ein sonderpädagogisches Handlungsfeld wird die Vermittlung von Methodenkompetenz diskutiert.

Prüfung:

MAP ist bei Bedarf möglich

Förderschwerpunkt Sprache

54 832 Grundlagen der Didaktik der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch. (1)

GEO 36, 203/204

F. Hoppe

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Unterrichtsdidaktik befasst sich traditionell mit Entscheidungen und Begründungen der Ziele, der Inhalte, der Methoden und der Medien von Unterricht. In dieser Veranstaltung werden Konzepte vorgestellt, die diese Kategorien auf die Sprachförderung im (inklusive) Unterricht übertragen. Dazu werden unterschiedliche didaktische Konzeptionen herangezogen. Dimensionen und Prinzipien des sprachbehindertenpädagogischen Unterrichts (Mayer, Seiffert) werden erläutert. Es sollen Methoden und Techniken aufgezeigt werden, die die spezifischen Bedürfnisse sprachentwicklungsgestörter Kinder im Schulalltag berücksichtigen.

Siehe auch ergänzende Veranstaltung Nr. 54833 , abrechenbar im Modul 14.9 (ISS/Gym) bzw. 10.9 (Grundschule).

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Modul 8/8a: Diagnostische Grundlagen

8.1/8a.1 Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (VL)

54 762 Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik

2 SWS
VL Do 08-10 wöch. (1) DOR 26, 207 E. Breitenbach
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Sonderpädagogische Diagnostik, Förderdiagnostik, Diagnostisches Gespräch, Verhaltensbeobachtung, informelle Verfahren und Fehleranalyse, Soziometrie, Screening, Curriculumbasiertes Messen, Screening, psychometrische Verfahren, Gutachtenerstellung

Literatur:

Breitenbach, E. (2014): Psychologie in der Heil- und Sonderpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer

8.2 Leistungs- und Eignungsdiagnostik (SE)

54 774 Diagnostische Grundlagen: Verhaltensbeobachtung

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 36, 207 D. Machul
SE Di 14-16 wöch. (2) GEO 36, 207 D. Machul
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
2) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Das Seminar dient der Vermittlung von Wissen und der Aneignung von Fertigkeiten auf dem Gebiet der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Ausgehend von den diagnostischen Grundlagen wird der Schwerpunkt vor allem auf die Methode der diagnostischen Verhaltensbeobachtung gesetzt. Anhand verschiedener Praxisbeispiele werden die Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensbeobachtung insbesondere hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit und der diagnostischen Aussagekraft diskutiert.

54 777 Diagnostische Grundlagen: Diagnostik mit psychometrischen Verfahren

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) DOR 24, 3.021 S. Schwager
SE Fällt aus! 12-14 wöch. (2) S. Schwager
Do
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
2) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Im Seminar werden theoretische Grundlagen psychometrischer Testverfahren erarbeitet und anhand ausgewählter selbst durchzuführender und auszuwertender Verfahren diskutiert.

Organisatorisches:

Seminar geht mit 10 Fragen in die Klausur Diagnostik (MAP) ein.

8.3/8a.2 Förderdiagnostik (SE)

54 612 Prozesse der Förderplanung

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 36, 112/113 K. Zehbe
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Das Seminar beschäftigt sich mit theoretisch-konzeptionellen Aspekten von förderdiagnostischen Prozessen und Förderplanung. Es werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung besprochen und ausgewählte modulierende Faktoren zur Förderplanung diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Förderplänen als flexibles Arbeits- und Entwicklungsinstrument.

Prüfung:

Keine MAP für Studierende in den lehramtsbezogenen Studiengängen im Seminar möglich - es wird eine modulübergreifende MAP in Form einer Klausur im Rahmen der VL zu den Diagnostischen Grundlagen abgelegt.

Studierende im Mono-BA können eine MAP ablegen !

54 750 Förderdiagnostik mit dem Schwerpunkt körperlich motorische Entwicklung

2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 3.021 H. John
Mo 10-12 Einzel (2) DOR 24, 1.404 H. John
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
2) findet am 19.06.2017 statt

Die Studierenden lernen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik vor allem für den Förderschwerpunkt körperlich motorische Entwicklung.

Wir werden ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik direkt an einer Schule anwenden, auswerten und interpretieren. Wir besprechen auch grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

54 772 Diagnostische Grundlagen: Lese-Rechtschreibstörungen und Dyskalkulie

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 36, 112/113 A. Kuschel
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Das Seminar dient der Vermittlung von Wissen und Grundlagen auf dem Gebiet der Lese-Rechtschreibstörungen und Dyskalkulie. Einführend werden die Relevanz der schulischen Lernstörungen anhand epidemiologischer Befunde sowie diagnostische und klassifikatorische Grundlagen dargestellt. Schwerpunkt wird die Vorstellung und Diskussion von wichtigen und aktuellen Instrumenten in den genannten Störungsbereichen sein.

Literatur:

Wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

54 862 Analyse schulischer Interaktionen in der Fachrichtung Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) HV 5, 0319-22 J. Hofman
1) findet vom 04.05.2017 bis 20.07.2017 statt

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Interaktionen in der Organisation Schule und vermittelt einen diagnostischen Zugang mit dem Ziel der Analyse und Modifikation dieser Interaktionen im Umgang mit psychosozialen Beeinträchtigungen. Als Akteure werden hierbei Schüler*innen, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte und Eltern in den Blick genommen. Dabei wird ein systemischer Ansatz erarbeitet, der es ermöglichen soll, adäquate Fördermöglichkeiten ableiten zu können. Nach einer Einführung zu den unterschiedlichen Zugängen werden Analyse und Förderplanung anhand von Fällen und in Rollenspielen erprobt.

Modul 9: Beratung und Kooperation

9.1 Grundlagen der Beratung und Kooperation (VL)

54 767 Grundlagen der Beratung

2 SWS
VL Mo 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 A. Kuschel
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der Studiengänge BA Rehabilitationswissenschaften und BA Rehabilitationspädagogik, die sich einführend mit den Grundlagen der Beratung und Beratungskonzepten vertraut machen möchten. Zu Beginn werden wichtige Prinzipien menschlicher Kommunikation besprochen. Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene theoretische Beratungskonzepte und Modelle vergleichend gegenübergestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die sonderpädagogische Praxis diskutiert.

Literatur:

Wird zum ersten Vorlesungstermin bekannt gegeben.

9.2 Beratungspraxis (SE)

54 773 Beratung und Kooperation in der Schule

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 36, 112/113 D. Machul
SE Do 14-16 wöch. (2) GEO 36, 112/113 D. Machul
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
2) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende lehramtsbezogener Studiengänge. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen der Kommunikation, Beratung und Kooperation wird die Umsetzung ausgewählter Konzepte anhand berufsfeldspezifischer Beispiele praktisch erprobt und diskutiert. Schwerpunkte sind Techniken der Gesprächsführung, Elternberatung und schwierige Beratungs- und Kooperationssituationen.

54 780 Klientenzentrierte Gesprächsführung: ein praktisches Seminar

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) ZI05, 303 D. Brehme
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

In diesem Seminar lernen Sie die praktischen und theoretischen Grundlagen der klienten- bzw. personenzentrierten Gesprächsführung nach Carl Rogers kennen. Ziel ist auch die Auseinandersetzung mit der Theorie und den Argumenten der Kritiker. Sie erlernen, dass die klientenzentrierte Gesprächsführung nicht nur als eigenständige Beratungspraxis dient, sondern auch als Grundhaltung in allen professionellen Gesprächs- und Beratungssituationen hilfreich ist. Durch praktische Übungen in Kleingruppen erwerben Sie die Kerntechniken der klientenzentrierten Gesprächsführung.

54 834 Beratung und Kooperation mit Eltern sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher

2 SWS

SE	Fr	12-19	Einzel (1)	ZI05, 314	F. Federer
	Sa	09-19	Einzel (2)	ZI05, 314	F. Federer
	So	09-14	Einzel (3)	ZI05, 314	F. Federer

1) findet am 21.04.2017 statt

2) findet am 22.04.2017 statt

3) findet am 23.04.2017 statt

Die Beratung und Kooperation mit Eltern ist ein essentieller Bestandteil in der Arbeit mit sprachbehinderten Kindern und soll deshalb in diesem Seminar thematisiert werden. Neben Grundlagen aus den Bereichen der Kommunikationspsychologie werden unter anderem Beratungskonzepte und Gesprächsführung Themen des Seminars sein. Neben theoretischen Inhalten sollen auch eigene Beratungskompetenzen im Seminar analysiert und reflektiert werden.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

54 868 Beratung: Grundlagen und Konzepte der Beratungspraxis

2 SWS

BS	Fr	14-20	Einzel (1)	GEO 36, 117	A. Naka-Marinkovic
	Sa	10-18	Einzel (2)	GEO 36, 117	A. Naka-Marinkovic
	Fr	14-20	Einzel (3)	GEO 36, 117	A. Naka-Marinkovic
	Sa	10-18	Einzel (4)	GEO 36, 117	A. Naka-Marinkovic

1) findet am 21.04.2017 statt

2) findet am 22.04.2017 statt

3) findet am 05.05.2017 statt

4) findet am 06.05.2017 statt

Beratung ist eine grundlegende Kompetenz im Bereich der Rehabilitation und der Pädagogik allgemein. Neben einem Überblick über die grundlegenden Theorien zur Kommunikation werden verschiedene Techniken der Gesprächsführung vorgestellt und ausprobiert. Anhand von Fallbeispielen wird die personenzentrierte Beratung ausführlich vorgestellt und in der Gruppe praktisch eingeübt. Das Seminar soll Fachkräften einen sicheren Auftritt sowohl in Alltagsgesprächen, als auch in Beratungsgesprächen ermöglichen.

Modul 10: Fachlicher Wahlpflichtbereich

Modul 10.1: Fachrichtungsübergreifende Erweiterung

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 723 Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik

2 SWS

SE	Do	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.103	W. Lamers
----	----	-------	-----------	---------------	-----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 60

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 677 Hör- und Sprecherziehung

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 305	L. Hoppe
----	----	-------	-----------	-----------	----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Es werden die diagnostischen Verfahren der auditiven Wahrnehmung und Diagnostik der AVWS, sowie die Modelle und Ansätze zur Förderung auditiver Wahrnehmung (AVT und CI-Förderung) vorgestellt. Anschließend wird über die Diagnose von Sprach-Stimmstörungen und sprachheilpädagogische Befunde, sowie über die diagnostischen Verfahren von Atemstörungen der Stimmstörungen und der Artikulationsstörungen diskutiert. Bei den Übungen zur Behebung lautsprachlicher Störungen werden die Beeinträchtigungen der Lehrerstimme sowie die Diagnose/Selbstdiagnose der sprachlichen und stimmlichen Auffälligkeiten bei den Sprachberufen behandelt.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 731 Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 117	H. Hünemann
----	----	-------	-----------	-------------	-------------

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 61

Förderschwerpunkt Lernen

54 602 Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 U. Mahnke
1) findet vom 24.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 61

Förderschwerpunkt Sehen

54 632 Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.307 S. Holzapfel
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 61

Förderschwerpunkt Sprache

54 852 Zentrale Sprach- und Sprechstörungen

2 SWS
SE Fr 08-10 wöch. (1) GEO 36, 207 J. Steuer
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Das Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik integriert auch zentrale Sprach- und Sprechstörungen. Störungsbilder wie Sprechapraxie, Dysarthrie oder Aphasie stehen im Zentrum dieser Veranstaltung. Auch sollen Fragen der Diagnostik und Therapie- und Fördermaßnahmen aufgeworfen und beantwortet werden.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Modul 10.2: Erwerb von Kulturtechniken unter erschwerten Bedingungen

10.2.1 Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (SE)

54 836 Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen

2 SWS
SE Fr 12-19 Einzel (1) DOR 24, 1.307 H. Fedrowitz
Sa 09-16 Einzel (2) DOR 24, 1.307 H. Fedrowitz
Fr 12-19 Einzel (3) DOR 24, 1.307 H. Fedrowitz
Sa 09-16 Einzel (4) DOR 24, 1.307 H. Fedrowitz
1) findet am 02.06.2017 statt
2) findet am 03.06.2017 statt
3) findet am 16.06.2017 statt
4) findet am 17.06.2017 statt

Lesen und Schreiben sowie deren Erwerb basieren auf komplexen Sprachverarbeitungsprozessen. Der phonologischen Bewusstheit kommt neben dem Wortschatz und dem schnellen automatischen Wortabruf in verschiedenen Phasen der Entwicklung dabei eine besondere Bedeutung zu. Dennoch gibt es in jeder Eingangsklasse Kinder, die den Symbolcharakter der Schrift nicht erkennen, begrifflich nicht zwischen Zahlen, Buchstaben und Wörtern unterscheiden oder auch Reimpaare nicht erkennen können. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem Schriftspracherwerb bei diesen Kindern und zeigt wichtige Bereiche für die Unterstützung und Förderung des Lesen- und Schreibens auf.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

10.2.2 Erwerb mathematischer Fähigkeiten unter erschwerten Bedingungen (SE)

54 191 Studienprojekt "Mathetreff"

2 SWS 4 LP
SPJ Di 14-16 wöch. K. Eilerts,
L. Pohle

In diesem Seminar werden die Grundlagen für die Arbeit mit leistungsstarken und hochbegabten Kindern thematisiert.

Neben diagnostischen Fragestellungen werden Problem und Lösungsmöglichkeiten für die Schule besprochen.
In diesem Seminar arbeiten die Studierenden gezielt mit leistungsstarken und hochbegabten Kindern.
Als Lernpartner unterstützen sie die Kinder beim Lösen von Aufgaben.
Zusätzlich beobachten sie die Kinder und werten die Beobachtungen wissenschaftlich aus.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Anmeldung per E-Mail bei Frau Eilerts: katja.eilerts@hu-berlin.de

Modul 10.3: Schwere und mehrfache Behinderung

10.3.1 Grundlegende pädagogische Fragestellungen (SE)

54 754 Schluckstörungen bei Kindern

2 SWS

SE	Di	14-16	wöch. (1)	GEO 36, 305	N. Burgio
1) findet vom 25.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 67</i>					

10.3.2 Vertiefungsseminar (SE)

54 725 Leben, Krankheit, Tod und Trauer bei schwerer Behinderung und lebensverkürzender Erkrankung

2 SWS

SE	Sa	09-17	Einzel (1)	GEO 36, 203/204	H. Stahlhut
	Fr	12-17	Einzel (2)	GEO 36, 203/204	H. Stahlhut
	Sa	09-17	Einzel (3)	GEO 36, 203/204	H. Stahlhut
1) findet am 22.04.2017 statt					
2) findet am 19.05.2017 statt					
3) findet am 20.05.2017 statt					

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen schwerer Behinderung und lebensverkürzender Erkrankung in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern, wie z.B. Schule und Wohneinrichtung. Neben der Frage, wie die Bedürfnisse betroffener Kinder und Erwachsener erfüllt werden können, werden u.a. auch Möglichkeiten der Begleitung von Eltern, Mitschüler_innen, Mitbewohner_innen und Kolleg_innen thematisiert.

Literatur:

Franke, Evelyn (2012): Anders leben – anders sterben. Gespräche mit Menschen mit geistiger Behinderung über Sterben, Tod, Trauer. Wien: Springer.

Kübler-Ross, Elisabeth (2011): Kinder und Tod. München: Knaur MensSana.

Leyendecker, Christoph; Lammers, Alexandra (2001): Lass mich einen Schritt alleine tun. Lebensbeistand und Sterbegleitung lebensbedrohlich erkrankter Kinder. Stuttgart: Kohlhammer.

Maier-Michalitsch, Nicola; Grunick, Gerhard (2014): Leben bis zuletzt: Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. Düsseldorf: Verlag selbstbestimmtes Leben.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Modul 10.4 Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung

10.4.2 Einsatz elektronischer Unterrichtsmaterialien und Erwerb von Medienkompetenzen im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Behinderung (SE)

54 791 Einsatz des elektronischen Whiteboards im Unterricht

2 SWS

SE	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	M. Wahl
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Schulen sollen kreidefrei werden. Diesem ambitionierten Ziel muss Rechnung getragen werden. Hierfür ist es unabdingbar, dass die künftigen Lehrer die Möglichkeit bekommen, sich mit dem neuen Medium Whiteboard vertraut zu machen. In diesem Seminar sollen den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, in Kleingruppen verschiedene Unterrichtssettings zu erarbeiten und am Whiteboard auszuprobieren.

Dieses Seminar findet jeweils im Sommersemester statt.

Modul 10.5 Rehabilitationstechnik

10.5.2 Mensch-Technik-Interaktion (SE)

54 792 Smart altern - Neue Technologien in der Lebenswelt älterer Menschen

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 36, 203/204 M. Wahl
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

In diesem Seminar soll es zum einen darum gehen, wie neue Technologien die Lebenswelt älterer Menschen beeinflussen. Es werden Fragen wie, „Wie wollen wir altern?“, „Wie gehen Ältere mit Technik um?“ und „Welche Hindernisse im Einsatz neuer Technologien gilt es zu berücksichtigen?“ diskutiert. Beispielhaft werden Projekte analysiert, um zu verstehen, welche technischen Lösungen entwickelt werden und welche Bilder, Vorstellungen und Konzepte von Altern sich darin ausdrücken. Desweiteren wird der Fokus auf die medizinische Rehabilitation am Beispiel von Schlaganfallpatienten gelegt und den Einsatz von Neuen Technologien und telemedizinischen Verfahren in der Behandlung.

Modul 10.6 Unterstützte Kommunikation

10.6.1 Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (VL)

54 793 Kommunikationstheoretische Grundlagen der UK

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 36, 203/204 M. Wahl
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

In diesem Seminar werden Grundlagen und Theorien der Kommunikation für die Unterstützte Kommunikation aus verschiedenen Perspektiven vorgestellt. Neben der Entwicklung der unterschiedlichen Aspekte der Kommunikation werden Modelle und Störungen der Kommunikation thematisiert.

10.6.2 Methoden und Medien der Unterstützten Kommunikation (SE)

54 726 Digitale Medien an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung: im Spannungsfeld zwischen Arbeits- und Hilfsmittel

2 SWS
SE Fr 13-19 Einzel (1) GEO 36, 203/204 I. Krstoski
Sa 09-16 Einzel (2) GEO 36, 203/204 I. Krstoski
So 09-15 Einzel (3) GEO 36, 203/204 I. Krstoski
1) findet am 14.07.2017 statt
2) findet am 15.07.2017 statt
3) findet am 16.07.2017 statt

Digitale Medien verändern unseren Alltag gravierend. In diesem Seminar soll in praxisnah Einblicke in die Arbeit mit digitalen Medien im Unterricht an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung gegeben werden. Ergänzt wird das Seminar durch Weiterentwicklungen im Bereich der Unterstützten Kommunikation. Apps für den Bereich Unterstützte Kommunikation werden ausprobiert und adaptiert.

Literatur:

Krstoski, I. (2016): Chancen und Grenzen von Tablets für Schüler mit Körperbehinderung. In: Peschel, M.; Irion, T. (Hrsg.): Neue Medien in der Grundschule 2.0, Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 111-120.
Krstoski, I. (2016): Tablet-Einsatz bei Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf.
Mit Fokus auf die körperlich-motorische sowie geistige Entwicklung. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik (7), S. 31-37.
Krstoski, I. (2016): Gebärdensprache 2.0 - Es gibt für alles eine App. In: Unterstützte Kommunikation (2), S. 40-43.
Krstoski, I.; Adam, M. (2015): Das iPad als Kommunikationshilfe. In: Unterstützte Kommunikation (4), S. 14-16.
Krstoski, I.; Reinhard, S.; Karl, D. (2015): Bedienungshilfen und Ansteuerungen bei Tablets. In: Unterstützte Kommunikation (4), S. 24-25.
Krstoski, I. / Schluchter, J. (2015): Aktive Medienarbeit und UK – eine Annäherung. Erscheint in: Unterstützte Kommunikation (4), S. 31-33.
Krstoski, I. (2015): Das iPad an Förderzentren für körperlich-motorische Entwicklung und an Förderzentren für geistige Entwicklung. In: Hallbauer, A. / Kitzinger, A. (Hg.): Unterstützt kommunizieren und lernen mit dem iPad. Karlsruhe: von Loeper, S. 8-17.
Krstoski, I. (2015) Accessibility und iOS – Bedienungshilfen am iPad, eine gewinnbringende Möglichkeit für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen?. In: Pädagogische Impuls (1), S. 32-37.
Krstoski, I. (2015): Das iPad – im Spannungsfeld zwischen Kommunikationshilfe und Arbeitsmittel. In: MERZ (2), S. 60-65.
Krstoski, I. (2015): Das iPad – zwischen Lernmedium und Hilfsmittel. In: Orientierung (3), S. 7-9.
Krstoski, I.; Reinhard, S. (2015): Ausprobieren sinnvoll. Garantiert. In: Orientierung (3), S. 13-14.
Reinhard, S.; Krstoski, I. (2015): Zugänge schaffen - barrierefreies iPad. In: Antener, G. et al. (2015): UK wird erwachsen. Karlsruhe: von Loeper. S. 384-396.
Krstoski, I. (2013): Ein E-Book für das iPad mit iBooks Author selbst erstellen. In: Unterstützte Kommunikation (1), S. 41-44.

54 728 Unterstützte Kommunikation in der sonderpädagogischen Praxis

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) ZI05, 314 J. Lindemann
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Ziel der UK ist es, Menschen, die behinderungsbedingt in ihren kommunikativen Möglichkeiten eingeschränkt sind, durch spezielle pädagogische bzw. therapeutische Maßnahmen und – bei Bedarf – durch den Einsatz von nichttechnischen und technischen Kommunikationshilfen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das Seminar führt praxisnah in die wesentlichen Grundlagen der UK ein und will bei den TeilnehmerInnen ein grundlegendes Verständnis zur Verwendung von Kommunikationshilfen schaffen.

Modul 10.7 Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen

10.7.2 Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit Hör-/Sehbeeinträchtigungen (SE)

54 672 Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit vers. Beeinträchtigungen

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) ZI05, 303 S. Wolff
1) findet vom 18.04.2017 bis 10.07.2017 statt

In dem praxisorientierten Seminar werden Grundlagen des Spracherwerbs, der Sprachentwicklung und der Sprachförderung mit Kommunikationsformen der „Augmentive and Alternative Communication“ (AAC) vermittelt. Hierbei findet insbesondere der Adressatenkreis von taubblinden und hör-/sehbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Berücksichtigung. Praktiziert werden einzelne Kommunikationsformen, wie z. B. die Gebärdenunterstützte Kommunikation, das taktile Gebärden und Lormen. Vorgestellt werden weitere Finger-, Hand- und Körperalphabete; Formen der Facilitated Communication (FC), MAKATON und BLISS und deren Einsatz in verschiedenen Kommunikationsbereichen.

Literatur:

Bollmeyer, Engel, Hallbauer, Hüning-Meier (Hrsg./2012): UK inklusive. Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe: Loeper.
Wilken, Etta (2008): Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom. Mit ausführlicher Darstellung des GuK-Systems. Stuttgart: Kohlhammer.
Lemke-Werner, Gudrun/Pitroff, Hanne (Hrsg./2007): Taubblindheit/Hörsehbehinderung. Eine Einführung. Würzburg: Edition Bentheim.
Kitzinger, Annette/ Kristen, Ursi/ Leber, Irene (2003): Jetzt sag ich's Dir auf meine Weise - Erste Schritte in Unterstützter Kommunikation mit Kindern. Karlsruhe: Loeper.
Wilken, Etta (Hrsg.)(2002): Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Stuttgart u. a.: Kohlhammer.
Kraus, Ursula (2001): Im Schneckenempo: Psychomotorische Erfahrungen mit behinderten und taubblinden bzw. sehbehinderten Kindern. Dortmund: Verlag Modernes Lernen.

Modul 10.8 Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik

10.8.1 Lernprozessdiagnostik (SE)

54 775 Diagnostik bei Lese-Rechtschreibschwäche unter besonderer Berücksichtigung der Lernprozessdiagnostik

2 SWS
SE Mi 18-20 Einzel (1) GEO 36, 117 K. Weiland
Fr 12-19 Einzel (2) GEO 36, 117 K. Weiland
Sa 10-17 Einzel (3) GEO 36, 117 K. Weiland
Fr 14-19 Einzel (4) GEO 36, 117 K. Weiland
Sa 10-17 Einzel (5) GEO 36, 117 K. Weiland

1) findet am 14.06.2017 statt
2) findet am 07.07.2017 statt
3) findet am 08.07.2017 statt
4) findet am 14.07.2017 statt
5) findet am 15.07.2017 statt

Nicht erst seit der Mega-Analyse von Hattie (2009) wird auch die diagnostische Kompetenz von Lehrkräften als entscheidendes Element professionellen Handelns in der Schule verstanden. Im Zuge der Inklusionsbestrebungen und der Diskussionen darum erlebte die als „klassisch“ verstandene sonderpädagogische Diagnostik zunächst eine Abwertung, um als „Förderdiagnostik“ und schließlich als „Lernprozessdiagnostik“ ein Comeback zu feiern.

Aber wie sind diese Begriffe im pädagogischen Alltag zu füllen? Welche Aspekte des Lernens – über die reine Leistungsfeststellung hinaus – kann man mittels qualitativer und quantitativer Messverfahren erfassen, so dass die Ergebnisse als hilfreich für die Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie mit ganzen Lerngruppen empfunden werden?

Im Seminar werden wir uns diesen Fragen annähern und zunächst einen Überblick über diagnostische Fragestellungen, Anwendungsfelder und einzelne Verfahren für das Setting „Schule“ erarbeiten. Die nähere Betrachtung einzelner Verfahren wird dann Thema des Vertiefungsseminars im Folgesemester sein.

Regelmäßige, nicht nur physische Teilnahme am Seminargeschehen wird vorausgesetzt!

10.8.2 Ausgewählte förderdiagnostische Methoden (SE)

54 772 Diagnostische Grundlagen: Lese-Rechtschreibstörungen und Dyskalkulie

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 36, 112/113 A. Kuschel
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 71

54 774 Diagnostische Grundlagen: Verhaltensbeobachtung

2 SWS

SE	Di	12-14	wöch. (1)	GEO 36, 207	D. Machul
----	----	-------	-----------	-------------	-----------

SE	Di	14-16	wöch. (2)	GEO 36, 207	D. Machul
----	----	-------	-----------	-------------	-----------

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

2) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 70

Modul 10.9/10.9a Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik

54 605 Lernen!

2 SWS

SE	Fr	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	H. Redlich
----	----	-------	-----------	-----------------	------------

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Für Erziehung und Pädagogik ist Lernen konstitutiv. Was aber ist Lernen? Womit hängt es zusammen und wovon hängt es ab? Wer lernt in pädagogischen Settings und Institutionen? Und wie? Was bedeutet Lernen lernen? Und wer ist eigentlich beeinträchtigt/behindert: Das Lernen oder der Lernende??

Ausgehend von dem Theorem der „pädagogischen Differenz“ (Prange, 2012) soll in dieser, vertiefenden Veranstaltung einmal innegehalten werden, um weniger auf Lehren, Fördern, Intervenieren, Trainieren, Pflegen und Unterstützen zu schauen, sondern grundlegend auf das Phänomen, um dass es (aus Sicht der Klientel) in Erziehung und Pädagogik bzw. in Sonder- und Rehabilitationspädagogik eigentlich geht: Lernen!

Literatur:

Literatur zur Orientierung: Prange, K. (2012). *Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik* (2. Aufl.). Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh (Insbesondere Kap. 4)

Prüfung:

MAP ist möglich.

54 606 Armut und soziale Benachteiligung

2 SWS

SE	Mi	14-16	wöch. (1)	GEO 36, 117	U. Mahnke
----	----	-------	-----------	-------------	-----------

1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 67

54 610 Theorien der Behindertenpädagogik - eine Einführung

2 SWS

SE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	V. Moser
----	----	-------	-----------	---------------	----------

1) findet vom 18.04.2017 bis 19.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 58

54 613 Körperspuren - die Bedeutung von ‚gender‘ in rehabilitationspädagogischen Arbeitsfeldern

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	L. Schäfer
----	----	-------	-----------	---------------	------------

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Welche Bedeutung hat das Thema „Gender“ für pädagogische Professionelle? Diese Frage wird auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert, wobei allgemeine Theorien über die Bedeutung von Geschlecht die Ausgangslage bilden und Gegenstand gemeinsamer Diskussion sind. Ausgehend hiervon wird die Bedeutung für die rehabilitationspädagogische Arbeit vertiefend analysiert, hinterfragt und die Relevanz für das praktische Handeln eruiert.

Prüfung:

MAP ist möglich.

54 614 Internationale Perspektiven auf Bildung

2 SWS

SE	Mo	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 3.021	L. Schäfer
----	----	-------	-----------	---------------	------------

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 58

54 616 Prävention von Diskriminierung und Gewalt in pädagogischen Institutionen

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	L. Schäfer
----	----	-------	-----------	---------------	------------

SE	Do	14-16	wöch. (2)	DOR 24, 1.307	L. Schäfer
----	----	-------	-----------	---------------	------------

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

2) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Seit dem 'Pisa-Schock' 2001 gehört Schulentwicklung zum bildungspolitischen Programm und ist Hoffnungsträger in der Schulqualitätsdebatte. So werden Schulen durch die Kultusministerkonferenz gesetzlich dazu angehalten, eigenverantwortlich und selbstständig zu handeln und ihr Profil und Programm zu reformieren. Wie kann sich eine Einzelschule konkret entwickeln bzw. entwickelt werden? Wer beeinflusst diese Prozesse? Was kann und sollte sich ändern? Welche Beispiele 'guter Schulen' gibt es schon?

Ausgehend von einer kurzen theoretischen Einordnung der Thematik Schulentwicklung und einem Kennenlernen der an ihr beteiligten Akteur_innen möchten wir Schulentwicklung praxisnah erschließen. Dazu steht im Zentrum des Projektstudiums ein mehrtägiges Planspiel. In verschiedenen Akteur_innengruppen werdet Ihr in dieser Simulation erste eigene Erfahrungen in einem Schulentwicklungsprozess machen, mit anschließender Reflexion. Darauf folgt eine eigenständige Vertiefungsphase, in der ihr euch individuell dem Thema widmen könnt, das euch besonders interessiert.

Als interdisziplinäres Team richten wir uns auch mit dem Tutorium explizit an Studierende verschiedener Disziplinen.

Organisatorisches:

Abrechnungsmöglichkeiten nach Studiengang:

Bachelor-Studiengänge:

- Rehabilitationswissenschaften, BA: Modul 9 (5 Punkte)
- Sonderpädagogik ISS/Gym, BA: Modul 14.9 (5 Punkte)
- Sonderpädagogik Grundschule, BA: Modul 10.9 (5 Punkte)

- Sonderpädagogik Hören&Kommunikation / Gebärdensprachpädagogik, ISS/Gym, BA: Modul 9 (6 Punkte möglich)
- Sonderpädagogik Hören&Kommunikation / Gebärdensprachpädagogik, Grundschule BA: Hier ist es nicht ganz einfach. Die Studierenden sollen bitte in Frau Beckers Sprechstunde kommen, damit individuell Lösungen gefunden werden.

Master-Studiengänge

- Sonderpädagogik ISS/Gym, MA (mit und ohne Gebärdensprachpädagogik): jeweils in der Fach- oder Professionsbezogene Ergänzung (5 Punkte, s. Präambel der Studienordnung) oder im Modul 4 (5 Punkte, wenn Ersteres nicht mehr möglich ist)

54 632 Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.307 S. Holzapfel
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 61

54 634 Theoretische Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (Braille)
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 36, 406 S. Holzapfel
 1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 65

54 638 Ophthalmologie
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. (1) E. Bertelmann
 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt ; Veranstaltungsort: Siehe Feld "Bemerkung"
detaillierte Beschreibung siehe S. 63

54 648 Orientierung, Mobilität und lebenspraktische Fähigkeiten
 2 SWS
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 36, 207 S. Holzapfel
 1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Selbständige Orientierung im privaten und öffentlichen Raum sowie lebenspraktische Fähigkeiten als Grundlage motorischer Handlungen sind wesentlich für die Schaffung und Erhaltung von Selbstbestimmung von Menschen mit Blindheit oder Sehschädigung. In diesem Seminar lernen die Studierenden grundlegende Techniken z.B. Techniken der sehenden Begleitung und Körperschutztechniken kennen. Außerdem erarbeiten sie Strategien zur Unterstützung sehbehinderter und blinder Kinder. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Selbsterfahrung, d.h. das Erlernen und die Durchführung verschiedenster Techniken unter der Augenbinde oder Simulationsbrille.

Organisatorisches:

Bitte Augenbinde mitbringen!

Prüfung:

MAP ist möglich.

54 664 Lernen in heterogenen Gruppen
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) ZIO5, 305 L. Hoppe
 1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 69

54 666 Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen

2 SWS

SE	Mo	12-14	wöch. (1)	ZI05, 305	L. Hoppe
----	----	-------	-----------	-----------	----------

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Vorstellung und Erprobung diagnostischer Verfahren zu Atem-, Stimm- und Sprachstörungen. Präsentation unterschiedlicher ganzkörperlicher Therapiekonzepte, die für Hörbehinderte geeignet sind. Gestaltung von RME als Unterrichtsfach und immanente Fördermaßnahmen im Unterricht: ausgewählte Programme der RME; Beziehung der RME zur Hör-Sprach-Erziehung Hörbehinderter.

54 670 Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	ZI05, 314	C. Becker
----	----	-------	-----------	-----------	-----------

1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Im Seminar werden Definitionen und Auswirkungen von Mehrsprachigkeit sowie verschiedene Formen des Erwerbs zweier oder mehrerer Sprachen vorgestellt und Begründungen für die bilinguale Erziehung und Bildung hörgeschädigter Menschen mit Laut- und Gebärdensprache diskutiert. Außerdem werden Konzepte, Ziele und Methoden der bilingualen Förderung von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen auch vor dem Hintergrund verschiedener Förderorte eingeführt.

54 677 Hör- und Sprecherziehung

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 305	L. Hoppe
----	----	-------	-----------	-----------	----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 72***54 679 Einführung in die Hörgeschädigtenkunde**

2 SWS

SE	Do	12-14	wöch. (1)	ZI05, 303	C. Becker
----	----	-------	-----------	-----------	-----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Organisatorisches:

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende der Fachrichtungen Hören und Kommunikation und/oder Gebärdensprachpädagogik!

Das Unterrichtsfach bzw. die Unterrichtsinhalte der Hörgeschädigtenkunde sollen gehörlose und schwerhörige Schüler dabei unterstützen, ihren Hörverlust, ihr Leben mit der Taubheit oder der Schwerhörigkeit als ein positives Merkmal ihrer Identität anzunehmen. Kenntnisse über den sprachlichen, kulturellen und historischen Hintergrund zu vermitteln und gehörlose und schwerhörige Schüler in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, bilden die Grundbausteine der Hörgeschädigtenkunde. Die LV gibt einen Einblick in diese Lernbereiche und macht mit seinen didaktischen Besonderheiten vertraut.

54 707 „Das Gute liegt so nah“ – Angebote im Sozialraum für erwachsene Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

2 SWS

SE	Di	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	B. Richter
----	----	-------	-----------	---------------	------------

1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Erwachsenen Menschen mit komplexer Behinderung leben, arbeiten und verbringen ihre Freizeit vorrangig in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Besonders vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention sind Träger der Behindertenhilfe als Leistungsanbieter angehalten eine inklusive Gesellschaft zu unterstützen und beispielsweise sozialraumorientierte Angebote für Menschen mit Behinderung zu entwickeln. Im Seminar möchten wir uns diesen Herausforderungen nähern und uns mit der Gestaltung und Planung von Angeboten im Bereich Arbeit, Alltag, Kultur und Berufliche Bildung für den Personenkreis Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung beschäftigen.

54 720 Autismus - Grundlagen und ausgewählte Themen aus der Lebensspanne

2 SWS

SE	Fr	08-10	wöch. (1)	UL 6, 2095A	T. Holm
----	----	-------	-----------	-------------	---------

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 66***54 725 Leben, Krankheit, Tod und Trauer bei schwerer Behinderung und lebensverkürzender Erkrankung**

2 SWS

SE	Sa	09-17	Einzel (1)	GEO 36, 203/204	H. Stahlhut
	Fr	12-17	Einzel (2)	GEO 36, 203/204	H. Stahlhut
	Sa	09-17	Einzel (3)	GEO 36, 203/204	H. Stahlhut

1) findet am 22.04.2017 statt

2) findet am 19.05.2017 statt

3) findet am 20.05.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 74

54 728 Unterstützte Kommunikation in der sonderpädagogischen Praxis
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) ZI05, 314 J. Lindemann
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 75

54 739 Interdisziplinäre Frühförderung und Elternberatung
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 36, 305 G. Hüttmann
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 65

54 769 "Nicht von schlechten Eltern!" Interventionen für Kinder psychisch kranker Eltern
 2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 36, 112/113 A. Kuschel
 1) findet vom 24.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Die Situation von Kindern mit psychisch kranken Eltern war bislang ein stark vernachlässigtes Forschungsthema. In den letzten Jahren hat sich jedoch eine Reihe von Unterstützungsangeboten in den unterschiedlichen praktischen Kontexten entwickelt. Im Rahmen des Seminars werden einführend theoretische Grundlagen und empirische Befunde zur Entwicklungsgefährdung der Kinder psychisch kranker Eltern vorgestellt. Das Hauptaugenmerk soll anschließend auf die Angebote, Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten im ambulanten bzw. stationären Setting gelegt werden. Die Diskussion der Schwierigkeiten zur Implementation der Interventionsangebote findet begleitend statt.

Literatur:
 Wird zum ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

54 776 Interkulturelle Dimension in der Arbeit mit Flüchtlingskindern und Jugendlichen Ansätze-Probleme-Perspektiven
 2 SWS
 SE Di 08-10 wöch. (1) GEO 36, 203/204 M. Al Munaizel
 1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Kulturelle Vielfalt ist in Deutschland Realität. Oft haben Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung jedoch keinen ausreichenden strukturellen Zugang zu wesentlichen gesellschaftlichen Bereichen, wie Bildung, Arbeit, oder Gesundheit. Die interkulturelle Öffnung ist die notwendige Antwort auf diese Tatsache. Ziel der Veranstaltung ist es zu zeigen wie kann man die interkulturelle Öffnung als Steuerungsinstrument der Organisationsentwicklung einsetzen, vom pädagogischen über den behördlichen und administrativen Sektor bis hin zu gesundheitlichen Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Sozialraumorientierung und der Sozialen Inklusion.

54 829 Kindliche Aussprachestörungen: Erklärungsansätze, Diagnostik und Förderung
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 3.021 J. Augustin
 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

In diesem Seminar werden verschiedene (kindliche) Aussprachstörungen im Fokus stehen, die orofaciale, sprechmotorische und sprachsystematische Ursachen haben können. Zunächst werden sprachwissenschaftliche Grundlagen der Phonetik und Phonologie dargestellt bzw. wiederholt. Gemeinsam werden die Ursachen und Merkmale der verschiedenen Störungen erarbeitet, Diagnostiken und Therapie- bzw. Unterrichtsübungen vorgestellt, erprobt und diskutiert. Die Studenten sollen im Seminar z. B. durch Gruppenarbeiten, Kurzvorträgen und Diskussionen das Thema der Aussprachstörungen erforschen, vertiefen und einen Bezug zu ihrem Arbeitsalltag herstellen.

Literatur:
 Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:
 Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

54 833 Lehrer_in sein - Beruf oder Berufung
 1 SWS
 SE Di 09-10 wöch. (1) GEO 36, 305 F. Hoppe
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

In der Veranstaltung wird die berufliche Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern in der modernen Gesellschaft in den Fokus gestellt. Dabei sollen ausgewählte Merkmale der sog. "Lehrer-Persönlichkeit" wie u.a. fachliche und soziale Kompetenzen, pädagogisches Ethos und Autorität im Mittelpunkt Diskussion stehen.

54 836**Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen**

2 SWS

SE	Fr	12-19	Einzel (1)	DOR 24, 1.307	H. Fedrowitz
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.307	H. Fedrowitz
	Fr	12-19	Einzel (3)	DOR 24, 1.307	H. Fedrowitz
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.307	H. Fedrowitz

1) findet am 02.06.2017 statt

2) findet am 03.06.2017 statt

3) findet am 16.06.2017 statt

4) findet am 17.06.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 73***54 841****Stimme - das Instrument im Lehrer_innenberuf**

2 SWS

B	Fr	08:30-11:45	Einzel (1)	GEO 36, 117	A. Schönfeld
	Fr	08:30-11:45	Einzel (2)	GEO 36, 117	A. Schönfeld
	Fr	08:30-11:45	Einzel (3)	GEO 36, 117	A. Schönfeld
	Fr	08:30-11:45	Einzel (4)	GEO 36, 117	A. Schönfeld
	Fr	08:30-11:45	Einzel (5)	GEO 36, 117	A. Schönfeld
	Fr	08:30-11:45	Einzel (6)	GEO 36, 117	A. Schönfeld
	Fr	08:30-11:45	Einzel (7)	GEO 36, 117	A. Schönfeld

1) findet am 28.04.2017 statt

2) findet am 12.05.2017 statt

3) findet am 19.05.2017 statt

4) findet am 02.06.2017 statt

5) findet am 16.06.2017 statt

6) findet am 23.06.2017 statt

7) findet am 30.06.2017 statt

Eine gesunde Stimme und deren Tragfähigkeit ist das wichtigste Werkzeug im Lehrer_innenberuf. Unsere individuelle Stimme begleitet uns durch den gesamten Alltag und ist tief verwoben mit unseren Gewohnheiten. Sie dient uns als Instrument zur sozialen Teilhabe im individuellen Alltag sowie als berufliches Werkzeug. Unser Stimmklang zeigt uns dabei feinste Stimmungslagen auf und spiegelt unser Beziehungsgefüge zur Umwelt wider.

Das Seminar vermittelt Grundlagen zur Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Stimmapparats und zur Klassifikation und Symptomatologie von Stimmstörungen, insbesondere einer hyperfunktionellen Dysphonie. Im Sinne der Prävention von Stimmstörungen im Lehrer_innenberuf werden Übungen zur Stimmhygiene vermittelt. Ein praktisch-wahrnehmungsorientierter Umgang mit der Sprechstimme für einen ökonomischen Stimmgebrauch wird durch starke Praxisanteile erprobt.

Die Studierenden sind in der Lage, sich stimmlich auf den Berufsalltag in pädagogisch-didaktischen Kontexten einzustimmen, um den individuellen Stimmgebrauch zu reflektieren.

Die theoretischen Inhalte werden im interaktiven Vorlesungsmodus allen Teilnehmenden gemeinsam erarbeitet. Für die praktischen Inhalte ist die Arbeit in Kleingruppen vorgesehen.

Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine spezifischen Kenntnisse erforderlich. Lediglich die Offenheit für eine prozessorientierte Zusammenarbeit mit der eigenen Stimme und dem Körper ist erforderlich und erwünscht.

Organisatorisches:

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Lehramtsstudierende (BA und MA), die ein Fach am Institut für Rehabilitationswissenschaften studieren und ist teilnehmerbegrenzt auf 25 Studierende!

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

54 857**„Von allen guten Geistern verlassen?“ Problemverhalten und Gewalt im Blick von Pädagogik und Psychologie**

2 SWS

SE	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 36, 117	U. Fickler-Stang
----	----	-------	-----------	-------------	------------------

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 64***54 863****Kooperation in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern im Kontext psychosozialer Beeinträchtigungen**

2 SWS

SE	Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2093	E. Plate
----	----	-------	-----------	------------	----------

1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 64***54 874****Sozialpolitische Strategien zur Reduzierung von akademischen Leistungsunterschieden zwischen ethnischen und sozialen Identitätsgruppen in Schulen**

2 SWS

SE	Fr	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	L. Dietrich
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.307	L. Dietrich

1) findet vom 09.06.2017 bis 14.07.2017 statt

2) findet am 21.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 65

Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation

54 627	Alles neu?! Wie funktioniert Schulentwicklung?					
2 SWS						
PT	Do	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	
	Do	16-20	Einzel (2)	GEO 36, 203/204	S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	
	Fr	15-19	Einzel (3)		S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	
	Sa	10-18	Einzel (4)		S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	
	So	10-18	Einzel (5)		S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	
	Do	16-20	Einzel (6)	GEO 36, 203/204	S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	
	Fr	15-18	Einzel (7)		S. Bayerköhler, J. Böbert, A. Meegen	

1) findet vom 20.04.2017 bis 29.06.2017 statt

2) findet am 18.05.2017 statt

3) findet am 19.05.2017 statt ; Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin

4) findet am 20.05.2017 statt ; Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin

5) findet am 21.05.2017 statt ; Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin

6) findet am 29.06.2017 statt

7) findet am 30.06.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 78

Propädeutikum: Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS)

Das Propädeutikum dient zur Vorbereitung auf den Eingangstest zu den Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache, der am Ende des Wintersemesters durchgeführt wird. Alle Module des Propädeutikums müssen im ersten Semester absolviert werden (siehe §6 StPO 2015).

Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik

Studierende, die ihr Studium im **WiSe 2015/16** begonnen haben, studieren im Modulteil 1.4 wie bisher die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Die Veranstaltung "Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit" wird wie bisher im Modul 6.1 abgerechnet und nicht wie hier angegeben im Modul 1.4.

Studierende, die ihr Studium im **WiSe 2016/17** begonnen haben, belegen wie hier angegeben im Modulteil 1.4 die "Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit".

1.3 Einführung in Deaf Studies (VL)

54 901	Einführung in Deaf Studies					
2 SWS						
VL	Mi	16-18	wöch. (1)	ZI05, 314	T. Geißler, C. Rathmann	
1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt						

Ausgehend von dem von Padden/Humphries (1989) geprägten Begriff der „anderen Mitte“ bietet diese einführende Vorlesung eine Übersicht über die Lehr- und Forschungsinhalte des Studienfaches Deaf Studies. Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft werden aus historischer, soziologischer, pädagogischer und politischer Perspektive betrachtet und problematisiert.

Literatur:

- Lane, Harlan (1988): Mit der Seele hören. München: Hanser Verlag.
- Padden Carol, Humphries, Tom, Deaf in America (1988): Voices from a Culture. Harvard University Press.
- Sacks, Oliver (1990), Stumme Stimmen. Reinbek: Rowohlt.

Modul 2: Kommunikation und sprachliche Bildung

2.2 Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb für Menschen mit einer Hörschädigung (SE)

54 674	Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb					
	2 SWS					
	SE	Di	12-14	wöch. (1)	ZI05, 314	C. Becker
	1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 65</i>					

2.3 Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen (SE)

54 672	Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit vers. Beeinträchtigungen					
	2 SWS					
	SE	Di	14-16	wöch. (1)	ZI05, 303	S. Wolff
	1) findet vom 18.04.2017 bis 10.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 76</i>					

2.4 Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung (SE)

54 670	Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung					
	2 SWS					
	SE	Di	10-12	wöch. (1)	ZI05, 314	C. Becker
	1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 80</i>					

Modul 3: Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)

3.1 Gebärdensprachlinguistik I (SE)

54 911	Gebärdensprachlinguistik I					
	2 SWS					
	SE	Fr	12-16	Einzel (1)	ZI05, 314	M. Hansen
		Fr	12-16	14tgl. (2)	ZI05, 314	M. Hansen
	1) findet am 28.04.2017 statt					
	2) findet vom 05.05.2017 bis 21.07.2017 statt					

3.2 Deutsche Gebärdensprache I (SK)

54 668	DGS I (Deutsche Gebärdensprache)					
	2 SWS					
	SPK	Di	08:30-10:00	wöch. (1)	ZI05, 303	P. Barbeito Rey-Geißler
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt					

In diesem Sprachkurs wird der Gebärdenwortschatz erweitert und gefestigt. Die Bildung von vermehrt komplexen grammatischen Strukturen der DGS wird vermittelt.

3.3 DGS-Produktion (KSK)

54 667	DGS Produktion (Deutsche Gebärdensprache)					
	2 SWS					
	SPK	Mo	14-16	wöch. (1)	ZI05, 220	A. Giuranna
	SPK	Mo	16:00-17:30	wöch. (2)	ZI05, 220	A. Giuranna
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
	2) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Vertiefung von Lerninhalten des Sprachkurses Deutsche Gebärdensprache I

Organisatorisches:
Gruppe A: 14.15 - 15.45 Uhr
Gruppe B: 16.00 - 17.30 Uhr

Modul 4: Aufbauomodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)

4.2 Deutsche Gebärdensprache II (SK)

54 669 DGS II (Deutsche Gebärdensprache)

2 SWS						
SPK	Di	12-14	wöch. (1)	ZI05, 303	P. Barbeito Rey-Geißler	
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt						

In diesem Sprachkurs wird die Anwendung unterschiedlicher komplexer grammatischer Strukturen der DGS vorgestellt und geübt. Außerdem wird ein differenzierter Gebärdenwortschatz gefestigt.

4.4 DGS-Rezeption II (SK)

54 663 DGS Rezeption (Deutsche Gebärdensprache)

2 SWS						
SPK	Mo	08:30-10:00	wöch. (1)	ZI05, 220	P. Barbeito Rey-Geißler	
SPK	Mo	10-12	wöch. (2)	ZI05, 220	P. Barbeito Rey-Geißler	
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt						
2) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt						

Vertiefung von rezeptiven Lehrinhalten des Aufbaumoduls Deutsche Gebärdensprache

Organisatorisches:
Gruppe A: 08.30 - 10.00 Uhr
Gruppe B: 10.15 - 11.45 Uhr

Modul 5: Medizinische und pädaudiologische Grundlagen

5.2 Pädagogische Audiologie (SE)

54 682 Pädagogische Audiologie und Lautsprachförderung bei Hörgeschädigten

2 SWS						
SE	Do	14-16	wöch. (1)	ZI05, 314	L. Hoppe	
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 66</i>						

Modul 6: Psychologische, soziologische und historische Grundlagen

Studierende, die ihr Studium im **WiSe 2015/16** begonnen haben, studieren bitte im Modulteil 6.1 wie bisher die "Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit" (siehe neuer Modulteil 1.4).

Studierende, die ihr Studium im **WiSe 2016/17** begonnen haben, belegen wie hier angegeben im Modulteil 6.1 die Veranstaltung "Psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend- und Erwachsenenalter".

6.2 Geschichte hörgeschädigter Menschen und der Hörgeschädigtenpädagogik (SE)

54 700 Geschichte hörgeschädigter Menschen I

2 SWS						
SE	Di	16-18	wöch. (1)	ZI05, 303	S. Wolff	
1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt						

Die Geschichte hörgeschädigter Menschen hat sich als international anerkannte Fachdisziplin Deaf History etabliert. Auch in Deutschland ist das historische Interesse an der Gebärdensprache, Kultur, Bildung und Sozialisation von hörgeschädigten Menschen gestiegen. Im Seminar werden wichtige Ereignisse, Prozesse und Personen dargestellt, vor allem auch unter regionalgeschichtlichen Aspekten mit einem Blick auf Berlin und die Provinz Brandenburg. Schwerpunkte liegen vor allem im Bereich der Bildungsgeschichte, aber auch in der Sprachphilosophie. Es werden hier insbesondere anthropologische Fragen (Bildsamkeit, soziale Mimesis, Transkulturalität), sprachphilosophische Aspekte (die Entdeckung der Gebärdensprache als Sprache, Sprach- und Erkenntnistheorie) und natürlich pädagogische Zugänge (historische Vorläufer und Praxis bilingualer Erziehung) thematisiert.

6.3 Einführung in die "Hörgeschädigtenkunde" (SE)

54 679 Einführung in die Hörgeschädigtenkunde

2 SWS						
SE	Do	12-14	wöch. (1)	ZI05, 303	C. Becker	
1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt						

detaillierte Beschreibung siehe S. 80

6.4 Soziologische Aspekte von Hörschädigung (SE)

54 920 Soziologie der Hörgeschädigten (Deutsche Gebärdensprache)

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) ZI05, 206 T. Geißler
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Literatur:

Bahan, B./Hoffmeister, R./Lane, L.: „A Journey into the Deaf World“. San Diego 1996.
Bauman, H-Dirksen (Hg.): „Open your Eyes: Deaf Studies Talking“. University of Minnesota Press 2008
Donath, P./Hase, U./Prillwitz, S. & Wempe, K.(Hg): "Eine Minderheit verschafft sich Gehör - Textdokumentation zur Anerkennung der Gebärdensprache Gehörloser". Hamburg 1996.
Hase, U.: „Zur rechtlichen Situation der Gebärdensprache in Deutschland“. Das Zeichen, 1997, S. 528-534
Lane, H.: „Die Maske der Barmherzigkeit“. Hamburg 1994.

Modul 7: Lern- und Förderkonzepte

7.1 Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen (SE)

54 666 Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen

2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) ZI05, 305 L. Hoppe
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 80

7.2 Inklusive Didaktik (SE)

54 678 Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts

2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) ZI05, 314 S. Wolff
1) findet vom 04.05.2017 bis 13.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 59

7.3 Hör- und Sprecherziehung (SE)

54 677 Hör- und Sprecherziehung

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) ZI05, 305 L. Hoppe
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 72

7.4 Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht (SE)

54 680 Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht (Deutsche Gebärdensprache)

2 SWS
SPK Do 14-16 wöch. (1) ZI05, 220 L. Herb
SPK Do 16-18 wöch. (2) ZI05, 220 L. Herb
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
2) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Die Studierenden lernen in diesem Sprachkurs verschiedene Unterrichtsdiskurse anzuwenden.

Module des Studienfachs Sport

DMS 1: Inviduelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen

Bewegen im Wasser

2 SWS	10 LP				
SE	Mo	11:00-12:30	wöch. (1)		B. Girshausen
	Mo	12:30-14:00	wöch. (2)		B. Girshausen
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
2) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Die Veranstaltung findet statt im Stadtbad Hans Rosenthal, Hauptstraße 39, 10827 Berlin.

Achtung! Die Veranstaltung hat zwei Semesterwochenstunden. Im Anschluss können die TeilnehmerInnen eine Übungszeit zum Seminar in Anspruch nehmen.

DMS 2: Spiele - spielen - gestalten

5519036 Kleine Spiele

2 SWS	3 LP				
SE	Fr	09:15-10:45	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02c	B. Girshausen
1) findet vom 21.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

5519037 Gestalten, Tanzen, Darstellen

2 SWS	3 LP				
SE	Di	08:30-10:00	wöch. (1)	HN27-H26, 0.14	B. Girshausen
1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

5519112 Große Sportspiele

2 SWS	3+1 LP				
SE/UE	Fr	11:15-12:45	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02c	B. Girshausen
1) findet vom 21.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Organisatorisches:

In dem Seminar werden grundlegende Techniken und Fertigkeiten verschiedener großer Sportspiele geübt. Zudem werden methodische Aspekte zur Einführung der Spiele im Grundschulunterricht besprochen.

Modul 1: Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen

5519001 Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung

2 SWS	2 LP				
VL	Di	08-10	wöch.	HN23-H11, 1.26	B. Wolfarth

Wesentliche Abschnitte des Skeletts und die wichtigen Gelenke werden unter sportlichen Aspekt erläutert. Ebenso wird die allgemeine und spezielle Muskellehre unter sportpraktischer Sicht behandelt. Aufbau und Funktionen des ZNS und des Hormonsystems verdeutlichen die Regulationsweise des Gesamtorganismus. Es erfolgt die Vermittlung von Kenntnissen und Gesetzmäßigkeiten des Aufbaus und der Funktionsweise von wichtigen Organsystemen (Atmung, Blut, Herz-Kreislauf-System, Verdauungskanal) in Ruhe und unter physischer Belastung. Voraussetzung für die Teilnahme am SE ist die VL Sportanatomie und Physiologie. Die Vorlesung erfolgt alternierend zum Seminar Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie.

Literatur:

Skript der Sportmedizin

5519005 Einführung in die Erziehungswissenschaften des Sports

2 SWS	2 LP				
VL	Mi	10:15-11:45	Einzel (1)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (2)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (3)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (4)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (5)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (6)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (7)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Mi	10:15-11:45	Einzel (8)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke
	Fr	13-19	Einzel (9)	HN23-H11, 1.26	U. Hanke

1) findet am 19.04.2017 statt ; Es gelten die im Kommentar stehenden Termine.

2) findet am 26.04.2017 statt

3) findet am 03.05.2017 statt

4) findet am 17.05.2017 statt

5) findet am 31.05.2017 statt

6) findet am 21.06.2017 statt

7) findet am 05.07.2017 statt

8) findet am 19.07.2017 statt

9) findet am 23.06.2017 statt

Die Vorlesung findet an folgenden Tagen statt: 19.4.2017; 26.4.; 3.5.; 17.5.; 31.5.; 21.6.; 5.7.; 19.7.+ Kompakttermin am 23.06.2017, 13-19 Uhr.

Die Vorlesung beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Themen der Erziehungswissenschaften des Sports und deren Anwendungsbezug innerhalb und außerhalb der Schule. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen in den Bezugsfeldern Schulsport, Leistungssport, Freizeitsport sowie Gesundheitssport. Des Weiteren soll die Vorlesung gründliche Kenntnisse über pädagogisch-psychologische Grundlagen erfolgreichen Lehrens und Lernens im Sport vermitteln und Einblicke in didaktische Strukturmomente des Unterrichtens im Sport ermöglichen. Grundlegende Aspekte zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsprozessen im Sport werden unter Berücksichtigung verschiedener Settings besprochen.

5519045 Einführung in die Sportsoziologie

2 SWS	2 LP					
VL	Mo	10-12	wöch.	HN23-H11, 1.26	S. Braun	

In der Vorlesung werden Grundbegriffe, akteurtheoretische Zugangsweisen und empirische Ergebnisse der Soziologie des Sports einführend dargestellt. Die Vorlesung bildet eine Grundlage für das vertiefende Arbeiten in den verschiedenen Lehrveranstaltungen der Abteilung Soziologie.

5519079 Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung

2 SWS	2 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	HN23-H11, 1.26	A. Arampatzis, S. Bohm	

In dieser einführenden Lehrveranstaltung wird anwendungsbezogenes Wissen über den aktiven und passiven Bewegungsapparat, dessen motorischen Steuerungs- und Funktionsprozesse sowie Plastizität auf Belastungswirkungen vermittelt. Die Themengebiete erstrecken sich von neurowissenschaftlichen zu trainingspraktischen sowie biomechanischen Fragestellungen hin zu motorischem Lernen, Entwicklung und allgemeinen Methoden zur Untersuchung menschlicher Bewegung.

Modul 2: Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz

5519038 Grundlagen der Fachdidaktik

2 SWS	2 LP					
VL	Di	12-14	wöch.	HN23-H11, 1.26	K. Schmitt	

Die Vorlesung vermittelt grundlegendes Wissen über die Fachdidaktik Sport. Ziele, Kompetenzen, Inhalte, Methoden, Medien und Organisationsformen im Schulsport werden diskutiert. Didaktische Konzepte zum Sportunterricht werden analysiert und vor dem Hintergrund allgemeiner didaktischer Modelle reflektiert. Die kompetenz- und lernzielorientierte Planung und die Analyse einer Sportunterrichtsstunde im formellen Setting der Institution Schule wird erlernt.

5519041 Grundlagen der Fachdidaktik

2 SWS	3 LP					
SE	Do	10-12	wöch.	HN27-H25, 0.03	D. Braun-Reymann	

Vertiefung und praxisorientierte Diskussion der didaktisch-methodischen Grundpositionen zu motorischen, sozialen und kognitiven lehr-Lernprozessen im Schulsport.
Voraussetzung ist der Besuch der VL.

Vertiefung: Modul 4: Bewegung, Sport und Individuum

5519066 Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen

2 SWS	2 LP					
VL	Mo	08-10	wöch. (1)	HN23-H11, 1.26	C. Kittler, G. Mempel, N.N.	

1) findet ab 01.05.2017 statt

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das Thema Sportpsychologie. Dabei werden sowohl leistungsthematische als auch gesundheitsbezogene Aspekte berücksichtigt. Das Ziel dieser Veranstaltung ist ein breiter Überblick über die Themen der Sportpsychologie, die im Rahmen von Hauptseminaren und Übungen vertieft werden können. Durch die Vorlesung soll die Lücke zwischen Theorie und Praxis geschlossen werden.

Literatur:

Weinberg, R.S. & Gould, D. (2007). Foundations of Sport and Exercise Psychology. Champaign, IL: Human Kinetics.

5519068 Sportpsychologie: Teamprozesse

2 SWS	4 LP					
HS	Mo	10-12	wöch. (1)	HN27-H25, 0.05	C. Kittler	

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Das Seminar behandelt Teamprozesse, von der Teamneubildung, Analyse von Mannschaftsprozessen, über die Intergration neuer Mitglieder und Teaminterventionen, bis hin zur Steigerung von Mannschaftsleistungen.

5519069 Sportpsychologie: Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse verstehen und analysieren

2 SWS	2 LP				
UE	Di	12-14	wöch. (1)	HN27-H26, 0.06	N.N.
UE	Di	10-12	wöch. (2)	HN27-H26, 0.06	N.N.

1) findet ab 18.04.2017 statt ;
2) findet ab 18.04.2017 statt ;

Durch Übungen und konkrete Beispiele aus der Praxis wird ein Bezug von der erlernten Theorie der Vorlesung zur angewandten Sportpsychologie hergestellt.

Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik (SO/PO 2008)

Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften

Modul FD 1 I

54 138 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung

2 SWS	2 LP				
SE	Mo	16-18	Einzel (1)	I 110, 402	S. Badel
	Do	10-16	Einzel (2)	I 110, 102	G. Tafner
	Fr	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 1.204	G. Tafner

1) findet am 08.05.2017 statt
2) findet am 06.07.2017 statt
3) findet am 07.07.2017 statt

Aus der Sicht von Unternehmensführung auf der einen Seite und der Sicherung von Erziehung und Bildung für alle auf der anderen Seite werden Strategien zur Ausbalancierung zwischen einzelbetrieblichen Interessen und gesamtgesellschaftlicher Notwendigkeiten behandelt. Anhand von Beispielen geht es auch um die Frage, ob es möglich ist, #den ökonomischen Tiger zu reiten#.

Organisatorisches:

Diese LV wird ausschließlich im Sommersemester angeboten.

Modul FD 1 II

54 139 Wissensmanagement

2 SWS	2 LP				
UE	Di	14-16	wöch.	I 110, 237	S. Badel

Kompetente Menschen gelten gegenwärtig als der wichtigste Produktionsfaktor in der Wissensökonomie und als die entscheidende Quelle nichtimitierbarer Wettbewerbsvorteile. In dieser Veranstaltung werden vor diesem Hintergrund Überlegungen zu Kompetenzentwicklung und Kompetenzmanagement diskutiert und durch Praxisbeispiele ergänzt.

Organisatorisches:

Diese LV wird ausschließlich im SoSe angeboten.

54 145 Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und Ausbildungssysteme

2 SWS	3 LP				
SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 237	S. Badel

Organisatorisches:

Diese LV wird ausschließlich im SoSe angeboten.

Fachdidaktik Betriebliches Rechnungswesen

Modul FD 2 III

54 140 Didaktische Ansätze im Rechnungswesen

2 SWS	3 LP				
SE	Do	10-18	Einzel (1)		J. Seifried
	Fr	10-18	Einzel (2)		J. Seifried

1) findet am 18.05.2017 statt ; Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 135
2) findet am 19.05.2017 statt ; Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 135

Nach den Handreichungen für die Erarbeitung von KMK-Lehrplänen soll der Berufsschulunterricht nicht mehr nach Lerngebieten, sondern nach Lernfeldern strukturiert werden. Der Bildungsauftrag der Berufsschule richtet sich dementsprechend auf die Entwicklung von Handlungskompetenz. Im Zentrum der Diskussionen in diesem Seminar stehen die Auswirkungen dieser Umstrukturierung auf die Planung des Rechnungswesenunterrichts unter Berücksichtigung der Bilanzmethode und des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens.

Erziehungswissenschaftlicher Anteil

Modul EA II

54 114 Diagnostik und Evaluation

2 SWS

VL

Di

10-12

wöch. (1)

HE 1, 1.06

P. Stanat

1) findet ab 18.04.2017 statt

Die Vorlesung vermittelt, basierend auf statistischen und testtheoretischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse schulbezogener Diagnostik.

Modul EA III

54 136 Adaptive Lehr- und Ausbildungssysteme in der beruflichen Bildung

2 SWS

2 LP

SE

Do

14-16

wöch.

DOR 24, 1.205

S. Badel

Der Unterricht in beruflichen Schulen findet im Spannungsfeld einerseits der sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Jugendlichen und andererseits der stark variierenden Anforderungen seitens der unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsberufe statt. Auf der Grundlage allgemein- und fachdidaktischer Konzeptionen und Modelle sowie empirischer Befunde der Lehr-Lern-Forschung wird die didaktisch-methodische Gestaltung adaptiver Lehr- und Ausbildungsmilieus thematisiert.

Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik (berufliche Schulen) (SO/PO 2015)

Studienanteil Fachdidaktik im 1. Fach (Wirtschaft und Verwaltung)

Wipäd-M04: Unterrichtspraktikum Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung)

54 141 Komplexe curriculare und unterrichtliche Konstruktionen

2 SWS

2 LP / 3 LP

SE

Mo

16-18

wöch.

DOR 26, 202

K. Lass

SE

Fr

10-16

Einzel (1)

DOR 24, 3.018

K. Lass

Sa

10-16

Einzel (2)

DOR 24, 1.308

K. Lass

1) findet am 09.06.2017 statt

2) findet am 10.06.2017 statt

Basierend auf den theoretischen Konzeptionen und Resultaten fachdidaktischer Lehr-Lern-Forschung wird die fachdidaktisch-methodische Kompetenz zur selbständigen Planung, Durchführung und Analyse des Wirtschaftslehreunterrichts beispielhaft vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erstellung eines Unterrichtsentwurfs bzw. des Praktikumsberichts.

Organisatorisches:

Wipäd-M05: Wirtschaft und Verantwortung

54 138 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung

2 SWS

2 LP

SE

Mo

16-18

Einzel (1)

I 110, 402

S. Badel

Do

10-16

Einzel (2)

I 110, 102

G. Tafner

Fr

10-16

Einzel (3)

DOR 24, 1.204

G. Tafner

1) findet am 08.05.2017 statt

2) findet am 06.07.2017 statt

3) findet am 07.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 89

54 197 Komplexe Lehr-Lern-Arrangements

2 SWS	2 LP				
UE	Fr	10-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.205	J. Seifried
	Sa	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	J. Seifried
1) findet am 12.05.2017 statt					
2) findet am 13.05.2017 statt					

Die Studierenden lernen das Modell der vollständigen Handlung kennen, verwenden es zur Analyse und Konstruktion von Strategien zur Implementierung von SOL und handlungsorientiertem Unterricht. Ansätze zur Inklusion bzw. Binnendifferenzierung im Unterricht Wirtschaft und Verwaltung werden diskutiert und angepasste Lehr-Lern-Arrangements in wirtschaftsberuflichen Bildungsgängen entwickelt. Verschiedene Aspekte von SOL, handlungsorientiertem Unterricht etc. werden vor dem Hintergrund der Variabilität unterschiedlicher Unterrichtsmethoden reflektiert und die Ergebnisse für die Konstruktion von Unterrichtsbeispielen verwendet.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung ist nicht die Praktikumsnachbereitung laut SPO 2008.

Wipäd-M06: Steuerung personaler Entwicklungen in der beruflichen Bildung

54 136 Adaptive Lehr- und Ausbildungssysteme in der beruflichen Bildung

2 SWS	2 LP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	S. Badel
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 90</i>					

54 199 Professionalität von Lehrkräften

2 SWS	2 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	S. Badel

Im Zentrum des Seminars steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Merkmalen professionellen Unterrichts und Unterrichtens. Zudem soll die Entwicklung professioneller Kompetenzen der Studierenden in Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Lehramt gefördert werden.

Studienanteil Fachdidaktik im 2. Fach (Rechnungswesen - Übergangsordnung)

Wipäd-M11: Unterrichtspraktikum Betriebliches Rechnungswesen (SPS - Rechnungswesen)

54 140 Didaktische Ansätze im Rechnungswesen

2 SWS	3 LP				
SE	Do	10-18	Einzel (1)		J. Seifried
	Fr	10-18	Einzel (2)		J. Seifried
1) findet am 18.05.2017 statt ; Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 135					
2) findet am 19.05.2017 statt ; Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 135					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 89</i>					

Wipäd-M12: Steuerung von Entwicklungsprozessen im Rechnungswesen

54 139 Wissensmanagement

2 SWS	2 LP				
UE	Di	14-16	wöch.	I 110, 237	S. Badel
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 89</i>					

54 145 Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und Ausbildungssysteme

2 SWS	3 LP				
SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 237	S. Badel
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 89</i>					

Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen - SO/PO 2015

Abschlussmodul

Veranstaltungen des Faches Deutsch

54 252	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit Lernbereich Deutsch					
2 SWS	2 LP					
CO			Block (1)			A. Sasse
CO	Mo	10-12	wöch. (2)	I 110, 237		S. Schwab
1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt ; Angaben zu Ort und Terminen werden demnächst unter						
Aktuelles auf der Seite der Grundschulpädagogik zu finden sein						
2) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt						

An den Kolloquien können Studierende teilnehmen, die die Absicht haben, ihre Masterarbeit in Grundschulpädagogik zu schreiben. Das Kolloquium bereitet die Themenfindung vor und gibt eine vertiefte Einführung in Forschungsmethoden. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, einen Teilbereich der Grundschulpädagogik (Allgemeinen Grundschulpädagogik oder aus dem Lernbereich Deutsch) selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Veranstaltungen des Faches Mathematik

54 190	Abschlussmodul Masterarbeit Mathematik					
2 SWS	2 LP					
CO	Do	10-12	wöch.	I 110, 402		A. Mischau

Lern- und Qualifikationsziele:

- Die Studierenden können eine selbstgewählte Fragestellung zu einem grundschulrelevanten Thema in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten.
- Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.
- Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden.
- Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

54 225	Abschlussmodul (Master) Abschlusskolloquium					
2 SWS						
CO	Fr	14-16	wöch. (1)			D. Pech
1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23						

Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

54 225	Abschlussmodul (Master) Abschlusskolloquium					
2 SWS						
CO	Fr	14-16	wöch. (1)			D. Pech
1) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 92</i>						

Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik

Allgemeine Rehabilitationspädagogik

54 608	Kolloquium Abteilungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allg. Rehabilitationspädagogik					
2 SWS						
CO	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 305		V. Moser
1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>						

Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

54 640	Kolloquium Abteilung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik					
2 SWS						
CO	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 36, 311		D. Capovilla
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>						

Geistigbehindertenpädagogik

54 701 Kolloquium Abteilung Geistigbehindertenpädagogik

2 SWS
CO Di 16-18 wöch. (1) GEO 36, 203/204 W. Lamers
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

Körperbehindertenpädagogik

54 738 Kolloquium Abteilung Körperbehindertenpädagogik

2 SWS
CO Do 14-16 wöch. (1) GEO 36, 203/204 H. Hünermund
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens

54 608 Kolloquium Abteilungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allg. Rehabilitationspädagogik

2 SWS
CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 36, 305 V. Moser
1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

54 621 Empirische Forschungswerkstatt: Ein Kolloquium zu Abschlussarbeiten in den Bereichen Unterrichtsforschung und Lehrerprofessionalität

2 SWS
CO Fr 12-16 14tgl. (1) GEO 36, 112/113 H. Redlich
1) findet vom 28.04.2017 bis 19.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen

54 853 Kolloquium Abteilung Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen

2 SWS
CO Di 16-18 14tgl. (1) UL 6, 2093 D. Zimmermann
1) findet vom 25.04.2017 bis 25.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

Rehabilitationssoziologie

54 806 Kolloquium Abteilung Rehabilitationssoziologie

2 SWS
CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 36, 207 H. Vieritz
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

Rehabilitationstechnik & Neue Medien

54 795 Kolloquium Abteilung Rehabilitationstechnik & Neue Medien

2 SWS
CO Mo 16-18 wöch. (1) GEO 36, 305 M. Wahl
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

Sprachbehindertenpädagogik

54 831 Kolloquium Abteilung Sprachbehindertenpädagogik

2 SWS
CO Mo 12-14 wöch. (1) GEO 36, 207 F. Hoppe
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

Veranstaltungen des Faches Sport

5519078 **Abschlusscolloquium**

2 SWS	2 LP				
CO	Mi	12-14	wöch. (1)	HN27-H25, 0.06	K. Schmitt
1) findet vom 19.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Das Colloquium sichert die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z. B. Themenfindung, Entwicklung der Fragestellung, Wahl der Forschungsmethoden und Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge, eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen, Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren, Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können.

Fachpraktikum

Veranstaltungen des Faches Deutsch

54 247 **Vorbereitungsseminar Fachpraktikum Deutsch**

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	12-14	wöch.	I 110, 102	E. Rabussiere
SE	Do	08-10	wöch.	I 110, 400	M. Löhden

In diesem Seminar werden grundlegende Modelle, Verfahrensweisen und fachliche Inhalte für die Durchführung des Praktikums im Fach Deutsch vermittelt. Dabei werden exemplarische Themen des Deutschunterrichts für verschiedene Altersstufen behandelt und diese auf didaktische, pädagogische und methodische Aspekte hin diskutiert. Darüberhinaus werden organisatorische Dinge für das Praxissemester geklärt.

Veranstaltungen des Faches Mathematik

54 187 **Praktikumsvorbereitung**

2 SWS	2 LP				
SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 402	M. Guljamow
SE	Mi	14-16	wöch. (1)		M. Guljamow
SE	Fr	08-10	wöch. (2)		M. Guljamow
1) GSW -Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23					
2) GSW - Geschwister-Scholl-Str. 7, R 3.23					

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Organisatorisches:
Das Seminar behandelt Fragen der Planung, Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht in der Grundschule.

Gruppe 1 setzt einen Schwerpunkt auf die Analyse des Gegenstands (Sachanalyse).
Gruppe 2 setzt einen Schwerpunkt auf didaktische Entscheidungen der Planung.
Gruppe 3 setzt einen Schwerpunkt auf methodische Fragen der Gestaltung von Mathematikunterricht.

Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

54 227 **Modul Fachpraktikum (Master) | Pflichtseminar Praktikumsvorbereitung**

2 SWS					
SE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	S. Erbstöber

Veranstaltungen des Faches Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

54 227 **Modul Fachpraktikum (Master) | Pflichtseminar Praktikumsvorbereitung**

2 SWS					
SE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	S. Erbstöber
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 94</i>					

Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik

3.1 Vorbereitung (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 864 Vorbereitung Praxissemester im FSP emotionale und soziale Entwicklung

2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 36, 305 D. Zimmermann
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Im Seminar werden zentrale Herausforderungen in der Arbeit mit "schwierigen" Schüler*innen analysiert und im Hinblick auf die eigene Rolle im Praktikum diskutiert.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 713 Vorbereitung Praxissemester im FSP Geistige Entwicklung

2 SWS
SE Fr 08-10 wöch. (1) GEO 36, 203/204 C. Goebell
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Im Seminar werden Grundlagen der Planung und Reflexion von Unterricht erarbeitet.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 681 Vorbereitung Praxissemester im FSP Hören/Kommunikation für Grundschule (MA)

2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) ZI05, 303 S. Wolff
1) findet vom 04.05.2017 bis 10.07.2017 statt

Was bedeutet professionelles Handeln in schulischen Lernorten? Wie organisiere ich Lehr- und Lernprozesse in der Primarstufe? Diese zentralen Fragen bilden den Ausgangspunkt für die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Seminars. Die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden, die den spezifischen Anforderungen an Förderzentren für Hörgeschädigte entsprechen, stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Das Leitmodell ist der bilinguale Sach- und Fachunterricht. Verschiedene Evaluationsformen von Unterricht für die eigene Analyse der künftigen Unterrichtsentwürfe werden außerdem vorgestellt.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 736 Vorbereitung Praxissemester im FSP Körperliche und motorische Entwicklung

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 36, 305 H. Hünermund
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Ausgehend von Konzepten der Allgemeinen Didaktik und Methodik, werden die besonderen Herausforderungen im Unterricht an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperlich motorische Entwicklung und in der Integration praxisorientiert erarbeitet. Hintergrund bildet die Auseinandersetzung mit Aufbau, Struktur und Zielen der Schulen für Schüler mit Körperbehinderung, mit den jeweils gültigen Rahmenlehrplänen und den individuellen Lernbedingungen körperbehinderter Schüler. Die Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die schulpraktischen Studien.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Lernen

54 617 Vorbereitung Unterrichtspraktikum im FSP Lernen

2 SWS
SE Do 08-10 wöch. (1) GEO 36, 117 G. Wachtel
1) findet vom 20.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Im Mittelpunkt der LV stehen Fragen der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schüler und Schülerinnen mit Lernbeeinträchtigungen sowie des Unterrichts in heterogenen Lerngruppen. Außerdem werden organisatorische und formale Fragen zum Unterrichtspraktikum im Rahmen des Praxissemesters besprochen.

Förderschwerpunkt Sehen

54 633 Vorbereitung Praxissemester im FSP Sehen

2 SWS
SE Fr 10-13 14tgl. (1) T. Kohlstedt
1) findet vom 28.04.2017 bis 22.07.2017 statt ; Veranstaltungsort: Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und Berufsfachschule Dr. Silex, Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin-Steglitz

Inhaltliche und organisatorische Vorbereitungen auf das Praxissemester in der sonderpädagogischen Fachrichtung "Sehen"; Abstimmungen mit den zukünftigen Mentoren; Ansprüche und Wünsche der Studierenden an das Praxissemester; konkrete Vorbereitungen auf das Planen, Durchführen und Reflektieren von Unterricht; Kennenlernen der Schule; Vorbereitungen auf Unterrichtshospitationen mit bestimmtem Fragestellungen; Vorbereitungen auf komplexitätsreduzierte Explorations- und Übungsaufgaben

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet in der Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und Berufsfachschule Dr. Silex statt.

Treffpunkt für den ersten Termin: Sekretariat

Förderschwerpunkt Sprache

54 828 Vorbereitung Praxissemester im FSP Sprache

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 36, 305 A. Darmer
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Organisatorisches:

Ausgehend von Konzepten der Allgemeinen Didaktik und Methodik werden die besonderen Herausforderungen im Unterricht an der Schule für Sprachbehinderte und in der Integration praxisorientiert bearbeitet.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Veranstaltungen des Faches Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation

3.1 Vorbereitung (SE)

54 681 Vorbereitung Praxissemester im FSP Hören/Kommunikation für Grundschule (MA)

2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) ZI05, 303 S. Wolff
1) findet vom 04.05.2017 bis 10.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 95

Veranstaltungen des Faches Sport

5519034 Praktikumsvorbereitung

2 SWS
SE Fr 08:30-10:00 wöch. HN27-H25, 0.03 D. Braun-Reymann

Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik

Modul 1: Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext

54 234 Modul 1 (Master; AGSP): Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext | Pflichtseminar "Grundschule als Ort von Sozialisation und Bildung"

2 SWS 2 LP
SE Di 14-16 wöch. HV 5, 0319-22 S. Erbstößer

Im Modul 1 **Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext** des Masters Lehramt an Grundschulen sind das SE *Grundschule als Ort von Sozialisation und Bildung* und das SE *Grundschule als Ort professionellen Handelns* zu belegen.

54 250 Grundschule als Ort professionellen Handelns

2 SWS	2 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	S. Schwab
SE	Di	12-14	wöch.	I 110, 117	S. Schwab

Der professionelle Umgang und die Kooperation mit den Akteuren der Grundschule bedürfen eines bewussten beruflichen Selbstbildes sowie pädagogischer Kompetenzen. Diese werden in theoretischer sowie praxisnaher Art in diesem Seminar erarbeitet. Im Modul 1 Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext des Masters Lehramt an Grundschulen sind das SE Grundschule als Ort von Sozialisation und Bildung und das SE Grundschule als Ort professionellen Handelns zu belegen.

Modul 2: Lernen und Entwicklung im Kindesalter

54 226 Modul 2 (Master; AGSP): Lernen und Entwicklung im Kindesalter | Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Studienprojektes "Lernen"

2 SWS					
SPJ	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	S. Erbstöber
SPJ	Fr	08:30-12:00	Einzel (1)	HV 5, 0124-25	J. Stiller
	Fr	08:30-12:00	Einzel (2)	HV 5, 0124-25	J. Stiller
	Fr	08:30-12:00	Einzel (3)		J. Stiller
	Mo	08-14	wöch. (4)		J. Stiller
	Fr	08:30-12:00	Einzel (5)		J. Stiller
	Fr	08:30-12:00	Einzel (6)		J. Stiller
SPJ	Fr	10-12	wöch.	I 110, 317/319	S. Schwab
SPJ	Fr	14-16	wöch.	I 110, 317/319	S. Schwab

- 1) findet am 21.04.2017 statt
- 2) findet am 12.05.2017 statt
- 3) findet am 02.06.2017 statt ; Hausvogteiplatz 5-7, Raum 0219
- 4) findet vom 12.06.2017 bis 10.07.2017 statt ; Schulpraktische Umsetzung
- 5) findet am 14.07.2017 statt ; Hausvogteiplatz 5-7, Raum 0219
- 6) findet am 21.07.2017 statt ; Hausvogteiplatz 5-7, Raum 0219

Praxisbezogene Grundlegung und Anwendung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens in einem selbst durchgeführten, beobachteten Projekt.

Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: Initiierung kooperativer Lernformen, Lernen am anderen Ort, Kollegiale Fallberatung oder Kinderpatenschaften.

Gruppe 1: Kratzeis - Lehramtsstudierende übernehmen eine Patenschaft für ein Grundschulkind für die Dauer des Sommersemesters

In dieser Veranstaltung sollen Masterstudierende in einem Kooperationsprojekt mit der Berliner Grundschule "Hugo-Heimann-Schule" konkrete Patenschaftsaufgaben für jeweils ein Kind im Grundschulalter übernehmen und Erfahrungen und Beobachtungen in der Veranstaltung reflektieren.

Es wird eine terminlich flexible (individuelle) wöchentliche Beteiligung erwartet.

Auftakttermin ist Mittwoch, der 19.04.2017, 14-16 Uhr.

Gruppe 2: Naturwissenschaftlich-Technisches Lernen in Klasse 5

In dieser Veranstaltung sollen Masterstudierende in einem Kooperationsprojekt mit dem Berliner Käthe-Kollwitz-Gymnasium naturwissenschaftlich-technische Lerngelegenheiten auf Basis von innovativen Lehr-/Lernmaterialien entwickeln, einsetzen und diesen Einsatz reflektieren.

Das deklarative und konzeptuelle Fachwissen im Bereich Kräfte und Bewegung wird vorausgesetzt.

Auftakttermin ist Freitag, der 21.04.2017, 8.30 - 12 Uhr.

Gruppe 3: Berliner Bücherinsel als außerschulischer Lernort

Gruppe 4: Begleitung einer Klasse zur Bücherinsel

In der Veranstaltungsreihe Berliner Bücherinseln begegnen Schulklassen bekannten Autor_innen und Illustrator_innen von Kinderbüchern. Hierzu wird im Seminar eine vorbereitende Lerneinheit für Grundschulkind erarbeitet und nach Möglichkeit auch mit einer Klasse durchgeführt. Dazu werden die Bereiche „Literarisches Lernen“, „Außerschulische Lernorte“, „Externe Experten im schulischen Lernen“ u.ä. praxisorientiert behandelt und für das Projekt reflektiert.

Das Seminar unterscheidet sich in weiten Teilen von dem im Bachelor angebotenen SPJ Lernen „Berliner Bücherinsel“.

Die 8. Berliner Bücherinseln finden vom 09-19 Mai 2017 statt.

Module des Studienanteils Bildungswissenschaften

Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion

54 113 Diversität und Inklusion

2 SWS					
VL	Fr	10-12	wöch. (1)	HE 1, 1.06	H. Pant
1) findet ab 21.04.2017 statt					

Die Vorlesung vermittelt, basierend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen, diagnostische Kenntnisse der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie Möglichkeiten des Umgangs mit schulbezogener Diversität (individuelle Lernstandsanalysen, individualisierter Unterricht, curriculumbasierte Diagnostik).

54 114 Diagnostik und Evaluation

2 SWS

VL Di 10-12 wöch. (1) HE 1, 1.06 P. Stanat

1) findet ab 18.04.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 90***Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester****54 101 Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung**

1 SWS

VL Fr 13:00-13:45 wöch. (1) HE 1, 1.06 H. Pant

1) findet ab 21.04.2017 statt

Die Vorlesung vermittelt grundlegende und vertiefende forschungsmethodische Konzepte im Bereich der quantitativen Schul- und Unterrichtsforschung und Evaluation. Neben Test- und Fragebogenkonstruktion wird eine Einführung in die Statistik im Vordergrund stehen.

Diese Vorlesung ist ein zeitlich vorgezogenes Angebot vor dem Lernforschungsprojekt im Wintersemester 2017/18. Die Vorlesung wird im Winterseminar 2017/18 inhalts- und zeitgleich erneut angeboten werden, dann zusammen mit den LFP-Veranstaltungen.

54 115 Schule und Unterricht quantitativ erforschen

2 SWS

FPJ Fr 16-18 wöch. (1) DOR 24, 2.102 R. Gänsfuß

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Das Lehrforschungsprojekt richtet sich sowohl an Studierende, die ihr Projekt in einer Schule schon absolviert haben (aber ohne begleitendes LFP), als auch an Studierende, die es noch vor sich haben, sich aber das quantitative "Handwerkszeug" vorab schon mal aneignen wollen. Das LFP vermittelt grundlegende und vertiefende forschungsmethodische Konzepte im Bereich der quantitativen Schul- und Unterrichtsforschung und Evaluation. Neben Test- und Fragebogenkonstruktion wird eine Einführung in die Statistik im Vordergrund stehen. Thematische Vorgaben gibt es keine, aber für qualitative Methoden (beispielsweise Interviews) gibt es hier keinen Raum. Es wird empfohlen, begleitend zu diesem Seminar die Vorlesung "Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung" (Prof. Pant) zu besuchen. Es ist ein 15-seitiger Bericht über das in der Schule durchgeführte, quantitative Projekt zu verfassen, ggf. also erst nach dem Wintersemester 2017/18.

Prüfung:

Die Modulabschlussprüfung ist eine Klausur, die zur Vorlesung "Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung", bzw. "Qualitative Methoden der Unterrichtsforschung" geschrieben wird. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Ankündigung der Vorlesung.

Module des Studienanteils Sprachbildung**Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule****83008GS Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule**

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. HV 5, 0404 A. Lohse

SE Di 10-19 Einzel (1) NEW14, 3.12 T. Tajmel

Fr 10-19 Einzel (2) NEW14, 3.12 T. Tajmel

Sa 10-19 Einzel (3) HV 5, 0319-22 T. Tajmel

SE Fällt aus! 10-12 wöch. DOR 24, 1.506 A. Lohse

Fr

SE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 1.506 A. Lohse

1) findet am 09.05.2017 statt

2) findet am 28.04.2017 statt

3) findet am 22.04.2017 statt

83009GS Literalitätserwerb im Mehrsprachigkeitskontext

2 SWS

SE Fällt aus! 14-16 wöch. A. Lohse

Mo

SE Mi 12-14 wöch. HV 5, 0404 E. Kaltenbacher

SE Di 10-12 wöch. HV 5, 0404 A. Lohse

SE Fällt aus! 10-12 wöch. HV 5, 0008 A. Lohse

Do

SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.506 A. Lohse

Module des Studienfachs Deutsch

Modul 1: Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule

54 246 Inklusiver Deutschunterricht in der Grundschule

2 SWS	2 LP				
VL	Fr	14-16	wöch.	UL 6, 3075	A. Sasse

54 257 Literalität und Medienumgebungen

2 SWS	2 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.504	M. Löhden

1) Das Seminar wird speziell für Studierende des 2. Fachsemesters im Masterstudiengang angeboten, die im vergangenen WiSe nicht am Blocktermin teilnehmen konnten.

Die Seminare setzen sich in verschiedenen Schwerpunkten mit Literalisierungsprozessen von Grundschulkindern auseinander. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den medialen Lebenswelten und Lernumgebungen.

Gruppe 1: Literalität und mediale Erfahrungen

Organisatorisches:

Das Seminar wird speziell für Studierende des 2. Fachsemesters im Masterstudiengang angeboten, die im vergangenen WiSe nicht am Blocktermin teilnehmen konnten.

Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel

5210088 Literatur- und Kulturgeschichte: Kinderbücher großer Literaten - Von Johann Wolfgang Goethe bis Jules Verne

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.201	T. Kunz

Das ausgehende 18. und die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts sind im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur Kulminationszeitraum tiefgreifender Wandlungen: Veränderte Kindheitsbilder, die Etablierung neuer pädagogischen Konzepte, aber auch der zunehmend massenorientierte Buchmarkt tragen u.a. zu einer Erweiterung des an Kinder adressierten Gattungsspektrums, zur Erprobung adressatenspezifischer Inhalte und Darstellungsformen, zur Entwicklung neuer Wirkungskonzepte sowie zur Ausdifferenzierung der Lektüreangebote bei. Welchen Einfluss aber hat diese vielbeforschte Wende auf Autoren des sogenannten hochliterarischen Kanons, die nur vereinzelt Werke für Kinder geschrieben oder an Kinder adressierte Gattungen verarbeitet haben?

Im SE wird diese Frage mit Blick auf verschiedene Formen der Poetisierung des Pädagogischen schwerpunktmäßig in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts diskutiert. Die praktische Reihe beginnt mit Goethes Märchen aus *Dichtung und Wahrheit* und wird mit Texten u.a. von Bettina von Arnim, Clemens Brentano, Jules Verne sowie Werken aus der neu aufkommenden Gattung des Nonsens bis in die 60er Jahre des 19. Jahrhunderts fortgeführt. Der doppelte Fokus des SE liegt auf den historischen Adressierungsdebatten sowie – ausgehend von den wirkungsästhetisch-intentionalen Pädagogikdiskursen der Aufklärung – auf dem Wandel der Erziehungsideale.

Literatur:

Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur: Von 1800 bis 1850. Bearb. v. Otto Brunken, Bettina Hurrelmann u. Klaus-Ulrich Pech. Stuttgart 2009.

5210089 Literatur- und Kulturgeschichte: „Einer für alle, alle für einen!“ - Bandenromane für Kinder und Jugendliche

2 SWS	2 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 3.138	A. Born

1) findet ab 04.05.2017 statt

„Abenteuer kann man doch nicht planen wie Ballett oder so was. Die warten um die Ecke und - zack! - plötzlich sind sie da!“ Mit diesen Worten erklärt Sprotte, eine der weiblichen Hauptfiguren aus Cornelia Funkes Bestseller *Die Wilden Hühner*, ihren Freundinnen, was vor ihr schon Kinderbuchhelden unzähliger anderer Autoren wussten: Eine spannende und abenteuerliche Welt erschließt sich all jenen Kindern, die es wagen über die vermeintlich heile Ordnung von Elternhaus und Schule hinauszublicken. Das literaturwissenschaftliche SE vermittelt zunächst einen Überblick über die Entstehung des Genres, um dann anhand von ausgewählten Werken die Entwicklung des Bandenromans in der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur bis in die Gegenwart hinein nachzuzeichnen. Anhand der Lektüre von historischen sowie zeitgenössischen Bandenerzählungen für Kinder und Jugendliche soll zudem die Poetologie des Bandenromans herausgearbeitet werden. Außerdem sollen Textauszüge und repräsentative Werkbeispiele aus Geschichte und Gegenwart Aufschluss darüber gewähren, was dieses Genre für die Adressaten besonders ansprechend macht. Dabei werden gesellschaftshistorische, psychologische und pädagogische Sichtweisen in die literaturwissenschaftliche Analyse einbezogen.

5220075 Variation und Wandel

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	08-10	wöch.	MO 40, 114	J. Brunner

In diesem Seminar werden wir uns mit sprachlichen Variationsphänomenen unterschiedlicher Dimension beschäftigen. Nach einer Wiederholung der phonetischen und phonologischen Grundlagen aus dem Modul "Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz" werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Dialekten und ihren Auswirkungen auf den Schriftspracherwerb befassen (diatopische Dimension). Im Anschluss daran werden wir die morphologischen und syntaktischen Grundlagen aus dem Modul "Wort und Satz" wiederholen. Dann werden wir uns im zweiten Teil des Seminars mit Sprachwandelphänomenen beschäftigen (z.B. Rezipientenpassiv, modifizierende Verben, Verbstellung im Nebensatz, starke und schwache Verben). Das dritte und letzte Thema wird das sprachliche Register sein. Hier werden wir beispielsweise die Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache untersuchen.

Die Leistungspunktvergabe erfolgt für die Teilnahme, vorbereitende Lektüre und wöchentliche Hausaufgaben. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einem Take-Home-Exam.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Linguistik (oder Bereitschaft, sich diese Kenntnisse zu Beginn des Seminars selbstständig anzueignen).

Literatur:

Studierenden, die das Modul "Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz" nicht absolviert haben, wird dringend empfohlen, als Vorbereitung die folgenden beiden Texte zu lesen:

Lüdeling, A. (2015). Grundkurs Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett. Kap. 4-8.

Pittner, K. & Berman, J. (2013). Deutsche Syntax. Tübingen: Narr, Kap. 2-7.

5220076 Wandel oder Sprachverfall

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.102	M. Felfe

„Die Sprache wird heute so schnell umgebildet, daß sie [...] verkommen und verlottert ist.“ schreibt Gustav Wustmann und benennt auch die Schuldigen: „Wo stammen sie denn her, die Deutschverderber der letzten vierzig Jahre, wenn nicht aus der deutschen Schule?“ Das war 1891. Im Jahr 2006 titelt Der Spiegel „Rettet dem Deutsch“ und Bastian Sick füllt Säle mit dem ‚Dativ, der dem Genitiv sein Tod ist‘...

In dem Seminar werden wir uns eingehend mit Sprachwandel und Variation beschäftigen: Warum gebrauchen wir neben „gewinkt“ auch „gewunken“? Wie können die Formen linguistisch erklärt werden? Wie sollte mit Varianten umgegangen werden? Was ist eigentlich ein Fehler? Wie hat es auf sich mit ‚ganzen Sätzen‘, die in der Schule von uns gefordert werden?

Vor diesem Hintergrund werden wir uns kritisch mit der Idee des Sprachverfalls beschäftigen und Zweifelsfälle, Variation und Wandel eher als Chancen für einen spannenden Deutschunterricht behandeln.

Vertiefung: Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen

5210109 Zauberhafte Gärten

2 SWS	2 LP				
SE	Di	12-16	14tgl./2	DOR 24, 1.201	J. Benner

„Man veredelt die Pflanzen durch die Zucht und die Menschen durch die Erziehung“, heißt es in Jean-Jacques Rousseaus *Emile oder Ueber die Erziehung*. Bis heute ist der Vergleich von Kindern und Pflanzen ein häufiger, denken wir nur an Begriffe wie „Kindergarten“, und so kann es kaum verwundern, dass Gärten auch in der Kinderliteratur eine große Rolle spielen. Hier ist der Garten aber nicht nur ein pädagogischer Schutzraum, in dem Kinder wie Pflanzen umhegt und (er)zogen werden, sondern auch ein Ort des Spiels und der phantastischen Abenteuer.

In diesem SE wird es speziell um phantastische und märchenhafte Gärten in der Kinder- und Jugendliteratur gehen, wobei der Schwerpunkt auf Erzähltexten und Bilderbüchern liegt, die zwischen 1880 und 1960 entstanden sind. Es soll der Frage nachgegangen werden, wie in verschiedenen Texten und Bildern Verknüpfungen zwischen konstruierten ‚Kindern‘ und ‚Natur‘ hergestellt werden. Es wird analysiert, welche Bedeutung der Garten für die Ästhetik von Kinderliteratur hat, aber auch, welche Funktion er innerhalb des jeweiligen Buches einnimmt. Dabei wird der Garten vor allem als Handlungs- und Identifikationsraum sowie phantastische Fluchtwelt betrachtet.

Die Seminaraufgabe besteht aus der Erstellung eines Posters (in Gruppenarbeit). Diese Produkte werden während der Vortragsreihe „Im Garten der Kinder- und Jugendliteratur“ ausgestellt, welche in Zusammenarbeit mit dem internationalen Literaturfestival Berlin (ilb) realisiert wird.

Das SE findet alle zwei Wochen (ungerade Wochen) jeweils von **12.45-16.00** statt. Die Termine sind: 25.4., 9.5., 23.5., 6.6., 20.6., 4.7., 18.7. Da es sich um Doppelsitzungen handelt, dürfen Sie insgesamt nur an einem Termin fehlen.

Diese LV richtet sich vorrangig an Studierende der Lehramtsmasterstudiengänge Gym/ISS/berufliche Schulen, ist aber für Studierende des Masterstudiengangs "Lehramt an Grundschulen" geöffnet. LaGS-Studierende können jedoch KEINE MAP (= Take Home-Exam) ablegen.

5210110 Erich Kästner als (Kinderbuch-)Autor

2 SWS	2 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.138	A. Born

1) findet ab 04.05.2017 statt

Erich Kästner war nicht nur ein überaus vielseitiger Lyriker, Publizist, Journalist, Romancier sowie Theater- und Kabarettautor, er war und ist vor allem einer der international bekanntesten deutschsprachigen Kinderbuchautoren des 20. Jahrhunderts. Zu seinem facettenreichen kinderliterarischen Werk zählen nicht nur seine erfolgreichen Romane wie *Emil und die Detektive* und *Das doppelte Lottchen*, sondern auch kinderlyrische Texte wie beispielsweise *Das verhexte Telefon*, kinderorientierte Adaptionen von sogenannten ‚Klassikern‘ wie *Münchhausen* oder *Till Eulenspiegel* als auch eine hochreflektierte Kindheitsautobiographie, die unter dem Titel *Als ich ein kleiner Junge war* erschien.

Kästners Werke für junge Leserinnen und Leser entstanden in einer politisch brisanten Zeit zwischen der Spätphase der Weimarer Republik und der Bundesrepublik der sechziger Jahre. Die extremen politischen Brüche und Spannungen des 20. Jahrhunderts haben auch in seinen Büchern ihre Spuren hinterlassen. Das kinderliterarische Werk gibt bei genauerer Betrachtung klar zu erkennen, dass der Verfasser ein ‚poeta doctus‘ gewesen ist, den es zu entdecken gilt. In diesem Kontext ist anhand konkreter Beispiele zu fragen: Was für ein Kindheitsbild vermitteln Kästners Kinderbücher als Antwort auf die politischen Geschehnisse des

20. Jahrhunderts? Was für ethische und literarische Grundannahmen bestimmen Kästners Ästhetik? Welche Rolle spielt Humor in seinen Texten? Was erscheint am kinderliterarischen Werk von Kästner nach wie vor modern und aktuell, was trennt die Gegenwart aus welchen Gründen von seinen Ansichten??

Ein weiterer Schwerpunkt der gemeinsamen Seminararbeit wird auf der Analyse medien spezifischer Adaptionen von Kästners Kinderliteratur liegen: Wie gelingt es den zahlreichen Verfilmungen und anderen medialen Adaptionen, mit den Möglichkeiten des jeweiligen Mediums, den Sprachwitz, das strenge Formbewusstsein und die ästhetisch avancierte Kompositionsstruktur der literarischen Vorlagen zu vermitteln? Wie hat Kästner es verstanden, sein kinderliterarisches Werk immer auch geschickt im ‚Medienverbund‘ zu vermarkten und sich als ‚Star‘ zu inszenieren? – Diesen und anderen Fragen will das Seminar in lebendiger und kritischer Auseinandersetzung mit dem (kinder-)literarischen Werk Erich Kästners nachgehen.

Diese LV richtet sich vorrangig an Studierende des Masterstudiengangs „Lehramt an Grundschulen“. Der Besuch des Seminars ist auch Studierenden anderer Lehramtsstudiengänge möglich, jedoch können diese in diesem SE keine MAP ablegen.

5220078 Syntaktische (Rand-?)Phänomene des Deutschen

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	N. Haß

Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Zum einen sollen ausgewählte syntaktische Phänomene, die aus normativer Sicht zunächst abweichend wirken, wie Haupt- statt Nebensatzstellung nach *weil*, Kasus-Schwankungen nach bestimmten Verben bzw. Präpositionen oder die tun-Periphrase anhand gängiger syntaktischer Modelle beschrieben und beurteilt werden. Hierbei werden auch Fragen des Syntax-Wandels zur Sprache kommen. Zum anderen sollen die Studierenden die betreffenden Phänomene auch selbst an authentischem Sprachmaterial untersuchen. Dazu sollen sie den grundlegenden Umgang mit unterschiedlichen Korpora des geschriebenen, vor allem aber auch des gesprochenen Deutsch kennenlernen.

Module des Studienfachs Mathematik

Modul 2: Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen

54 188 Umgang mit Heterogenität - Materialeinsatz in der Grundschule

2 SWS	2 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	I 110, 229	G. Lilitakis

Umgang mit Heterogenität - Materialeinsatz in der Grundschule
Besondere Kinder im Mathematikunterricht

Zentrale Inhalte:

Theoretische Grundlagen zu Besonderheiten von

Kindern mit besonderen Fähigkeiten beim Mathematiklernen

- Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen
- Konzepte für Interviews mit leistungsstarken Kindern

Theoretische Grundlagen zu Besonderheiten von Kindern mit Schwierigkeiten beim Mathematiklernen

- Vorstellung von Interviews mit leistungsschwachen Kindern
- Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen

Material ist ein grundlegender Mittler zwischen mathematischen Konzepten und der Abstraktion dieser Konzepte.

Im Seminar werden verschiedene Unterrichtsmaterialien und Meilensteine des Mathematikunterrichts vorgestellt und analysiert, wie Material die Erreichung der Meilensteine unterstützt.

Des Weiteren werden Diagnoseinstrumente vorgestellt, die Meilensteine den MU erfassen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

54 193 Umgang mit Heterogenität - "aktuelle Forschungsansätze in der Mathematikdidaktik zum Übergang vom Kindergarten in die Schule"

2 SWS	3 LP				
SE	Di	10-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.301	K. Eilerts
	Mi	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.301	K. Eilerts
	Do	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 1.301	K. Eilerts

1) findet am 25.07.2017 statt

2) findet am 26.07.2017 statt

3) findet am 27.07.2017 statt

Schwerpunkt dieses Seminars ist die Betrachtung aktueller Forschungsansätze in der Mathematikdidaktik zum Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Dinge in eine Ordnung bringen, Muster entdecken und erfinden, über „Mehr?“ oder „Weniger?“ entscheiden; dafür interessieren sich Kinder von Anfang an. Kinder haben ein großes Interesse an Zahlen und Zählen, an Mustern und Größen – kurz: an Mathematik. Mathematik ist für Kinder einer ihrer Weltzugänge. Hierbei werden sie in der Kita durch frühpädagogische Fachkräfte unterstützt, die Situationen schaffen, in denen die Kinder diese Dinge erfahren und sie dabei sinnvoll begleiten.

In Deutschland mangelt es momentan noch an Studien zur Erfassung dieser Fähigkeiten von frühpädagogischen Fachkräften.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts Pro-KomMa werden die Fähigkeiten von frühpädagogischen Fachkräften untersucht, Bildungsprozesse im Feld der frühen mathematischen Bildung anzuregen.

Die in diesem Projekt verwendete Vorstellung von Fähigkeiten beinhaltet verschiedene Ansätze, u.a. aus der Kompetenzforschung, der Frühpädagogik, der Entwicklungspsychologie und Theorien zur Educational Effectiveness.

Aus diesen Ansätzen wurde ein Modell entwickelt. Dieses soll ermöglichen, genauer zu betrachten, welches pädagogische, mathematische und mathematikdidaktische Wissen der fröhpädagogischen Fachkräfte erforderlich ist, um Situationen im Kita-Alltag zu schaffen und Kinder sinnvoll zu begleiten in der Vorbereitung auf die Schule.

Im Rahmen dieses Seminares erhalten Sie die Gelegenheit hinter die Kulissen eines großen Forschungsprojekts schauen zu dürfen und aktiv in der Zusammenarbeit mit Kindern bei der Erfassung mathematische Fähigkeiten durch etablierte Testverfahren mitwirken zu können, um wertvolle Erfahrungen zum Übergang Kita in die Grundschule gewinnen zu können.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

54 240 **Forschungsfragen**

1 SWS	2 LP				
SE	Do	10-12	14tgl./1	I 110, 237	K. Arndt
SE	Do	10-12	14tgl./2	I 110, 237	K. Arndt

Aktuelle schulbezogene Forschungsansätze, Fragen und Methoden in der Mathematikdidaktik der Grundschule.

Schwerpunkt Gruppe 1 ist Modellieren im Mathematik-Unterricht.

Schwerpunkt Gruppe 2 ist professionelle Kompetenz von Lehrkräften.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben,

Vertiefung: Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft

54 191 **Studienprojekt "Mathetreff"**

2 SWS	4 LP				
SPJ	Di	14-16	wöch.		K. Eilerts, L. Pohle

detaillierte Beschreibung siehe S. 73

54 203 **Studienprojekt "Rechenpate"**

2 SWS	4 LP				
SPJ		10-18	Block (1)	GS 7 W, 124	K. Eilerts
1) findet vom 10.04.2017 bis 12.04.2017 statt					

Kurzbeschreibung

Förderung rechenschwacher Kinder durch Studierende

Das Rechenpate-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt allen Kindern, insbesondere Kinder bildungsferner Elternhäuser, die Erlangung von mathematischen Basisqualifikationen im Bereich der Arithmetik der Grundschule (Zahlbegriff und Rechenoperationen) zu ermöglichen und die Freude an der Mathematik zu bewahren und zu fördern. Das Verständnis des Zahlbegriffs und ein sicherer Umgang mit den Rechenoperationen gelten als Grundlegend für die gesamte Mathematik der Grundschule, weshalb sie Gegenstand dieses Projekts sind. Als Maßnahme ist die Einrichtung von individueller Förderung in Mathematik, die besondere Schulung von Studenten im Umgang mit Rechenschwierigkeiten und den besonderen Bedürfnissen von Kindern bildungsferner Elternhäuser, sowie die Implementation von didaktischen Spielen in den mathematischen Lehrprozess vorgesehen. Das Projekt beabsichtigt, neben der eigentlichen Fördertätigkeit, Auswirkungen auf den Mathematikunterricht, auf die Lehrerausbildung und auf die Mathematikauffassung von Eltern zu haben.

Ausführliche Informationen auf: www.rechenpate.de

Organisatorisches:

Anmeldungen per Mail bis zum 6.4.17 an Herrn Hinkelammert: hinkelammert@zedat.fu-berlin.de

Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Modul 1: Sachunterrichts in Forschung und Unterricht

54 221 **Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht | Pflichtseminar "Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik"**

2 SWS	2 LP				
SE	Sa	09-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	J. Stiller
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.505	J. Stiller
	Mo	09-10	Einzel (3)	DOR 24, 1.204	J. Stiller
	Sa	09-13	Einzel (4)	DOR 24, 1.505	J. Stiller
	Sa	09-13	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	J. Stiller
	Sa	09-13	Einzel (6)	DOR 24, 1.204	J. Stiller

1) findet am 06.05.2017 statt

2) findet am 13.05.2017 statt

3) findet am 29.05.2017 statt

4) findet am 17.06.2017 statt

- 5) findet am 01.07.2017 statt
6) findet am 15.07.2017 statt

54 228	Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Lernen und Lehren im Sachunterricht"	2 SWS	2 LP				
		SE	Do	14-16	wöch. (1)	DOR 26, 202	S. Erbstößer
		1)					

Im Modul 1 Sachunterricht in Forschung und Unterricht des Masters Lehramt an Grundschulen sind ein SE *Lernen und Lehren im Sachunterricht* und ein SE *Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik* zu belegen.
Gruppe 1: Lernen und Lehren im Sachunterricht - Kompetenzorientierte Lernaufgaben gestalten

Modul 4e (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte

51 101	Religion und Gesellschaft in der Antike	2 SWS					
		VL	Di	12-14	wöch. (1)	UL 6, 2091/92	C. Tiersch
		1)					

51 102	Einführung in die Alte Geschichte	2 SWS					
		VL	Mi	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2002	A. Winterling
		1)					

Entsprechend den modernen Bedeutungen des Wortes „Geschichte“ ist die Vorlesung in drei Teile geteilt: 1. geht es um Alte Geschichte als gegenwärtige Wissenschaft von der antiken Vergangenheit. Hier werden zentrale geschichtswissenschaftliche Fragestellungen, Begriffe, Methoden und Theorien erläutert, die es ermöglichen, gesichertes Wissen über die Antike herzustellen. 2. geht es um das vergangene Geschehen selbst, um einen Überblick über die wichtigsten Strukturen und Institutionen, Prozesse und Ereignisse der griechisch-römischen Antike (ca. 1000 v. Chr. – 500 n. Chr.). 3. geht es um Alte Geschichte als ausdifferenziertes, spezialisiertes Teilfach der Geschichtswissenschaft. Dazu werden im Überblick behandelt: die wichtigsten aus der Antike überlieferten Quellengattungen und der Umgang mit ihnen, die Grundzüge der Geschichte der Alten Geschichte seit der Renaissance, schließlich die wichtigsten fachspezifischen Informationsmöglichkeiten zur griechisch-römischen Antike (Einführungen, Lexika, Handbücher, Bibliographien) in gedruckter und in digitaler Form. Abschließend soll das Problem der Konstruktivität historischen Wissens erörtert und eine Antwort auf die Frage versucht werden: Welchen Sinn hat es, sich gegenwärtig mit der antiken Geschichte zu beschäftigen?

Literatur:

Allgemein : Eckhard Wirbelauer (Hg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch Antike, München 2004; Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München 2005. Zu Teil 1 der Vorlesung: Dieter Timpe, Alte Geschichte und die Fragestellung der Soziologie, in: Historische Zeitschrift 213, 1971, 1-12; Reinhart Koselleck, 'Erfahrungsraum' und 'Erwartungshorizont' – zwei historische Kategorien [1975], in: ders., Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten, Frankfurt am Main 1979. Zu Teil 2 : Die einschlägigen Passagen aus: Der Große Ploetz. Auszug aus der Geschichte, 31. Aufl., Freiburg 1992; Alfred Heuß, Hellas, Propyläen Weltgeschichte, Bd. 3, Berlin 1962, 69-400; ders., Römische Geschichte, 6. Aufl., Paderborn u.a. 1998. Zu Teil 3 : Hartmut Blum, Reinhard Wolters, Alte Geschichte studieren, Konstanz 2006. Zur Schlussfrage : Christian Meier, Was soll uns heute noch die Alte Geschichte?, in: Wilfried Nippel (Hg.), Über das Studium der Alten Geschichte, München 1993, 323-352; Aloys Winterling, Über den Sinn der Beschäftigung mit der antiken Geschichte, in: Jörn Rüsen u.a. (Hg.), Sinn (in) der Antike. Orientierungssysteme, Leitbilder und Wertkonzepte im Altertum, Mainz 2003, 403-419.

51 103	Die griechische Wirtschaft im Kontext der neuen institutionenökonomik	2 SWS					
		UE	Di	16-18	wöch. (1)	MO 40, 219/220	C. Tiersch
		1)					

51 104	Max Weber für Historiker/innen	2 SWS					
		UE	Di	16-18	wöch. (1)	FRS191, 4026	A. Winterling
		1)					

51 105	Fundmünzen als Quellen in der Alten Geschichte (LA)	2 SWS					
		UE	Mo	14-16	wöch. (1)	FRS191, 5008	J. Eberhardt
		1)					

51 201	Einführungsvorlesung in die Mittelalterliche Geschichte	2 SWS					
		VL	Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2002	J. Helmrath
		1)					

Die Vorlesung vermittelt Grundbegriffe, zentrale Themenfelder und Forschungsansätze zur Geschichte des Mittelalters und verschafft mittels eines diachronen Durchgangs durch die europäische Geschichte einen guten Überblick über die Epoche. Themenfelder u.a.: Epochenbegriff Mittelalter, Raum, politische Formierung Europas, Land, Stadt, Gesellschaft, Recht, Kirche, Philosophie/Theologie. In der Lektürestunde werden gemeinsam zentrale Quellen gelesen, Karten und Bilder interpretiert.

Literatur:

Boockmann, Hartmut, *Wege ins Mittelalter*, München 2000.

Müller, Harald, *Mittelalter*, Berlin 2008.

Ranft, Andreas / Meinhardt, Matthias (Hg.), *Oldenbourg Geschichte Lehrbuch. Mittelalter*, München 2007.

51 202 Brandenburg im Mittelalter I. Von den Anfängen bis zum Ende der Askanier

2 SWS

VL

Fr

10-12

wöch. (1)

UL 6, 2002

M. Menzel

1) findet ab 21.04.2017 statt

Die landesgeschichtliche Vorlesung wird sich über zwei Semester erstrecken. Teil I umfasst zunächst die unterschiedlichen Gebilde der slavischen Herrschaft vom frühen 8. Jh. bis zur Mitte des 12. Jhs., wobei die Eigendynamik und die Auseinandersetzungen mit den westlichen Nachbarn zur Karolinger Ottonen- und Salierzeit gleichgewichtig in den Blick genommen werden. Danach ist die bis 1319 reichende Phase unter den askanischen Herrschern mit ihren Tendenzen zum Auf- und Ausbau eines einheitlichen Territorialwesens zu thematisieren, die Brandenburg zu einem festen Machtfaktor im Reich machte. Der herrschaftsgeschichtliche Rahmen ist chronologisch, aber nicht allein perspektivbestimmend. Sozial-, wirtschafts- und kirchengeschichtliche Fragestellungen, strukturelle Aspekte der Verdichtung des politischen Raumes und Anknüpfungs- und Vergleichspunkte zur übrigen mittelalterlichen Geschichte werden ausführlich zur Sprache kommen. Dieser I. Teil ist als landesgeschichtlich orientierte Einführungsvorlesung in die mittelalterliche Geschichte insgesamt konzipiert. Der im Wintersemester folgende Teil II der Vorlesung wird die spätmittelalterliche Epoche Brandenburgs bis hinein in die Frühe Neuzeit umfassen.

Literatur:

Johannes Schultze, *Die Mark Brandenburg 1-3*, 2. Aufl. Berlin 1989; Lutz Partenheimer, *Die Entstehung der Mark Brandenburg*, Köln 2007.

51 237 Bibelkunde für Historiker – Schwerpunkt Neues Testament

2 SWS

UE

Di

18-20

wöch. (1)

HV 5, 0319-22

V. Manz

1) findet ab 18.04.2017 statt

Die Bibel ist das weitest verbreitete und meist übersetzte Buch der Welt.

Dem steht eine augenscheinlich allgemeine Unkenntnis gegenüber, was den Inhalt der „Heiligen Schrift“ angeht. Die Übung soll diesen Inhalt mit den Methoden der Bibelkunde aufbereiten, wobei das Neue Testament im Zentrum steht. Der Lernstoff wird dabei von der Wirkungsgeschichte der jeweiligen biblischen Texte bestimmt.

Zur Bibelkunde gehört abprüfbares Wissen über die biblischen Bücher sowie über wichtige Themen quer durch die ganze Bibel. Alle Teilnehmer werden einen schriftliche Kurzttest absolvieren sowie ein Kurzreferat halten. Die Wirkungs- und Verbreitungsgeschichte der Bibel wird bei den Referatsthemen, neben Einführungen zu Büchern der Bibel, im Zentrum stehen.

Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Übung ist nicht geeignet zur Vorbereitung der Bibelkundeprüfung an der Theologischen Fakultät.

Literaturhinweise:

Bibelausgaben: Luther 1984/2017, Einheitsübersetzung und Gute Nachricht Bibel; für das NT auch die BasisBibel.

Calwer Bibelkunde von C. Westermann / F. Ahuis, Stuttgart 2001; Wetzel, C., *Die Bibel in der bildenden Kunst*, Stuttgart 2009; Zurkühlen, U., *Was in der Bibel steht: Ein Leitfaden durch das Buch der Bücher*, Freiburg 2008.

Im Netz www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde und für die Bibeltexte www.bibleserver.com.

Volker Manz: M.A., M.Th., Mitarbeiter der Regesta Imperii an der BBAW.

51 239 Money makes the world go round. Bestimmungsübungen und Einführung in die Methoden der Numismatik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

2 SWS

UE

Di

16:30-18:00

wöch. (1)

N.N.

1) findet ab 18.04.2017 statt

51 240 Beer in Medieval and Early Modern Europe (englisch)

2 SWS

UE

Do

12-14

wöch. (1)

MO 40, 219/220

P. Baker

1) findet ab 27.04.2017 statt

Beer in Medieval and Early Modern Europe

Beer is at the center of social and economic life all over Europe today.

But what was the situation in medieval and early modern Europe? Where was beer produced, by whom, and for what purpose? Who drank beer? Was it considered a drug? These are only a few of the questions that inform this course, which approaches the history of beer from various points of view:

economic, alimentary, chemical, social, literary, cultural, political, legal, even spiritual. There will also be a hands-on component, consisting of tasting beers brewed according to historical recipes, and perhaps even an attempt at brewing our own premodern beer.

51 301 Democracy: Paths of development from the Middle Ages to the present (englisch)
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 L. Behrisch
 1) findet ab 19.04.2017 statt

51 310 Zukunftswissen in der Frühen Neuzeit
 2 SWS
 UE Di 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.402 A. Bähr
 1) findet ab 18.04.2017 statt

Optionen und Formen menschlichen Handelns stehen in Abhängigkeit von den Zukunftsentwürfen und -perspektiven der handelnden Personen. Was bedeutet dies für eine Epoche, in der sich heutige Vorstellungen von Zukunftsoffenheit und linearer Entwicklung der Zeit erst spät durchzusetzen begannen? In der endzeitliche Geschichtskonzepte dominierten: der Glaube an eine göttliche Vorsehung, die das, was die Zukunft bringen würde, immer schon kannte? Diesen Fragen soll das Seminar anhand ausgewählter Quellentexte nachgehen. Es fragt nach Praktiken der Prophezeiung, Vorzeichendeutung und Prognose, nach den immanenten Möglichkeiten von Handlungsorientierung und -legitimierung, nach der Überführung zeitlicher Ungewissheit in Gewissheit – und nach deren Grenzen und Scheitern. Und es tut dies vor dem Hintergrund historischen Wissens von künftigem Geschehen und davon, was „Zukunft“ eigentlich ist.

Literatur:

Achim Landwehr: Geburt der Gegenwart. Eine Geschichte der Zeit im 17. Jahrhundert, Frankfurt a. M. 2014; Lucian Hölscher: Die Entdeckung der Zukunft, Frankfurt a. M. 1999; Georges Minois: Geschichte der Zukunft. Orakel, Prophezeiungen, Utopien, Prognosen, Düsseldorf / Zürich 1998.

51 311 Raum und Strafpraxis: Verweisung und Deportation in der Frühen Neuzeit
 2 SWS
 UE Do 16-18 wöch. MO 40, 219/220 F. Bretschneider

Unser Bild der Strafpraxis in der Frühen Neuzeit ist immer noch geprägt von den Todesstrafen und Verstümmelungen, die unter Rückgriff auf eine ausgeklügelte Inszenierung des Schreckens in der Öffentlichkeit exekutiert wurden. Diese Sanktionen repräsentierten jedoch nur einen sehr kleinen Teil des frühneuzeitlichen Strafarsenals. Zumindest quantitativ viel bedeutsamer waren räumlich ausgrenzende Strafen, die in den unterschiedlichen europäischen Regionen in jeweils spezifischen Formen vollstreckt wurden: Stadt- und Landesverweis im Alten Reich, Galeerenstrafe im Mittelmeerraum, Deportation in Überseegebiete durch die Kolonialmächte (bzw. nach Sibirien in Russland). Das Seminar wird mit den jeweiligen Charakteristika dieser Strafen vertraut machen und dies mit einer Reflexion über das Verhältnis von Raum und Strafpraxis kombinieren, die Ansätze der frühneuzeitlichen Raum-, -Strafjustiz- und Migrationsgeschichte miteinander verbindet. Gerd Schwerhoff (2006): Vertreibung als Strafe. Der Stadt- und Landesverweis im Ancien Régime. In: Sylvia Hahn, Andrea Komlosy, Ilse Reiter (Hrsg.) *Ausweisung, Abschiebung, Vertreibung in Europa. 16.-20. Jahrhundert*. Innsbruck, S. 48-72; André Zysberg (1987): *Les galériens. Vies et destins de 60.000 forçats sur les galères de France 1680-1748*. Paris; Nancy Kollmann (2015): *Crime and Punishment in Early Modern Russia*. Cambridge; Gwenda Morgan, Peter Rushton (2013): *Banish ment in the Early Atlantic World. Convicts, Rebels and Slaves*. London.

Link zu Moodle:

<https://moodle.hu-berlin.de/enrol/index.php?id=76637>

Literatur:

Gerd Schwerhoff (2006): Vertreibung als Strafe. Der Stadt- und Landesverweis im Ancien Régime. In: Sylvia Hahn, Andrea Komlosy, Ilse Reiter (Hrsg.) *Ausweisung, Abschiebung, Vertreibung in Europa. 16.-20. Jahrhundert*. Innsbruck, S. 48-72; André Zysberg (1987): *Les galériens. Vies et destins de 60.000 forçats sur les galères de France 1680-1748*. Paris; Nancy Kollmann (2015): *Crime and Punishment in Early Modern Russia*. Cambridge; Gwenda Morgan, Peter Rushton (2013): *Banish ment in the Early Atlantic World. Convicts, Rebels and Slaves*. London.

51 401 Spanische Geschichte der Neuzeit. Ein Überblick entlang von Schlüsselpersonlichkeiten
 2 SWS
 VL Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 2091/92 B. Aschmann
 1) findet ab 25.04.2017 statt

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die spanische Geschichte der Neuzeit. Zugleich wird diese Geschichte Spaniens immer wieder eingebettet in den größeren Zusammenhang der europäischen Geschichte und vermittelt so ein breites Wissen zu dieser Epoche. Dabei geht sie davon aus, dass biographische Zugänge in besonders lebendiger Weise die Zusammenhänge von Strukturen und Ereignissen veranschaulichen können. Porträtiert werden Persönlichkeiten, die repräsentativ für spezifische Phänomene ihrer Zeit stehen oder diese in bemerkenswerter Weise selbst gestaltet haben. Ihr Wirken oder ihre Wahrnehmung ging in der Regel weit über die Iberische Halbinsel hinaus. Zugleich gilt es, über die Einzelbiographien die „roten Fäden“ der spanischen Geschichte seit der frühen Neuzeit aufzuzeigen. Behandelt werden u.a. die Königin Isabella I., Philipp II., Karl V. die Mystikerin Theresa von Avila, der Maler Francisco Goya, der Philosoph Ortega y Gasset, die Kommunistin Dolores Ibárruri und der Diktator Francisco Franco.

51 402 Kriege und Revolution an der Peripherie: Kaukasien und Mittelasien zwischen Erstem Weltkrieg und Sowjetisierung
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) HV 5, 0319-22 E. Auch
 1) findet ab 19.04.2017 statt

Die Bolschewiki erklärten die "Lösung der nationalen Frage" zu einem Ziel der Oktoberrevolution von 1917. Die Vorlesung widmet sich der nationalen Frage in den südlichen Territorien des Russischen Imperiums vom 19. Jh. bis in die frühe Sowjetzeit. Auf der Basis einer Einführung in die Geschichte kolonialer Eroberungen und zarischer Kolonialpolitik in Kaukasien und Mittelasien wird Fragen der nationalen Bewegungen in den sogenannten südlichen „Peripherien“ nachgegangen, wobei den Auswirkungen des Ersten Weltkrieges, von Februar- und Oktoberrevolution sowie internationalen Interessen ein besonderer Platz eingeräumt wird. Politisch-ideologischen Konzeptionen zur Lösung der nationalen Frage werden reale Schritte der Autonomie- und Unabhängigkeitsbewegungen bis zur Sowjetisierung und „Einwurzelungspolitik“ der Bolschewiki gegenüber gestellt.

Literatur:

Kappeler, A.: Russland als Vielvölkerreich. Entstehung, Geschichte, Zerfall, München 2001; Daniel R. Brower/ Edward J. Lazzerini (eds.), Russia's Orient: Imperial Borderlands and Peoples, 1700-1917, Bloomington 1997.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung besprochen.

51 403 **Tauwetter und Entstalinisierung. Die Sowjetunion unter Chruschtschow**

2 SWS

VL

Mi

10-12

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

J. Baberowski

1) findet ab 19.04.2017 statt

Nikita Chruschtschow und die Entstalinisierung: Die Entstalinisierung beendete den Terror und die Massengewalt der Stalin-Zeit, mäßigte die Diktatur und liberalisierte das Verhältnis zwischen den Bürgern und ihrem Staat. Sie war auch die Geburtsstunde von Dissidenz und Kritik. Die Vorlesung behandelt die Ursachen, den Verlauf und die Folgen der Entstalinisierung.

Literatur:

William Taubman, Nikita Khrushchev. The Man and his Era, New York 2003.

51 404 **Weltwirtschaft und internationale Ordnung im 19. und 20 Jahrhundert**

2 SWS

VL

Mo

10-12

wöch. (1)

HV 5, 0007

A. Nützenadel

1) findet ab 24.04.2017 statt

Die Vorlesung behandelt Genese und Transformation der Weltwirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert. Sie entstand durch eine rasche Ausdehnung von Handelsbeziehung, Arbeitsmigration und Kapitalmobilität. Multinationale Unternehmen sowie neue Transport- und Kommunikationssysteme bildeten die Grundlage für weltweite wirtschaftliche Transaktionen. Zugleich formierten sich neue globale Ordnungsprinzipien und Institutionen – vom Goldstandard des 19. Jahrhunderts bis zum Bretton-Woods-System nach 1945. Die Globalisierung setzte eine ungeheure wirtschaftliche Dynamik in Gang, schuf aber auch die Voraussetzung für neue Ungleichheiten und internationale Krisen. Die Vorlesung nimmt diese Entwicklungen in den Blick und fragt nach den historischen Ursprüngen der modernen Globalisierung.

51 405 **Jugoslawien im 20. Jahrhundert**

2 SWS

VL

Do

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

H. Grandits

1) findet ab 20.04.2017 statt

Im kommenden Jahr jährt sich der 100. Geburtstag der Gründung des ersten jugoslawischen Staates im Jahr 1918. Als Monarchie verfasst ging es in diesem „ersten Jugoslawien“ darum, getragen von einer „südslawischen“ Idee eine neue gesellschaftliche Einheit zu schaffen und dabei auch unterschiedliches imperiales Erbe (des Habsburgerreiches, des Osmanischen Reiches) zu „überwinden“. Die Zerschlagung durch die NS-geführte Invasion der Mittelmächte machte diesem Versuch 1941 ein jähes Ende. Okkupation, Vernichtungspolitik, Widerstand und Bürgerkrieg prägten die Jahre von 1941 bis 1945. Für so manche überraschend sollte ein jugoslawischer Staat 1944/45 wiedererstehen. Der zweite jugoslawische Staat wurde eine kommunistische Einparteienherrschaft, die in den folgenden Jahrzehnten versuchte, eine sozialistische Gesellschaft zu erschaffen und über einen sozialistischen Modernisierungsanspruch zu „formen“.

In dieser Vorlesung wird der Versuch gemacht, die widersprüchliche Geschichte Jugoslawiens zu rekapitulieren. Es wird dabei der Anspruch vertreten, die einzelnen Phasen der Geschichte dieser jugoslawischen Staatswesen stärker als bisher üblich eingebettet in die europäischen und globalen Zusammenhänge bzw. den jeweiligen „Zeitgeist“ zu erklären – und nicht, wie oft praktiziert, vor allem „teleologisch“ auf ein unausweichliches Scheitern hin zu erzählen.

51 406 **Die Welt in Europa. Die westeuropäischen Gesellschaften zwischen Kolonialismus und Dekolonisierung, 1880-1980**

2 SWS

VL

Mo

12-14

wöch. (1)

UL 6, 3075

G. Metzler

1) findet ab 24.04.2017 statt

Im späten 19. Jahrhundert griffen die europäischen Staaten verstärkt nach Afrika und Asien aus. Ihre koloniale Herrschaft hatte bis weit ins 20. Jahrhundert Bestand, ehe in den 1970er Jahren die letzten europäischen Kolonien unabhängig wurden. Doch Europa prägte nicht nur die Welt, sondern die Welt war auch in den europäischen Gesellschaften präsent. In der Vorlesung werden die Wirkungen von Kolonialismus und Dekolonisation auf die westeuropäischen Gesellschaften (Großbritannien, Frankreich, Belgien, die Niederlande, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal) selbst thematisiert, Wirkungen, die von der Organisation von Staatlichkeit und Innenpolitik über die Wirtschaft bis in die Alltagskulturen hinein spürbar waren. Dabei werden Fernwirkungen bis zum heutigen Tag erkennbar.

51 407 Grundlagen der Geschichte Brandenburg-Preußens (vom späten Mittelalter bis 1806)
 2 SWS
 VL Do 14-16 wöch. (1) FRS191, 5009 W. Neugebauer
 1) findet ab 20.04.2017 statt

In dieser Vorlesung soll die erste Hälfte der brandenburgisch-preußischen Geschichte, das heißt die Phase bis zur Epochenwende vom 18. zum 19. Jahrhundert vorgestellt werden. Dabei werden Hauptprobleme der politischen, der Struktur- und der Kulturgeschichte Preußens dargestellt. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Interessierte aller Semester, ohne dass spezifische Vorkenntnisse erwartet werden. Die Vorlesung wird das spezifische Objekt in die Europäische Geschichte einbetten. Immer wieder wird auf Grundprobleme der Neueren Geschichte am preußischen Beispiel eingegangen.

Literatur:

Wolfgang Neugebauer (Hg.), Handbuch der Preußischen Geschichte, Bd. 1, 2009 (vgl. auch Bd. 2 und 3), 1992 bzw. 2000; Christopher Clark, Preußen, 2007.

51 408 Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland nach 1945
 2 SWS
 VL Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 3038/035 M. Wildt
 1) findet ab 20.04.2017 statt

Kann Vergangenheit bewältigt werden? In dem Begriff steckt schon die Problematik im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit nach 1945. Was Peter Reichel, Harald Schmid und Peter Steinbach die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus genannt haben, ist Gegenstand der Vorlesung. Dabei werden nicht nur die materielle Entschädigung der Opfer und die strafrechtliche Ahndung der Täter, sondern insbesondere gesellschaftliche Formen und Kontroversen des Erinnerns und Gedenkens behandelt. Für diese öffentlichen Kontroversen um Geschichtspolitik spielen Medien eine zentrale Rolle und werden in der Vorlesung ausführlich behandelt.

Literatur:

Peter Reichel, Harald Schmid, Peter Steinbach, Der Nationalsozialismus. Die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009.

51 444 Das Erbe des Überwachungsstaates. Eine Übung zur kritischen Interpretation von Quellen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR.
 2 SWS
 UE Mi 12-14 wöch. HV 5, 0319-22 H. Bispinck, E. Stadelmann-Wenz

Die Unterlagen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) gehören zu den wichtigsten Quellen zur Erforschung der Geschichte der DDR. Dabei handelt es sich um eine sehr heterogene Quellengruppe, es finden sich darunter u.a. normative Quellen wie Richtlinien, Befehle und Anweisungen, Unterlagen aus dem täglichen Betrieb des Ministeriums wie Maßnahmenpläne oder Sachstandsberichte aus operativen Vorgängen sowie unmittelbare Ergebnisse geheimpolizeilicher Aktivitäten wie Berichte von inoffiziellen Mitarbeitern (IM), Telefonabhörprotokolle, Stimmungsberichte und Verhörprotokolle. Hinzu kommen audiovisuelle Quellen wie Aufnahmen von Verhören und Gerichtsprozessen sowie Fotos und Filmaufnahmen zu Observations- und Lehrzwecken.

In der Übung sollen diese verschiedenen Quellentypen aus MfS-Provenienz vorgestellt und ihr Aussagewert, Probleme der Interpretation und ihr Wert für unterschiedliche Themen der DDR-Geschichte kritisch reflektiert und diskutiert werden. Zugleich werden Möglichkeiten und Grenzen des Zugangs zu diesen Quellen aus dem Bestand des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen aufgezeigt.

Die Übung richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Bachelor- (ab 5. FS) sowie an Studierende im Masterstudiengang. Grundkenntnisse zur Geschichte der DDR sowie zu Strukturen, Methoden und Wirkungsweisen des MfS werden vorausgesetzt.

Literatur:

Roger Engelmann u.a. (Hg.): Das MfS-Lexikon. Begriffe, Personen und Strukturen der Staatssicherheit der DDR, Berlin ² 2012 (¹ 2011); Jens Gieseke: Die Stasi 1945-1990, München 2011; Helge Heidemeyer (Hg.): "Akten-Einsichten". Beiträge zum historischen Ort der Staatssicherheit, Berlin 2016; Klaus-Dietmar Henke/Roger Engelmann (Hg.): Aktenlage. Die Bedeutung der Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes für die Zeitgeschichtsforschung, Berlin 1995; Ilko-Sascha Kowalcuk: Stasi konkret. Überwachung und Repression in der DDR, München 2013; Daniela Munkel (Hg.): Die DDR im Blick der Stasi. Die geheimen Berichte an die SED-Führung, Berlin 2009 ff. (www.ddr-im-blick.de).

51 446 Histories of crime in a global perspective (englisch)
 2 SWS
 UE Mi 14-16 wöch. (1) FRS191, 5009 S. Dolinsek
 1) findet ab 19.04.2017 statt

Die Übung wird in englischer Sprache angeboten und erweitert das Lehrangebot im Rahmen des Joint Master in European History. Die Lehrveranstaltung bietet einen methodenorientierten und globalhistorischen Zugang zur Geschichte von „Kriminalität“, insbesondere im 20. Jahrhundert. Neben der Diskussion empirischer Beispiele aus unterschiedlichen nationalen und transnationalen Kontexten stehen theoretisch-methodische sowie konzeptionelle und quellenkritische Fragen im Vordergrund. Konkret sollen u. a. folgende Aspekte behandelt

werden: Umgang mit unterschiedlichen Quellen (z. B. Kriminalstatistiken, personenbezogene Akten, kriminologische Forschung), methodische Zugänge (z. B. Foucault, Interaktionismus, Mikrogeschichte). Je nach Interessenslage werden zuletzt einige Felder näher beleuchtet (darunter z. B. Mord, Sexualstraftaten, Jugendkriminalität, usw.)

51 449 Genussmittel in Deutschland im 20. Jahrhundert

2 SWS

UE

Di

08-10

wöch.

FRS191, 4031

S. Fabian

Genussmittel stellen und stellen stark umstrittene und mit Emotionen aufgeladene Produkte dar. Am Beispiel ausgewählter Genussmittel wie Alkohol, Kaffee und Tabak widmet sich die Übung sowohl den öffentlichen Diskursen als auch den sozialen Gebrauchspraktiken.

Durch den langen Zeitraum, der vom späten Kaiserreich bis zur Bundesrepublik und DDR reicht, lassen sich Veränderungen sowohl in der öffentlichen Wahrnehmung als auch im tatsächlichen Gebrauch in verschiedenen politisch-sozialen Kontexten ausmachen. Die Übung nimmt außerdem den Wandel der Produktions- und Marketingprozesse in den Blick. Weitere Themen, die in der Übung behandelt werden, sind u.a. staatliche Versuche, den Gebrauch von Genussmitteln zu kontrollieren oder einzuschränken, ihre Bedeutung als Distinktionsmittel sowie Vorstellungen von Geschlechterrollen, die durch die Debatten und den Gebrauch vermittelt wurden.

Literatur:

Detlef Briesen, Das gesunde Leben, Ernährung und Gesundheit seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt a. Main/New York 2010.

Thomas Hengartner/Christoph Maria Merki (Hg.), Genussmittel. Ein kulturgeschichtliches Handbuch, Frankfurt a. Main/New York 1999.

Wolfgang Schivelbusch, Das Paradies, der Geschmack und die Vernunft. Eine Geschichte der Genußmittel, Frankfurt a. Main 1990.

51 452 Die Grünen in den späten 1980er Jahren. Politischer Standort in der Bundesrepublik und Kontakte zur DDR-Opposition

2 SWS

UE

Mi

08-10

wöch.

FRS191, 5008

H. Heidemeyer

Mit dem Einzug in die staatlichen Institutionen der alten Bundesrepublik erreichte die Bürgerbewegung in Form der Partei „Die Grünen“ ein neues Niveau der politischen Integration und Verfestigung. Zugleich versuchten die Grünen jedoch auch, den Kontakt zur Bürgerbewegung im anderen Teil Deutschlands zu pflegen und zu festigen.

Diese ineinander verschränkten Entwicklungen will die Übung anhand der Analyse von Quellen verfolgen – auch und gerade in der Beobachtung durch die staatlichen Repressionsorgane der DDR.

Literatur:

Die Grünen im Deutschen Bundestag. Sitzungsprotokolle 1983-1987, bearb. von Josef Boyer und Helge Heidemeyer, Düsseldorf 2008.

Die Grünen im Deutschen Bundestag. Sitzungsprotokolle und Anlagen 1987 bis 1990, bearb. von Wolfgang Hölscher und Paul Kraatz, Düsseldorf 2015.

Ilko-Sascha Kowalczyk/Arno Polzin (Hg.): Fasse Dich kurz! Der grenzüberschreitende Telefonverkehr der Opposition in den 1980er Jahren und das Ministerium für Staatssicherheit, Göttingen 2014.

Jens Gieseke/Andrea Bahr: Die Staatssicherheit und die Grünen, Berlin 2016

51 456 Über Künstler und Mächtige - eine Kulturgeschichte der Stalin-Zeit (1932-1953)

2 SWS

UE

Do

14-16

wöch.

DOR 24, 1.405

S. Matuschak

Als mit dem Jahr 1932 der Sozialistische Realismus zur neuen, alle Kunstgattungen umfassenden Doktrin erklärt wurde, nahm ein großer Teil der Kunstschaffenden dies mit Begeisterung auf – galt es doch, eine Leerstelle mit künstlerischen Inhalten zu füllen. Schnell aber zeigte sich, dass die neue Doktrin konsequent mit allen avantgardistischen Strömungen zu brechen gedachte, diese unterband und die Künstler in den Dienst des Staates stellte. Kunst sollte fortan Teil des großen Gesellschaftsprojekts des Sozialismus sein und mit ihren Mitteln das Regime Stalins bei der Schaffung des Neuen Menschen unterstützen. Die Künstler sollten zu „Ingenieuren der Seele“ werden. Doch waren die Brüche tatsächlich so evident? War es den Schriftstellern, Malern, Komponisten und Filmschaffenden möglich, Kunst im Dienste der Ideologie zu schaffen und sich dennoch individuelle Freiräume zu bewahren? Anhand von Fachliteratur, Bildern, Filmausschnitten, Belletristik und Musik wollen wir die Ära des Stalinismus künstlerisch ergründen und die Frage erörtern, welche Bedeutung Kunst in der Diktatur einnahm. Wir wollen ergründen, in welchem Verhältnis Kunst und Macht zueinander standen und was wir mittels kulturgeschichtlicher Zugriffe über die stalinistische Herrschaftspraxis lernen können.

51 457 Carl Schmitt. Politische Theorie im Zeichen des Antiliberalismus

2 SWS

UE

Di

16-18

wöch.

FRS191, 5009

T. Mergel

Die Lektüreübung möchte sich vor allem mit dem politischen Theoretiker aus verfassungsrechtlichem Impetus beschäftigen. Carl Schmitts Kritik des Liberalismus hat nicht nur in der linken Staatstheorie der Zwischenkriegszeit, sondern auch seit den 1960er Jahren lebhaften Widerhall gefunden und wird auch heute wieder häufiger zitiert. Von daher geht es vor allem darum, historisierend der Ambivalenz von Schmitts Kategorien nachzuspüren.

Literatur:

Reinhard Mehring, Carl Schmitt zur Einführung, Hamburg 2011

51 459 Wie funktioniert ein Staat?–Preußen 1800 bis 19332 SWS
UE

Mo

16-18

wöch.

HV 5, 0319-22

B. Holtz

Das Handeln des (monarchischen) Staates erfolgt innerhalb seiner administrativen Strukturen und durch Interaktion von politischen sowie gesellschaftlichen Kreisen und einzelnen Persönlichkeiten. Die Übung dient sowohl der Vermittlung von Grundkenntnissen über das „Innenleben“ und Agieren des preußischen Staates als auch dem praktischen Anwenden dieses Wissens im Umgang mit archivalischen Quellen. Die erlernten verwaltungsgeschichtlichen Kenntnisse werden in selbständiger Findbuch-Recherche und nachfolgender Akteneinsicht exemplarisch erprobt und angewendet. An ausgewählten Archivalien, die aus verschiedenen Beständen stammen, werden zudem der innere Zusammenhang dieser Quellen sowie die dahinter stehenden internen Abläufe im Staat herausgearbeitet.

Voraussetzung zur Teilnahme ist neben der Lesefähigkeit der deutschen Schreibrschrift des 19. Jahrhunderts die Gewähr, an den drei Terminen, die zur praktischen Übung im Laufe des Semesters ebenfalls montags 16.00 Uhr (s.t.!) bis 17:30 Uhr im Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem stattfinden werden, anwesend sein zu können.

Die Übung beginnt am 24. April im Hausvogteiplatz und ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Literatur:

Auswahl: Jeserich/Pohl/v. Unruh (Hrsg.), Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bde. 2-4; Fr. Hartung, Staatsbildende Kräfte der Neuzeit; O. Hintze, Das monarchische Prinzip und die konstitutionelle Verfassung; Hubatsch (Hrsg.), Grundriß der deutschen Verwaltungsgeschichte 1815–1945, Reihe A: Preußen; Handbuch für den preußischen Hof und Staat u.a.

51 460 Freizeit, Arbeit, Konsum. Alltagskultur in der Zeitgeschichte2 SWS
UE

Fr

09-12

Einzel (1)

FRS191, 5009

A. Ramsbrock

Fr

09-12

Einzel (2)

FRS191, 5009

A. Ramsbrock

Fr

09-12

Einzel (3)

HV 5, 0007

A. Ramsbrock

Fr

09-12

Einzel (4)

FRS191, 5009

A. Ramsbrock

Fr

09-12

Einzel (5)

FRS191, 5009

A. Ramsbrock

Fr

09-12

Einzel (6)

FRS191, 5009

A. Ramsbrock

Fr

09-12

Einzel (7)

FRS191, 5009

A. Ramsbrock

1) findet am 28.04.2017 statt

2) findet am 12.05.2017 statt

3) findet am 19.05.2017 statt

4) findet am 02.06.2017 statt

5) findet am 16.06.2017 statt

6) findet am 30.06.2017 statt

7) findet am 14.07.2017 statt

Zeitgeschichte, so die bekannte Formel von Hans Rothfels, ist die „Geschichte der Mitleben“. Das unterscheidet sie fundamental von anderen historischen Epochen. Zugleich ist es eine Eigenart der Zeitgeschichte, ihrem definitiven Gegenstand: den „Mitlebenden“, bislang kaum Aufmerksamkeit geschenkt zu haben. Die Übung hat zum Ziel Zeitgeschichte als Alltagsgeschichte zu denken und danach zu fragen, auf welche Weise Menschen, die in der alten Bundesrepublik geboren oder aufgewachsen sind, ihren Alltag verbrachten. Inwieweit auch die Lebenswelt relevant sein kann, um gesellschaftliche Wandlungsprozesse zu erklären, werden wir anhand so gewöhnlicher Begebenheiten wie Arbeiten, Einkaufen, Essen, Musik hören, Sport treiben oder Schlafen diskutieren.

Literatur:

Frank Bösch, Arbeit, Freizeit, Schlaf. Alltagspraktiken als Perspektive der bundesdeutschen Zeitgeschichte, in: Frank Bajohr/Anselm Doering-Manteuffel/Claudia Kemper/Detlef Siegfried (Hg.), Mehr als eine Erzählung. Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik, Göttingen 2016, S. 301-313.

Axel Schildt/Detlef Siegfried, Deutsche Kulturgeschichte. Die Bundesrepublik – 1945 bis zur Gegenwart, München 2009.

Alf Lüdtke, Was ist und wer treibt Alltagsgeschichte? In: Ders. (Hg.), Alltagsgeschichte. Zur Rekonstruktion historischer Erfahrungen und Lebensweisen, Frankfurt/Main 1989, S. 9-47.

51 464 "Wanderungen durch die Mark Brandenburg". Migration aus, nach und innerhalb Preußens vom 17. bis ins 20. Jahrhundert2 SWS
UE

Do

16-18

wöch.

FRS191, 4026

D. Stienen

Migration ist ein Grundphänomen des sozialen Lebens. Sie kann freiwillig oder unfreiwillig erfolgen, aus politischen, kulturellen oder sozioökonomischen Gründen, allein oder in Gruppen. In der Übung werden am preußischen Beispiel verschiedene Formen von Migration behandelt, von der Ansiedlung der Hugenotten im Berlin des 17. Jahrhunderts, über transatlantische Wanderungsbewegungen im 19. Jahrhundert bis hin zum „ethnic cleansing“ als Folge des Ersten Weltkrieges. Mit dem Rückgriff auf soziologische, anthropologische und geschichtswissenschaftliche Erklärungsangebote bietet die Veranstaltung zugleich eine Einführung in Themen, Begrifflichkeiten und Theorien der Migrationsforschung.

Literatur:

Klaus Bade: Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 2000.

Wolfgang Neugebauer: Die Geschichte Preußens. Von den Anfängen bis 1947, Hildesheim 2004.

Christopher Clark: Iron Kingdom. The Rise and Downfall of Prussia 1600–1947, London 2006.

Sylvia Hahn: Historische Migrationsforschung (Historische Einführungen, Bd. 11), Frankfurt am Main 2012.

51 467 Theories of International Relations and International History (englisch)2 SWS
UE

Mi

16-18

wöch.

FRS191, 5009

F. Zamola

What is the relationship between theories of International Relations and International History? Are there any patterns that we can identify between competing paradigms for understanding international politics and contrasting interpretations of historical events in the international arena? In order to answer these questions, this inter-disciplinary seminar will offer students a critical introduction to the main theories of International Relations. The first part of the syllabus will concentrate on introductory and theoretical works while the second part of the course will focus on a selection of case studies which will illustrate the relationship between theoretical assumptions and the formulation of competing historical interpretations. Beyond the theoretical and methodological reflection, the seminar is also intended as a forum in which students are encouraged to discuss their own projects. Active participation and extensive reading is expected as well as a previous knowledge in Modern International History.

51 468 State destruction and state creation in the aftermath of the First World War (englisch)

2 SWS

UE

Do

16-18

wöch.

FRS191, 5009

F. Zamola

In the aftermath of the First World War, a number of new states and mandates emerged out of the dissolution of three Empires which, in a relatively short period of time, ceased to exist after several centuries as crucial key actors in International politics. The territories of the Russian, Habsburg and Ottoman Empires became the subject of a complex process of succession which saw a wide spectrum of modes of transition to the new structures of statehood or imperial domination. While some were peaceful, others were not and ranged from low level violence and social disintegration to open war. The process of change in territorial re-arrangements was contested and the consequences of the resulting settlements continue to be of importance to our contemporary world. This seminar will offer students a theoretically informed critical review of these territorial changes and will link the specific case studies to the larger question of how states are destroyed and created in the International Order. Students are expected to read extensively, to actively participate in the weekly discussions and the course is intended for participants with previous knowledge of Modern International History.

51 473 "Insellage" als historisches Argument. Eine Einführung in die Geschichte Englands und des Vereinigten Königreiches

2 SWS

UE

Mi

10-12

wöch. (1)

MO 60, 105

C. Eisenberg

1) findet ab 19.04.2017 statt

Es sind keineswegs nur die Advokaten des Brexit, die in der Insellage eine wichtige Ursache der Eigenständigkeit und Andersartigkeit Englands bzw. des Vereinigten Königreichs als eines europäischen Gemeinwesens erkennen. Auch Historiker und Sozialwissenschaftler, so etwa Max Weber, Norbert Elias und Alan Macfarlane, haben zu dem Argument beigetragen und die spezifische Modernität auf vielen Gebieten, die diese Gesellschaft zu einem Pionier der westlichen Welt machte, auch auf die „natürliche“ Abgrenzung des Territoriums zurückgeführt.

Nun gibt es eine Reihe anderer Inseln, etwa Sizilien oder Japan, die in den letzten Jahrhunderten ganz andere Entwicklungen als England oder das Vereinigte Königreich genommen haben. Dies zeigt, dass die Insellage als solche wenig erklärt, solange nicht auch die Beziehungen der dort entstehenden Gesellschaften zu ihrer Umwelt miterforscht werden; dabei spielt u.a. der Faktor Erreichbarkeit (Kommunikations- und Verkehrsmittel) eine wichtige Rolle. In der Übung werden einschlägige historische Untersuchungen, die solche Bezüge herstellen, vorgestellt und analysiert. Es werden politik-, wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt; ein Schwerpunkt wird auf dem 18. Jahrhundert liegen. Die Lehrveranstaltung eröffnete Gelegenheit, sich im differenzierten und präzisen historischen Argumentieren zu üben.

Literatur:

Stephen Conway, Britain, Ireland, and Continental Europe in the Eighteenth Century. Similarities, Connections, Identities, Oxford: Oxford University Press, 2011.

Modul 4f (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften

53 140 Demokratie jenseits des Westens

2 SWS

5 LP

SE

Mo

10-12

wöch. (1)

UNI 3, 002

N. Osterberg-

Kaufmann

1) findet vom 17.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Die Einstellung zu Demokratie ist eine zentrale Frage der gegenwärtigen politischen Kultur- und Demokratieforschung, da dessen Verständnis zentral für die Stabilisierung politischer Systeme und für die Zukunft der Demokratie weltweit ist. Zahlreiche Beispiele, wie die Transformationsprozesse Osteuropas, die Integration dieser Länder in die Europäische Union, die demokratische Verfasstheit der EU selber, demokratische oder autoritäre Stagnation in Transformationsprozessen weltweit, gescheiterte externe Demokratisierung, die Zukunft der Länder des Arabischen Frühlings und auch Chinas möglicher Weg in eine Demokratie ohne Demokratisierung illustrieren die Wichtigkeit eines tiefergehenden Verständnisses von Demokratiekonzepten innerhalb und außerhalb des Westens. Die Schwierigkeiten dieser Beispiele im Blick, rückt eine fundamentale Frage in den Fokus. Gehen wir Recht mit der Annahme eines universal homogenen Verständnisses von Demokratie weltweit? Oder führen unterschiedliche kulturelle und sozioökonomische Voraussetzungen zu Unterschieden im Verständnis von Demokratie in unterschiedlichen Ländern und Regionen und damit auch zu unterschiedlichen Erwartungen daran, was Demokratie und ihre Institutionen leisten können und sollen? Diese Veranstaltung möchte darum explizit `Demokratie jenseits des Westens` in den Blick nehmen und sich diesen sowohl theoretisch als auch empirisch nähern.

Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über den Themenbereich und schulen ihre eigene Urteilskraft in der kritischen Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärtexten sowie empirischen Daten.

Literatur:

Dallmayr, Fred (Hrsg.) 2010: Comparative Political Theory: An Introduction. New York: Palgrave Macmillan.

Diamond, Larry/Plattner, Marc F. 2008: How People View Democracy. Baltimore: The Johns Hopkins University Press.

Pickel, Gert/Pickel, Susanne 2006: Demokratisierung im internationalen Vergleich. Neue Erkenntnisse und Perspektiven. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schubert, Sophia. 2012: Die globale Konfiguration politischer Kulturen. Eine theoretische und empirische Analyse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Zapf, Holger 2012: Nichtwestliches politisches Denken. Zwischen kultureller Differenz und Hybridisierung. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht

54 221	Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik"					
2 SWS	2 LP					
SE	Sa	09-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	J. Stiller	
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.505	J. Stiller	
	Mo	09-10	Einzel (3)	DOR 24, 1.204	J. Stiller	
	Sa	09-13	Einzel (4)	DOR 24, 1.505	J. Stiller	
	Sa	09-13	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	J. Stiller	
	Sa	09-13	Einzel (6)	DOR 24, 1.204	J. Stiller	
1) findet am 06.05.2017 statt						
2) findet am 13.05.2017 statt						
3) findet am 29.05.2017 statt						
4) findet am 17.06.2017 statt						
5) findet am 01.07.2017 statt						
6) findet am 15.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 103</i>						

54 228	Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Lernen und Lehren im Sachunterricht"					
2 SWS	2 LP					
SE	Do	14-16	wöch. (1)	DOR 26, 202	S. Erbstößer	
1)						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 103</i>						

Modul 2a: Einführung in die Didaktik der Biologie

2112025a	Einführung in die Didaktik der Biologie					
2 SWS	2 LP					
VL			wöch. (1)		A. Upmeyer zu Belzen	
1) wird im WiSe 2017/18 wieder Angeboten						

Organisatorisches:

2112032a	Fachbezogene Arbeitsweisen					
2 SWS	2 LP					
SE	Mi	09-12	wöch. (1)	I - M, 1302	H. Hellwig	
	Fällt aus!	13-16	wöch. (2)	I - M, 1302	H. Hellwig	
	Mi					
	Do	12:15-15:15	wöch. (3)	I - M, 1302	H. Hellwig	
1) Einschreibungen erfolgt ab 02.01 . 2017 während der Sprechzeiten bzw. per e-mail und nur persönlich: pruefungsamt.biologie@hu-berlin.de Name, Matrikel-Nr. und Termin sind Voraussetzung!						
2) Einschreibungen erfolgt ab 02.01 . 2017 während der Sprechzeiten bzw. per e-mail und nur persönlich: pruefungsamt.biologie@hu-berlin.de Name, Matrikel-Nr. und Termin sind Voraussetzung!						
3) Einschreibungen erfolgt ab 02.01 . 2017 während der Sprechzeiten bzw. per e-mail und nur persönlich: pruefungsamt.biologie@hu-berlin.de Name, Matrikel-Nr. und Termin sind Voraussetzung!						

Organisatorisches:
nachweispflichtig

Modul 2b: Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie

3311540 Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC)

2 SWS
VL Mo 15-17 wöch. (1) NEW14, 1.12 R. Tiemann
1) findet vom 17.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform ISS/GYM/BBS Grundkenntnisse in den chemiedidaktischen Bedingungen des Lehrens und Lernens von chemischen Inhaltsbereichen und können diese an Beispielen entwickeln, anwenden und verdeutlichen. Sie erwerben Kompetenzen in der Organisation, in der Einschätzung sowie in der Bewertung von Lernumgebungen anhand von fachdidaktischen Kriterien.

Voraussetzungen

keine

Gliederung / Themen / Inhalte

FLC VL:

- Grundlagen der Organisation, Evaluation und Förderung von Lehr- und Lernprozessen im Chemieunterricht
- Möglichkeiten und Formen der inneren Differenzierung, Kriterien zur Erstellung und zum Einsatz inklusiver Lernmaterialien

Organisatorisches:

Ansprechpartner

Prof. Tiemann, NEW 14, Raum 3'05

3311540 Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC)

2 SWS
SE Mi 11-13 wöch. (1) NEW14, 1.11 R. Tiemann
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform ISS/GYM/BBS Grundkenntnisse in den chemiedidaktischen Bedingungen des Lehrens und Lernens von chemischen Inhaltsbereichen und können diese an Beispielen entwickeln, anwenden und verdeutlichen. Sie erwerben Kompetenzen in der Organisation, in der Einschätzung sowie in der Bewertung von Lernumgebungen anhand von fachdidaktischen Kriterien.

Voraussetzungen

keine

Gliederung / Themen / Inhalte

FLC VL:

- Grundlagen der Organisation, Evaluation und Förderung von Lehr- und Lernprozessen im Chemieunterricht
- Möglichkeiten und Formen der inneren Differenzierung, Kriterien zur Erstellung und zum Einsatz inklusiver Lernmaterialien

Organisatorisches:

Ansprechpartner

Prof. Tiemann, NEW 14, Raum 3'05

Modul 4a (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Humanbiologie

2112029a Humanbiologie

2 SWS 2 LP
VL Mo 10-12 wöch. PH13-H18, 329 U. Zeller

Prüfung:

eine schriftliche oder mündliche Prüfung

2112031a Übungen in Verhaltens- und Humanbiologie

2 SWS 2 LP
UE 08:30-12:30 Block (1) I - M, 1305 R. Krahe
UE 08:30-12:30 Block (2) I - M, 1305 B. Ronacher
UE 14-18 Block (3) I - M, 1305 B. Ronacher

1) findet vom 27.03.2017 bis 31.03.2017 statt ; Einschreibung: erfolgt ab 2.01.2017 per e-mail (pruefungsamt.biologie@hu-berlin.de) oder zu den Sprechzeiten im Prüfungsbüro Biologie die Angaben: Name, Matrikel-Nr. und Termin sind Voraussetzung! (e-mails vor dem 2.1.2017 finden keine Berücksichtigung!)

2) findet vom 03.04.2017 bis 07.04.2017 statt ; Einschreibung: erfolgt ab 2.01.2017 per e-mail (pruefungsamt.biologie@hu-berlin.de) oder zu den Sprechzeiten im Prüfungsbüro Biologie die Angaben: Name, Matrikel-Nr. und Termin sind Voraussetzung! (e-mails vor dem 2.1.2017 finden keine Berücksichtigung!)

3) findet vom 03.04.2017 bis 07.04.2017 statt ; Einschreibung: erfolgt ab 2.01.2017 per e-mail (pruefungsamt.biologie@hu-berlin.de) oder zu den Sprechzeiten im Prüfungsbüro Biologie die Angaben: Name, Matrikel-Nr. und Termin sind Voraussetzung! (e-mails vor dem 2.1.2017 finden keine Berücksichtigung!)

Organisatorisches:

nachweispflichtig

Modul 4b (Vertiefung): Materialchemie in Beispielen

3311515 Materialchemie in Beispielen

2 SWS
VL Do 11-13 wöch. (1) NEW14, 3.12 H. Börner,
N. Pinna
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Voraussetzungen

Organische und Allgemeine/Anorganische Chemie

3311515 Materialchemie in Beispielen

2 SWS
SE Do 13-15 wöch. (1) NEW14, 3.12 N. Pinna
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Voraussetzungen

Organische und Allgemeine/Anorganische Chemie

Modul 4c (Vertiefung): Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik

3315350 Physikalisches Grundpraktikum A

4 SWS
PR Fr 09-13 wöch. (1) NEW14, 2.04 U. Müller
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Lern- und Qualifikationsziele

Kennen, Verstehen und Nutzen experimenteller Grundprinzipien, Techniken und Geräte;
Bewerten, Einschätzen, Einordnen und Dokumentieren erzielter experimenteller Ergebnisse

Voraussetzungen

Teilnahme an präsenzpflichtiger Sicherheitsbelehrung/Einschreibung zu Beginn;
Kenntnisse der Lerninhalte der Module Experimentalphysik I (Pk1) und Mathematische Grundlagen (Pk4)

Gliederung / Themen / Inhalte

Durchführen und Dokumentieren von Experimenten
aus den Stoffgebieten von Mechanik und
Wärmelehre

Literatur:

U. Müller . Einführung in die Messung, Auswertung und Darstellung experimenteller Ergebnisse in der Physik. *online verfügbar*

U. Müller . Physikalisches Grundpraktikum: Mechanik und Thermodynamik. *online verfügbar*

H.J. Eichler u.a. . Das Neue Physikalische Grundpraktikum. *Springer*

D. Geschke . Physikalisches Praktikum. *Teubner*

W. Walcher . Praktikum der Physik. *Teubner*

Organisatorisches:

Ansprechpartner

Dr. Uwe Müller, LCP, Raum 204 (2. OG)

Prüfung:

Portfolio aus allen
absolvierten Versuchen (Testate und Versuchsberichte für ca. 10 Experimente)
Testate zu jedem einzelnen Versuch;
Leistungsbewertung nach einem Punktesystem;
Modulabschlussnote abhängig von der erreichten Gesamtpunktezahl

Module des Studienfachs Sonderpädagogik

54 841 Stimme - das Instrument im Lehrer_innenberuf

2 SWS
B Fr 08:30-11:45 Einzel (1) GEO 36, 117 A. Schönfeld
Fr 08:30-11:45 Einzel (2) GEO 36, 117 A. Schönfeld
Fr 08:30-11:45 Einzel (3) GEO 36, 117 A. Schönfeld
Fr 08:30-11:45 Einzel (4) GEO 36, 117 A. Schönfeld
Fr 08:30-11:45 Einzel (5) GEO 36, 117 A. Schönfeld
Fr 08:30-11:45 Einzel (6) GEO 36, 117 A. Schönfeld
Fr 08:30-11:45 Einzel (7) GEO 36, 117 A. Schönfeld

1) findet am 28.04.2017 statt

2) findet am 12.05.2017 statt

3) findet am 19.05.2017 statt

4) findet am 02.06.2017 statt

5) findet am 16.06.2017 statt

6) findet am 23.06.2017 statt

7) findet am 30.06.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 82

Modul 1/2/2a/2b: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik - Fachrichtung I und II/IIa und IIb

1.1/2.1/2a.1/2b.1 Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 867 Trauma & Schule

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 36, 207 D. Zimmermann
1) findet vom 25.04.2017 bis 23.07.2017 statt

"Traumatisierung" wird zunehmend auch als pädagogisch relevante Kategorie erkannt; zudem lässt sich die Kernklientel des Förderschwerpunkts "emotionale und soziale Entwicklung" adäquat darüber beschreiben. Ausgehend von pädagogisch relevanten Konzeptualisierungen von Traumatisierung werden im Seminar Möglichkeiten der Professionalisierung und der traumasensiblen Gestaltung schulischer Lernräume entwickelt.

Literatur:

Weiß, W., Kessler, T., Gahleitner, S. (Hrsg.) (2016): Handbuch Traumapädagogik. Weinheim: Beltz; Zimmermann, D. (2016): Traumapädagogik in der Schule. Gießen: Psychosozial.

54 873 Bullying in Schools – Causes, Consequences, and Interventions (englisch)

2 SWS

SE Do 12-16 wöch. (1) DOR 24, 3.021 L. Dietrich
1) findet vom 08.06.2017 bis 20.07.2017 statt

Bullying has become a hot topic in media, policy, and research following successful suicide attempts and killing sprees by students chronically maltreated by their peers. This course looks beyond the most extreme cases of bullying and examines causes and consequences of the phenomenon as discussed in contemporary literature. Students will be asked to apply theoretical knowledge by examining anti-bullying programs to evaluate their effectiveness and identify strengths and weaknesses in the proposed Theories of Change (ToC). Working language is English.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 729 Förderdiagnostik und Förderplanung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

2 SWS

SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 36, 112/113 E. Burmeister-Mansouri
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Aufbauend auf den Grundlagen (allgemeine Testtheorie und Vorgehensweise) vertieft dieses Seminar den Prozess der Gutachtenerstellung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Zudem wird konkret auf die Formulierung von Förderzielen und der Planung von Maßnahmen eingegangen. Es wird sowohl eine theoretische Auseinandersetzung als auch praxisnahe Übungen und Möglichkeiten der Anwendungserprobung im Seminar geben.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 676 Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I

2 SWS

HS Do 10-12 wöch. (1) ZI05, 303 C. Becker
1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Fachrichtungen Hörne und Kommunikation/Audiopädagogik/Gebärdensprachpädagogik.

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Projektseminar, das in Kooperation mit der Ernst-Adolf-Eschke-Schule (HU Partnerschule) durchgeführt wird. Das Seminar findet in der Universität und zum Teil an der Schule statt. **Beachten Sie bitte die Änderung der Uhrzeit, an den Tagen, an denen das Seminar an der Schule stattfindet: 9:50 - 11:30 Uhr.** Inhalte: Lesediagnostik, Lesekompetenz hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher, Konzepte der Leseförderung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Förderprogrammen mit hörgeschädigten Schüler_innen in der Sek. I.

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 740 Diagnostik in der Körperbehindertenpädagogik

2 SWS					
BS	Fr	12-19	Einzel (1)	DOR 24, 3.021	S. Völker
	Sa	09-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.021	S. Völker
	Fr	12-19	Einzel (3)	DOR 24, 3.021	S. Völker
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.021	S. Völker
1) findet am 16.06.2017 statt					
2) findet am 17.06.2017 statt					
3) findet am 23.06.2017 statt					
4) findet am 24.06.2017 statt					

Das Seminar vermittelt Ansätze pädagogischer Diagnostik und Förderung auf der Grundlage des Verständnisses körperbezogener Perceptionen.

In zwei Schwerpunkten werden ausgewählte Erkenntnisse aus den Bereichen Neurophysiologie, Sinnesphysiologie, Förderdiagnostik und unterstützende Förderangebote vermittelt.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Förderschwerpunkt Lernen

54 603 Assessments in inklusiven Settings

2 SWS					
HS	Mo	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 117	U. Mahnke
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

In neueren Diskursen findet statt des Begriffs der Förderplanung zunehmend der Begriff Assessment Verwendung. Darunter werden die Gewinnung, Bewertung und die pädagogische Nutzung von Informationen über das Lernen und die Entwicklung von Kindern in verschiedenen Lebensbereichen verstanden. Im Seminar sollen an ausgewählten Beispielen diagnostisches Vorgehen, Qualitätskriterien, Prozessmerkmale und Kooperationsanforderungen erarbeitet werden.

Prüfung:

MAP ist möglich.

Förderschwerpunkt Sehen

54 631 Aspekte der inklusiven Bildung bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung

2 SWS					
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 311	D. Capovilla
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Im Umgang mit heterogenen Lerngruppen gibt es grundsätzlich zwei Strategien: Der Unterricht selbst wird so verändert werden, dass er für möglichst viele Lernende offen steht oder die subjektiven Voraussetzungen der einzelnen Lernenden werden an die Anforderungen des Unterrichts angepasst. Orientiert am Förderbedarf Sehen, erarbeiten die Studierenden didaktische Methoden, durch welche sich Unterricht zugänglicher gestalten lässt. Außerdem lernen sie behinderungsspezifische Arbeits- und Kulturtechniken kennen, welche die Selbstbestimmung von Lernenden im Unterricht erhöhen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Anwendung des Erlernten und der Entwicklung weiterführender Ideen.

Prüfung:

MAP möglich.

1.2/2.2/2a.2/2b.2 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen FR I und II/IIa und IIb (SE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 866 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Fachrichtung

2 SWS					
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 117	N.N.
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Förderdiagnostik und Förderplanung zählen zu den grundlegenden Handwerkszeugen in der integrativen, inklusiven und fachspezifischen schulischen Arbeit. Schwerpunkte des Seminars sind u.a., vorhandene diagnostische Verfahren für den Förderschwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung sowie verschiedene Ansätze zur Förderplanung kennenzulernen und zu erproben.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 626 Dramapädagogische Methoden für einen inklusiven Englischunterricht

2 SWS

SE	Fr	12-18	Einzel (1)	UL 6, 3001	D. Gloystein
	Sa	09:30-16:00	Einzel (2)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein
	Fr	12-18	Einzel (3)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein
	Sa	09:30-16:00	Einzel (4)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein

1) findet am 05.05.2017 statt

2) findet am 06.05.2017 statt

3) findet am 12.05.2017 statt

4) findet am 13.05.2017 statt

Im Zentrum der Seminararbeit steht der Einsatz von dramapädagogischen Methoden, die aus fachdidaktischer und inklusionspädagogischer Perspektive aufbereitet, zusammengeführt und reflektiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zielt das Seminar auf die Erprobung von dramapädagogischen Methoden und inklusionsorientierten didaktischen Modellen. Das Seminar wird im Teamteaching zwischen Fachdidaktik Englisch und Sonderpädagogik durchgeführt.

Studierenden beider Fächer wird das Seminar entweder für die Fachdidaktik Englisch oder die Sonderpädagogik nach Bestehen der Modulabschlussprüfung mit 3 Leistungspunkten angerechnet. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt hier auf Agnes und ist auf insgesamt 20 Teilnehmer_innen (10 aus der Fachdidaktik Englisch sowie 10 aus der Sonderpädagogik) beschränkt. Sollten sich mehr Teilnehmer_innen anmelden, als Seminarplätze vergeben werden können, erfolgt die Platzvergabe über das Losverfahren.

54 702 Deutschunterricht mit heterogenen Lerngruppen

2 SWS

SE	Do	08-10	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	A. Thäle
----	----	-------	-----------	-----------------	----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Das Seminar verbindet fachdidaktische Fragen des Deutschunterrichts mit sonderpädagogischen Überlegungen zur Differenzierung von Unterrichtsangeboten für heterogene Lerngruppen. Auf Grundlage einer theoretischen Auseinandersetzung mit fachdidaktischen und sonderpädagogischen Konzepten sollen die Seminarteilnehmer*innen eigene didaktisch-methodische Ideen zur Gestaltung von Unterrichtsangeboten zum Kompetenzbereich „Schreiben – Texte verfassen/Rechtschreiben“ entwickeln und erproben. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Fachbereich Grundschulpädagogik/Deutsch durchgeführt. Geplant ist eine Praxisphase in einer inklusiven Klasse an einer Grundschule.

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 676 Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I

2 SWS

HS	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 303	C. Becker
----	----	-------	-----------	-----------	-----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 114

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 626 Dramapädagogische Methoden für einen inklusiven Englischunterricht

2 SWS

SE	Fr	12-18	Einzel (1)	UL 6, 3001	D. Gloystein
	Sa	09:30-16:00	Einzel (2)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein
	Fr	12-18	Einzel (3)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein
	Sa	09:30-16:00	Einzel (4)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein

1) findet am 05.05.2017 statt

2) findet am 06.05.2017 statt

3) findet am 12.05.2017 statt

4) findet am 13.05.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 116

54 702 Deutschunterricht mit heterogenen Lerngruppen

2 SWS

SE	Do	08-10	wöch. (1)	GEO 36, 203/204	A. Thäle
----	----	-------	-----------	-----------------	----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 116

Förderschwerpunkt Lernen

54 623 Schule und Beeinträchtigungen des Lernens - (Didaktische) Überlegungen zur Gestaltung des Unterrichts unter Berücksichtigung dieses Förderschwerpunktes

2 SWS

SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.307 H. Redlich
1) findet vom 26.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Auffuend auf theoretischen und begrifflichen Grundlagen der Fachrichtung 'Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens' (einerseits Lernen bzw. Lernbehinderung, Lernstörungen, Lernschwierigkeiten, Lernbeeinträchtigungen und andererseits Diagnostik, Prävention, Intervention, Förderung, Training und Didaktik), die einführend kurz wiederholt und systematisiert werden, begibt sich das Seminar in die Handlungs- und Praxistheorie, um sich mit Wirksamkeit und (Aus- und Neben-) Wirkungen pädagogischer und didaktischer Bemühungen im Unterricht zu beschäftigen. Lernen und Lernprobleme werden somit in schulischen Spannungsfeldern wie (Ziel-) Differenzierung und Leistung, Vielfalt und Differenz, sozialer und inhaltlicher Interaktion diskutiert. Methodisch wird im Seminar im Sinne forschenden Lernens einerseits mit Verfahren des Blended- Learnings und der Lektürediskussion und -interpretation gearbeitet, um die theoretischen Grundlagen der Fachrichtung zu entschlüsseln; andererseits werden mit einem differenziert- mikroethnographischen und praxeologisch orientierten Blick unterrichtliche (Lern-) Prozesse, Strukturen und Muster, welche in Form von (Video-) Vignetten in das Seminar implementiert werden, fokussiert, um Studierende in der letzten Phase der universitären (theoretischen) Lehramtsausbildung dabei zu helfen, vor und mit Übergang in die eigene professionelle Tätigkeit an Schulen praxisrelevantes Orientierungs- und Reflektionswissen zu generieren, um den sogenannten 'Praxischock' zu überwinden.

Literatur:

Literatur zur Orientierung: Kretschmann, R. (2007). Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Lernbehinderung. In J. Walter & F. E. Wember (Hrsg.), *Sonderpädagogik des Lernens* (S. 3-31). Göttingen [u.a.]: Hogrefe (Handbuch Sonderpädagogik, Band 2).

Prüfung:

MAP ist möglich.

54 626 Dramapädagogische Methoden für einen inklusiven Englischunterricht

2 SWS

SE	Fr	12-18	Einzel (1)	UL 6, 3001	D. Gloystein
	Sa	09:30-16:00	Einzel (2)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein
	Fr	12-18	Einzel (3)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein
	Sa	09:30-16:00	Einzel (4)	HV 5, 0122-23	D. Gloystein

1) findet am 05.05.2017 statt

2) findet am 06.05.2017 statt

3) findet am 12.05.2017 statt

4) findet am 13.05.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 116

1.3/2.3/2a.3/2b.3 Vertiefung didaktisch-methodischer und diagnostischer Fragestellungen FR I und II/IIa und IIb (UE)

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

54 860 Lektüreseminar Psychoanalytische Pädagogik und die Arbeit mit sehr schwierigen Jugendlichen

2 SWS

SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 36, 117 D. Zimmermann
1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte Texte der "Klassiker" der psychoanalytischen Pädagogik, die von hoher Relevanz für die schulische und außerschulische Arbeit mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen sind. Neben der Lektürearbeit und -diskussion werden die dort aufgeworfenen Fragen auf heutige institutionelle Zusammenhänge bezogen.

Literatur:

Aichhorn, A. (1979/1925): Verwahrloste Jugend.

Bernfeld, S. (2012/1925): Theorie und Praxis der Erziehung. Gießen: Psychosozial.

Redl, F./Wineman, D. (1979): Kinder, die hassen.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

54 724 Sonderpädagogische Handlungsfelder

2 SWS

UE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 36, 406 W. Lamers
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Sonderpädagogische Handlungsfelder sind durch eine Vielfalt unterschiedlichster (Praxis-)Bereiche gekennzeichnet wie bspw. die Frühpädagogik, die Integration/Inklusion, die berufliche Ausbildung, die Schulentwicklung, berufliche Vorbereitung, Übergang vom Kindergarten in die Schule, Freizeit, Wohnen, Arbeit, ... Im Rahmen des Seminars sollen einzelne Handlungsfelder erschlossen werden, zu denen die Studierenden einen besonderen Bezug oder an denen Sie ein besonderes Interesse haben. Dies kann z.B. eine Einzelförderung eines Kindes im Bereich UK, die Initiierung und Durchführung einer Kunst AG oder Tanz AG in einer WfbM,

die Durchführung eines Photo- oder Videoprojektes in einem Wohnheim ..., aber auch die Bearbeitung eines 'Problemfeldes' (z.B. auffälliges Verhalten, Drogen,) Die in den sonderpädagogischen Handlungsfeldern gewonnen Erfahrungen können im Idealfall die Grundlage für eine spätere Masterarbeit sein.

Organisatorisches:

[Bitte melden Sie sich im Moodle-Kurs an!](#)

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

54 676 Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I

2 SWS

HS

Do

10-12

wöch. (1)

ZI05, 303

C. Becker

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 114

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

54 742 Didaktisch-methodische Grundlagen für Körperbehindertenpädagogen - Übungen

2 SWS

UE

Fr

16-20

14tgl. (1)

GEO 36, 112/113

T. Schwamm

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

In dieser Lehrveranstaltung erweitern sie ihre didaktisch-methodischen Kompetenzen im Hinblick auf heterogene Lerngruppen, wie sie an allen Regelschulen sowie an Schulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vorzufinden sind. Sie werden unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer Aspekte der Körperbehindertenpädagogik selbständig eine Unterrichtsstunde planen, diese vorstellen und dann unter Realbedingungen an einem Berliner Förderzentrum halten. Die gezeigten Stunden werden anschließend ähnlich wie im Vorbereitungsdienst analysiert, sodass Sie hierdurch ihre Kompetenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung erweitern können. Vorab finden Unterrichtshospitationen statt.

Zu diesem Zweck wird die Übung blockweise an einem Freitag Nachmittag 16-20 (Einführung) und nachfolgend an zwei Ganztagsterminen an der Schule angeboten. Beachten Sie dies bitte bei Ihrer Semesterplanung.

Hierdurch sollen Studium und Vorbereitungsdienst enger miteinander verzahnt werden sowie ihre Kompetenzen im Hinblick auf die praktische Tätigkeit als Lehrkraft an einer Schule erweitert werden. Auch Nicht-Lehramtsstudenten sind selbstverständlich herzlich eingeladen.

Sie erreichen mich jederzeit per Email unter: tobias.schwamm[at]hu-berlin.de.

Förderschwerpunkt Lernen

54 618 Didaktisch-methodische Fragestellungen für die Gestaltung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen

2 SWS

UE

Do

12-14

wöch. (1)

GEO 36, 203/204

G. Wachtel

1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt

In der LV stehen verschiedene methodische Fragen der Arbeit in heterogenen Lerngruppen im Mittelpunkt (u.a. Lesestrategien, Einsatz und Gestaltung von Arbeitsblättern).

Prüfung:

Eine Modulabschlussprüfung kann abgelegt werden.

Förderschwerpunkt Sehen

54 639 Didaktisch-diagnostische Übungen

2 SWS

UE

Mo

14-16

wöch. (1)

GEO 36, 311

S. Holzapfel

1) findet vom 24.04.2017 bis 22.07.2017 statt

In dieser Veranstaltung wird das Thema Förderbedarfsanalyse in der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik durch praktische Übungen vertieft und angewandt.

Prüfung:

MAP ist möglich.

Förderschwerpunkt Sprache

54 827 Erprobung diagnostischer und didaktischer Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern

2 SWS

UE

Do

12-14

Einzel (1)

GEO 36, 406

F. Hoppe

Mo

10-12

wöch. (2)

F. Hoppe

1) findet am 20.04.2017 statt ; Vorbesprechung

2) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt ; Veranstaltungsort: Liebmann-Schule, Friedrichstr. 13, 10969 Berlin

In dieser Übung besteht die Gelegenheit, die theoretisch erworbenen Grundlagen sprachdiagnostischen und sprachdidaktischen Handelns bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörung praktisch zu erproben. Auf der Grundlage einer selbst erstellten Diagnostik der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten u.a. mit Hilfe des SET 5-10 sowie Fragebögen werden Fördereinheiten konzipiert und in der Schule mit Kleingruppen durchgeführt.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Prüfung:

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Lehrveranstaltung eine MAP zu erbringen. Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung

4.1 Einführung: Theorien und Konzeptionen (VL)

54 609 Grundlagen der Qualitätsentwicklung pädagogischer Organisationen

2 SWS

VL

Di

12-14

wöch. (1)

UL 6, 1072

V. Moser

1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Organisationsentwicklung ist im Bereich der Pädagogik eine relativ junge Disziplin. Dennoch erfordern externe, aber auch interne Anlässe inzwischen systematische Organisationsentwicklungen. Dazu liegen eine Reihe von Verfahren und Instrumenten vor, die mit Bezug auf die Organisation Schule am Beispiel der Thematik "Inklusion" genauer betrachtet werden. Die Vorlesung soll dazu dienen, die Debatte um inklusive Schulentwicklung zu systematisieren und wissenschaftlich einzuordnen. Dazu gehört einerseits eine Einführung in die Ziele von Schulentwicklung und Steuerungspraxen im Bildungssystem sowie andererseits eine systematische Analyse von Qualitätsmerkmalen und zugehörigen Indikatoren in der gegenwärtigen Landschaft vorhandener Schulentwicklungsinstrumente im Kontext von Inklusion. Darüber hinaus sollen anhand von Beispielen Schulentwicklungsprozesse dargestellt werden sowie einschlägige Kompetenzen für inklusive Schulentwicklung diskutiert werden. Die Vorlesung steht in engem thematischen Bezug zum Seminar "Organisationsentwicklung in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern", in dem in eigenen Praxisprojekten Aspekte der Organisationsentwicklung erprobt werden.

4.2 Vertiefung (SE)

54 611 Projektseminar: Organisationsentwicklung in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern

2 SWS

HS

Di

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2014B

V. Moser

1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Die Entwicklung pädagogischer Organisationen wird ein zunehmend bedeutsames Arbeitsfeld pädagogischer Professioneller in schulischen und außerschulischen Institutionen werden: Sie zielt auf verschiedene Aspekte, wie beispielsweise Sicherung und Steigerung der Qualität pädagogischer Arbeit, Personal- und Teamentwicklung. Insofern sind auch für rehabilitationspädagogische Arbeitsbereiche Kenntnisse der Organisationsentwicklung unerlässlich. In diesem Seminar sollen nach einer grundlegenden Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der Organisationsentwicklung in Form eines Planspiels ausgewählte Etappen eines Organisationsentwicklungsprozesses nachvollzogen werden, so dass nicht nur theoretische Kenntnisse über Organisationsentwicklungen vermittelt werden, sondern auch in eigener Praxis Teilaspekte durchgeführt, präsentiert und analysiert werden.

Prüfung:

bei Bedarf MAP möglich

Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung einschließlich Didaktik - Gebärdensprachpädagogik

1.2 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts (SE)

54 673	DGS Fachdidaktik (Deutsche Gebärdensprache)					
	2 SWS					
	HS	Mi	14-16	wöch. (1)	ZI05, 220	V. Kolbe
	1) findet vom 26.04.2017 bis 22.07.2017 statt					

Organisation, Vorbereiten und Präsentation von Unterrichtsplänen im Fach Deutsche Gebärdensprache.

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung einschließlich Didaktik - Hören & Kommunikation

2.1 Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (SE)

54 676	Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I					
	2 SWS					
	HS	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 303	C. Becker
	1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 114</i>					

2.2 Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts (SE)

54 676	Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I					
	2 SWS					
	HS	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 303	C. Becker
	1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 114</i>					

2.3 Vertiefung von didaktisch-methodischen und/oder diagnostischen Fragestellungen Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (UE)

54 676	Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I					
	2 SWS					
	HS	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 303	C. Becker
	1) findet vom 20.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 114</i>					

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung

4.1 Einführung: Theorien und Konzeptionen (VL)

54 609	Grundlagen der Qualitätsentwicklung pädagogischer Organisationen					
	2 SWS					
	VL	Di	12-14	wöch. (1)	UL 6, 1072	V. Moser
	1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 119</i>					

4.2 Vertiefung (SE)

54 611	Projektseminar: Organisationsentwicklung in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern					
	2 SWS					
	HS	Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2014B	V. Moser
	1) findet vom 18.04.2017 bis 22.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 119</i>					

Module des Studienfachs Sport

Modul 1: Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule

5519042 Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule

2 SWS	3 LP				
HS	Fr	13:15-14:45	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02b	B. Girshausen

1) findet vom 21.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Vertiefung: Modul 2: Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule

5519043 Seminarteil 1: Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben

1 SWS	2 LP				
SE	Di	10-11	wöch. (1)	HN27-H25, 0.05	K. Schmitt
SE	Fr	10-11	wöch. (2)	HN27-H25, 0.03	K. Schmitt
SE	Fr	12-13	wöch. (3)	HN27-H25, 0.03	K. Schmitt

1) Zugehörige LV "Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht" im Anschluss Di 11-12Uhr - Bitte Kommentar (siehe unten) lesen!
2) Zugehörige LV "Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht" im Anschluss Fr 11-12Uhr - Bitte Kommentar (siehe unten) lesen!
3) Zugehörige LV "Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht" im Anschluss Fr 13-14Uhr - Bitte Kommentar (siehe unten) lesen!

Bitte beachten Sie folgende Information:

Diese Veranstaltung ist ein Teil des Moduls *Bildungsprozesse im Sportunterricht*, zu welchem auch das Seminar *Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht* gehört. Sie wählen sich über AGNES nur für dieses Seminar ein, bekommen dann aber auch automatisch einen Platz in der jeweiligen Seminargruppe von *Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht*, für welches Sie sich nicht gesondert anmelden können.

Bitte berücksichtigen Sie dies unbedingt bei der Gestaltung Ihrer Stundenpläne. Die beiden Veranstaltungen (jeweils nur 1 SWS) des Moduls können **ausschließlich** zusammen besucht werden. Im konkreten bedeutet dies, dass Sie folgende Zeiten einplanen sollten:

Bei der Teilnahme in:

Gruppe 1 Di von 10-12Uhr (10-11Uhr Lehrkompetenzen [...]; 11-12Uhr Analyse von Lehr-Lernprozessen [...])

Gruppe 2 Fr von 10-12Uhr (10-11Uhr Lehrkompetenzen [...]; 11-12Uhr Analyse von Lehr-Lernprozessen [...])

Gruppe 3 Fr von 12-14Uhr (12-13Uhr Lehrkompetenzen [...]; 13-14Uhr Analyse von Lehr-Lernprozessen [...])

5519044 Seminarteil 2: Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht

1 SWS	2 LP				
SE	Di	11-12	wöch. (1)	HN27-H25, 0.05	K. Schmitt
SE	Fr	11-12	wöch. (2)	HN27-H25, 0.03	K. Schmitt
SE	Fr	13-14	wöch. (3)	HN27-H25, 0.03	K. Schmitt

1) Zugehörige LV "Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben" beginnt bereits 10Uhr - Bitte Kommentar (siehe unten) lesen!
2) Zugehörige LV "Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben" beginnt bereits 10Uhr - Bitte Kommentar (siehe unten) lesen!
3) Zugehörige LV "Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben" beginnt bereits 12Uhr - Bitte Kommentar (siehe unten) lesen!

Bitte beachten Sie folgende Information:

Diese Veranstaltung ist ein Teil des Moduls *Bildungsprozesse im Sportunterricht*, zu welchem auch das Seminar *Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben* gehört. Sie wählen sich über AGNES nicht für dieses Seminar ein, sondern ausschließlich über *Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht* und erhalten dann zur jeweiligen Gruppe eine Zulassung auch für dieses Seminar.

Bitte berücksichtigen Sie dies unbedingt bei der Gestaltung Ihrer Stundenpläne. Die beiden Veranstaltungen (jeweils nur 1 SWS) des Moduls können **ausschließlich** zusammen besucht werden. Im konkreten bedeutet dies, dass Sie folgende Zeiten einplanen sollten:

Bei der Teilnahme in:

Gruppe 1 Di von 10-12Uhr (10-11Uhr Lehrkompetenzen [...]; 11-12Uhr Analyse von Lehr-Lernprozessen [...])

Gruppe 2 Fr von 10-12Uhr (10-11Uhr Lehrkompetenzen [...]; 11-12Uhr Analyse von Lehr-Lernprozessen [...])

Gruppe 3 Fr von 12-14Uhr (12-13Uhr Lehrkompetenzen [...]; 13-14Uhr Analyse von Lehr-Lernprozessen [...])

Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption (erziehungswissenschaftlicher Anteil) - SO/PO 2008

Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule

54 127 Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule

2 SWS					
VL	Mi	14-16	wöch. (1)	UL 6, 1115	M. Caruso

1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

Modul 2 - Pädagogische Handeln und Lernorte

Vorbereitungsseminare für das Berufsfelderschließende Praktikum

54 261	Pädagogisches Handeln und Lernorte - Einstellungen gegenüber Fremden					
	2 SWS					
	SE	Mi	16-18	wöch. (1)	DOR 26, 202	R. Hegel
	1)					

Stereotype und Vorurteile spielen im Rahmen interkultureller Begegnungsprozesse eine entscheidende Rolle. Ihre Entstehung und Entwicklung zu beachten und über Möglichkeiten und Grenzen ihrer Beeinflussung zu reflektieren, ist insbesondere für Bildungs- und Erziehungsprozesse notwendig. Nach einem ersten – an theoretischen und empirischen Untersuchungen orientierten – Diskurs zu Einstellungen gegenüber Fremden, wird in einem zweiten Schritt versucht, praxisorientierte interkulturelle Kompetenz zu erproben bzw. zu entwickeln.

Organisatorisches:

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung am Ende der Nachbereitungsveranstaltung im Wintersemester am 31.3.17

54 262	Pädagogisches Handeln und Lernorte - Schule und Interkulturalität					
	2 SWS					
	SE	Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 26, 202	R. Hegel
	1)					

Die Studierenden sollen befähigt werden, kreativ und selbständig Probleme zu erkennen, die sich mit den verschiedenen Aspekten des Aufenthalts von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache an Schulen in Deutschland beschäftigen. Vor dem Hintergrund realer Problemfelder und zukünftiger Entwicklungen sollen pädagogische Konzepte diskutiert werden, die helfen können, Handlungskompetenzen für den Schulalltag zu generieren. In diesem Kontext werden Chancen und Grenzen interkultureller Kommunikation aufgezeigt.

Organisatorisches:

Die Teilnahme an diesem Seminar ist nur nach Anmeldung im Praktikumsbüro möglich. Mit dem Zulassungsschreiben des Praktikumsbüros erhalten Sie auch das Passwort für die moodle-Anmeldung.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung am Ende der Nachbereitungsveranstaltung im Wintersemester am 31.3.17

Nachbereitungsseminare

54 129	Pädagogisches Handeln und Lernorte – Institution, Profession, Funktion - Nachbereitungsseminar					
	2 SWS					
	SE	Sa	09-18	Einzel (1)		J. Schuch
		So	10-17	Einzel (2)	GS 7 W, 124	J. Schuch
		Sa	09-18	Einzel (3)	GS 7 W, 124	J. Schuch
		So	10-17	Einzel (4)	GS 7 W, 124	J. Schuch
	1) findet am 13.05.2017 statt ; Raum 2.09 (GS 7)					
	2) findet am 14.05.2017 statt					
	3) findet am 20.05.2017 statt					
	4) findet am 21.05.2017 statt					

Nachbereitungsseminar zum berufsfelderschließenden Praktikum.

Prüfung:

Modulabschlussprüfung ist der Praktikumsbericht.

54 211	Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums - Mit Empathie und kultureller Kompetenz Lehrer/in werden II					
	2 SWS					
	SE	Mo	16:15-18:30	wöch. (1)		M. Lammers
	1) findet vom 24.04.2017 bis 10.07.2017 statt					

Im Mittelpunkt des Nachbereitungsseminars wird das wissenschaftliche Aufarbeiten der Praktikumserfahrungen stehen. Das bedeutet:

- Forschungsergebnisse auswerten und präsentieren.
- Die Bedeutung von Antinomien im Berufsalltag von Lehrer/innen erkennen und deuten.
- Aktuelle Herausforderungen an Lehrer/innen und Schüler/innen systemisch diagnostizieren.

- Demokratische und inklusive Unterrichtsprozesse entwerfen und begründen.
- Kriterien für guten Unterricht auf der Basis von verschiedenen Lerntheorien formulieren.

Die Arbeitsformen im Seminar umfassen praxisorientierte interaktive Übungen ebenso wie theoretische Recherchen und Analysen. Auf diesem Weg werden die Forschungsberichte angeleitet.

Das Seminar findet wöchentlich montags von 16.15 Uhr bis 18.30 Uhr in der Lina-Morgenstern-Schule (Gemeinschaftsschule), Raum 15 HC, Gneisenaustr.7, 10961 Berlin-Kreuzberg statt.

Prüfung:
Modulabschlussprüfung ist der Praktikumsbericht. Abgabe am 30.8.2017.

Angebot für Master Health Professions Education

54 208	Lernen, Wissen und Instruktion					
	2 SWS					
	HS	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem
	HS	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem
54 209	Lernen, Wissen und Instruktion					
	2 SWS					
	OnVor			wöch.		M. Jerusalem

Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption, Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung - SO/PO 2015

Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld, BA - BW

1.1 Grundbegriffe pädagogischen Handelns in Schule und Unterricht (VL)

54 127	Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule					
	2 SWS					
	VL	Mi	14-16	wöch. (1)	UL 6, 1115	M. Caruso
	1) findet vom 26.04.2017 bis 12.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 37</i>					
54 264	Übung zur VL: Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule					
	2 SWS					
	UE	Mo	14-16	wöch. (1)	I 110, 402	A. Engemann
	UE	Mi	16-18	wöch. (2)	I 110, 217	H. Willke
	UE	Mi	16-18	wöch. (3)	I 110, 402	J. Thabet
	1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt 2) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt 3) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>					

1.2 Vorbereitung

54 181	Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Empirische Forschung in der Schule					
	2 SWS					
	SE	Fr	12-14	wöch. (1)	HV 5, 0008	B. Schneider
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>					
54 182	Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Belastungen im Lehrerberuf und Präventionsmöglichkeiten					
	2 SWS					
	SE	Di	14-16	wöch. (1)	I 110, 217	CR Reimann
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>					

- 54 183 Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Mit Empathie und kultureller Kompetenz Lehrer/in werden**
 2 SWS
 SE Mi 16:15-18:30 wöch. (1) M. Lammers
 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt ; Lina/Morgenstern Schule
detaillierte Beschreibung siehe S. 38
- 54 185 Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern**
 2 SWS

SE	Mo	14-16	wöch. (1)	GS 7 W, 124	H. Krofta
	Mo	10-12	Einzel (2)	GS 7 W, 124	H. Krofta
SE	Do	10-12	wöch. (3)	GS 7 W, 124	H. Krofta
	Do	10-12	Einzel (4)	GS 7 W, 124	H. Krofta
SE	Di	14-16	wöch. (5)	GS 7 W, 124	H. Krofta
	Di	10-12	Einzel (6)	GS 7 W, 124	H. Krofta

 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
 2) findet am 18.09.2017 statt
 3) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
 4) findet am 21.09.2017 statt
 5) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
 6) findet am 19.09.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 54 205 Schule als pädagogisches Handlungsfeld. Diversität und Inklusion als Herausforderungen.**
 2 SWS
 SE Mi 10:15-11:45 wöch. (1) DOR 24, 1.204 E. Brodesser
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 54 241 Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: - Schule erforschen und verändern**
 2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	HV 5, 0008	F. Wagner
SE	Di	14-16	wöch. (2)	HV 5, 0402	F. Wagner
SE	Do	10-12	wöch. (3)	HV 5, 0404	F. Wagner
SE	Do	14-16	wöch. (4)	HV 5, 0008	F. Wagner

 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 16.5.!
 Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.
 2) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 16.5.!
 Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.
 3) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 11.5.!
 Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.
 4) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; Achtung! Die Veranstaltungen beginnen erst am 11.5.!
 Die Dozentin, Fr. Wagner, wird sich vorher per Email bei den für die Seminare angemeldeten Studierenden melden.
detaillierte Beschreibung siehe S. 40
- 54 242 Schule als pädagogisches Handlungsfeld. Diversität und Inklusion als Herausforderungen.**
 2 SWS
 SE Di 10:15-11:45 wöch. (1) I 110, 223 E. Brodesser
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 40
- 54 272 Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) I. Leser
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt ; Hausvoigteiplatz 5-7, Raum 402
detaillierte Beschreibung siehe S. 40

1.3 Nachbereitung

54 179 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums

2 SWS

SE	Fr	10-12	Einzel (1)	GS 7 W, 124	C. Ma
	Fr	10-12	Einzel (2)	GS 7 W, 124	C. Ma
		10-15	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.204	C. Ma
		10-15	Block+Sa (4)	GS 7 W, 124	C. Ma

- 1) findet am 28.04.2017 statt
 2) findet am 14.07.2017 statt
 3) findet vom 12.05.2017 bis 13.05.2017 statt
 4) findet vom 09.06.2017 bis 10.06.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

54 180 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums

2 SWS

SE	Fr	10-17	Einzel (1)	GS 7 W, 124	F. Primus
	Sa	10-17	Einzel (2)	GS 7 W, 124	F. Primus
	Sa	10-17	Einzel (3)	GS 7 W, 124	F. Primus

- 1) findet am 07.07.2017 statt
 2) findet am 29.04.2017 statt
 3) findet am 08.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

54 184 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern

2 SWS

SE	Fr	10-14	14tgl./1 (1)	I 110, 293	H. Krofta
SE	Di	08-12	14tgl./1 (2)	GS 7 W, 124	H. Krofta
SE	Di	08-12	14tgl./2 (3)	GS 7 W, 124	H. Krofta

- 1) findet vom 21.04.2017 bis 14.07.2017 statt
 2) findet vom 18.04.2017 bis 11.07.2017 statt
 3) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

54 202 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Die inklusive Schule

2 SWS

SE	Fr	10-16	Einzel (1)	GS 7 W, 124	T. Koinzer
	Fr	10-14	Einzel (2)	GS 7 W, 124	T. Koinzer
	Sa	10-14	Einzel (3)	GS 7 W, 124	T. Koinzer
	Mo	09-16	Einzel (4)		T. Koinzer

- 1) findet am 31.03.2017 statt
 2) findet am 12.05.2017 statt
 3) findet am 13.05.2017 statt
 4) findet am 10.07.2017 statt ; GS7 327
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

54 204 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern

2 SWS

SE	Fr	10-14	14tgl./2 (1)	HV 5, 0404	H. Schaumburg
	Fr	10-14	Einzel (2)	HV 5, 0202	H. Schaumburg

- 1) findet vom 28.04.2017 bis 07.07.2017 statt
 2) findet am 21.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 42

54 212 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Gemeinschaftsschule

2 SWS

SE	Fr	14-18	Einzel (1)		R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (2)		R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (3)		R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (4)		R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (5)		R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (6)		R. Giese
	Fr	14-18	Einzel (7)		R. Giese

- 1) findet am 21.04.2017 statt
 2) findet am 28.04.2017 statt
 3) findet am 12.05.2017 statt
 4) findet am 19.05.2017 statt

5) findet am 09.06.2017 statt
 6) findet am 16.06.2017 statt
 7) findet am 23.06.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 42

54 213 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Anerkennung und Schule

2 SWS					
SE	Sa	09-16	Einzel (1)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (2)	HV 5, 0008	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (3)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (4)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (5)	HV 5, 0404	S. Röbenack
SE	Sa	09-16	Einzel (6)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (7)	HV 5, 0202	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (8)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (9)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (10)	HV 5, 0404	S. Röbenack
	Sa	09-16	Einzel (11)	HV 5, 0404	S. Röbenack

1) findet am 22.04.2017 statt
 2) findet am 06.05.2017 statt
 3) findet am 20.05.2017 statt
 4) findet am 23.09.2017 statt ; Ersatztermin für 6.5.
 5) findet am 30.09.2017 statt ; Ersatztermin für 20.5.
 6) findet am 29.04.2017 statt
 7) findet am 13.05.2017 statt
 8) findet am 17.06.2017 statt
 9) findet am 16.09.2017 statt ; Ersatztermin für 29.4.
 10) findet am 23.09.2017 statt ; Ersatztermin für 13.5.
 11) findet am 30.09.2017 statt ; Ersatztermin für 17.6.

detaillierte Beschreibung siehe S. 42

54 251 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Lernen, wie eine Schule lernt

2 SWS					
SE	Fällt aus!	13-15	wöch. (1)		P. Strutzberg
	Do				

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt ; RUD 25, Raum 3.0008 in Adlershof
detaillierte Beschreibung siehe S. 43

Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld, BA - BW - Sonderpädagogik

Die Veranstaltungen der Bildungswissenschaften (Vorlesung, Praktikumsvorbereitung und -nachbereitung) finden Sie [hier](#) .

Modul 3: Schule als pädagogisches Handlungsfeld, BA - BW - Berufliche Schulen

54 215 Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung

2 SWS		2 LP			
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	UL 6, 2014A	K. Petzold-Rudolph
SE	Sa	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 1.205	K. Petzold-Rudolph
	Sa	10-14	Einzel (3)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph
	Sa	10-14	Einzel (4)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph
	Sa	10-14	Einzel (5)	GS 7 W, 124	K. Petzold-Rudolph

1) findet ab 24.04.2017 statt
 2) findet am 13.05.2017 statt
 3) findet am 27.05.2017 statt
 4) findet am 01.07.2017 statt
 5) findet am 15.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

54 216**Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung**

2 SWS	2 LP				
SE	Di	08-10	Einzel (1)	I 110, 402	P. Richter
	Di	08-10	Einzel (2)	I 110, 402	P. Richter
	Fr	16-21	Einzel (3)	DOR 24, 1.205	P. Richter
	Fr	16-21	Einzel (4)	DOR 24, 1.205	P. Richter
	Sa	09-14	Einzel (5)	DOR 24, 1.205	P. Richter
	Sa	09-14	Einzel (6)	DOR 24, 1.205	P. Richter
1) findet am 18.04.2017 statt					
2) findet am 25.04.2017 statt					
3) findet am 26.05.2017 statt					
4) findet am 16.06.2017 statt					
5) findet am 01.07.2017 statt					
6) findet am 08.07.2017 statt					

Im Seminar werden die Erfahrungen der Studierenden aus dem berufsfelderschließenden Praktikum vor dem Hintergrund der Optimierung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Bildung diskutiert. Es wird auf ausgewählte Aspekte zur Entwicklung eines Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten eingegangen und die spezifischen Entwicklungsperspektiven der Jugendlichen, die sich durch das Lernen im Prozess der Arbeit eröffnen, thematisiert.

Modul 4: Sprachbildung, BA - SB**83 004****Aspekte fachbezogener Sprachbildung**

2 SWS					
SE	Di	14-16	wöch.	HV 5, 0404	A. Lohse
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	HV 5, 0202	A. Lohse
SE	Do	12-14	wöch.	HV 5, 0202	A. Lohse
SE	Fr	10-12	wöch.	HV 5, 0319-22	C. Gennat
SE	Fr	12-14	wöch.	HV 5, 0319-22	C. Gennat
SE	Fr	10-19	Einzel (2)	NEW14, 3.12	T. Tajmel
	Sa	10-19	Einzel (3)	HV 5, 0319-22	T. Tajmel
	Sa	10-19	Einzel (4)	HV 5, 0319-22	T. Tajmel
SE	Di	10-19	Einzel (5)	NEW14, 3.12	T. Tajmel
	Fr	10-19	Einzel (6)	NEW14, 3.12	T. Tajmel
	Sa	10-19	Einzel (7)	HV 5, 0319-22	T. Tajmel
SE	Di	13-20	Einzel (8)	HV 5, 0202	T. Tajmel
	Fr	14-20	Einzel (9)	HV 5, 0203	T. Tajmel
	Sa	10-19	Einzel (10)	HV 5, 0319-22	T. Tajmel
SE	Mo	10-14	wöch. (11)	HV 5, 0202	C. Thöne
	Mo	10-16	Einzel (12)	HV 5, 0202	C. Thöne
	Mo	10-14	Einzel (13)	HV 5, 0219-20	C. Thöne
SE	Di	12-16	wöch. (14)	HV 5, 0202	C. Thöne
	Di	10-12	Einzel (15)	HV 5, 0203	C. Thöne
	Di	12-16	Einzel (16)	HV 5, 0202	C. Thöne
SE	Mi	10-14	wöch. (17)	HV 5, 0008	C. Thöne
	Mi	10-16	Einzel (18)	HV 5, 0008	C. Thöne

1) findet vom 14.06.2017 bis 05.07.2017 statt ; Bitte beachten! Dies ist ein reguläres wöchentliches Seminar vom 19.04.-19.07.2017. Durch ein Versehen sind hier falsche Anfangs- und Endzeiten angegeben!

2) findet am 12.05.2017 statt

3) findet am 29.04.2017 statt

4) findet am 06.05.2017 statt

5) findet am 02.05.2017 statt ; Da dienstags von 10-12 Uhr die SB-VL in Mitte stattfindet, findet am 02.05.17 das Blockseminar von 13 Uhr bis 20 Uhr statt!

6) findet am 05.05.2017 statt

7) findet am 13.05.2017 statt

8) findet am 30.05.2017 statt

9) findet am 16.06.2017 statt

10) findet am 17.06.2017 statt

11) findet vom 12.06.2017 bis 03.07.2017 statt

12) findet am 10.07.2017 statt

13) findet am 17.07.2017 statt

14) findet vom 13.06.2017 bis 04.07.2017 statt

15) findet am 11.07.2017 statt ; Am 11.07.17 findet die LV von 10-12 Uhr am HVPL 5 im Raum 0203 und von 12-16 Uhr im Raum 0202 statt.

16) findet am 11.07.2017 statt

17) findet vom 14.06.2017 bis 05.07.2017 statt

18) findet am 12.07.2017 statt

Masterstudiengang Lehramt (erziehungswissenschaftlicher Anteil) - SO/PO 2007

Modul 2 (L-M 2)

54 114 Diagnostik und Evaluation

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) HE 1, 1.06 P. Stanat
1) findet ab 18.04.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 90

Modul 3 (L-M 3)

54 178 Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen - Autorität im Unterricht

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.205 P. Rojahn
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Im ersten Teil des Kolloquiums wird anhand ausgewählter Texte die pädagogische Autorität skizziert und diskutiert. Im Anschluss an diese theoretische Einordnung soll Autorität in verschiedenen Fallbeispielen aus der Beobachtungsbeschreibung, Film, Literatur und bildender Kunst beschrieben und analysiert werden. Darauf folgend setzen wir uns mit der Frage auseinander, welche Rolle Autorität in der Unterrichtspraxis spielt. Schließlich werden die normativen Kriterien, die in der Diskussion um Autorität einfließen, betrachtet und kritisch diskutiert. Der Ablaufplan und die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung des Kolloquiums bekannt gegeben.

54 186 Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen

2 SWS
VL Di 08-10 wöch. (1) UL 6, 2014A H. Schaumburg
1) findet vom 25.04.2017 bis 18.07.2017 statt

In der Vorlesung werden ausgehend von didaktischen und lernpsychologischen Theorien Konsequenzen für die Gestaltung von Unterricht und schulischem Lernen hergeleitet. Dazu werden unterschiedliche Unterrichtskonzepte (direkte Instruktion, handlungsorientierter Unterricht) erläutert und bedeutsame Einzelaspekte von Unterricht (Inklusion, Unterricht mit besonders begabten Schülerinnen und Schülern) in den Blick genommen. Abschließend werden Methoden der Unterrichtsforschung und ihr Einsatz im Rahmen der internen Evaluation von Unterricht vorgestellt.

Zur Vorlesung wurde ein Moodle-Kurs eingerichtet. Für den Zugangsschlüssel wenden Sie sich bitte an die Dozentin.

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=77170>

Prüfung:

Die Modulabschlussprüfung findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit in Form einer Klausur statt (18.7., 8.00-10.00 Uhr).

Voraussetzung für die Prüfung ist der Besuch eines Kolloquiums.

Modul 4 (L-M 4)

54 121 Lehren und Lernen in China: PISA und das Konfuzianische Erbe

2 SWS 6 LP
SE Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 2097 J. Henze
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54 122 Bildung in der Weltgesellschaft

2 SWS 2 LP
VL Mo 12-14 wöch. (1) HE 1, 1.06 F. Waldow
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54 159 Globalisierung und Bildung

2 SWS
CO Mo 18-20 wöch. (1) DOR 24, 1.204 F. Waldow
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt ; Fällt aus!

In den letzten Jahrzehnten hat die weltweite Vernetzung verschiedenster Lebensbereiche stark zugenommen. Dies hat massive und vielfältige Auswirkungen auf Bildung und Erziehung. Die Effekte der Globalisierung schlagen sich auf verschiedenen Ebenen nieder, von der Art und Weise, wie das Bildungssystem gesteuert wird, über die Formulierung der Lehrpläne bis hin zu der Art und Weise, wie der Unterricht im einzelnen abläuft. Im Colloquium sollen einige dieser Entwicklungen diskutiert und analysiert werden. Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse vonnöten.

Master of Education Gymnasium, Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung - SO/PO 2015

Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion

54 113	Diversität und Inklusion	2 SWS					
	VL	Fr	10-12	wöch. (1)	HE 1, 1.06	H. Pant	
	1) findet ab 21.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 97</i>						
54 114	Diagnostik und Evaluation	2 SWS					
	VL	Di	10-12	wöch. (1)	HE 1, 1.06	P. Stanat	
	1) findet ab 18.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 90</i>						

Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester

54 101	Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung	1 SWS					
	VL	Fr	13:00-13:45	wöch. (1)	HE 1, 1.06	H. Pant	
	1) findet ab 21.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 98</i>						
54 115	Schule und Unterricht quantitativ erforschen	2 SWS					
	FPJ	Fr	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	R. Gänsfuß	
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 98</i>						

Master of Education ISS, Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung - SO/PO 2015

Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion

54 113	Diversität und Inklusion	2 SWS					
	VL	Fr	10-12	wöch. (1)	HE 1, 1.06	H. Pant	
	1) findet ab 21.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 97</i>						
54 114	Diagnostik und Evaluation	2 SWS					
	VL	Di	10-12	wöch. (1)	HE 1, 1.06	P. Stanat	
	1) findet ab 18.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 90</i>						

Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester

54 101	Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung	1 SWS					
	VL	Fr	13:00-13:45	wöch. (1)	HE 1, 1.06	H. Pant	
	1) findet ab 21.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 98</i>						

54 115

Schule und Unterricht quantitativ erforschen

2 SWS

FPJ

Fr

16-18

wöch. (1)

DOR 24, 2.102

R. Gänsfuß

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 98

Personenverzeichnis

Person	Seite
Achenbach, Christine , christine.achenbach@hu-berlin.de (Modul 6b (Bachelor; SU): Schule und Sachunterricht Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern)	57
Addey, Camilla (Global Education Policy: International Organizations, Policy Ideas and Tools)	23
Adler, Yvonne , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Kindliche Sprachentwicklung und deren Beeinträchtigungen)	68
Alarcón, Cristina (Die ökonomische Kolonisierung von Bildung – historisch-international vergleichende Perspektiven)	16
Al Munaizel, Musa , kathy.wittenberg@hu-berlin.de (Interkulturelle Dimension in der Arbeit mit Flüchtlingskindern und Jugendlichen Ansätze-Probleme-Perspektiven)	81
Appel, Markus (Vorlesungsreihe Orthopädie für Rehapädagogen)	63
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung)	88
Arndt, Kerstin (Forschungsfragen)	102
Aschmann, Birgit , Tel. 2093-70581 (Spanische Geschichte der Neuzeit. Ein Überblick entlang von Schlüsselpersonlichkeiten)	105
Auch, Eva-Maria , Tel. 2093-70588, auchevam@geschichte.hu-berlin.de (Kriege und Revolution an der Peripherie: Kaukasien und Mittelasien zwischen Erstem Weltkrieg und Sowjetisierung)	105
Augustin, Juliane , juliane.augustin@hu-berlin.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Sprache)	45
Augustin, Juliane , juliane.augustin@hu-berlin.de (Kindliche Aussprachestörungen: Erklärungsansätze, Diagnostik und Förderung)	81
Baberowski, Jörg , baberowskij@hu-berlin.de (Tauwetter und Entstalinisierung. Die Sowjetunion unter Chruschtschow)	106
Badel, Steffi , Tel. 2093-4172, steffi.badel@rz.hu-Berlin.de (Wissensmanagement)	89
Badel, Steffi , Tel. 2093-4172, steffi.badel@rz.hu-Berlin.de (Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und Ausbildungssysteme)	89
Badel, Steffi , Tel. 2093-4172, steffi.badel@rz.hu-Berlin.de (Adaptive Lehr- und Ausbildungssysteme in der beruflichen Bildung)	90
Badel, Steffi , Tel. 2093-4172, steffi.badel@rz.hu-Berlin.de (Professionalität von Lehrkräften)	91
Bähr, Andreas (Zukunftswissen in der Frühen Neuzeit)	105
Baker, Patrick , patrick.baker@cms.hu-berlin.de (Beer in Medieval and Early Modern Europe)	104
Barbeito Rey-Geißler, Patricia , patricia.barbeito.rey@hu-berlin.de (DGS I)	84
Barbeito Rey-Geißler, Patricia , patricia.barbeito.rey@hu-berlin.de (DGS Produktion)	84
Barbeito Rey-Geißler, Patricia , patricia.barbeito.rey@hu-berlin.de (DGS II)	85
Barbeito Rey-Geißler, Patricia , patricia.barbeito.rey@hu-berlin.de (DGS Rezeption)	85
Barbeito Rey-Geißler, Patricia , patricia.barbeito.rey@hu-berlin.de (Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht)	86
Bayerköhler, Saskia (Alles neu?! Wie funktioniert Schulentwicklung?)	78
Becker, Claudia , claudia.becker@hu-berlin.de (Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb)	65
Becker, Claudia , claudia.becker@hu-berlin.de (Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung)	80
Becker, Claudia , claudia.becker@hu-berlin.de (Einführung in die Hörgeschädigtenkunde)	80
Becker, Claudia , claudia.becker@hu-berlin.de (Leseförderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher im bilingualen Unterricht der Sekundarstufe I)	114
Behrisch, Lars , lars.behrisch@hu-berlin.de (Democracy: Paths of development from the Middle Ages to the present)	105
Benner, Julia , Tel. 2093-9645, bennerju@hu-berlin.de (Zauberhafte Gärten)	100

Person	Seite
Bernhard, Nadine, nadine.bernhard@hu-berlin.de (Europäisierung von Bildung – Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen europäischer Bildungsprozesse)	16
Bernhard, Nadine, nadine.bernhard@hu-berlin.de (Theorien und Forschungsdiskurse in der wissenschaftlichen Praxis)	22
Bertelmann, Eckart, Eckart.bertelmann@charite.de (Ophthalmologie)	63
Bispinck, Henrik (Das Erbe des Überwachungsstaates. Eine Übung zur kritischen Interpretation von Quellen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR.)	107
Boczianowski, Franz (Ausgewählte Themen der Physik)	56
Boehlke, Erik, gbpaed-info@hu-berlin.de (Psychiatrie für Sonderpädagogen)	62
Bohm, Sebastian, sebastian.bohm@hu-berlin.de (Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung)	88
Born, Ariane, ariane.born@hu-berlin.de (Zeitgenössische Bilderbuchillustration in Deutschland)	47
Born, Ariane, ariane.born@hu-berlin.de (Literatur- und Kulturgeschichte: „Einer für alle, alle für einen!“ - Bandenromane für Kinder und Jugendliche)	99
Born, Ariane, ariane.born@hu-berlin.de (Erich Kästner als (Kinderbuch-)Autor)	100
Börner, Hans (Materialchemie in Beispielen)	113
Böbert, Janina, boesserj@hu-berlin.de (Alles neu?! Wie funktioniert Schulentwicklung?)	78
Braun, Sebastian, Tel. 2093-46022, braun@staff.hu-berlin.de (Einführung in die Sportsoziologie)	88
Braun-Reymann, Doreen, Doreen.Braun-Reymann@hu-berlin.de (Grundlagen der Fachdidaktik)	88
Braun-Reymann, Doreen, Doreen.Braun-Reymann@hu-berlin.de (Praktikumsvorbereitung)	96
Brehme, David, david.brehme@hu-berlin.de (Klientenzentrierte Gesprächsführung: ein praktisches Seminar)	71
Breitenbach, Erwin, Tel. 2093-66712, breitene@rz.hu-berlin.de (Grundlagen lebenslanger Entwicklung (neuropsychologische Grundlagen des Lernens))	59
Breitenbach, Erwin, Tel. 2093-66712, breitene@rz.hu-berlin.de (Psychologische Grundlagen: Minderwertigkeitsgefühl, Geltungsstreben und Gemeinschaftsgefühl - Die Individualpsychologie Alfred Adlers)	59
Breitenbach, Erwin, Tel. 2093-66712, breitene@rz.hu-berlin.de (Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik)	70
Bretschneider, Falk (Raum und Strafpraxis: Verweisung und Deportation in der Frühen Neuzeit)	105
Brinkmann, Malte (Transformation, Transgression, Transposition. Zum Problem der Wiederholung in Bildung und Lernen)	11
Brinkmann, Malte (Leib und Körper – bildungs- und sozialtheoretische Gedankengänge)	24
Brinkmann, Malte (Theoretische und empirische Zugänge zu bildenden Erfahrungen – Anknüpfung(en) an ein Forschungspraktikum und Forschungsprojekt und dessen theoretische, empirische und mediale Weiterführung)	24
Brodesser, Ellen (Schule als pädagogisches Handlungsfeld. Diversität und Inklusion als Herausforderungen.)	39
Brodesser, Ellen (Schule als pädagogisches Handlungsfeld. Diversität und Inklusion als Herausforderungen.)	40
Brunner, Jana, Tel. 2093-9632, brunneja@cms.hu-berlin.de (Das Wort)	46
Brunner, Jana, Tel. 2093-9632, brunneja@cms.hu-berlin.de (Variation und Wandel)	99
Burgio, Nadja, nadja.burgio@hu-berlin.de (Schluckstörungen bei Kindern)	67
Burmeister-Mansouri, Eva (Förderdiagnostik und Förderplanung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)	114
Capovilla, Dino, dino.capovilla@hu-berlin.de (Kolloquium Abteilung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik)	35
Capovilla, Dino, dino.capovilla@hu-berlin.de (Aspekte der inklusiven Bildung bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung)	115

Person	Seite
Caruso, Marcelo , Tel. 2093-4102, marcelo.caruso@hu-berlin.de (Das Eigene und das Fremde: Eine Einführung in die Bildungsgeschichte Indiens)	11
Caruso, Marcelo , Tel. 2093-4102, marcelo.caruso@hu-berlin.de (Einführung in die Geschichte und Gegenwart lateinamerikanischer Bildungssysteme)	17
Caruso, Marcelo , Tel. 2093-4102, marcelo.caruso@hu-berlin.de (Forschungsseminar für Historische Bildungsforschung)	24
Caruso, Marcelo , Tel. 2093-4102, marcelo.caruso@hu-berlin.de (Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule)	37
Chaulet, Claire (Subkulturellem Wissen auf der Spur)	14
Dalipi, Merlinda (Going out, coming in - Interkulturelle Kompetenzentwicklung für globale Mobilität)	12
Darmer, Anika , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Vorbereitung Praxissemester im FSP Sprache)	96
Dietrich, Lars , lars.dietrich@hu-berlin.de (Sozialpolitische Strategien zur Reduzierung von akademischen Leistungsunterschieden zwischen ethnischen und sozialen Identitätsgruppen in Schulen)	65
Dietrich, Lars , lars.dietrich@hu-berlin.de (Bullying in Schools – Causes, Consequences, and Interventions)	114
Dietz, Florian , dietzflx@hu-berlin.de (Sprache und Sprachgebrauch untersuchen)	30
Dietz, Florian , dietzflx@hu-berlin.de (Lesen - Mit Texten und Medien umgehen)	45
Dietz, Florian , dietzflx@hu-berlin.de (Sprache gebrauchen und über Sprache nachdenken im Kontext sprachlicher Heterogenität)	47
Dolinsek, Sonja , Tel. +49 (0)30 2093 70585, sonja.dolinsek.1@hu-berlin.de (Histories of crime in a global perspective)	107
Donevska-Todorova, Ana (Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen)	31
Donevska-Todorova, Ana (Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit: Lernbereich Mathematik)	31
Donevska-Todorova, Ana (Forschungsfragen konkret)	52
Dreinhöfer, Karsten E. (Vorlesungsreihe Orthopädie für Rehapädagogen)	63
Eberhardt, Johannes (Fundmünzen als Quellen in der Alten Geschichte (LA))	103
Egger, Marina , marina.egger@hu-berlin.de (Förderschulen im Wandel - Unterstützungs- und Beratungszentren als Zukunfts- oder Auslaufmodell inklusiver Bildung)	67
Eilerts, Katja , Tel. 2093-4012, katja.eilerts@hu-berlin.de (Grundlagen der Stochastik für die Grundschule)	50
Eilerts, Katja , Tel. 2093-4012, katja.eilerts@hu-berlin.de (Studienprojekt "Mathetreff")	73
Eilerts, Katja , Tel. 2093-4012, katja.eilerts@hu-berlin.de (Umgang mit Heterogenität - "aktuelle Forschungsansätze in der Mathematikdidaktik zum Übergang vom Kindergarten in die Schule")	101
Eilerts, Katja , Tel. 2093-4012, katja.eilerts@hu-berlin.de (Studienprojekt "Rechenpate")	102
Eisenberg, Christiane , christiane.eisenberg@rz.hu-berlin.de ("Insellage" als historisches Argument. Eine Einführung in die Geschichte Englands und des Vereinigten Königreiches)	110
Endrikat, Kirsten , kirsten.endrikat@hu-berlin.de (Psychologische Grundlagen: Theorien zur kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung)	60
Engel, Ole , ole.engel@hu-berlin.de (Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 1: Hauptseminar))	25
Engel, Ole , ole.engel@hu-berlin.de (Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 2: Forschungsseminar))	26
Erbstößer, Sabine , Sabine.Erbstoesser@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Umwelt erschließen als Aufgabe des Sachunterrichts")	52
Erbstößer, Sabine , Sabine.Erbstoesser@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Heterogenität und Sachunterrichtsdidaktik")	53
Erbstößer, Sabine , Sabine.Erbstoesser@hu-berlin.de (Modul Fachpraktikum (Master) Pflichtseminar Praktikumsvorbereitung)	94

Person	Seite
Erbstößer, Sabine , Sabine.Erbstoesser@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; AGSP): Lernen und Lehren im institutionalisierenden Kontext Pflichtseminar "Grundschule als Ort von Sozialisation und Bildung")	96
Erbstößer, Sabine , Sabine.Erbstoesser@hu-berlin.de (Modul 2 (Master; AGSP): Lernen und Entwicklung im Kindesalter Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Studienprojektes "Lernen")	97
Erbstößer, Sabine , Sabine.Erbstoesser@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Lernen und Lehren im Sachunterricht")	103
Fabian, Sina (Genussmittel in Deutschland im 20. Jahrhundert)	108
Federer, Franca , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Beratung und Kooperation mit Eltern sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher)	72
Fedrowitz, Holle , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen)	73
Felfe, Marc , Tel. 2093-9632, felfemar@hu-berlin.de (Das Wort)	46
Felfe, Marc , Tel. 2093-9632, felfemar@hu-berlin.de (Der Text)	47
Felfe, Marc , Tel. 2093-9632, felfemar@hu-berlin.de (Wandel oder Sprachverfall)	100
Fickler-Stang, Ulrike , ulrike.fickler-stang@staff.hu-berlin.de ("Von allen guten Geistern verlassen?" Problemverhalten und Gewalt im Blick von Pädagogik und Psychologie)	64
Francesconi, Denis (Embodiment and Education. The role of body-mind practices in educational settings)	23
Fringes, Anna (Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS: SE Praxiskonzepte)	46
Gänsfuß, Rüdiger , gaensfuss@educat.hu-berlin.de (Vertiefung quantitativer Forschungsmethoden)	15
Gänsfuß, Rüdiger , gaensfuss@educat.hu-berlin.de (Schule und Unterricht quantitativ erforschen)	98
Geißler, Thomas , thomas.geissler@staff.hu-berlin.de (Einführung in Deaf Studies)	83
Geißler, Thomas , thomas.geissler@staff.hu-berlin.de (Soziologie der Hörgeschädigten)	86
Gennat, Claudia , clgennat@gmx.de (Aspekte fachbezogener Sprachbildung)	127
Gentrup, Sarah (Empirische Forschungskompetenz: Die Statistiksoftware SPSS)	11
Giese, Robert (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Gemeinschaftsschule)	42
Gieseke, Wiltrud (Adressat_innen- und Teilnehmendenforschung)	26
Gieseke, Wiltrud (Anthropologie - Biographie - Beratung)	28
Girshausen, Bernadette , bernadette.girshausen@hu-berlin.de (Bewegen im Wasser)	87
Girshausen, Bernadette , bernadette.girshausen@hu-berlin.de (Kleine Spiele)	87
Girshausen, Bernadette , bernadette.girshausen@hu-berlin.de (Gestalten, Tanzen, Darstellen)	87
Girshausen, Bernadette , bernadette.girshausen@hu-berlin.de (Große Sportspiele)	87
Girshausen, Bernadette , bernadette.girshausen@hu-berlin.de (Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule)	121
Gloystein, Dietlind , dietlind.gloystein@hu-berlin.de (Dramapädagogische Methoden für einen inklusiven Englischunterricht)	116
Goebell, Carsten , goebelca@hu-berlin.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Geistige Entwicklung)	43
Goebell, Carsten , goebelca@hu-berlin.de (Vorbereitung Praxissemester im FSP Geistige Entwicklung)	95
Grandits, Hannes (Jugoslawien im 20. Jahrhundert)	106
Gröber, Juliane , juliane.groeber@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Heterogenität und Sachunterrichtsdidaktik")	53

Person	Seite
Gröber, Juliane, juliane.groeber@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts")	53
Gröber, Juliane, juliane.groeber@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Pflichtseminar "Sachunterricht und allgemeine Bildung")	53
Gröber, Juliane, juliane.groeber@hu-berlin.de (Modul 6b (Bachelor; SU): Schule und Sachunterricht Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern)	57
Guljamow, Martin, martin.guljamow@hu-berlin.de (Übungen zu Elemente der Arithmetik II)	48
Guljamow, Martin, martin.guljamow@hu-berlin.de (Übung Stochastik und ihre Didaktik)	51
Guljamow, Martin, martin.guljamow@hu-berlin.de (Praktikumsvorbereitung)	94
Hanke, Udo, u-hanke@t-online.de (Einführung in die Erziehungswissenschaften des Sports)	87
Hansen, Martje, gsd.sekr@hu-berlin.de (Gebärdensprachlinguistik I)	84
Haß, Norman, norman.hass@web.de (Syntaktische (Rand-?)Phänomene des Deutschen)	101
Heesen, Eva (Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung)	32
Hegel, Ralf-Dietmar (Pädagogisches Handeln und Lernorte - Einstellungen gegenüber Fremden)	122
Hegel, Ralf-Dietmar (Pädagogisches Handeln und Lernorte - Schule und Interkulturalität)	122
Heidemeyer, Helge (Die Grünen in den späten 1980er Jahren. Politischer Standort in der Bundesrepublik und Kontakte zur DDR-Opposition)	108
Hellwig, Hauke (Fachbezogene Arbeitsweisen)	111
Helmrath, Johannes, helmrathj@hu-berlin.de (Einführungsvorlesung in die Mittelalterliche Geschichte)	103
Henning, André, andre.henning@hu-berlin.de (Übungen zu Elemente der Arithmetik II)	48
Henning, André, andre.henning@hu-berlin.de (Didaktik der Arithmetik)	49
Henning, André, andre.henning@hu-berlin.de (Übung Stochastik und ihre Didaktik)	51
Henning, André, andre.henning@hu-berlin.de (Übung zu Problemlösen und Beweisen)	52
Henze, Jürgen, Tel. 20934082, juergen.henze@hu-berlin.de (Going out, coming in - Interkulturelle Kompetenzentwicklung für globale Mobilität)	12
Henze, Jürgen, Tel. 20934082, juergen.henze@hu-berlin.de ('Poesie der Träumer' Theater/Performance Workshop)	13
Henze, Jürgen, Tel. 20934082, juergen.henze@hu-berlin.de (Lehren und Lernen in China: PISA und das Konfuzianische Erbe)	16
Heuer, Sven, bulutfil@hu-berlin.de (Helfen wie Strafen?! - Wohlfahrtsstaatliche Transformationsprozesse pädagogischer Interventionen zwischen Disziplinierung, Repression und Staatsbürgerrecht)	64
Hoffmann, Stefanie (Bildungsverläufe von Wissenschaftlerinnen der ersten Generation aus Perspektive der Biographieforschung)	18
Hofman, Josef, Tel. 030-2093-66742, josef.hofman@hu-berlin.de (Analyse schulischer Interaktionen in der Fachrichtung Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen)	71
Holm, Torsten, gbpaed-info@hu-berlin.de (Autismus - Grundlagen und ausgewählte Themen aus der Lebensspanne)	66
Holtz, Bärbel (Wie funktioniert ein Staat? - Preußen 1800 bis 1933)	109
Holzapfel, Stefanie, stefanie.holzapfel@hu-berlin.de (Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik)	61
Holzapfel, Stefanie, stefanie.holzapfel@hu-berlin.de (Theoretische Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (Braille))	65
Holzapfel, Stefanie, stefanie.holzapfel@hu-berlin.de (Orientierung, Mobilität und lebenspraktische Fähigkeiten)	79
Holzapfel, Stefanie, stefanie.holzapfel@hu-berlin.de (Didaktisch-diagnostische Übungen)	118

Person	Seite
Hoppe, Fritzi, fritzi.hoppe@rz.hu-berlin.de (Kolloquium Abteilung Sprachbehindertenpädagogik)	37
Hoppe, Fritzi, fritzi.hoppe@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sprachbehindertenpädagogik)	61
Hoppe, Fritzi, fritzi.hoppe@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Didaktik der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik)	69
Hoppe, Fritzi, fritzi.hoppe@rz.hu-berlin.de (Lehrer_in sein - Beruf oder Berufung)	81
Hoppe, Fritzi, fritzi.hoppe@rz.hu-berlin.de (Erprobung diagnostischer und didaktischer Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern)	119
Hoppe, Ljudmila, ljudmila.hoppe@t-online.de (Pädagogische Audiologie und Lautsprachförderung bei Hörgeschädigten)	66
Hoppe, Ljudmila, ljudmila.hoppe@t-online.de (Lernen in heterogenen Gruppen)	69
Hoppe, Ljudmila, ljudmila.hoppe@t-online.de (Hör- und Sprecherziehung)	72
Hoppe, Ljudmila, ljudmila.hoppe@t-online.de (Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen)	80
Hünermund, Holger, Tel. 2093 4386, holger.huenermund@rz.hu-berlin.de (Kolloquium Abteilung Körperbehindertenpädagogik)	36
Hünermund, Holger, Tel. 2093 4386, holger.huenermund@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik)	61
Hünermund, Holger, Tel. 2093 4386, holger.huenermund@rz.hu-berlin.de (Didaktische Grundlagen im Förderschwerpunkt körperlich und motorische Entwicklung)	69
Hünermund, Holger, Tel. 2093 4386, holger.huenermund@rz.hu-berlin.de (Vorbereitung Praxissemester im FSP Körperliche und motorische Entwicklung)	95
Hüttmann, Gitta, ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Interdisziplinäre Frühförderung und Elternberatung)	65
Hüttner, Aneli (wissenschaftliches Arbeiten in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik)	34
Jerusalem, Matthias (Lehren und Lernen)	19
Jerusalem, Matthias (Lernen, Wissen und Instruktion)	123
Jerusalem, Matthias (Lernen, Wissen und Instruktion)	123
John, Henry, ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Förderdiagnostik mit dem Schwerpunkt körperlich motorische Entwicklung)	70
Kaltenbacher, Erika, kaltenbe@hu-berlin.de (Literalitätserwerb im Mehrsprachigkeitskontext)	98
Kittler, Christoph, christoph_kittler@hotmail.de (Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen)	88
Kittler, Christoph, christoph_kittler@hotmail.de (Sportpsychologie: Teamprozesse)	88
Ko, Seo-Rin (Hör-, Sprach- und Stimmstörungen)	64
Kohlstedt, Thomas, Kohlstedt.Thomas@t-online.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Sehen)	44
Kohlstedt, Thomas, Kohlstedt.Thomas@t-online.de (Vorbereitung Praxissemester im FSP Sehen)	96
Kohring, Andreas, Tel. 030-2093-70513, andreas.kohring@geschichte.hu-berlin.de (Einführung in die Geschichtswissenschaften: Wasser und Herrschaft in der Vormoderne)	54
Koinzer, Thomas, Tel. 2093-1633, thomas.koinzer@hu-berlin.de (Empirische Schul- und Unterrichtsforschung)	26
Koinzer, Thomas, Tel. 2093-1633, thomas.koinzer@hu-berlin.de (Schul- und Unterrichtsentwicklung)	26
Koinzer, Thomas, Tel. 2093-1633, thomas.koinzer@hu-berlin.de (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Die inklusive Schule)	41
Kolbe, Vera (DGS Fachdidaktik)	120
Kopf, Sebastian (Vorlesungsreihe Orthopädie für Rehapädagogen)	63
Krahe, R. (Übungen in Verhaltens- und Humanbiologie)	112

Person	Seite
Krofta, Helen	39
(Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern)	
Krofta, Helen	41
(Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern)	
Krstoski, Igor, gbpaed-info@hu-berlin.de	75
(Digitale Medien an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung: im Spannungsfeld zwischen Arbeits- und Hilfsmittel)	
Kulmus, Claudia	14
(Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog)	
Kulmus, Claudia	28
(Didaktische Prinzipien - Mikrodidaktisches Planen)	
Kunz, Tanja, kunztana@cms.hu-berlin.de	99
(Literatur- und Kulturgeschichte: Kinderbücher großer Literaten - Von Johann Wolfgang Goethe bis Jules Verne)	
Kuschel, Annett, kuschela@staff.hu-berlin.de	71
(Diagnostische Grundlagen: Lese-Rechtschreibstörungen und Dyskalkulie)	
Kuschel, Annett, kuschela@staff.hu-berlin.de	71
(Grundlagen der Beratung)	
Kuschel, Annett, kuschela@staff.hu-berlin.de	81
("Nicht von schlechten Eltern!" Interventionen für Kinder psychisch kranker Eltern)	
Lamers, Wolfgang, lamers@hu-berlin.de	35
(Kolloquium Abteilung Geistigbehindertenpädagogik)	
Lamers, Wolfgang, lamers@hu-berlin.de	60
(Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik)	
Lamers, Wolfgang, lamers@hu-berlin.de	68
(Einführung in die Unterrichtspraxis)	
Lamers, Wolfgang, lamers@hu-berlin.de	117
(Sonderpädagogische Handlungsfelder)	
Lammers, Mira	38
(Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Mit Empathie und kultureller Kompetenz Lehrer/in werden)	
Lammers, Mira	122
(Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums - Mit Empathie und kultureller Kompetenz Lehrer/in werden II)	
Lass, Keven	90
(Komplexe curriculare und unterrichtliche Konstruktionen)	
Leisterer, Sascha, sascha.leisterer@cms.hu-berlin.de	89
(Sportpsychologie: Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse verstehen und analysieren)	
Leser, Irene, irene.leser@hu-berlin.de	12
(Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in den Erziehungswissenschaften)	
Leser, Irene, irene.leser@hu-berlin.de	15
(Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2))	
Leser, Irene, irene.leser@hu-berlin.de	15
(Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2))	
Leser, Irene, irene.leser@hu-berlin.de	40
(Vorbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen)	
Liesebach, Jochen, bulutfil@hu-berlin.de	68
(Zum Umgang mit emotional und sozial belasteten Schülerinnen und Schülern - Grundlagen einer 'besonderen' inklusiven Pädagogik)	
Lilitakis, Georg, Tel. -99383, georg.lilitakis@hu-berlin.de	48
(Übungen zu Elemente der Arithmetik II)	
Lilitakis, Georg, Tel. -99383, georg.lilitakis@hu-berlin.de	49
(Didaktik der Arithmetik)	
Lilitakis, Georg, Tel. -99383, georg.lilitakis@hu-berlin.de	51
(Mathematikdidaktik als Wissenschaftsdisziplin und Grundlage der Gestaltung von mathematischen Lehr- Lernprozessen)	
Lilitakis, Georg, Tel. -99383, georg.lilitakis@hu-berlin.de	52
(Mathematik(didaktik) als Wissenschaftsdisziplin)	
Lilitakis, Georg, Tel. -99383, georg.lilitakis@hu-berlin.de	101
(Umgang mit Heterogenität - Materialeinsatz in der Grundschule)	
Lindemann, Jörg, gbpaed-info@hu-berlin.de	75
(Unterstützte Kommunikation in der sonderpädagogischen Praxis)	
Löhden, Maike, Tel. 2093-9694, Loehdenm@staff.hu-berlin.de	48
(Literarische Texte: Selbst- und Welterschließung mit Kinder- und Jugendliteratur)	
Löhden, Maike, Tel. 2093-9694, Loehdenm@staff.hu-berlin.de	99
(Literalität und Medienumgebungen)	
Lohse, Alexander, alexander.lohse@hu-berlin.de	98
(Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule)	

Person	Seite
Lohse, Alexander, alexander.lohse@hu-berlin.de (Literalitätserwerb im Mehrsprachigkeitskontext)	98
Lohse, Alexander, alexander.lohse@hu-berlin.de (Aspekte fachbezogener Sprachbildung)	127
Ma, Catharina (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums)	41
Machul, Dörthe, doerthe.machul@staff.hu-berlin.de (Diagnostische Grundlagen: Verhaltensbeobachtung)	70
Machul, Dörthe, doerthe.machul@staff.hu-berlin.de (Beratung und Kooperation in der Schule)	71
Mahnke, Ursula, mahnkeux@hu-berlin.de (Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen)	61
Mahnke, Ursula, mahnkeux@hu-berlin.de (Armut und soziale Benachteiligung)	67
Mahnke, Ursula, mahnkeux@hu-berlin.de (Zwischen Konstruktion und Instruktion - Didaktische Konzepte im Förderschwerpunkt Lernen)	69
Mahnke, Ursula, mahnkeux@hu-berlin.de (Assessments in inklusiven Settings)	115
Manz, Volker, manz@bbaw.de (Bibelkunde für Historiker – Schwerpunkt Neues Testament)	104
Matuschak, Sarah (Über Künstler und Mächtige - eine Kulturgeschichte der Stalin-Zeit (1932-1953))	108
Meegen, Anna (Alles neu?! Wie funktioniert Schulentwicklung?)	78
Mempel, Gordon, mempel@sportpsychologie-berlin.de (Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen)	88
Menzel, Michael, alexandermay89@web.de (Brandenburg im Mittelalter I. Von den Anfängen bis zum Ende der Askanier)	104
Mergel, Thomas, thomas.mergel@geschichte.hu-berlin.de (Carl Schmitt. Politische Theorie im Zeichen des Antiliberalismus)	108
Metzler, Gabriele, Tel. 2093-70596, metzlerg@hu-berlin.de (Die Welt in Europa. Die westeuropäischen Gesellschaften zwischen Kolonialismus und Dekolonisierung, 1880-1980)	106
Mischau, Anina (Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik - Mathematikunterricht gendersensibel gestalten)	51
Mischau, Anina (Abschlussmodul Masterarbeit Mathematik)	92
Moser, Vera, vera.moser@hu-berlin.de (Kolloquium Abteilungen Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allg. Rehabilitationspädagogik)	35
Moser, Vera, vera.moser@hu-berlin.de (Theorien der Behindertenpädagogik - eine Einführung)	58
Moser, Vera, vera.moser@hu-berlin.de (Die Geschichte der Förderschule)	78
Moser, Vera, vera.moser@hu-berlin.de (Grundlagen der Qualitätsentwicklung pädagogischer Organisationen)	119
Moser, Vera, vera.moser@hu-berlin.de (Projektseminar: Organisationsentwicklung in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern)	119
Müller, Uwe (Physikalisches Grundpraktikum A)	113
Naka-Marinkovic, Andrea, naka.marinkovic@gmx.de (Beratung: Grundlagen und Konzepte der Beratungspraxis)	72
Neugebauer, Wolfgang (Grundlagen der Geschichte Brandenburg-Preußens (vom späten Mittelalter bis 1806))	107
Nützenadel, Alexander (Weltwirtschaft und internationale Ordnung im 19. und 20 Jahrhundert)	106
Osterberg-Kaufmann, Norma, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Einführung in die Grundlagen der Sozialwissenschaften)	54
Osterberg-Kaufmann, Norma, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland)	55
Osterberg-Kaufmann, Norma, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Einführung in die Sozialstruktur der Gesellschaft)	55
Osterberg-Kaufmann, Norma, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Demokratie jenseits des Westens)	110
Pagenkopf, Frank, ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Spielförderung von (körper)behinderten Kindern und Jugendlichen)	67

Person	Seite
Pant, Hans Anand, Tel. 20935335, marta.cicuto@hu-berlin.de (Empirische Forschungskompetenz: Forschungsbefundintegration und Metaanalyse)	11
Pant, Hans Anand, Tel. 20935335, marta.cicuto@hu-berlin.de (Diversität und Inklusion)	97
Pant, Hans Anand, Tel. 20935335, marta.cicuto@hu-berlin.de (Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung)	98
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Abschlussmodul (Bachelor) Abschlusscolloquium)	35
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Umwelt erschließen als Aufgabe des Sachunterrichts")	52
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts")	53
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Pflichtseminar "Sachunterricht und allgemeine Bildung")	53
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule Wahlseminar "Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik")	56
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule Wahlseminar "Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik")	57
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 6b (Bachelor; SU): Schule und Sachunterricht Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern)	57
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Abschlussmodul (Master) Abschlusscolloquium)	92
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; AGSP): Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext Pflichtseminar "Grundschule als Ort von Sozialisation und Bildung")	96
Pech, Detlef, detlef.pech@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Lernen und Lehren im Sachunterricht")	103
Petzold-Rudolph, Kathrin, Tel. 20934189, kathrin.rudolph.1@hu-berlin.de (Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung)	32
Peuke, Julia, julia.peuke@hu-berlin.de (Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule Wahlseminar "Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik")	56
Pinna, Nicola (Materialchemie in Beispielen)	113
Pinna, Nicola (Materialchemie in Beispielen)	113
Plate, Elisabeth, elisabeth.plate@hu-berlin.de (Kooperation in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern im Kontext psychosozialer Beeinträchtigungen)	64
Plate, Elisabeth, elisabeth.plate@hu-berlin.de („It takes a village to raise a child“ – Zur Bedeutung schulischer und außerschulischer Kooperationen für inklusive Entwicklungen in der Bildung)	67
Pohle, Lara Marie, pohlelam@hu-berlin.de (Didaktik der Arithmetik)	49
Pohle, Lara Marie, pohlelam@hu-berlin.de (Studienprojekt "Mathetreff")	73
Priemer, Burkhard (Ausgewählte Themen der Physik)	55
Priemer, Burkhard (Ausgewählte Themen der Physik)	56
Primus, Franziska (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums)	41
Rabusiere, Emmanuelle, rabussem@hu-berlin.de (Lesen - Mit Texten und Medien umgehen)	45
Rabusiere, Emmanuelle, rabussem@hu-berlin.de (Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS: SE Praxiskonzepte)	46
Rabusiere, Emmanuelle, rabussem@hu-berlin.de (Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS: WSK Praxiskonzepte + Fallbeispiele)	47
Rabusiere, Emmanuelle, rabussem@hu-berlin.de (Vorbereitungseminar Fachpraktikum Deutsch)	94
Ramsbrock, Annelie (Freizeit, Arbeit, Konsum. Alltagskultur in der Zeitgeschichte)	109

Person	Seite
Rathmann, Christian , gsd.sekr@hu-berlin.de (Einführung in Deaf Studies)	83
Redlich, Hubertus , hubertus.redlich@hu-berlin.de (Empirische Forschungswerkstatt: Ein Colloquium zu Abschlussarbeiten in den Bereichen Unterrichtsforschung und Lehrerprofessionalität)	36
Redlich, Hubertus , hubertus.redlich@hu-berlin.de (Stichwort: Schulische Inklusion)	58
Redlich, Hubertus , hubertus.redlich@hu-berlin.de (Lernen!)	77
Redlich, Hubertus , hubertus.redlich@hu-berlin.de (Schule und Beeinträchtigungen des Lernens - (Didaktische) Überlegungen zur Gestaltung des Unterrichts unter Berücksichtigung dieses Förderschwerpunktes)	117
Reh, Sabine (Pädagogische Prüfungen und psychologisches Testen. Zu einem Paradigmenwechsel um 1900)	24
Reimann, Carolin , carolin.reimann@hu-berlin.de (Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Belastungen im Lehrerberuf und Präventionsmöglichkeiten)	38
Ress, Susanne (Bildung in Ländern des Globalen Südens)	16
Richter, Benita („Das Gute liegt so nah“ – Angebote im Sozialraum für erwachsene Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung)	80
Richter, Patrick , Tel. 030 2093-4168, patrick.richter@hu-berlin.de (Lernen und Arbeiten in der beruflichen Bildung)	127
Ritter, Laura (Erwachsenensozialisation und milieuspezifische Lernangebote im Kontext von Migration)	17
Röbenack, Stefan (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Anerkennung und Schule)	42
Rödel, Severin , sales.severin.roedel@hu-berlin.de (Das Konzept Lebenslanges Lernen: Perspektiven Allgemeiner Erziehungswissenschaft)	18
Rojahn, Pia (Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen - Autorität im Unterricht)	128
Rösken-Winter, Bettina (Elemente der Arithmetik II)	49
Rösken-Winter, Bettina (Problemlösen und Beweisen)	52
Rücker, Michael , ruecker@informatik.hu-berlin.de (Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule Wahlseminar "Technik und Sachunterrichtsdidaktik")	57
Rückmann, Jana (Beruf und Professionalisierung)	27
Rückmann, Jana (Handlungs- und Forschungsfelder der Wirtschaftspädagogik)	27
Sasse, Ada (Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit Lernbereich Deutsch)	35
Sasse, Ada (Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit Lernbereich Deutsch)	92
Sasse, Ada (Inklusiver Deutschunterricht in der Grundschule)	99
Schäfer, Lea , lea.schaefer@hu-berlin.de (Internationale Perspektiven auf Bildung)	58
Schäfer, Lea , lea.schaefer@hu-berlin.de (Prävention von Diskriminierung und Gewalt in pädagogischen Institutionen)	58
Schäfer, Lea , lea.schaefer@hu-berlin.de (Körperspuren - die Bedeutung von ‚gender‘ in rehabilitationspädagogischen Arbeitsfeldern)	77
Schaumburg, Heike , heike.schaumburg@hu-berlin.de (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Schule erforschen und verändern)	42
Schaumburg, Heike , heike.schaumburg@hu-berlin.de (Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen)	128
Schmitt, Katja , katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (Grundlagen der Fachdidaktik)	88
Schmitt, Katja , katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (Abschlusscolloquium)	94
Schmitt, Katja , katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (Seminarteil 1: Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben)	121
Schmitt, Katja , katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (Seminarteil 2: Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht)	121

Person	Seite
Schneider, Björn (Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: Empirische Forschung in der Schule)	38
Schönfeld, Andreas , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Stimme - das Instrument im Lehrer_innenberuf)	82
Schuch, Jane , jane.schuch@hu-berlin.de (Pädagogisches Handeln und Lernorte – Institution, Profession, Funktion - Nachbereitungsseminar)	122
Schüler, Sven (Übungen zu Elemente der Arithmetik II)	48
Schwab, Sue , Tel. 030 2093 41 45, susanne.schwab@hu-berlin.de (Kolloquium zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit Lernbereich Deutsch)	31
Schwab, Sue , Tel. 030 2093 41 45, susanne.schwab@hu-berlin.de (Modul 1 (Bachelor; AGSP): Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik Pflichtseminar "Wissenschaftsdisziplin Grundschulpädagogik")	37
Schwab, Sue , Tel. 030 2093 41 45, susanne.schwab@hu-berlin.de (Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit Lernbereich Deutsch)	92
Schwab, Sue , Tel. 030 2093 41 45, susanne.schwab@hu-berlin.de (Grundschule als Ort professionellen Handelns)	97
Schwab, Sue , Tel. 030 2093 41 45, susanne.schwab@hu-berlin.de (Modul 2 (Master; AGSP): Lernen und Entwicklung im Kindesalter Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Studienprojektes "Lernen")	97
Schwager, Sabine , sabine.schwager@hu-berlin.de (Psychologische Grundlagen: Kognitionspsychologische Grundlagen)	60
Schwager, Sabine , sabine.schwager@hu-berlin.de (Diagnostische Grundlagen: Diagnostik mit psychometrischen Verfahren)	70
Schwamm, Tobias , tobias.schwamm@hu-berlin.de (Didaktisch-methodische Grundlagen für Körperbehindertenpädagoginnen - Übungen)	118
Seifert, Ingo (Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems)	32
Seifried, Jürgen (Didaktische Ansätze im Rechnungswesen)	89
Seifried, Jürgen (Komplexe Lehr-Lern-Arrangements)	91
Senger, Agnes (Hochschullehre anders denken. Wie verändern Erfahrungsexpert_innen theoretische, empirische und praktische Betrachtungen in der Hochschullehre?)	14
Spexard, Anna , anna.spexard@hu-berlin.de (Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 1: Hauptseminar))	25
Spexard, Anna , anna.spexard@hu-berlin.de (Aktuelle Themen und Entwicklungen der Bildungs- und Hochschulforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive (Teil 2: Forschungsseminar))	26
Stadelmann-Wenz, Elke (Das Erbe des Überwachungsstaates. Eine Übung zur kritischen Interpretation von Quellen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR.)	107
Stahlhut, Hanna , gbpaed-info@hu-berlin.de (Leben, Krankheit, Tod und Trauer bei schwerer Behinderung und lebensverkürzender Erkrankung)	74
Stanat, Petra , Tel. 20935335, iqboffice@iqb.hu-berlin.de (Diagnostik und Evaluation)	90
Steuer, Jana , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Zentrale Sprach- und Sprechstörungen)	73
Steuer, Torsten (Organisation von Lehr-, Lern- und Unterweisungsprozessen in der Berufsausbildung)	32
Stienen, Daniel Benedikt , stienedx@hu-berlin.de ("Wanderungen durch die Mark Brandenburg". Migration aus, nach und innerhalb Preußens vom 17. bis ins 20. Jahrhundert)	109
Stiller, Jurik , Tel. + 49 30 2093 66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Umwelt erschließen als Aufgabe des Sachunterrichts")	52
Stiller, Jurik , Tel. + 49 30 2093 66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts")	53
Stiller, Jurik , Tel. + 49 30 2093 66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Pflichtseminar "Sachunterricht und allgemeine Bildung")	53
Stiller, Jurik , Tel. + 49 30 2093 66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule Wahlseminar "Technik und Sachunterrichtsdidaktik")	57

Person	Seite
Stiller, Jurik , Tel. + 49 30 2093 66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 5 (Bachelor; SU): Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule Wahlseminar "Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik")	57
Stiller, Jurik , Tel. + 49 30 2093 66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 2 (Master; AGSP): Lernen und Entwicklung im Kindesalter Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Studienprojektes "Lernen")	97
Stiller, Jurik (Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik")	103
Stimm, Maria , maria.stimm@hu-berlin.de (Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog)	14
Stimm, Maria , maria.stimm@hu-berlin.de (Lehr- und Lernanalysen)	26
Stock, Helga (Lebenslaufgerechte und milieugerechte Weiterbildungsangebote im Kontext von Programmplanung am Beispiel der wissenschaftlichen Weiterbildung)	18
Strutzberg, Peter (Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums: Lernen, wie eine Schule lernt)	43
Tafner, Georg (Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung)	89
Tajmel, Tanja , Tel. 030 209370790, tanja.tajmel@physik.hu-berlin.de (Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule)	98
Tajmel, Tanja , Tel. 030 209370790, tanja.tajmel@physik.hu-berlin.de (Aspekte fachbezogener Sprachbildung)	127
Thäle, Angelika (Deutschunterricht mit heterogenen Lerngruppen)	116
Thöne, Clara , clara.thoene@hu-berlin.de (Aspekte fachbezogener Sprachbildung)	127
Tiemann, Rüdiger (Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC))	112
Tiemann, Rüdiger (Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC))	112
Tiersch, Claudia , Tel. 2093-70510, claudia.tiersch@geschichte.hu-berlin.de (Religion und Gesellschaft in der Antike)	103
Tiersch, Claudia , Tel. 2093-70510, claudia.tiersch@geschichte.hu-berlin.de (Die griechische Wirtschaft im Kontext der neuen institutionenökonomik)	103
Türstig, Johannes (Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2))	15
Upmeier zu Belzen, Annette (Einführung in die Didaktik der Biologie)	111
Vieritz, Helmut (Kolloquium Abteilung Rehabilitationssoziologie)	36
Völker, Steffen , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Diagnostik in der Körperbehindertenpädagogik)	115
von Hippel, Aiga (Alumni berichten - Erwachsenenbildungspraxis und Universität im Dialog)	14
von Hippel, Aiga (Bildung über die Lebensspanne mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/ Weiterbildung)	17
von Hippel, Aiga (Mentoring zu erwachsenenpädagogischen Forschungsfragen)	28
von Maltzahn, Katharina , katharina.von.maltzahn@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Wahlseminar "Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts")	53
von Maltzahn, Katharina , katharina.von.maltzahn@hu-berlin.de (Modul 2 (Bachelor; SU): Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik Pflichtseminar "Sachunterricht und allgemeine Bildung")	53
von Maltzahn, Katharina , katharina.von.maltzahn@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; SU): Sachunterricht in Forschung und Unterricht Pflichtseminar "Lernen und Lehren im Sachunterricht")	103
Wachtel, Grit , Tel. 2093-66708, grit.wachtel@rz.hu-berlin.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Lernen)	44
Wachtel, Grit , Tel. 2093-66708, grit.wachtel@rz.hu-berlin.de (Vorbereitung Unterrichtspraktikum im FSP Lernen)	95
Wachtel, Grit , Tel. 2093-66708, grit.wachtel@rz.hu-berlin.de (Didaktisch-methodische Fragestellungen für die Gestaltung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen)	118
Wagner, Fränze , wagnerfz@hu-berlin.de (Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum: - Schule erforschen und verändern)	40

Person	Seite
Wagner, Steffen , steffen.wagner@physik.hu-berlin.de (Ausgewählte Themen der Physik)	56
Wahl, Michael , michael.arnold-wahl@hu-berlin.de (Kolloquium Abteilung Rehabilitationstechnik & Neue Medien)	37
Wahl, Michael , michael.arnold-wahl@hu-berlin.de (Einsatz des elektronischen Whiteboards im Unterricht)	74
Wahl, Michael , michael.arnold-wahl@hu-berlin.de (Smart altern - Neue Technologien in der Lebenswelt älterer Menschen)	75
Wahl, Michael , michael.arnold-wahl@hu-berlin.de (Kommunikationstheoretische Grundlagen der UK)	75
Waldow, Florian , Tel. (030) 2093-4093 (Bildung in der Weltgesellschaft)	16
Waldow, Florian , Tel. (030) 2093-4093 (Bildungsexpansion - theoretische und empirische Zugänge)	22
Waldow, Florian , Tel. (030) 2093-4093 (Aktuelle Forschungskontroversen und -probleme in der Vergleichenden und Internationalen Erziehungswissenschaft)	25
Waldow, Florian , Tel. (030) 2093-4093 („Pädagogisches Paradies“ oder „Prüfungshölle“? Internationale Vor- und Schreckbilder in der Bildungspolitik)	25
Waldow, Florian , Tel. (030) 2093-4093 (Globalisierung und Bildung)	128
Wehrhold, Denny , ilona.huenger@rz.hu-berlin.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Körperliche und motorische Entwicklung)	44
Weiland, Katharina , weilandk@staff.hu-berlin.de (Diagnostik bei Lese-Rechtschreibschwäche unter besonderer Berücksichtigung der Lernprozessdiagnostik)	76
Wiegmann, Ulrich (Erziehung durch Unterricht im Kaiserreich, in der Weimarer Republik, während des Nationalsozialismus und in der Zeit der deutschen Zweistaatlichkeit)	11
Wilde, Denise , denise.wilde@hu-berlin.de (Einführung in die pädagogische Empirie (Teil 2))	15
Wilde, Denise , denise.wilde@hu-berlin.de (Ressourcen stärken, berufliche Ziele klären, praktische Erfahrungen reflektieren: Übung zum Praktikum)	19
Wildt, Michael , Tel. 030 - 2093-70565, michael.wildt@geschichte.hu-berlin.de (Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland nach 1945)	107
Willke, Herwig (Übung zur VL: Einführung in die Begriffe der Bildung, Erziehung und Schule)	38
Winterling, Aloys (Einführung in die Alte Geschichte)	103
Winterling, Aloys (Max Weber für Historiker/innen)	103
Wittkowski, Birgit , birgit.wittkowski@hu-berlin.de (Lehr- Lernforschung)	19
Wolfarth, Bernd , bernd.wolfarth@hu-berlin.de (Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung)	87
Wolff, Sylvia , Tel. 2093-4423, sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP Hören/Kommunikation für Grundschule)	44
Wolff, Sylvia , Tel. 2093-4423, sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de (Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts)	59
Wolff, Sylvia , Tel. 2093-4423, sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de (Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit vers. Beeinträchtigungen)	76
Wolff, Sylvia , Tel. 2093-4423, sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de (Geschichte hörgeschädigter Menschen I)	85
Wolff, Sylvia , Tel. 2093-4423, sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de (Vorbereitung Praxissemester im FSP Hören/Kommunikation für Grundschule (MA))	95
Zamola, Fernando (Theories of International Relations and International History)	109
Zamola, Fernando (State destruction and state creation in the aftermath of the First World War)	110
Zehbe, Katja , katja.zehbe@hu-berlin.de (Prozesse der Förderplanung)	70
Zeller, U. (Humanbiologie)	112
Zimmermann, David , david.zimmermann@hu-berlin.de (Kolloquium Abteilung Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen)	36
Zimmermann, David , david.zimmermann@hu-berlin.de (Nachbereitung Berufsfelderschließendes Praktikum im FSP emotionale und soziale Entwicklung)	43

Person	Seite
Zimmermann, David, david.zimmermann@hu-berlin.de (Einführung in die Fachrichtung)	60
Zimmermann, David, david.zimmermann@hu-berlin.de (Vorbereitung Praxissemester im FSP emotionale und soziale Entwicklung)	95
Zimmermann, David, david.zimmermann@hu-berlin.de (Trauma & Schule)	114
Zimmermann, David, david.zimmermann@hu-berlin.de (Lektüreseminar Psychoanalytische Pädagogik und die Arbeit mit sehr schwierigen Jugendlichen)	117

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
FRS191		Friedrichstraße 191	Institutsgebäude
GEO 36		Georgenstraße 36	Institutsgebäude
GS 7 W		Geschwister-Scholl-Straße 7	Institutsgebäude
HE 1		Hessische Straße 1-4	Bibliotheksgebäude
HN23-H11		Hannoversche Straße 23	Haus 11 / Institutsgebäude
HN27-H25		Hannoversche Straße 27	Haus 25 / Bürogebäude
HN27-H26		Hannoversche Straße 27	Haus 26 / Sportforschungshalle
HV 5		Hausvogteiplatz 5-7	Institutsgebäude
I 110		Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
I - M		Invalidenstraße 43	Museum für Naturkunde
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
MO 60		Mohrenstraße 60 (Quartier 110)	Institutsgebäude
NEW14		Newtonstraße 14	Walter-Nernst-Haus (LCP)
NEW15		Newtonstraße 15	Lise Meitner-Haus
PH13-H18		Philippstraße 13	Haus 18 / Leonor Michaelis-Haus
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UNI 3		Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude
ZI05		Ziegelstraße 4	Institutsgebäude/Westflügel

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
FOK	Forschungskolloquium
FPJ	Forschungsprojekt
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
OnVor	Onlinevorlesung
PR	Praktikum
PT	Projektseminar
SE	Seminar
SE/UE	Seminar/Übung
SPJ	Studienprojekt
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
W	Werkstatt
WS	Workshop